SONY

3-858-607-**24** (2)

Multiscan Projector

Installationshandbuch für Händler

Lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Geräts bitte genau durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

Manuale d'uso per i rivenditori

Prima di utilizzare l'apparecchio, si prega di leggere attentamente questo manuale e di conservarlo per riferimento futuro.

WICHTIG

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG IST NUR **FÜR VERWENDUNG DURCH QUALIFIZIERTES PERSONAL GEDACHT.**

IMPORTANTE

QUEST MANUALE DI INSTALLAZIONE VA USATO **SOLO DA PERSONALE QUALIFICATO.**

VPH-G70QMG

©1996 by Sony Corporation

Deutsch

Inhalt

Installation

Installation: Ablauf ..... 4 (D)
Installationsdiagramme ..... 5 (D)
Platzbedarf für Installation und Wartung ..... 5 (D)
Tragen des Projektors mit Hilfe der Griffe ..... 8 (D)
Bodeninstallation für Frontprojektion mit Flachprojektionsschirm ..... 9 (D)
Deckeninstallation für Frontprojektion mit Flachprojektionsschirm ..... 11 (D)
Bodeninstallation für Rückprojektion mit Flachprojektionsschirm ..... 13 (D)
Hinweise zum Projektionsschirm ..... 15 (D)
Modifikationen an Gerätekomponenten ..... 17 (D)
Abnehmen der oberen, vorderen und hinteren Abdeckung ..... 17 (D)
Ändern der Polarität ..... 19 (D)
Einstellen des Konversionswinkels der Kathodenstrahlröhre ..... 21 (D)

Anschließen des Systems

Lage und Funktion der Anschlüsse ..... 23 (D)
Umschalten der 75-Ohm-Abschlußanschlüsse ..... 25 (D)
Direktanschluß an den Projektor ..... 27 (D)
Das Umschaltgerät ..... 28 (D)
Anschließen mehrerer Projektoren ..... 32 (D)
Die ABL-Funktion ..... 35 (D)

Einstellen des Geräts

Einstellen des Geräts: Ablauf ..... 37 (D)
Die Fernbedienung ..... 38 (D)
Vorbereitungen ..... 38 (D)
Tasten auf der Fernbedienung ..... 41 (D)
Arbeiten mit dem Menü ..... 44 (D)
Grundlegende Menüfunktionen ..... 44 (D)
Das Menü EINGANGSWAHL ..... 45 (D)
Das Menü EINST. BILD ..... 46 (D)
Das Menü EING.-EINST ..... 48 (D)
Das Menü EINSTELLUNG ..... 51 (D)
Das Menü EING.-INFO ..... 53 (D)
Das Menü SERV.-EINST ..... 55 (D)
Das Menü EINST.-INFO ..... 56 (D)
Das Menü VERTEILUNG ..... 57 (D)
Das Menü ABL-LINKING ..... 58 (D)
Das Menü OPTION ..... 59 (D)
Testmuster ..... 60 (D)
Testmuster ..... 60 (D)
Testmuster in den einzelnen Modi ..... 62 (D)

Vornehmen der Einstellungen

Einstellen des Brennpunkts: Ablaufs ..... 63 (D)
Einstellen des Brennpunkts: Ablauf ..... 63 (D)
Einstellen des Brennpunkts des Grün-Objektivs ..... 64 (D)
Einstellen des Brennpunkts des Rot- und des Blau-Objektivs ..... 70 (D)
Einstellen der Farbdeckung ..... 73 (D)
Ablauf ..... 73 (D)
Vorbereitungen ..... 74 (D)
Einstelltasten ..... 75 (D)
Einstellen der Farbdeckung für Grün ..... 76 (D)
Einstellen der Farbdeckung für Rot ..... 85 (D)
Einstellen der Farbdeckung für Blau ..... 94 (D)
Speichern der Standardfarbdeckungsdaten ..... 95 (D)
Feineinstellung für die einzelnen Eingangssignale ..... 96 (D)
Einstellen des Video-Eingangssignals ..... 96 (D)
Einstellen des RGB-Eingangssignals ..... 100 (D)
Weißabgleich ..... 103 (D)
Speichern der Einstelldaten ..... 105 (D)
Zurücksetzen der Daten ..... 107 (D)
Zurücksetzen der Daten ..... 108 (D)
Sichern der Geräteeinstellungen - die Schutzfunktion ..... 109 (D)
Einstellen der Bildqualität ..... 110 (D)

Weitere Informationen

Einstellen der Aufwärmzeit ..... 111 (D)
Informationen zu den Fehlercodes ..... 112 (D)
Liste der Projektionsentfernungen je nach Winkel der optischen Achse ..... 113 (D)

Index ..... 118 (D)

Installation: Ablauf

Werkseitig ist dieser Projektor auf die Frontprojektion mit einem Projektionsschirm von 120 Zoll Durchmesser und auf die Installation auf dem Fußboden oder einem Tisch ausgelegt. Soll der Projektor anders installiert werden, müssen am Gerät selbst einige Modifikationen vorgenommen werden. Wie die Installation im einzelnen abläuft, hängt von der Größe bzw. dem Typ des Projektionsschirms und dem Installationsort ab.

① Stellen Sie zunächst die Installationsbedingungen fest: Winkel der optischen Achse, Projektionsentfernung, Höhe des Projektors und Größe bzw. Typ des Projektionsschirms.

↓

② Ändern Sie je nach Projektionsmuster die Polarität *(Seite 19 (D))*.

↓

③ Installieren Sie Projektor und Projektionsschirm *(Seite 9 (D))*.

↓

④ Setzen Sie die Farbdeckungsdaten auf die werkseitigen Einstellungen zurück *(Seite 108 (D))*.

↓

⑤ Stellen Sie den Konversionswinkel der Kathodenstrahlröhre ein *(Seite 21 (D))*.

↓

⑥ Stellen Sie den Objektivbrennpunkt und die Ausrichtung des Objektivs ein (*Seite 64 (D))*.

↓

⑦ Stellen Sie den magnetischen Brennpunkt sowie AQP (Achsenvierpol) bzw. DQP (Diagonalenvierpol) ein *(Seite 68 (D))*.

↓

⑧ Stellen Sie die Farbdeckung ein *(Seite 73 (D))*.

↓

⑨ Schließen Sie die weiteren Geräte an *(Seite 27 (D))*.

↓

⑩ Stellen Sie die einzelnen Eingangssignale ein *(Seite 96 (D) und 104 (D))*.

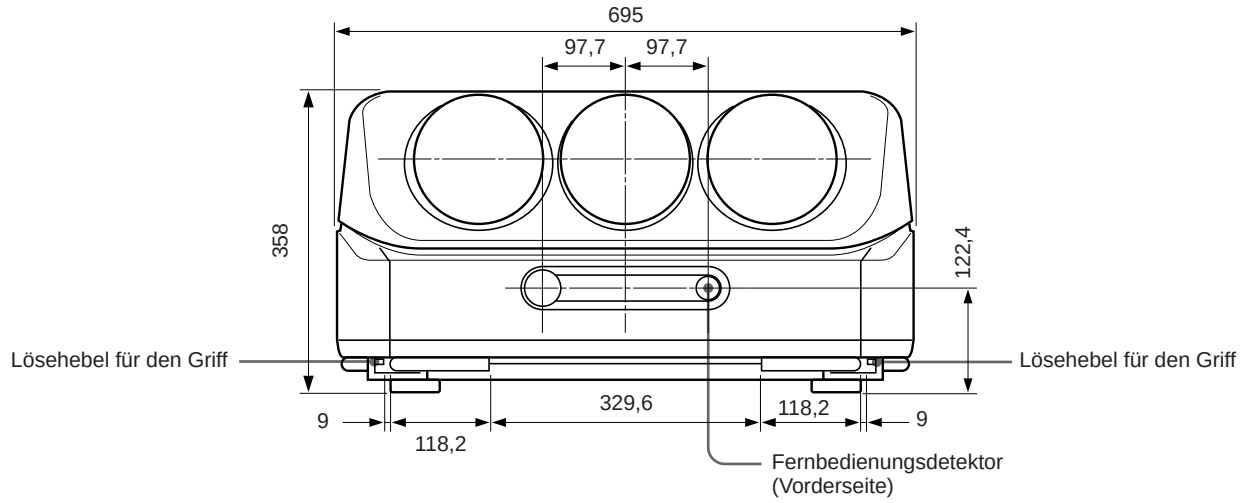
- Nehmen Sie die Feineinstellung für magnetischen Brennpunkt und Farbdeckung vor *(Seite 96 (D) und 100 (D))*.
- Stellen Sie die Größe und Position des Bildes ein *(Seite 98 (D) und 101 (D))*.
- Stellen Sie die Austastung ein *(Seite 99 (D) und 102 (D))*.

Installationsdiagramme

Platzbedarf für Installation und Wartung

Achten Sie bei der Installation des Projektors darauf, daß für Wartungsarbeiten genügend Platz zur Verfügung steht (siehe Abbildung unten).
Lassen Sie an den Lüftungsöffnungen an der Rückseite mindestens 30 cm frei, und blockieren Sie diese Öffnungen nie mit irgendwelchen Materialien.

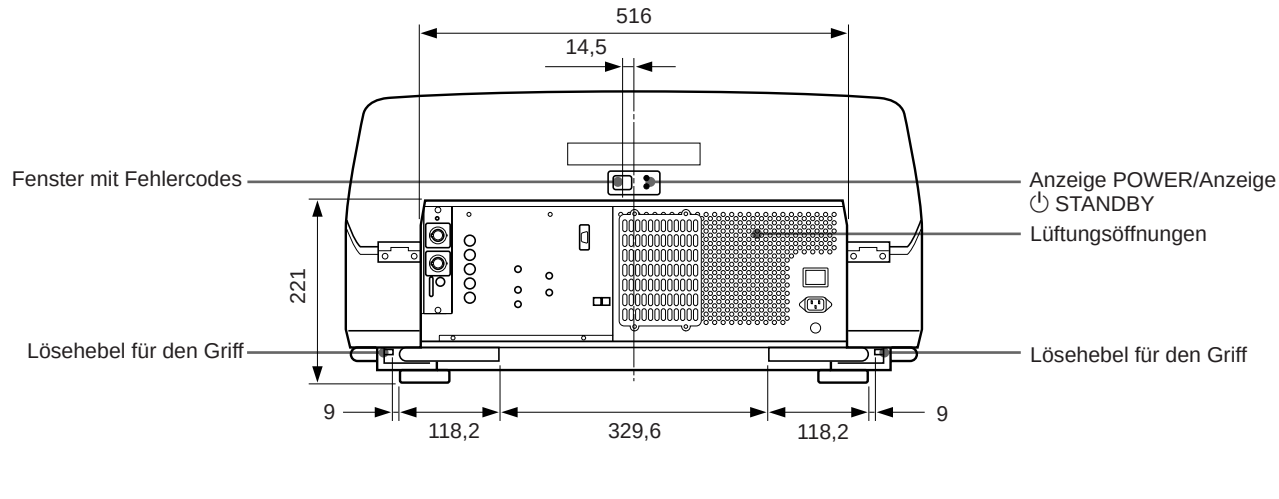
Vorderseite



Gewicht: 83 Kg

Einheit: mm

Rückseite



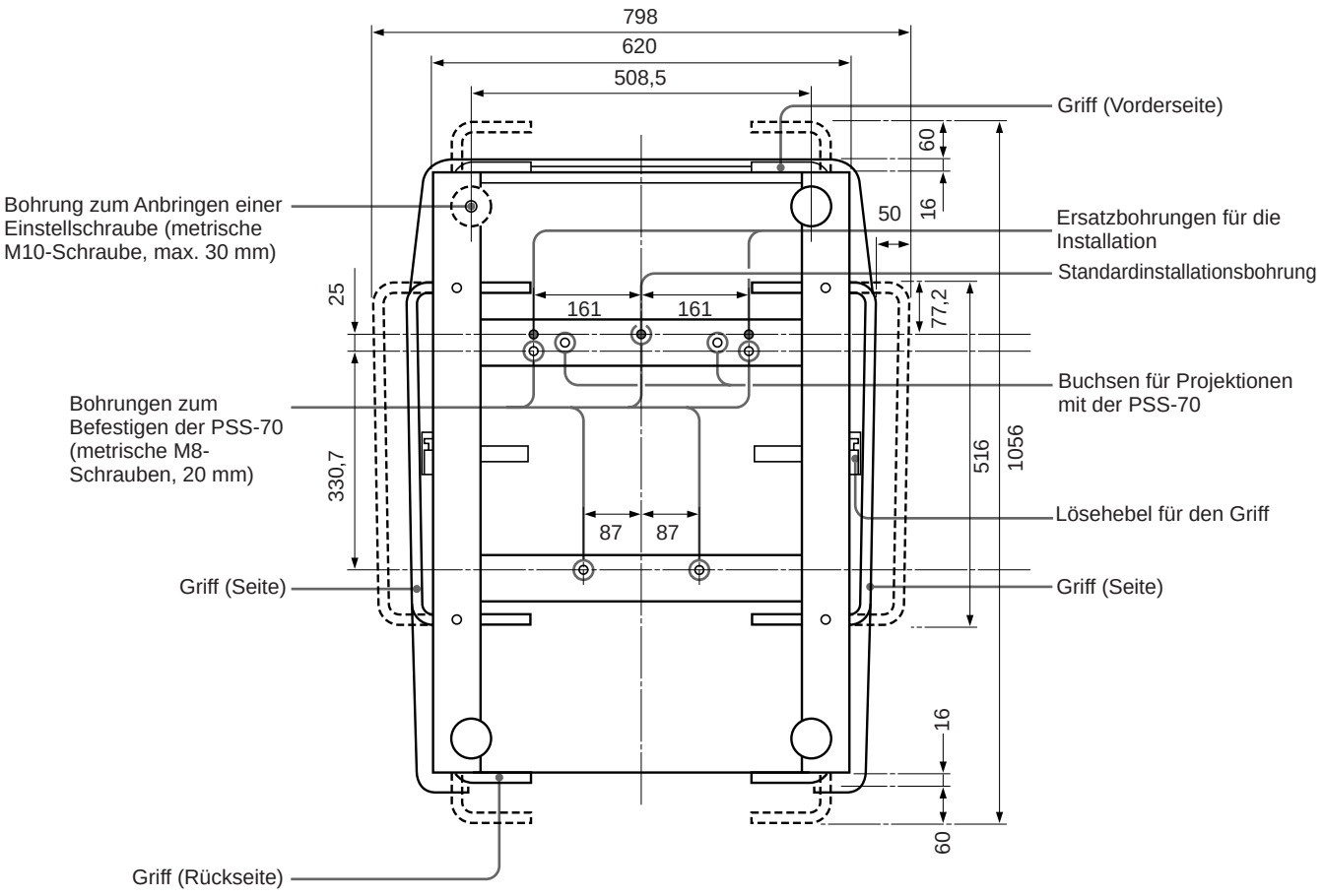
Einheit: mm

Unterseite

Die Standardinstallationsbohrung an der Unterseite bietet sich als Referenzpunkt für die Messungen im Rahmen der Installation an. An der Unterseite des Projektors befinden sich sieben Bohrungen. Bei einer Installation an der Decke mit der gesondert erhältlichen Projektoraufhängung PSS-70 dienen fünf Bohrungen zur Befestigung der PSS-70, die beiden anderen sind Ersatzbohrungen.

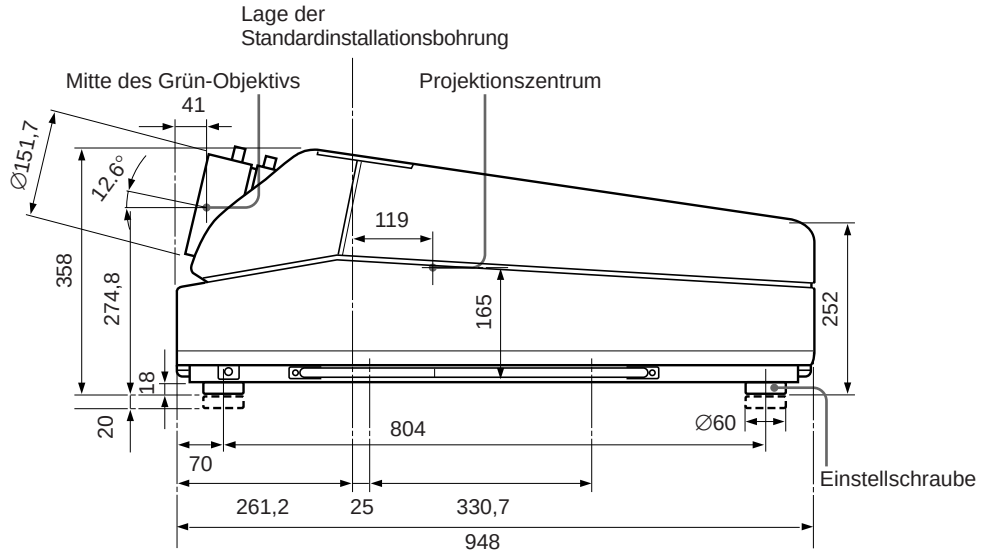
Hinweis

- Verwenden Sie für die Bohrungen zum Befestigen der PSS-70 nur die metrischen M8-Schrauben von 10 mm bis 30 mm Länge.
- Verwenden Sie zum Anbringen der PSS-70 die metrischen M8-Schrauben mit einer Länge von 20 mm, die mit der PSS-70 geliefert werden.

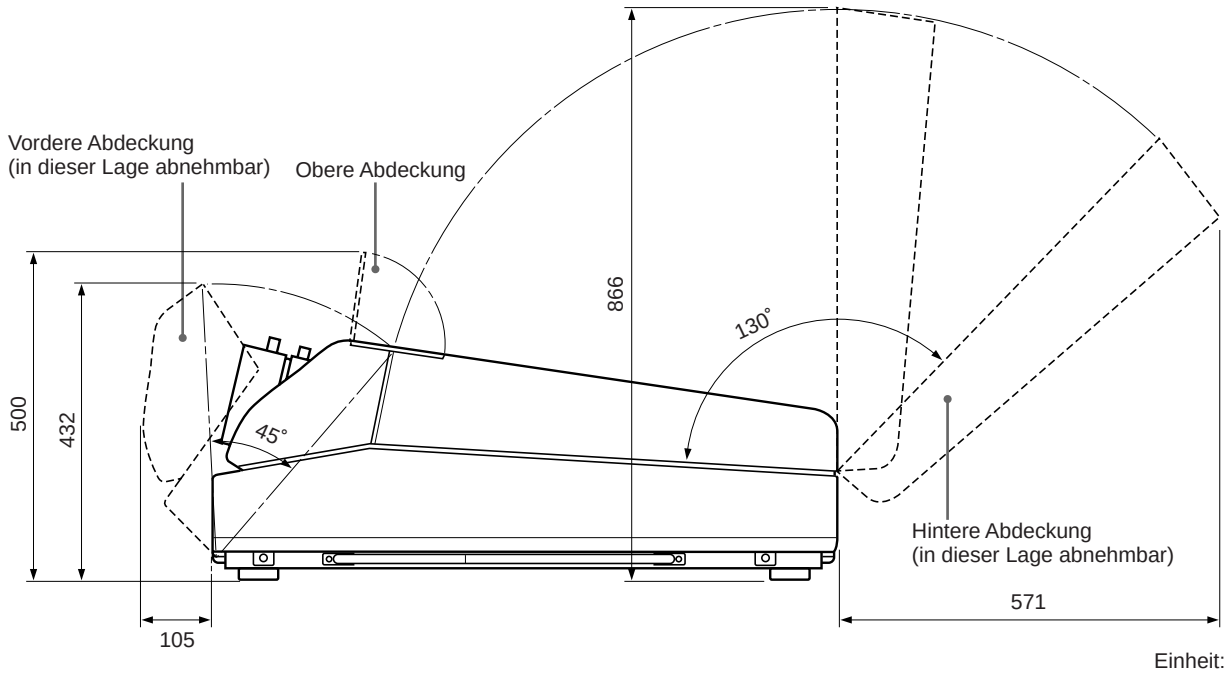


Einheit: mm

Seite



Mit geöffneten Abdeckungen



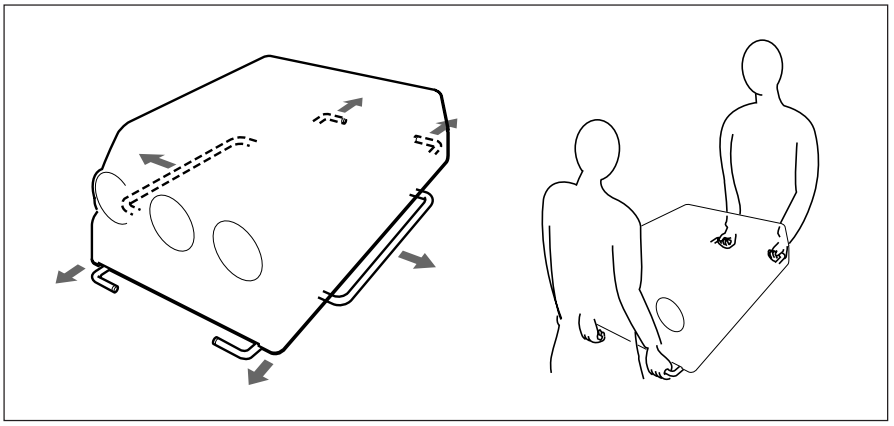
Einheit: mm

Tragen des Projektors mit Hilfe der Griffe

Sie können den Projektor an den Griffen vorne, hinten und an den Seiten (links und rechts) tragen.

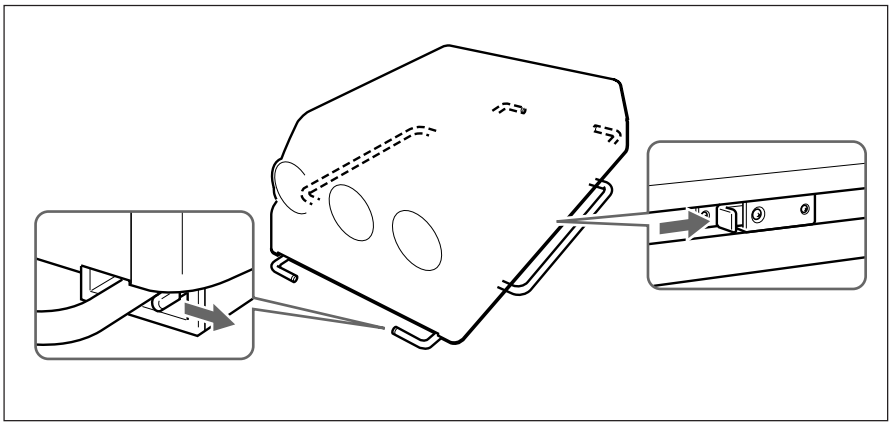
Die Griffe

Ziehen Sie die Griffe vorne und hinten oder an den Seiten heraus.



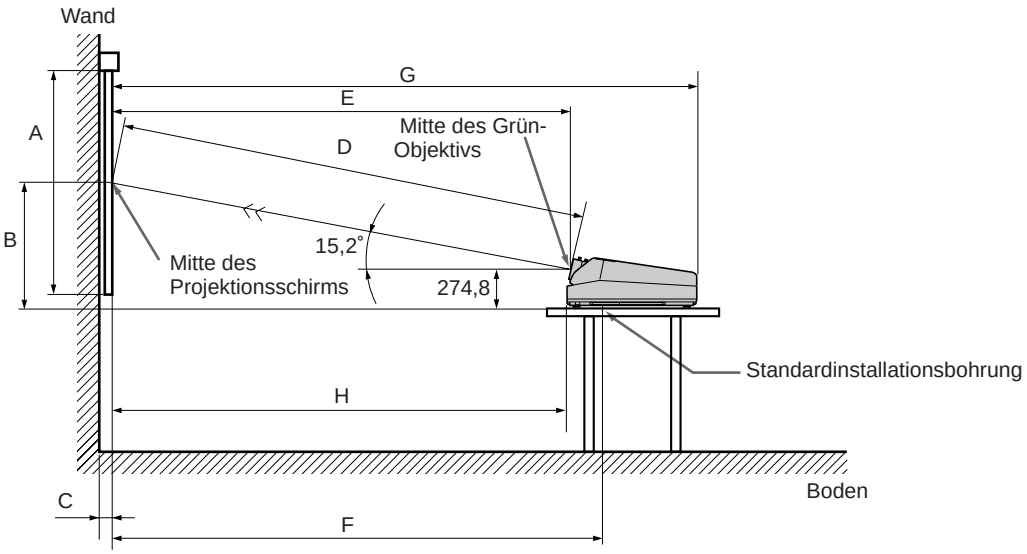
Zurückschieben der Griffe

Drücken Sie auf den Lösehebel unter dem jeweiligen Griff. Der Griff wird automatisch wieder in seine Ausgangsposition gebracht.



Bodeninstallation für Frontprojektion mit Flachprojektionsschirm

Achten Sie darauf, daß der Projektor parallel zum Boden (waagrecht) steht.



B: Höhenunterschied zwischen der Projektorunterseite und der Mitte des Projektionsschirms
E: Abstand in horizontaler Richtung zwischen der Mitte des Projektionsschirms und der Mitte des Grün-Objektivs
F: Abstand in horizontaler Richtung zwischen der Mitte des Projektionsschirms und der Standardinstallationsbohrung

Toleranz
B: ±5%
Andere Abmessungen: 0% bis +5%

Die grau unterlegten Abstände sind die werkseitigen Einstellungen. Einheit: mm

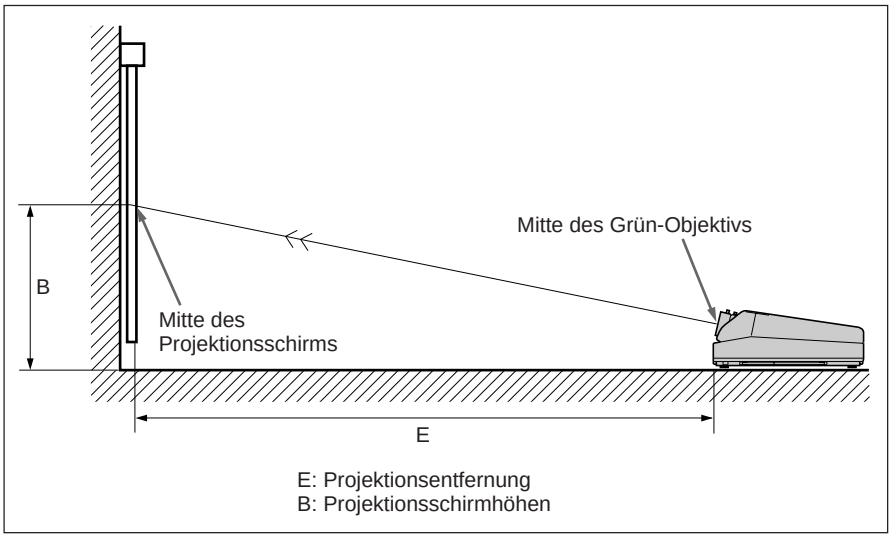
Projektionsschirm-größe (Zoll)	60	70	80	90	100	120	150	180	200	250	300
A (Vsize)	914	1067	1219	1372	1524	1829	2286	2743	3048	3810	4572
B (Hcent)	725	794	865	935	1005	1145	1356	1566	1707	2058	2410
C (Width)					28[a] 32[b]	32[c]					
D (TD)	1727	1990	2256	2522	2787	3316	4117	4916	5446	6778	8117
E (Xlens)	1668	1921	2177	2434	2689	3200	3972	4743	5254	6539	7831
F (Lhole)	1888	2141	2397	2654	2910	3420	4193	4964	5475	6760	8051
G (Lmax)	2575	2828	3084	3341	3596	4107	4879	5650	6161	7446	8738
H (Lfront)	1627	1880	2136	2393	2648	3159	3931	4702	5213	6498	7790

a) VPS-80FH und VPS-100FH von Sony
b) VPS-100FM von Sony
c) VPS-120FH und VPS-120FM von Sony

Installation bei einer in den Tabellen nicht angegebenen Projektionsschirmgröße

Wenn Sie einen Projektionsschirm verwenden, dessen Größe in den Tabellen auf Seite 9 (D) und 11 (D) nicht angegeben ist, können Sie die unten beschriebenen Abmessungen für die Installation berechnen.

Überprüfen Sie die Installationsbedingungen:
- Größe des Projektionsschirms (S)
- Abmessungen für die Installation am Ende des Handbuchs, EG und BG für größeren Projektionsschirm sowie EK und BK für kleineren Projektionsschirm.
  Sehen Sie dazu in den Tabellen auf Seite 113 (D) bis 117 (D) nach.



Nun können Sie die Abmessungen für die Installation folgendermaßen berechnen:
E (mm) = EK + ((K – kleinere Projektionsschirmgröße) × (EG – EK) × 0,1)
B (mm) = BK + ((K – kleinere Projektionsschirmgröße) × (BG – BK) × 0,1) + 275

Beispiel: 124-Zoll-Projektionsschirm

Gemäß den Tabellen auf Seite 114 (D) ergeben sich folgende Werte für E und B:

EK =3200, BK = 870 (da die nächstkleinere Projektionsschirmgröße 120 Zoll beträgt)

EG = 3457, BG = 940 (da die nächstgrößere Projektionsschirmgröße 130 Zoll beträgt)

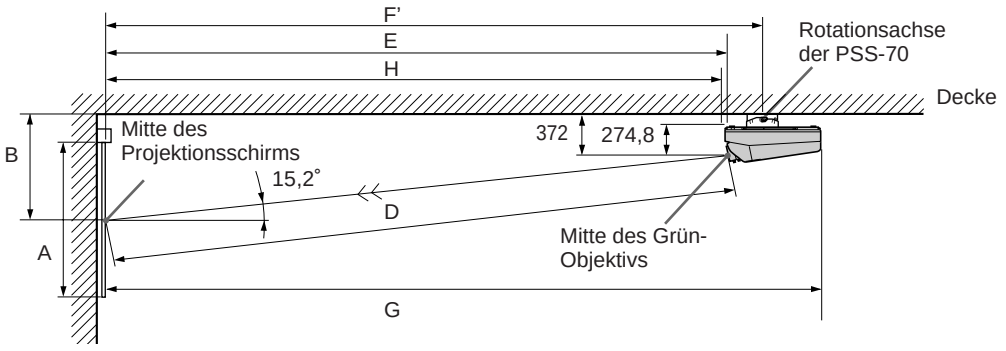
Daraus ergibt sich:

E (mm) = 3200 + ((124 – 120) × (3457 – 3200) × 0,1) = 3303 (mm)

B (mm) = 870 + ((124 –120) × (940 – 870) × 0,1) + 275 = 1173 (mm)

Deckeninstallation für Frontprojektion mit Flachprojektionsschirm

Verwenden Sie dazu die Projektoraufhängung PSS-70 (nicht mitgeliefert).



E: Abstand in horizontaler Richtung zwischen der Mitte des Projektionsschirms und der Mitte des Grün-Objektivs

Toleranz
B: ±5%
Andere Abmessungen: 0% to +5%

Einheit: mm

Projektionsschirmgröße (Zoll)	60	70	80	90	100	120	150	180	200	250	300
A (Vsize)	914	1067	1219	1372	1524	1829	2286	2743	3048	3810	4572
B (Hcent)	822	891	961	1032	1102	1241	1452	1663	1804	2155	2507
C (Width)				28[a)]	32[b)]	32[c)]					
D (TD)	1727	1990	2256	2522	2787	3316	4117	4916	5446	6778	8117
E (Xlens)	1668	1921	2177	2434	2689	3200	3972	4743	5254	6539	7831
F' (Lpss)	1990	2243	2500	2756	3012	3523	4295	5066	5577	6862	8154
G (Lmax)	2575	2828	3084	3341	3596	4107	4879	5650	6161	7446	8738
H (Lfront)	1627	1880	2136	2393	2648	3159	3931	4702	5213	6498	7790

Erforderliche Modifikationen am Gerät

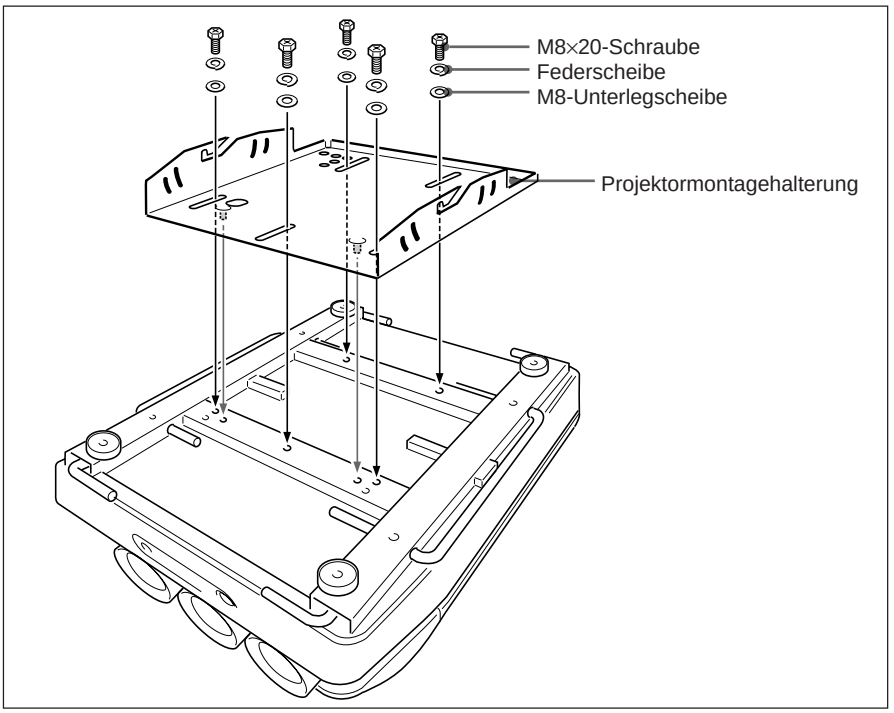
Änderung der Polarität für "Deckeninstallation, Frontprojektion"
Näheres dazu finden Sie unter "Ändern der Polarität" auf Seite 19 (D).

Anbringen der Projektoraufhängung PSS-70

Bringen Sie die Projektormontagehalterung an der Unterseite des Projektors an.
Verwenden Sie dazu jeweils fünf M8×20-Schrauben, M8-Unterlegscheiben und Federscheiben, die alle mit der PSS-70 geliefert werden.

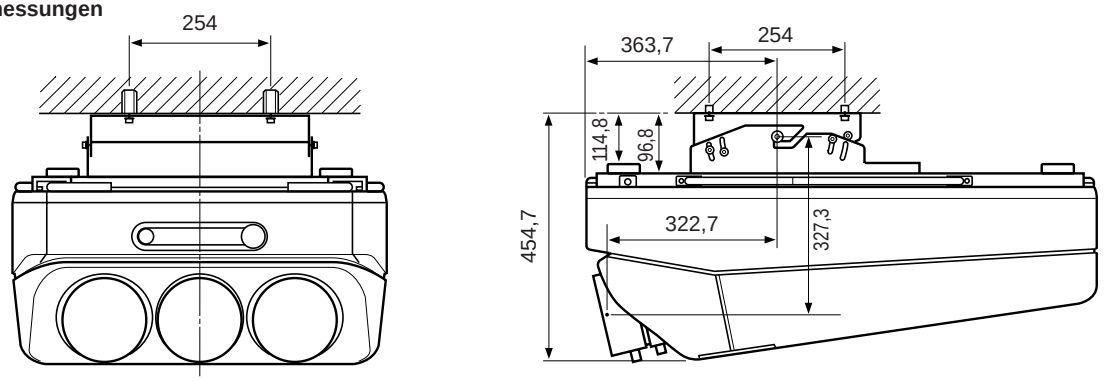
1 Richten Sie die zwei Erhebungen an der Projektormontagehalterung an den Bohrungen an der Unterseite des Projektors aus.

2 Ziehen Sie zum Befestigen der Montagehalterung die fünf Schrauben und Unterlegscheiben an den fünf Aussparungen zum Anbringen der PSS-70 an der Unterseite des Projektors an.



Wie Sie die PSS-70 an der Decke befestigen, schlagen Sie bitte in der Installationsanleitung zur Projektoraufhängung PSS-70 nach.

Installationsabmessungen

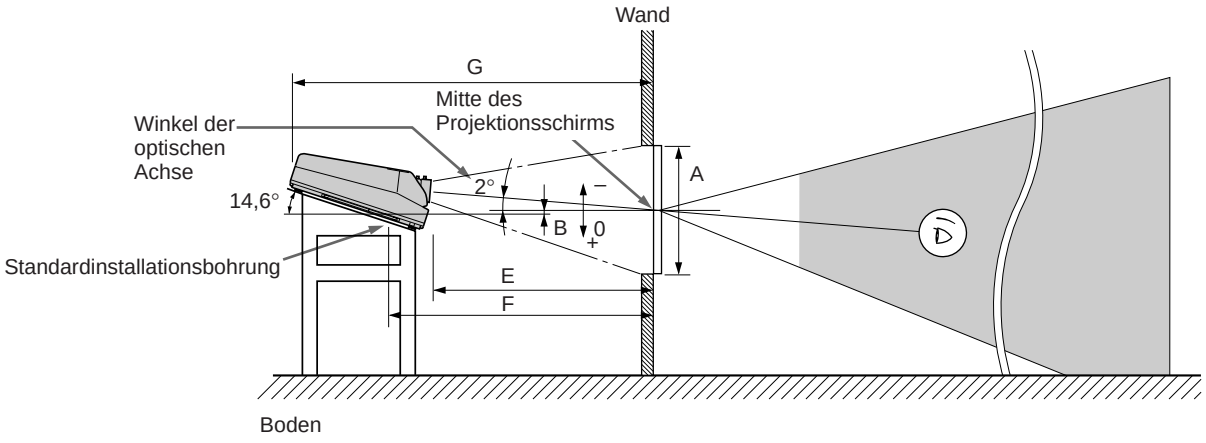


Bodeninstallation für Rückprojektion mit Flachprojektionsschirm

Was ist der Winkel der optischen Achse?

Der Winkel der optischen Achse ist der Winkel zwischen der Horizontalen (Grundlinie) und der Geraden von der Mitte des Grün-Objektivs am Projektor zur Mitte des Projektionsschirms. Wenn Sie einen Rückprojektionsschirm benutzen, erzielen Sie eine optimale Bildhelligkeit, wenn die Mitte des Projektionsschirms auf der gleichen Höhe liegt wie die Mitte des Grün-Objektivs.
Welcher Winkel für die optische Achse also im Einzelfall geeignet ist, hängt von der Höhe des Projektionsschirms und der Sichtlinie der Betrachter ab.

Wenn der Winkel der optischen Achse 2° beträgt



Einheit: mm

Projektionsschirm-größe (Zoll)	60	70	80	90	100	120	150	180	200	250	300
A (Vsize)	914	1067	1219	1372	1524	1829	2286	2743	3048	3810	4572
B (Hcent)	127	118	108	99	89	70	42	14	–5	–52	–100
E (Xlens)	1757	2024	2294	2564	2834	3371	4185	4997	5536	6889	8250
F (Lhole)	2038	2305	2575	2845	3115	3652	4466	5279	5817	7171	8531
G (Lmax)	2700	2966	3236	3507	3776	4314	5128	5940	6478	7832	9193

Erforderliche Modifikationen am Gerät

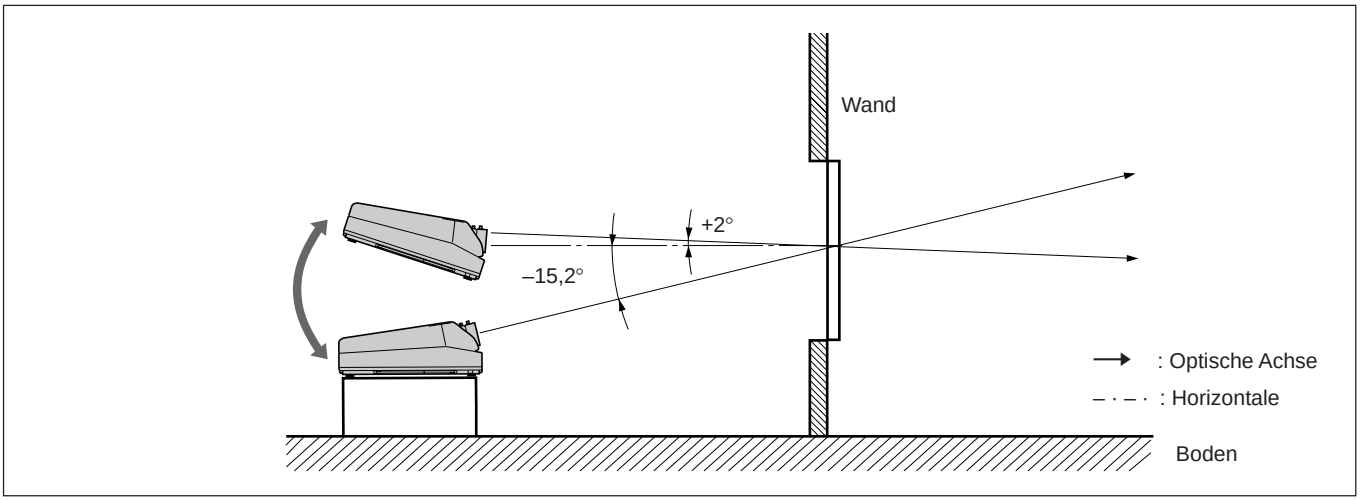
Änderung der Polarität für “Bodeninstallation, Rückprojektion”
Näheres dazu finden Sie unter “Ändern der Polarität” auf Seite 19 (D).

Mögliche Werte für den Winkel der optischen Achse bei Rückprojektion

Sie können den Winkel der optischen Achse innerhalb der folgenden Bereiche einstellen, indem Sie die Ausrichtung des Objektivs einstellen.
Wie Sie die Objektivausrichtung einstellen, erfahren Sie unter "Einstellen der Grün-Objektivausrichtung" auf Seite 66 (D).

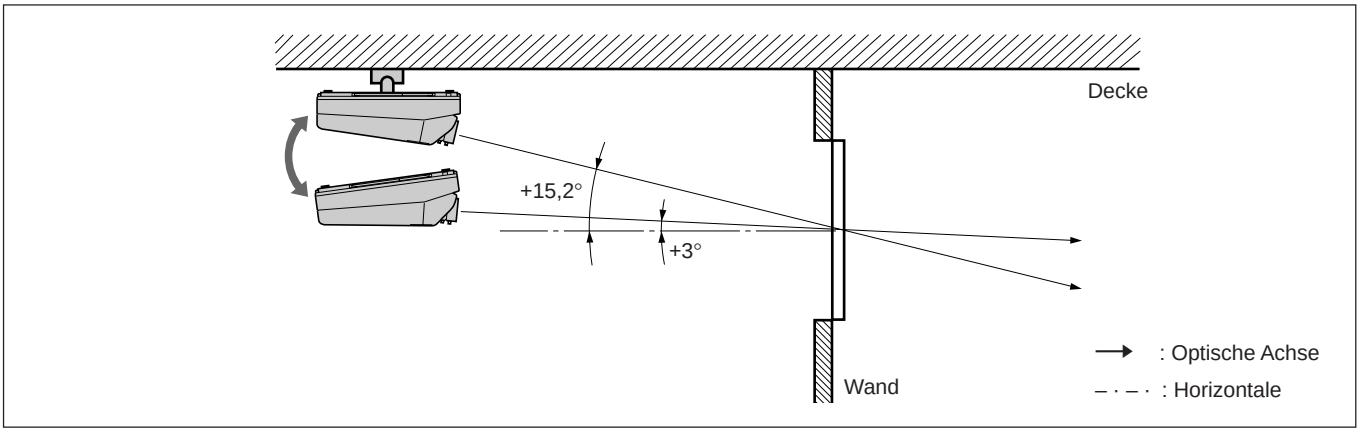
Bei Bodeninstallation

Installieren Sie den Projektor so, daß der Winkel der optischen Achse im Bereich zwischen –15,2° und +2° liegt.



Bei Deckeninstallation

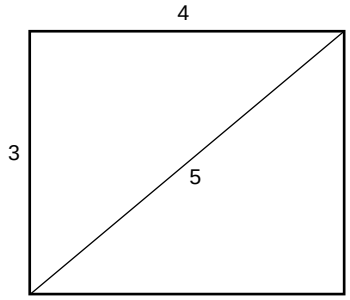
Installieren Sie den Projektor so, daß der Winkel der optischen Achse im Bereich zwischen +3° und +15,2° liegt.



Hinweise zum Projektionsschirm

Größe des Projektionsschirms

Die Größe des Projektionsschirms wird als Diagonale in Zoll angegeben. Das Bildseitenverhältnis beträgt beim Projektionsschirm 3:4, das Verhältnis von Höhe, Breite und Diagonale des Projektionsschirms 3:4:5.



Wenn bei Ihrer Installation ein Projektionsschirm mit einem Bildseitenverhältnis von 3:4 benutzt wird, benutzt wird, dessen Größe in der folgenden Tabelle nicht angegeben ist, können Sie Höhe und Breite des Projektionsschirms aus der Größe des Projektionsschirms (in Zoll) ableiten, und zwar nach folgender Formel:
Nehmen Sie die Berechnung mit einer Umrechnungsrate von 25,4 mm pro Zoll vor.

Höhe (mm) = Größe des Projektionsschirms × 25,4 × $^{3}/_{5}$

Breite (mm) = Größe des Projektionsschirms × 25,4 × $^{4}/_{5}$

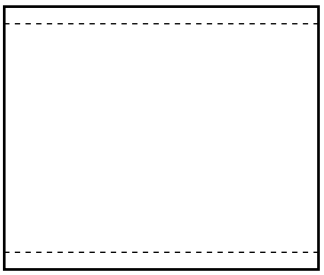
Größe des Projektionsschirms und Abmessungen

Projektionsschirm (Größe in Zoll) (Diagonale)	Höhe (mm)	Breite (mm)
60	914	1219
70	1067	1422
80	1219	1626
90	1372	1829
100	1524	2032
120	1829	2438
150	2286	3048
180	2743	3658
200	3048	4064
250	3810	5080
300	4572	6096

Projektionsschirme mit einem anderen Bildseitenverhältnis als 3:4

Wenn der Projektionsschirm höher ist

Errechnen Sie, wie unten angegeben, auf der Grundlage der Projektionsschirmhöhe die Größe des Projektionsschirms mit einem Bildseitenverhältnis von 3:4.



--- : Projektionsschirm mit einem Bildseitenverhältnis von 3:4

Größe des Projektionsschirms (in Zoll) = (Höhe in mm × $^{5}/_{3}$) × $^{1}/_{25,4}$

Beispiel: Höhe des Projektionsschirms = 1500 mm
(1500 mm × $^{5}/_{3}$) × $^{1}/_{25,4}$ = ca. 98 Zoll

Wenn der Projektionsschirm breiter ist

Errechnen Sie, wie unten angegeben, auf der Grundlage der Projektionsschirmbreite die Größe des Projektionsschirms mit einem Bildseitenverhältnis von 3:4.

---: Projektionsschirm mit einem Bildseitenverhältnis von 3:4

Größe des Projektionsschirms (in Zoll) = (Breite in mm × $^{5}/_{4}$) × $^{1}/_{25,4}$

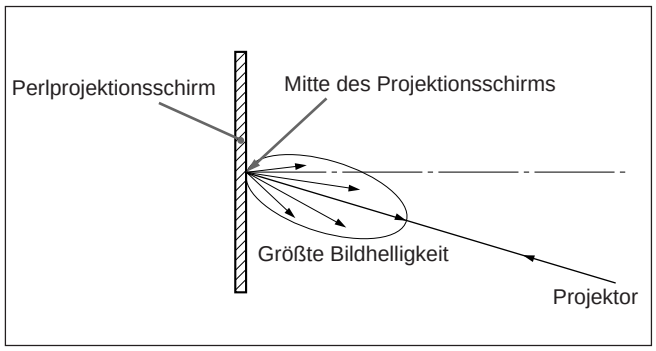
Beispiel: Breite des Projektionsschirms = 2000 mm
(2000 mm × $^{5}/_{4}$) × ca. $^{1}/_{25,4}$ = ca. 98 Zoll

Installationsdiagramme

Projektionsschirmtypen

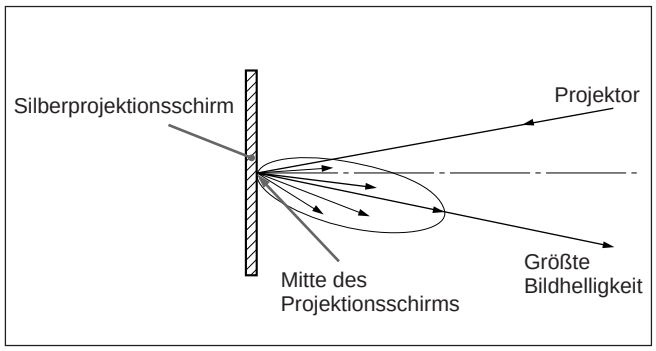
Frontprojektionsschirm für die Bodeninstallation

Für diese Art der Installation empfiehlt sich ein Perlprojektionsschirm, da dieser Projektionsschirmtyp das Licht am besten reflektiert.



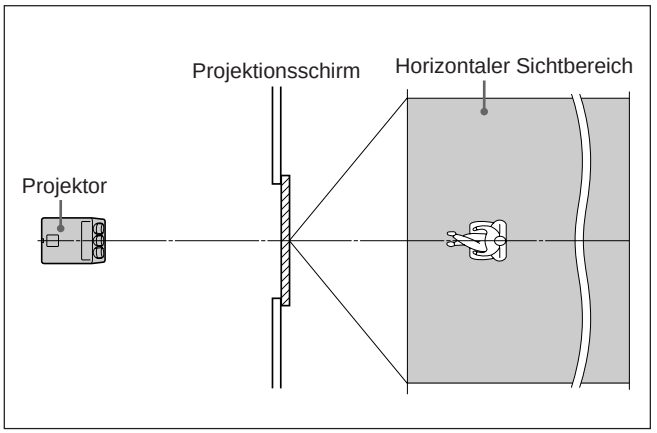
Frontprojektionsschirm für die Deckeninstallation

Für diese Art der Installation empfiehlt sich ein Silberprojektionsschirm, da bei diesem Projektionsschirmtyp das Bild zwei- bis viermal heller als bei einem weißen Projektionsschirm erscheint.



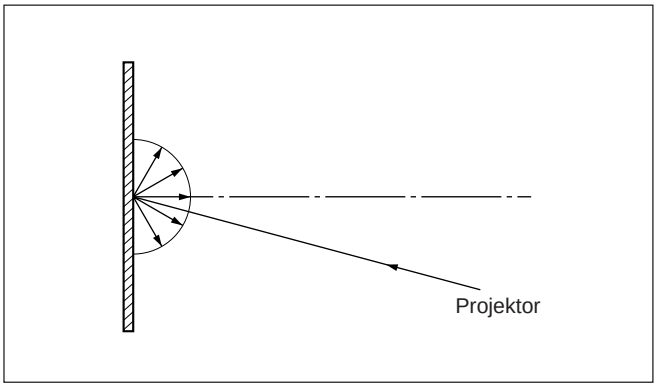
Rückprojektionsschirm

Für diese Art der Installation empfiehlt sich ein zweischichtiger Projektionsschirm (Fresnel- und Kristallperlkomponente), mit dem sich auf der gesamten Projektionsschirmfläche ein helles und scharfes Bild erzielen läßt.



Weißer Projektionsschirm

Wenn der Zuschauerraum sehr groß ist (sehr breiter Sichtbereich erforderlich), dann können Sie bei Boden- und Deckeninstallationen gleichermaßen einen weißen Projektionsschirm verwenden. Bei diesem Projektionsschirmtyp erscheint das Bild vom gesamten Zuschauerbereich aus gesehen gleichmäßig hell. Beachten Sie jedoch, daß Sie bei einem weißen Projektionsschirm nur in abgedunkelter Umgebung ein klares Bild erzielen.



Modifikationen an Gerätekomponenten

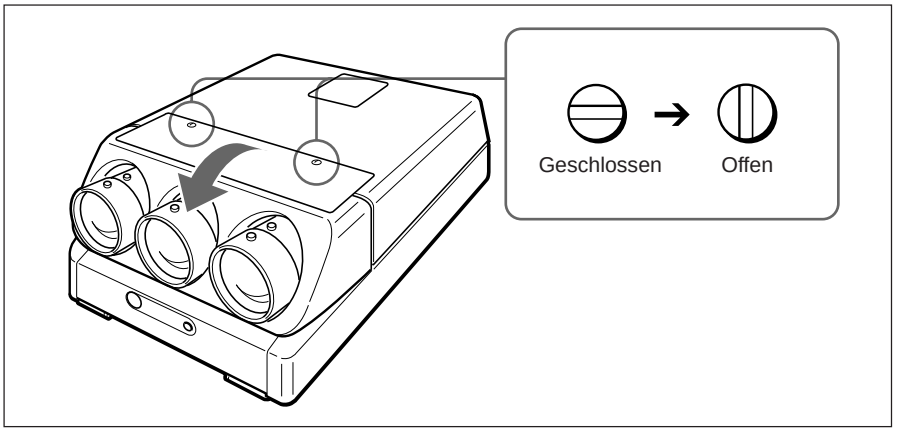
Abnehmen der oberen, vorderen und hinteren Abdeckung

Die meisten Modifikationen können Sie nur vornehmen, wenn Sie die obere Abdeckung öffnen.

Öffnen der oberen Abdeckung

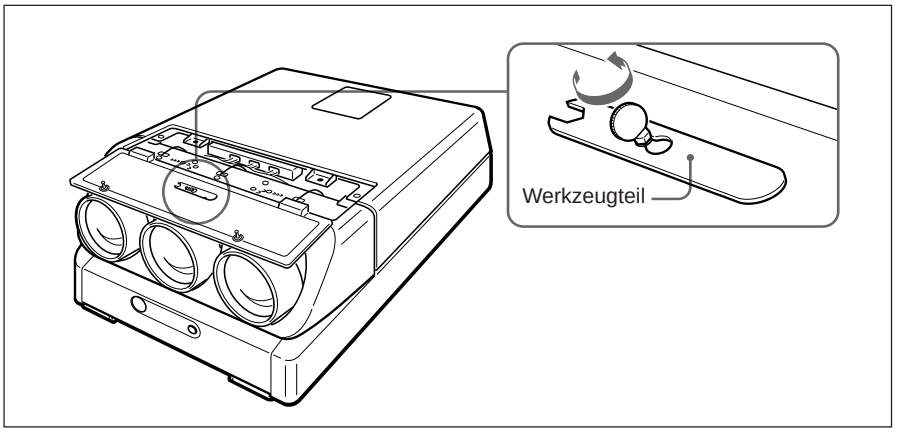
1 Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter aus.

2 Lösen Sie die beiden Schrauben am Projektor mit einem Schraubenzieher oder einer Münze, und öffnen Sie dann die obere Abdeckung.



Herausnehmen des mitgelieferten Werkzeugteils

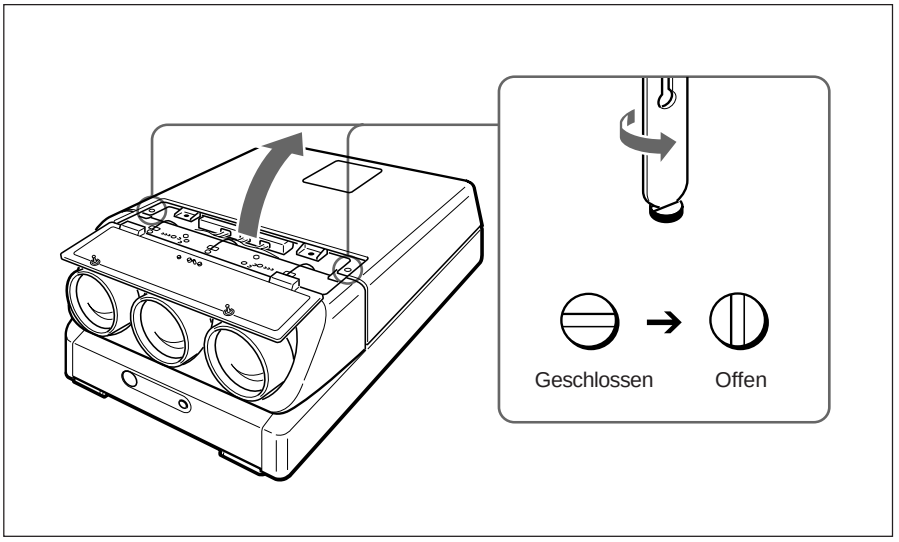
Das mitgelieferte Werkzeugteil befindet sich innen an der oberen Abdeckung.
Lösen Sie die Schraube mit einem Schraubenzieher oder einer Münze, und nehmen Sie das Werkzeugteil heraus.



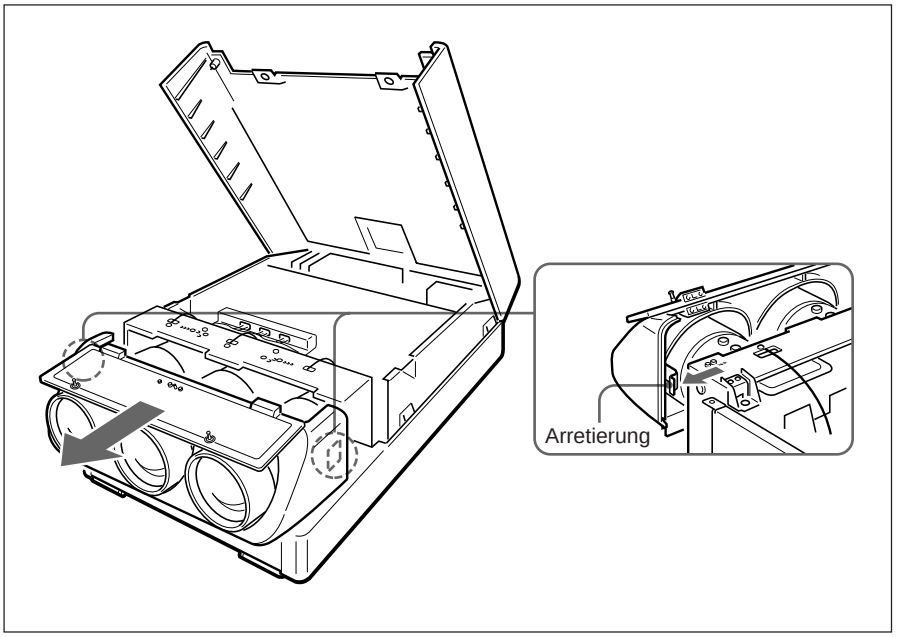
Abnehmen der vorderen und hinteren Abdeckung

Nehmen Sie die vordere und die hintere Abdeckung ab, während die obere Abdeckung geöffnet ist.

1 Lösen Sie die beiden Schrauben mit dem mitgelieferten Werkzeugteil, und öffnen Sie die hintere Abdeckung.



2 Drücken Sie die Arretierungen auf der Innenseite der vorderen Abdeckung nach außen, und schieben Sie dabei die vordere Abdeckung zum Abnehmen nach vorne.



Ändern der Polarität

Werkseitig ist die Polarität des Projektors so eingestellt, daß Sie den Projektor auf dem Boden installieren und für die Frontprojektion einsetzen können.
Wenn Sie den Projektor an der Decke installieren oder für die Rückprojektion benutzen wollen, müssen Sie die Einstellung des Polaritätsschalters und der Polaritätsanschlüsse ändern.

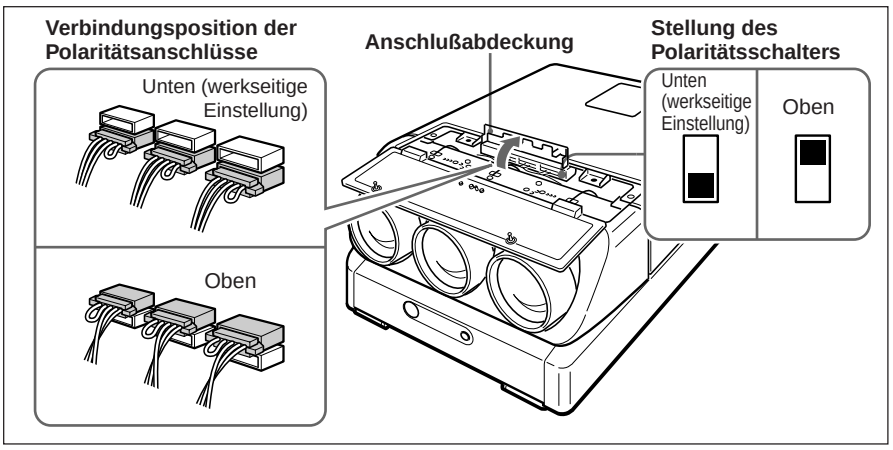
So ändern Sie die Polarität

1 Schalten Sie den Projektor aus.

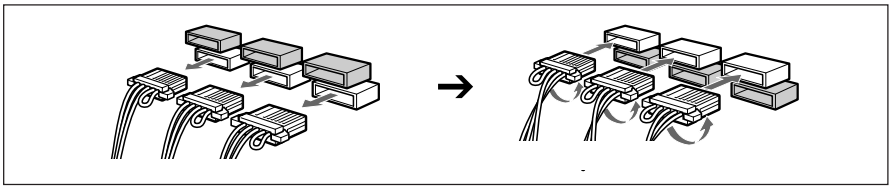
2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
Näheres dazu finden Sie unter "Öffnen der oberen Abdeckung" auf Seite 17 (D).

3 Drücken Sie auf die Anschlußabdeckung, so daß sie sich öffnet.

4 Überprüfen Sie die Stellung des Polaritätsschalters und die Verbindungsposition der Polaritätsanschlüsse.
Näheres zur Installationsart und der Einstellung dieses Schalters und der Anschlüsse finden Sie in der Auflistung auf der nächsten Seite.



5 Ändern Sie gegebenenfalls die Schalterstellung und/oder die Verbindungsposition der Anschlüsse.
Polaritätsschalter: Stellen Sie den Schalter in die obere oder untere Position.
Polaritätsanschlüsse: Lösen Sie die drei Anschlüsse, drehen Sie sie um (180°), und stecken Sie sie wieder in die oberen bzw. unteren Buchsen.



6 Achten Sie darauf, die Anschlüsse korrekt einzustecken und den Schalter in die richtige Position zu stellen. Schließen Sie dann die Anschlußabdeckung und die obere Abdeckung wieder.

(Fortsetzung)

Hinweis

Wenn die Anschlußabdeckung nicht ganz geschlossen ist, läßt sich der Projektor nicht einschalten.

Installationsart und Einstellung des Polaritätsschalters und der Polaritätsanschlüsse

Installation sart	Stellung des Schalters	Verbindungsposition der Anschlüsse	Standardanzeige auf Projektionsschirm (Siehe unten.)
Frontprojektion, Boden	Unten	Unten	Korrekt
Frontprojektion, Decke	Oben	Oben	C
Rückprojektion, Boden	Unten	Oben	A
Rückprojektion, Decke	Oben	Unten	B
Sonstiges	Zeigen Sie Buchstaben auf dem Projektionsschirm an, anhand derer Sie entscheiden können, welche Änderungen erforderlich sind. *Näheres zur Anzeige auf dem Projektionsschirm und den erforderlichen Änderungen finden Sie weiter unten.*		

Hinweis

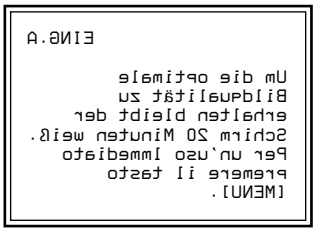
Achten Sie beim Installieren des Projektors darauf, mindestens 30 cm Platz zwischen Wand oder Boden und den Lüftungsöffnungen des Projektors zu lassen.

Polarität und Anzeige auf dem Projektionsschirm

Wenn Sie den Projektor an der Decke installieren oder für die Rückprojektion benutzen, ohne die Polarität zu ändern, erscheint eine der folgenden fehlerhaften Anzeigen auf dem Projektionsschirm. In diesen Fällen müssen Sie je nach der Installationsart die Polarität ändern.

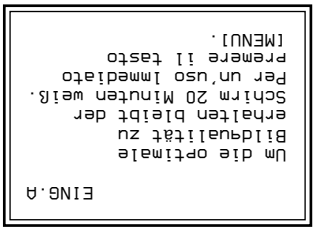
A Die Buchstaben sind seitenverkehrt.

Ändern Sie die Verbindungsposition der Polaritätsanschlüsse.



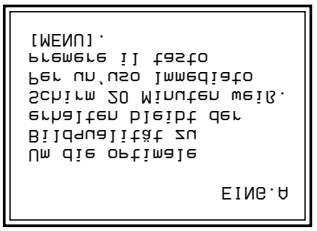
B Die Buchstaben stehen auf dem Kopf.

Ändern Sie die Stellung des Polaritätsschalters.



C Die Buchstaben sind seitenverkehrt und stehen auf dem Kopf.

Ändern Sie die Stellung des Polaritätsschalters und die Verbindungsposition der Polaritätsanschlüsse.



Einstellen des Konversionswinkels der Kathodenstrahlröhre

Stellen Sie den Konversionswinkel der Kathodenstrahlröhren so ein, daß die Bilder, die von den drei Kathodenstrahlröhren erzeugt werden, exakt konvergieren.

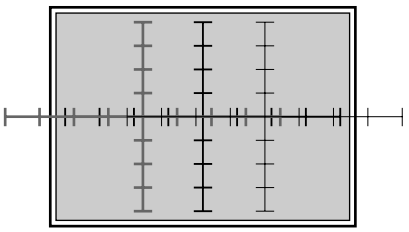
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
Näheres dazu finden Sie unter "Öffnen der oberen Abdeckung" auf Seite 17 (D).

2 Schalten Sie den Projektor ein.

3 Stellen Sie an der Fernbedienung den Service-Modus ein.
Näheres dazu finden Sie unter "Vorbereitungen" auf Seite 38 (D).

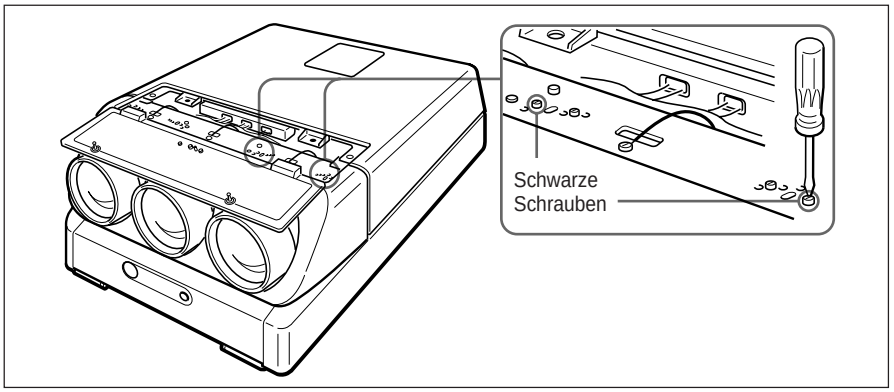
4 Setzen Sie die Farbdeckung für das Grün-, das Rot- und das Blauobjektiv zurück.
Näheres dazu finden Sie unter "Zurücksetzen der Daten" auf Seite 107 (D).

5 Achten Sie darauf, daß die Anzeige auf dem Projektionsschirm folgendermaßen erscheint:
- Die Mitte des grünen Testbildes muß mit der Mittelinie des Projektionsschirms übereinstimmen.
- Die Mitte des roten und die des blauen Testbildes müssen jeweils in gleichem Abstand zum grünen Testbild ausgerichtet sein.



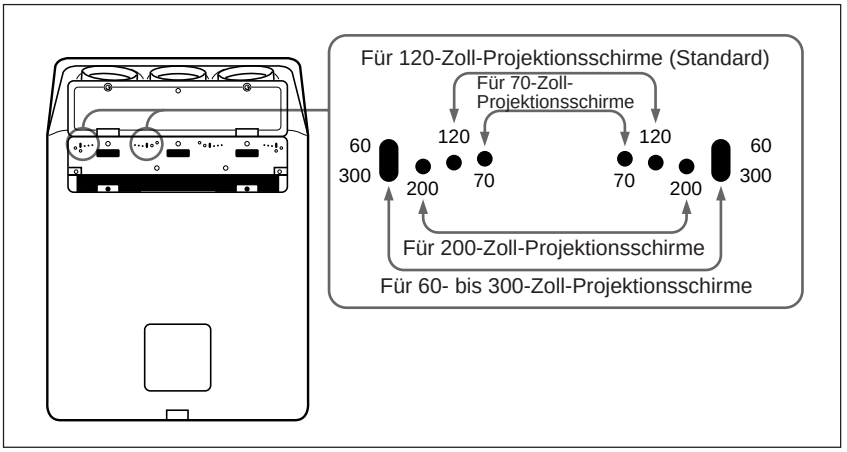
Wenn die Mitte des grünen Testmusters nicht mit der Mitte des Projektionsschirms übereinstimmt, müssen Sie den Projektor neu installieren.

6 Lockern Sie mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher die beiden Halteschrauben des Rot-Objektivs (schwarz). Achten Sie darauf, die Schrauben nicht ganz zu lösen.



(Fortsetzung)

7 Setzen Sie die zwei Einstellschrauben (goldfarben) in die der Projektionsschirmgröße entsprechenden Einstellbohrungen ein.



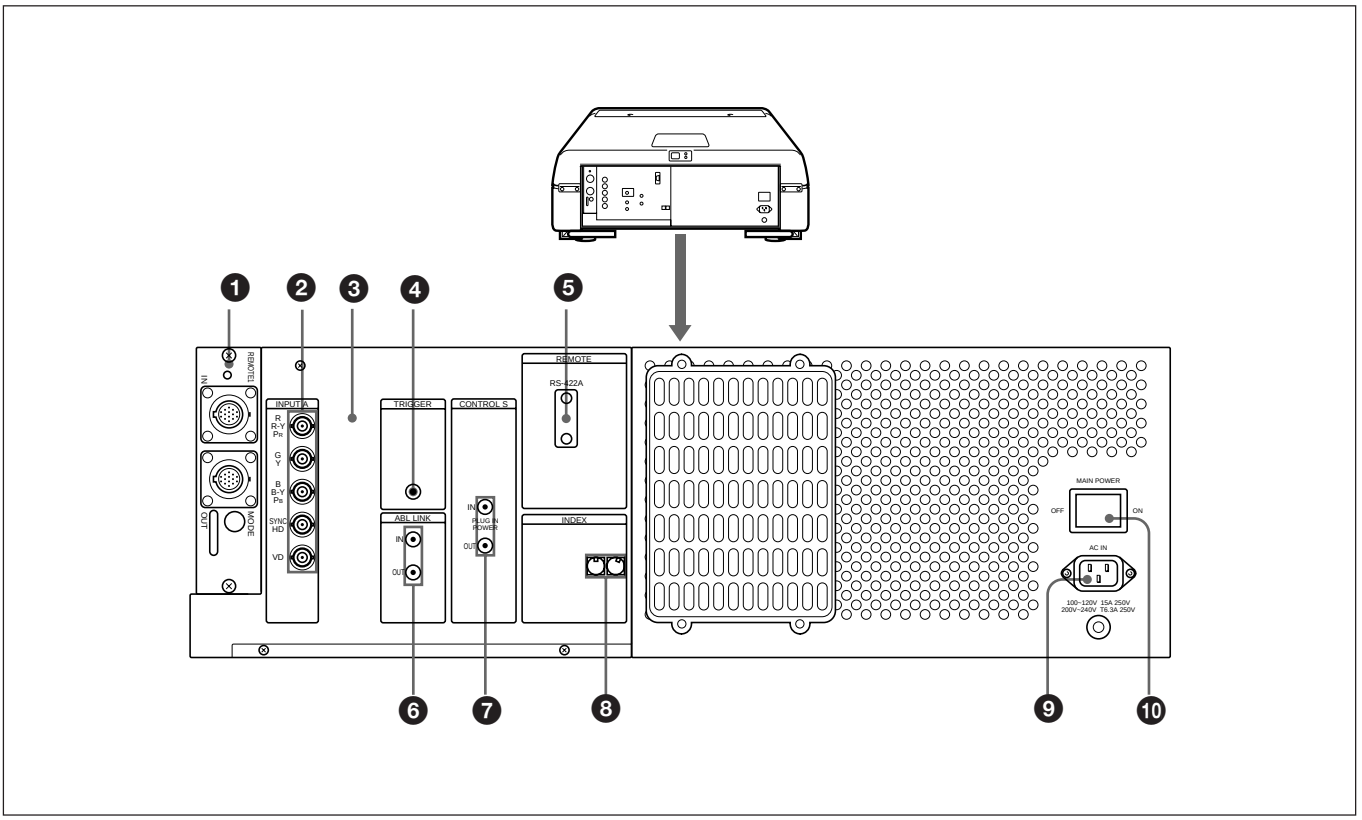
Standardmäßig sind die beiden Einstellschrauben an den beiden Einstellbohrungen für einen 120-Zoll-Projektionsschirm befestigt. Bei 70- und 200-Zoll-Projektionsschirmen nehmen Sie die Einstellschrauben heraus und setzen sie in die entsprechenden Bohrungen ein.
Bei anderen als 70-, 120- und 200-Zoll-Projektionsschirmen setzen Sie die Schrauben in die elliptischen Bohrungen für 60- bis 300-Zoll-Projektionsschirme ein.

8 Bei anderen als 70-, 120- und 200-Zoll-Projektionsschirmen verschieben Sie die Kathodenstrahlröhre für Rot nach rechts und links, so daß die vertikale Linie des roten Testbildes mit dem grünen Testbild konvergiert. Ziehen Sie dann die beiden Einstellschrauben (goldfarben) an.

9 Ziehen Sie die beiden Fixierschrauben (schwarz) der Kathodenstrahlröhre für Rot an.

10 Gehen Sie wie in Schritt **6** bis **9** beschrieben vor, um die beiden Fixierschrauben (schwarz) der Kathodenstrahlröhre für Blau zu lösen, den Konversionswinkel der Kathodenstrahlröhre für Blau einzustellen und die beiden Einstellschrauben (goldfarben) anzuziehen.

Lage und Funktion der Anschlüsse



❶ Anschlußbereich für Signalschnittstellenkarte (INPUT B)

Die Signalschnittstellenkarte IFB-40 wird werkseitig installiert. Statt der IFB-40 können hier auch andere gesondert erhältliche Signalschnittstellenkarten installiert werden.

Anzeige (rot): Leuchtet rot, wenn das Signal von der IFB-40 eingespeist wird.

Anschluß REMOTE 1 IN (14polige Multibuchse): Wenn Sie zwei Projektoren anschließen wollen, verbinden Sie diesen Anschluß mit dem Anschluß REMOTE 1 OUT an der IFB-40 im anderen Projektor.

Anschluß REMOTE 1 OUT (14polige Multibuchse): Zum Anschließen an den Anschluß REMOTE 1 IN der IFB-40.

Wählschalter MODE: Stellen Sie den Steuerschalter des Wählschalters MODE je nach Länge des Kabels, das an den Anschluß REMOTE 1 OUT angeschlossen ist, in die entsprechende Position.

Kabellänge	bis 2 m	bis 10 m	bis 25 m	bis 50 m
Kabeltyp	SIC-M-1 CCQ-2BRS	SIC-M-5 CCQ-5BRS CCQ-10BRS	SIC-M-15 CCQ-25BRS SIC-M-25	SIC-M-50 CCQ-50BRS
Position	1	2	3	4

❷Anschlüsse INPUT A (BNC)

Anschlüsse R/R-Y/PR, G/Y, B/B-Y/PB, SYNC/HD, VD: Zum Anschließen der Ausgänge eines Computers oder einer Videokamera. Je nach dem angeschlossenen Gerät wird das RGB (R, G, B)-, das Farbdifferenz- (R-Y, G, B-Y) oder das HDTV-Signal (PR, Y, PB) ausgewählt.

❸ Anschlußbereich für Videoeingangskarte

Bringen Sie hier die gesondert erhältliche Videoeingangskarte IFB-G70QMG an.

❹ Anschluß TRIGGER (Minibuchse)

Wenn der Projektor eingeschaltet ist, werden 5 V ausgegeben, wenn er ausgeschaltet ist, 0 V. Sie können den Anschluß allerdings nicht als Stromquelle benutzen, da er nicht als Netzausgang dient.

❺ Anschluß RS-422A REMOTE (D-Sub, 9polig)

Zum Erweitern des Systems über die RS-422A-Schnittstelle.

Lösen Sie vor dem Verwenden des Anschlusses die beiden Schrauben, um die Kappe abzunehmen.

❻ Buchsen ABL (Automatische Helligkeitsbegrenzung) LINK IN/OUT (Minibuchse)

Wenn Sie mit mehreren Projektoren arbeiten, verbinden Sie die Buchse ABL LINK OUT mit der Buchse ABL LINK IN an einem anderen Projektor. Sie können bei den Projektoren den Helligkeitsbegrenzungspunkt synchronisieren und so für eine gleichmäßige Helligkeit auf dem ganzen Projektionsschirm sorgen.

❼ CONTROL S-Buchsen

Buchse IN/PLUG IN POWER (5 V) (Stereominibuchse):

Zum Anschließen der Buchse CONTROL S OUT eines anderen Sony-Geräts. Hier können Sie über das mitgelieferte Fernbedienungskabel (stereo) auch die Buchse CONTROL S OUT der mitgelieferten Fernbedienung anschließen und die Fernbedienung als Kabelfernbedienung benutzen. In diesem Fall gibt diese Buchse als Stromquelle 5 V an die Fernbedienung aus.

Buchse OUT (Stereominibuchse):

Zum Anschließen der Buchse CONTROL S IN eines anderen Sony-Geräts.

Hinweis

Wenn Sie diese Buchse anschließen, funktioniert der Fernbedienungsdetektor am Projektor nicht.

❽ Schalter INDEX NO.

Wenn mehrere Projektoren angeschlossen sind, stellen Sie die Indexnummer der einzelnen Projektoren ein. Wenn die Indexnummer auf dem Projektionsschirm angezeigt werden soll, drücken Sie die Taste NORMAL und die Taste ENTER auf der Fernbedienung.

Hinweis

Setzen Sie die Indexnummer nicht auf “00”, ansonsten funktioniert der Projektor nicht.

❾ Netzeingang AC IN

Zum Anschließen des mitgelieferten Netzkabels.

❿ Hauptstromschalter MAIN POWER

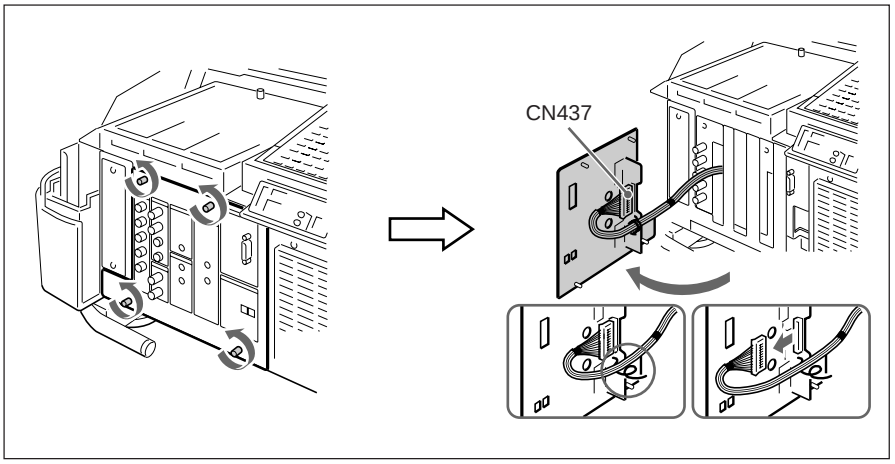
Umschalten der 75-Ohm-Abschlußanschlüsse

Je nachdem, wie Computer und Farbmonitor an den Projektor angeschlossen sind, müssen die 75-Ohm-Abschlußanschlüsse auf der B-Karte an der Rückseite des Projektors möglicherweise umgeschaltet werden.

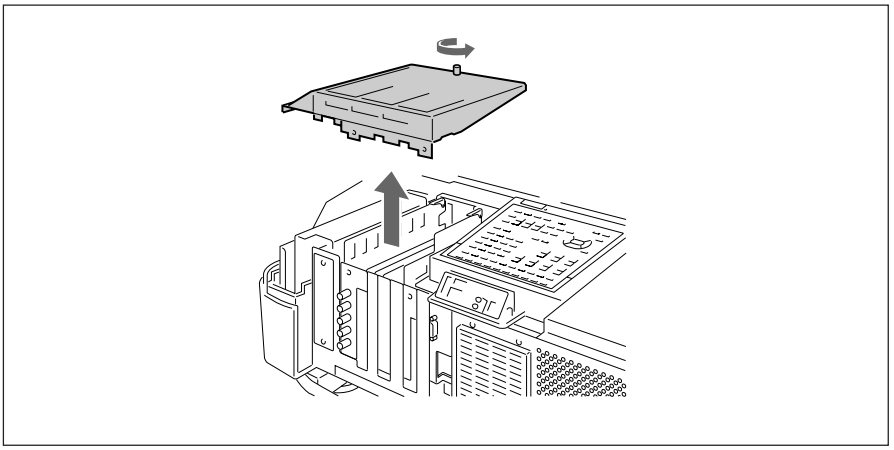
Abnehmen der B-Karte

1 Nehmen Sie die hintere Abdeckung ab.
Einzelheiten dazu finden Sie unter "Abnehmen der oberen, vorderen und hinteren Abdeckung" auf Seite 17 (D) und 18 (D).

2 Lösen Sie die vier Schrauben an der Rückseite des Projektors, um das Anschlußfeld abzunehmen. Lösen Sie den beschichteten Führungsstift, mit dem die Kabel befestigt sind, und trennen Sie die Verbindung zum Anschluß CN437 auf der BC-Karte.

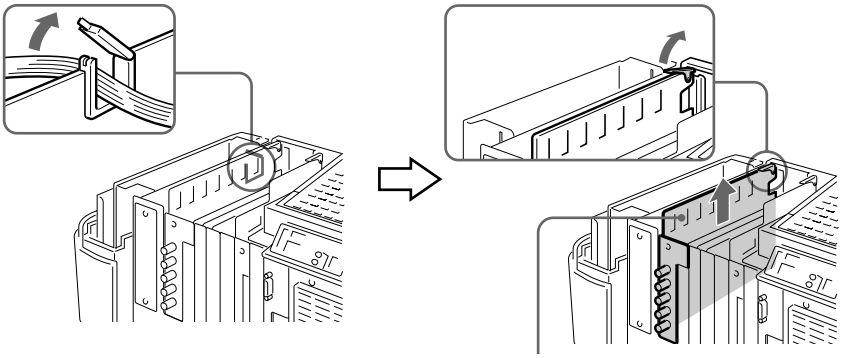


3 Lösen Sie die Schraube, und nehmen Sie die Abdeckung ab.



(Fortsetzung)

4 Öffnen Sie den Kabelhalter, und ziehen Sie die B- und die BA-Karte vorsichtig nach oben. Heben Sie sie dazu an der Kartenlasche an. Achten Sie darauf, nicht an den Kabeln zu ziehen.

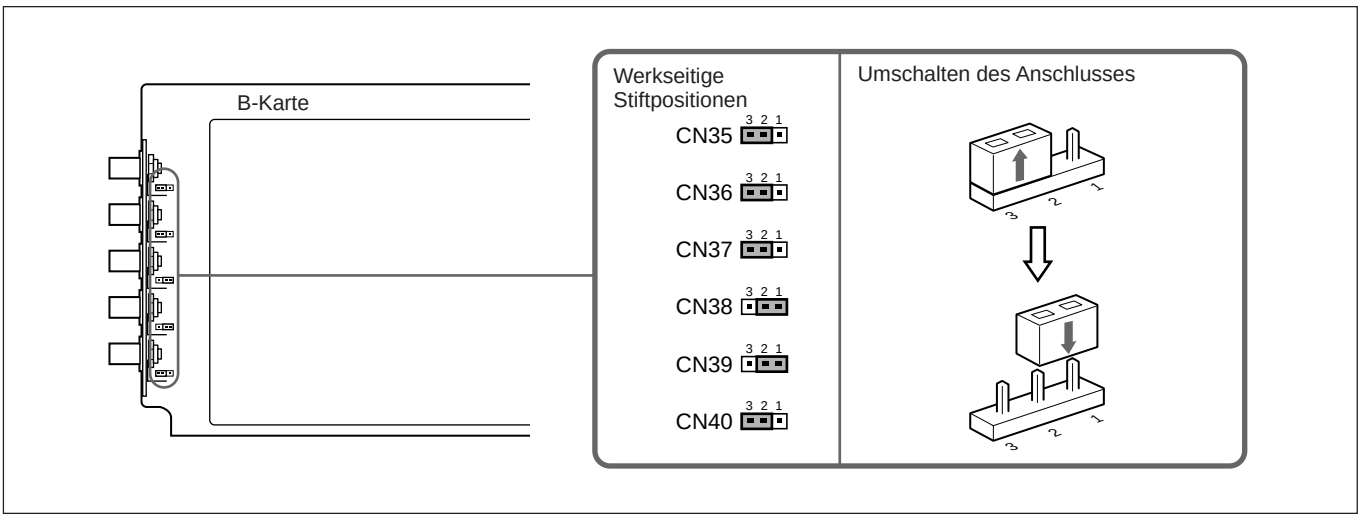


5 Schalten Sie die Anschlüsse CN35, CN36 und CN37 auf der B-Karte um.
Einzelheiten dazu finden Sie unter "Einstellen der 75-Ohm-Abschlußanschlüsse CN35 (R), CN36 (G) und CN37 (B)".

6 Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie in Schritt 1 bis 4 oben erläutert vor, um die B- und die BA-Karte wieder anzubringen.

Einstellen der 75-Ohm-Abschlußanschlüsse CN35 (R), CN36 (G) und CN37 (B)

75 Ω (Stiftposition 3): Diese Position wird werkseitig ausgewählt.
OPEN (Stiftposition 1): Wählen Sie diese Position, wenn das Eingangssignal mit einem Abzweiganschluß an andere Geräte geleitet und dort mit 75 Ohm abgeschlossen wird.



Hinweis

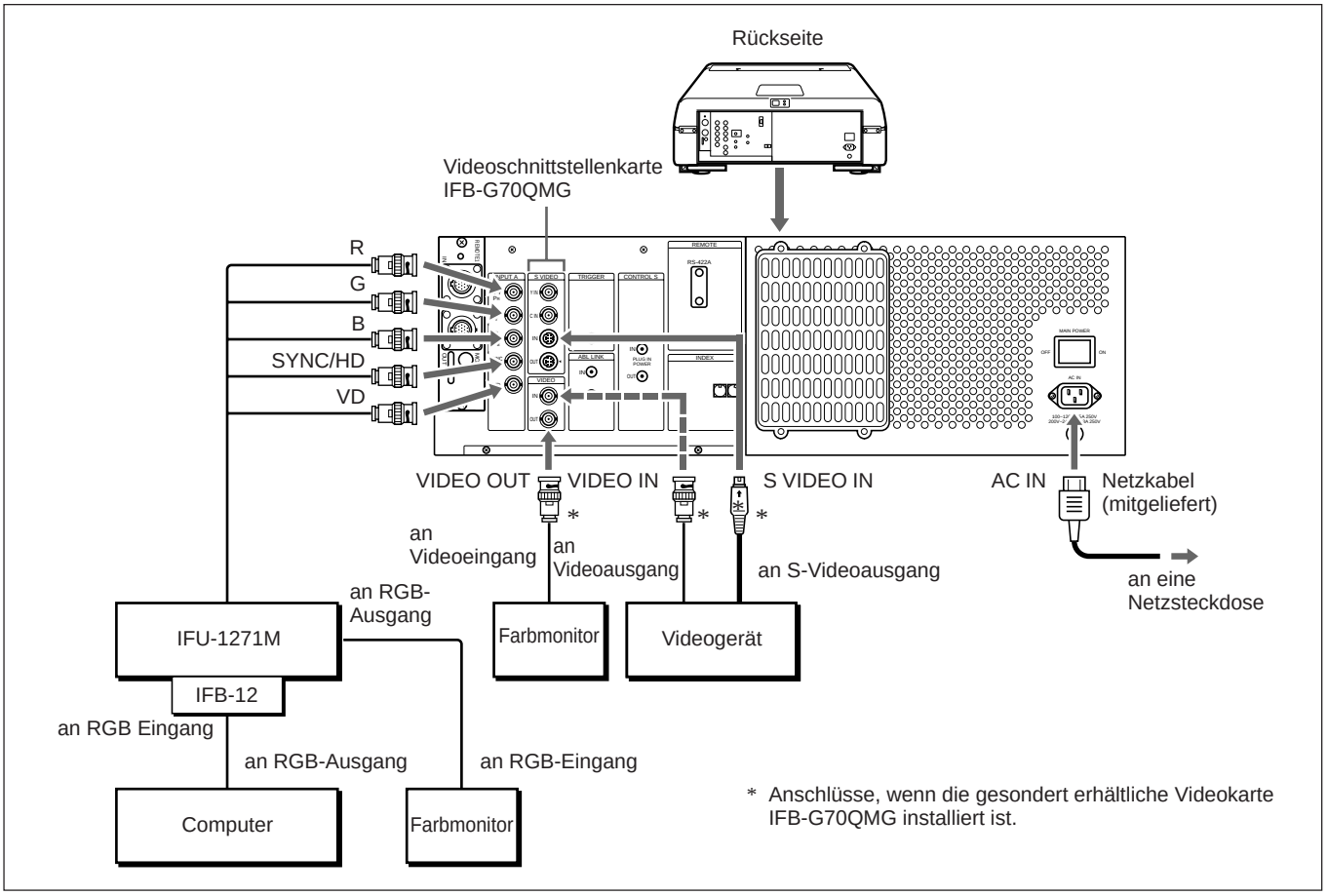
Die Stiftpositionen der Anschlüsse CN38, CN39 und CN40 werden werkseitig wie oben abgebildet eingestellt. Ändern Sie die Einstellungen nicht.

Direktanschluß an den Projektor

Wenn Sie die werkseitig im Projektor installierte Schnittstellenkarte IFB-40 verwenden bzw. wie in den unten aufgeführten Kombinationen beschrieben einsetzen, stehen Ihnen noch sehr viel mehr Anschlußmöglichkeiten zur Verfügung.

Wenn mehrere Eingangsquellen an den Projektor angeschlossen sind

Verwenden Sie das Signalschnittstellengerät IFU-1271M (Signal Interface Unit).



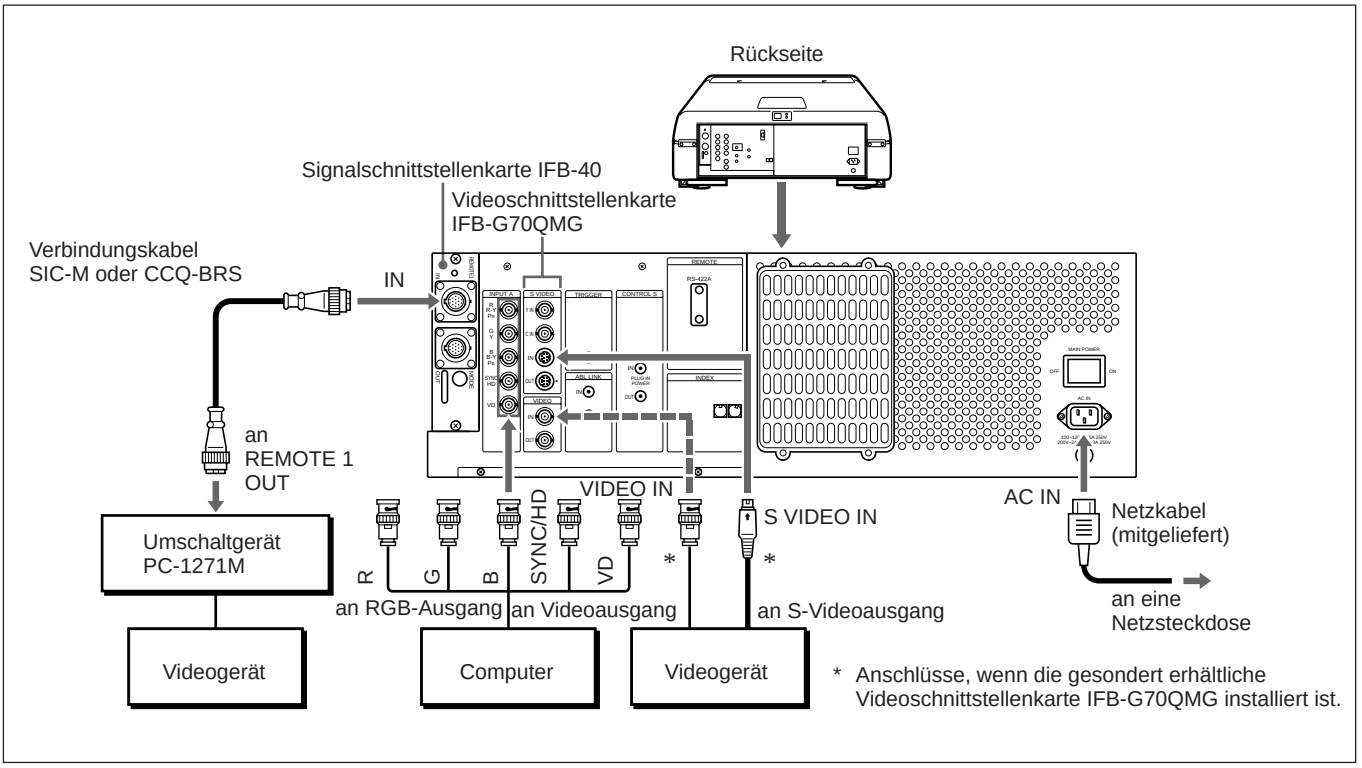
Konfiguration

- Setzen Sie EING. A im Menü EINSTELLUNG auf RGB.
  Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü EINSTELLUNG” auf Seite 51 (D).
- Wählen Sie VIDEO oder S-VIDEO, indem Sie die INPUT SELECT-Tasten auf der Fernbedienung drücken oder indem Sie die Option VIDEO im Menü EINGANGSWAHL einstellen (wenn die IFB-G70QMG installiert ist).
  Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü EINGANGSWAHL” auf Seite 45 (D).
- Schalten Sie, je nachdem, wie Computer und Farbmonitor angeschlossen sind, die 75-Ohm-Abschlußanschlüsse um.
  Einzelheiten dazu finden Sie unter “Umschalten der 75-Ohm Abschlußanschlüsse” auf Seite 25 (D).

Das Umschaltgerät

Wenn Sie das Umschaltgerät PC-1271M (Signal Interface Switcher, nicht mitgeliefert) an die werkseitig im Projektor installierte Signalschnittstellenkarte IFB-40 anschließen, können Sie problemlos verschiedene Eingangsquellen anschließen.
Sie können bis zu 16 Eingänge auswählen, indem Sie die Tasten SWITCHER/INDEX auf der Fernbedienung drücken oder die Option SWITCHER im Menü EINGANGSWAHL einstellen.

Wenn das Umschaltgerät mit dem Verbindungskabel SIC-M oder CCQ-BRS an den Projektor angeschlossen ist



Wählen Sie anhand der folgenden Tabelle das geeignete Kabel aus.

1 m	2 m	5 m	10 m	15 m	25 m	50 m
—	CCQ-2BRS	CCQ-5BRS	CCQ-10BRS	—	CCQ-25BRS	CCQ-50BRS
SIC-M-1	—	SIC-M-5	—	SIC-M-15	SIC-M-25	SIC-M-50

Hinweise

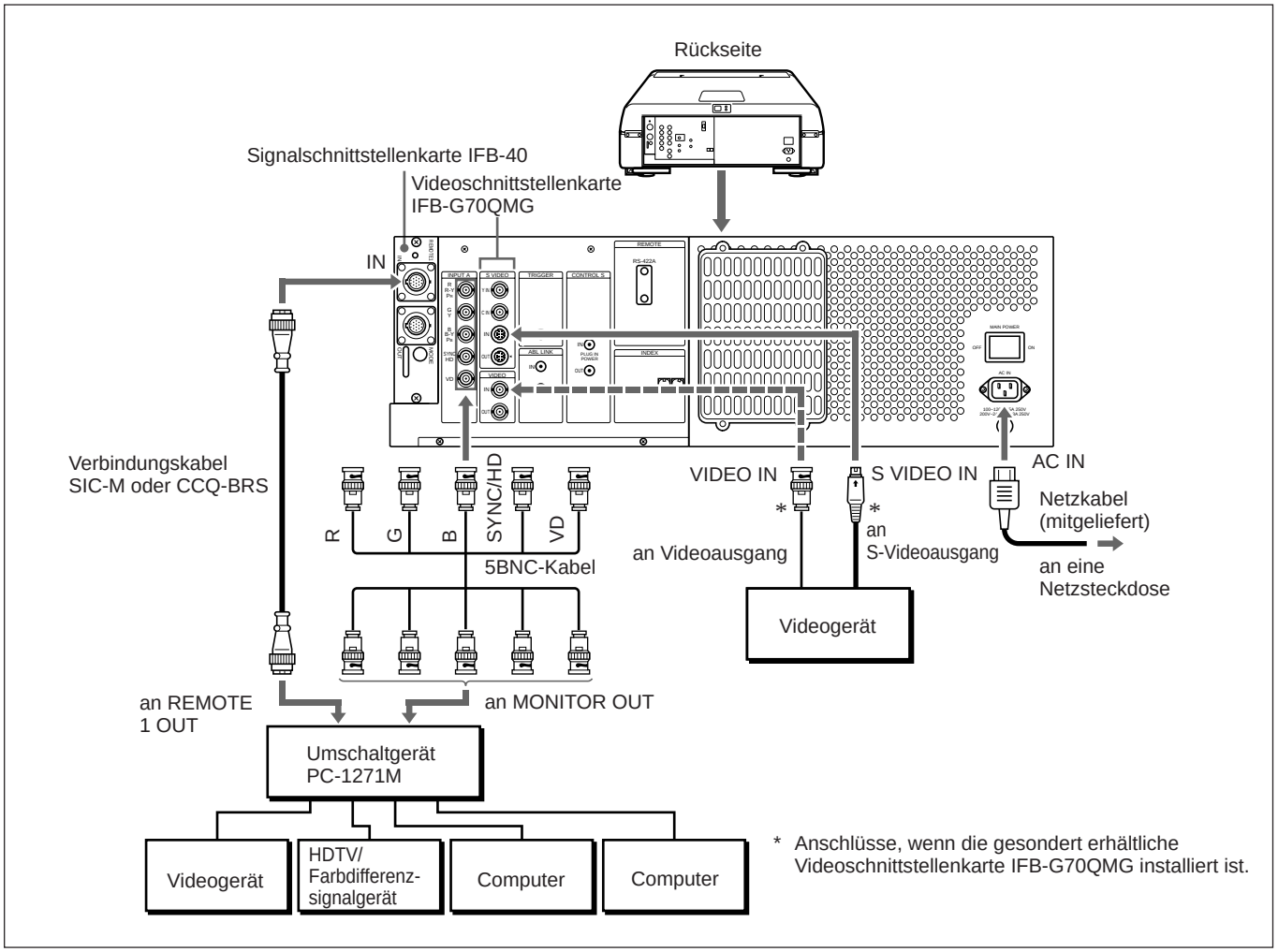
- Schließen Sie die weiblichen und männlichen Stecker des Kabels SIC-M bzw. CCQ-BRS korrekt an.
- Sie können das Kabel SIC-M bzw. CCQ-BRS auf bis zu 50 m verlängern.
- Das Videosignal, das an der am Bereich INPUT B installierten Schnittstellenkarte eingespeist wird, darf 70 MHz nicht übersteigen. Wenn Sie Videosignale mit mehr als 70 MHz projizieren, schließen Sie die Signalquelle über 5BNC-Kabel an die Anschlüsse INPUT A an.

Konfiguration

- Setzen Sie EING. A im Menü EINSTELLUNG auf RGB.
  Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü EINSTELLUNG” auf Seite 51 (D).
- Wählen Sie VIDEO oder S VIDEO, indem Sie die INPUT SELECT-Tasten auf der Fernbedienung drücken oder indem Sie die Option VIDEO im Menü EINGANGSWAHL einstellen (wenn die IFB-G70QMG installiert ist).
  Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü EINGANGSWAHL” auf Seite 45 (D).
- Stellen Sie den Wählschalter SINGLE/SECOND/OTHER am Umschaltgerät auf SINGLE.

Wenn das Umschaltgerät mit dem Verbindungskabel SIC-M oder CCQ-BRS und den 5BNC-Kabeln an den Projektor angeschlossen ist (5BNC-Modus 1)

Wenn Sie sowohl Video- als auch RGB-Eingangssignalquellen an das Umschaltgerät anschließen, verbinden Sie Projektor und Umschaltgerät über das Verbindungskabel SIC-M oder CCQ-BRS und über die BNC-Kabel.



Hinweise

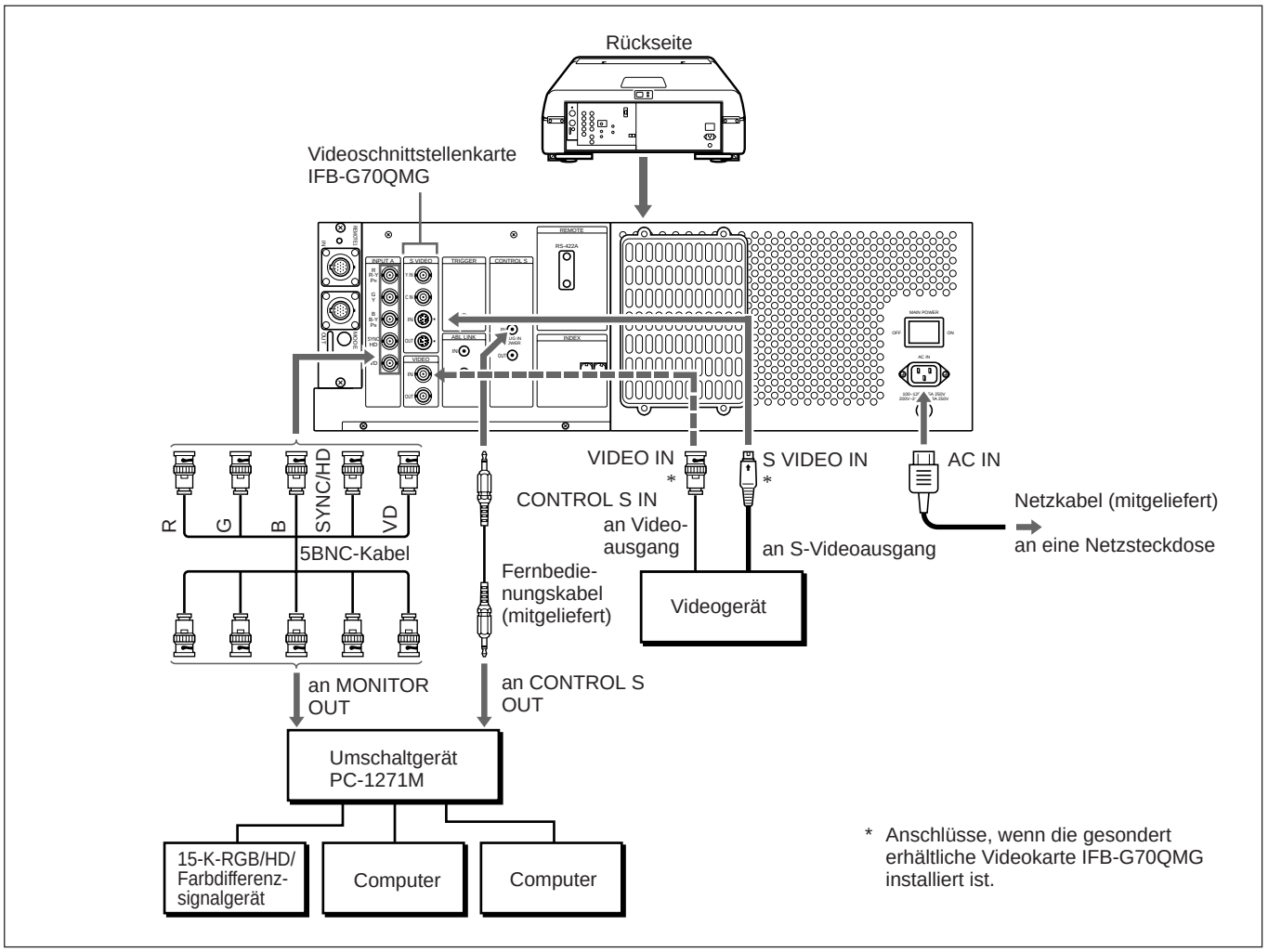
- Schließen Sie die weiblichen und männlichen Stecker des Kabels SIC-M bzw. CCQ-BRS korrekt an.
- Sie können das Kabel SIC-M bzw. CCQ-BRS auf bis zu 50 m verlängern.
- Das Videosignal, das an der am Bereich INPUT B installierten Schnittstellenkarte eingespeist wird, darf 70 MHz nicht übersteigen. Wenn Sie Videosignale mit mehr als 70 MHz projizieren, schließen Sie die Signalquelle über 5BNC-Kabel an die Anschlüsse INPUT A an.

Konfiguration

- Setzen Sie im Menü EINSTELLUNG die Option EING. A auf RGB und 5BNC-MODUS auf EIN.
  Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü EINSTELLUNG” auf Seite 51 (D).
- Wählen Sie VIDEO oder S-VIDEO, indem Sie die INPUT SELECT-Tasten auf der Fernbedienung drücken oder indem Sie die Option VIDEO im Menü EINGANGSWAHL einstellen (wenn die IFB-G70QMG installiert ist).
  Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü EINGANGSWAHL” auf Seite 45 (D).
- Stellen Sie den Wählschalter SINGLE/SECOND/OTHER am Umschaltgerät auf SINGLE.

Wenn das Umschaltgerät mit den 5BNC-Kabeln angeschlossen ist (5BNC-Modus 2)

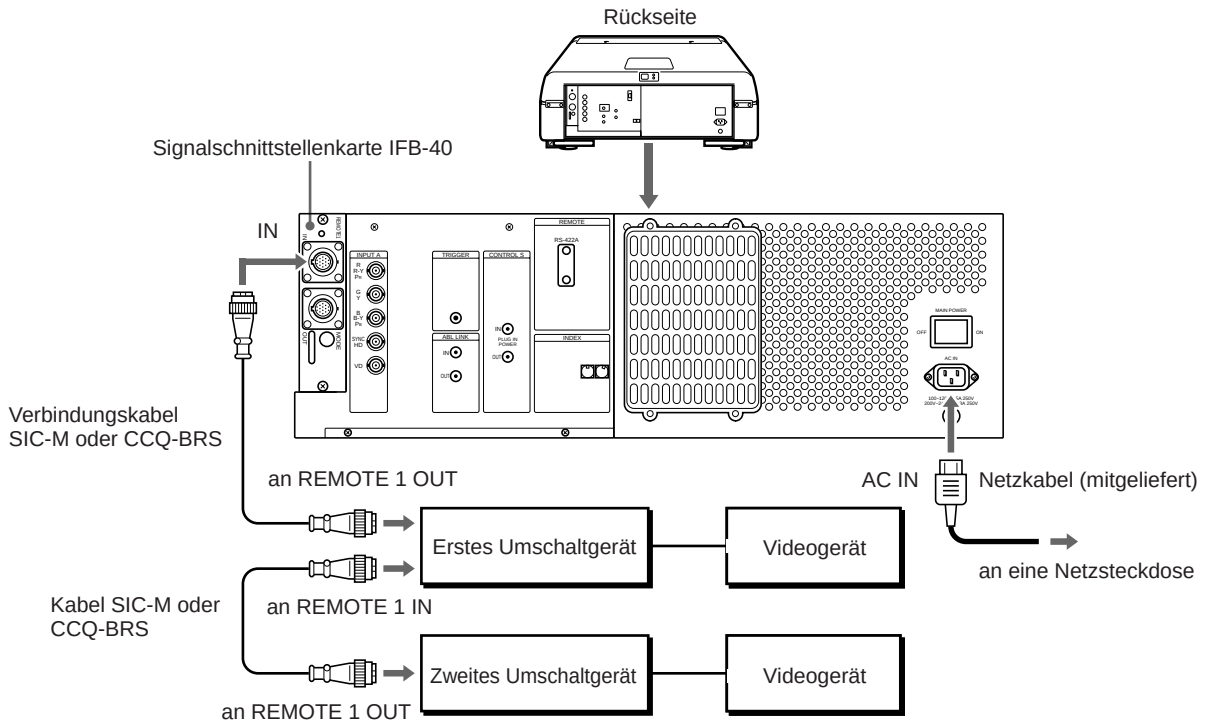
Wenn sich das anzuschließende Umschaltgerät mehr als 50 m vom Projektor entfernt befindet oder das Kabel SIC-M oder CCQ-BRS nicht zur Verbindung zwischen Projektor und Umschaltgerät verwendet werden kann, schließen Sie die RGB-Signalquellen an das Umschaltgerät und die Videosignalquellen an den Projektor an.



Konfiguration

- Setzen Sie im Menü EINSTELLUNG die Option EING. A auf RGB und 5BNC-MODUS auf EIN.
  Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü EINSTELLUNG” auf Seite 51 (D).
- Wählen Sie VIDEO oder S-VIDEO, indem Sie die INPUT SELECT-Tasten auf der Fernbedienung drücken oder indem Sie die Option VIDEO im Menü EINGANGSWAHL einstellen (wenn die IFB-G70QMG installiert ist).
  Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü EINGANGSWAHL” auf Seite 45 (D).
- Stellen Sie den Wählschalter SINGLE/SECOND/OTHER am Umschaltgerät auf SINGLE.
- Wenn das HDTV-Signal am Umschaltgerät eingeht, setzen Sie den Ausgang des angeschlossenen Geräts oder der im Umschaltgerät installierten Signalschnittstellenkarte IFB-1301 auf GBR OUT.
- Wenn das Farbdifferenzsignal am Umschaltgerät eingeht, setzen Sie den Ausgang des angeschlossenen Geräts oder der im Umschaltgerät installierten Signalschnittstellenkarte IFB-1200 auf RGB OUT.

Wenn zwei Umschaltgeräte angeschlossen sind



Hinweise

- Schließen Sie die weiblichen und männlichen Stecker des Kabels SIC-M bzw. CCQ-BRS korrekt an.
- Sie können das Kabel SIC-M bzw. CCQ-BRS zwischen dem Projektor und dem Umschaltgerät auf bis zu 50 m verlängern.
- Das Videosignal, das an der am Bereich INPUT B installierten Schnittstellenkarte eingespeist wird, darf 70 MHz nicht übersteigen.

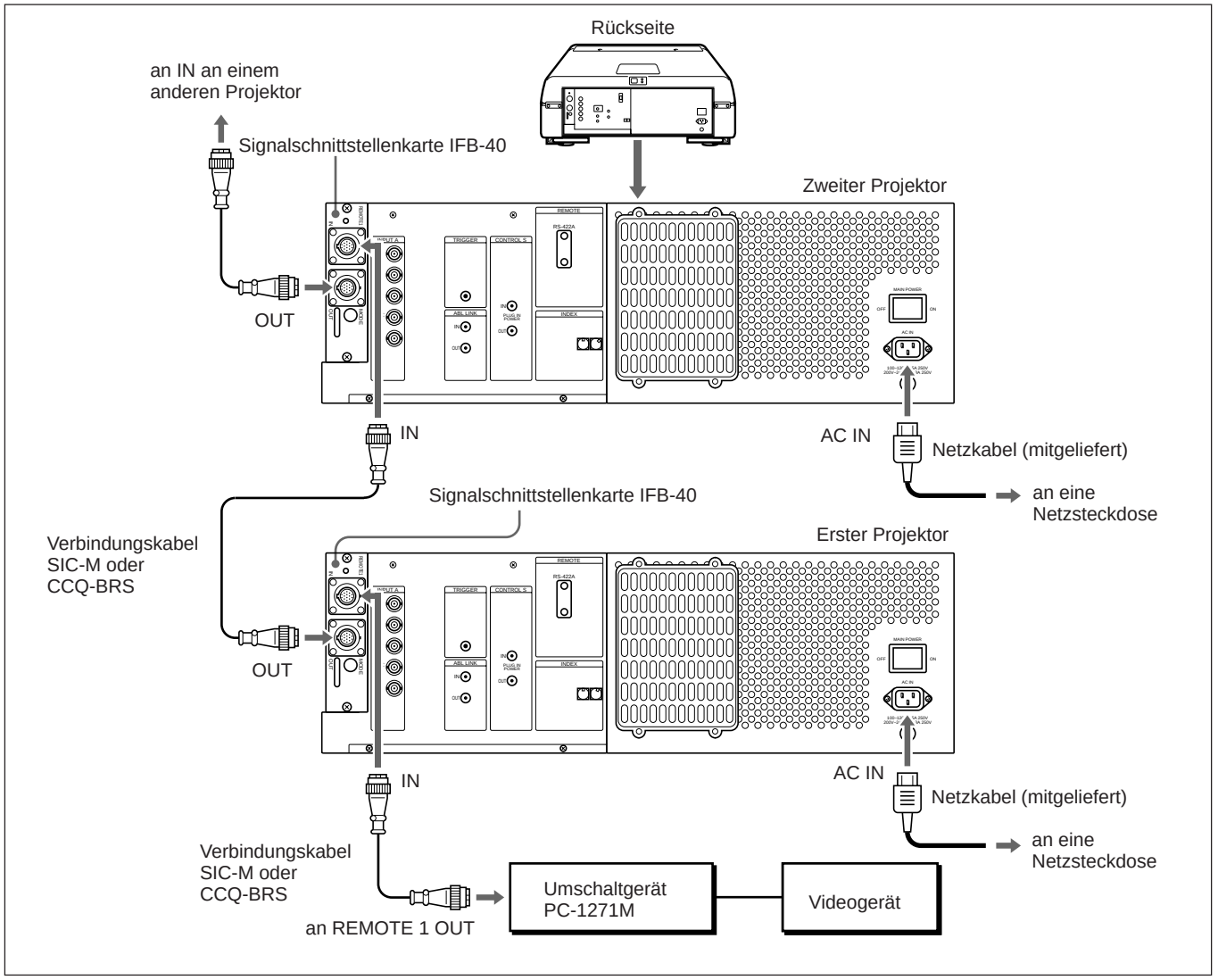
Konfiguration

- Stellen Sie den Wählschalter SINGLE/SECOND/OTHER am ersten Umschaltgerät auf SINGLE.
- Stellen Sie den Wählschalter SINGLE/SECOND/OTHER am zweiten Umschaltgerät auf SECOND.

Anschließen mehrerer Projektoren

Wenn Sie mehrere Projektoren anschließen, können Sie ein auf mehrere Projektionsschirme verteiltes Bild projizieren.

Wenn die Projektoren mit dem Kabel SIC-M oder CCQ-BRS angeschlossen sind



Hinweise

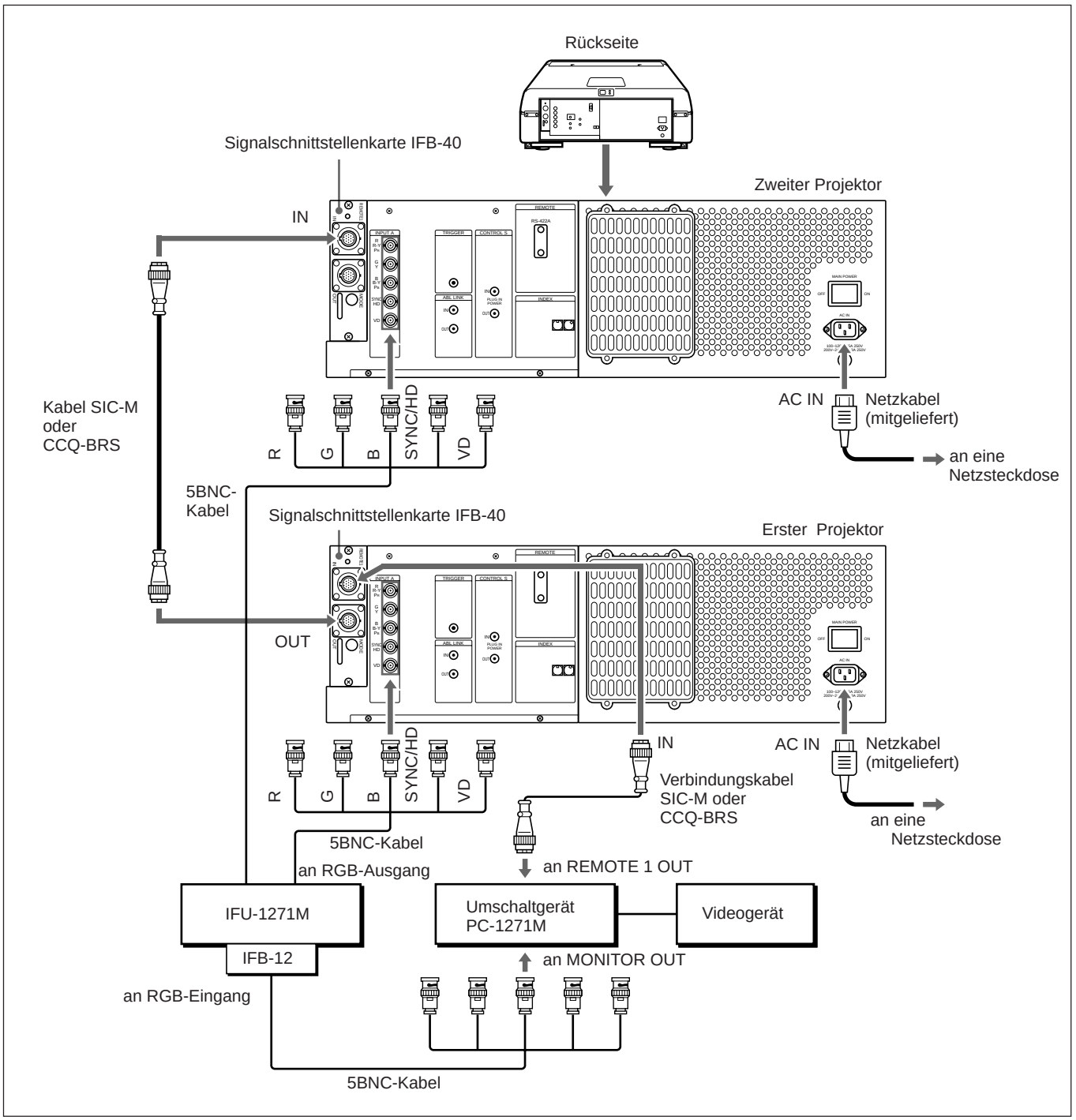
- Schließen Sie die weiblichen und männlichen Stecker des Kabels SIC-M bzw. CCQ-BRS korrekt an.
- Sie können das Kabel SIC-M bzw. CCQ-BRS zwischen dem Projektor und dem Umschaltgerät auf bis zu 50 m verlängern.
- Das Videosignal, das an der am Bereich INPUT B installierten Schnittstellenkarte eingespeist wird, darf 70 MHz nicht übersteigen.

Konfiguration

- Stellen Sie den Wählschalter SINGLE/SECOND/OTHER am Umschaltgerät auf SINGLE.
- Wenn Sie die angeschlossenen Projektoren über die Indexnummer steuern wollen, stellen Sie mit den Schaltern INDEX NO. an der Rückseite die fortlaufende Nummer 01 bis 08 an jedem Projektor ein.

Wenn die Projektoren mit dem Verbindungskabel SIC-M oder CCQ-BRS und den 5BNC-Kabeln angeschlossen sind

Wenn Sie sowohl Video- als auch RGB-Eingangssignalquellen an das Umschaltgerät anschließen, verbinden Sie die einzelnen Projektoren und das Umschaltgerät über das Verbindungskabel SIC-M oder CCQ-BRS und über die 5BNC-Kabeln.
Verwenden Sie das Signalschnittstellengerät IFU-1271M (Signal Interface Unit).



(Fortsetzung)

Anschließen mehrerer Projektoren

Hinweise

- Schließen Sie die weiblichen und männlichen Stecker des Kabels SIC-M bzw. CCQ-BRS korrekt an.
- Sie können das Kabel SIC-M bzw. CCQ-BRS zwischen dem Umschaltgerät und dem ersten Projektor auf bis zu 50 m verlängern.
- Das Videosignal, das an der am Bereich INPUT B installierten Schnittstellenkarte eingespeist wird, darf 70 MHz nicht übersteigen. Wenn Sie Videosignale mit mehr als 70 MHz projizieren, schließen Sie die Signalquelle über 5BNC-Kabel an die Anschlüsse INPUT A an.

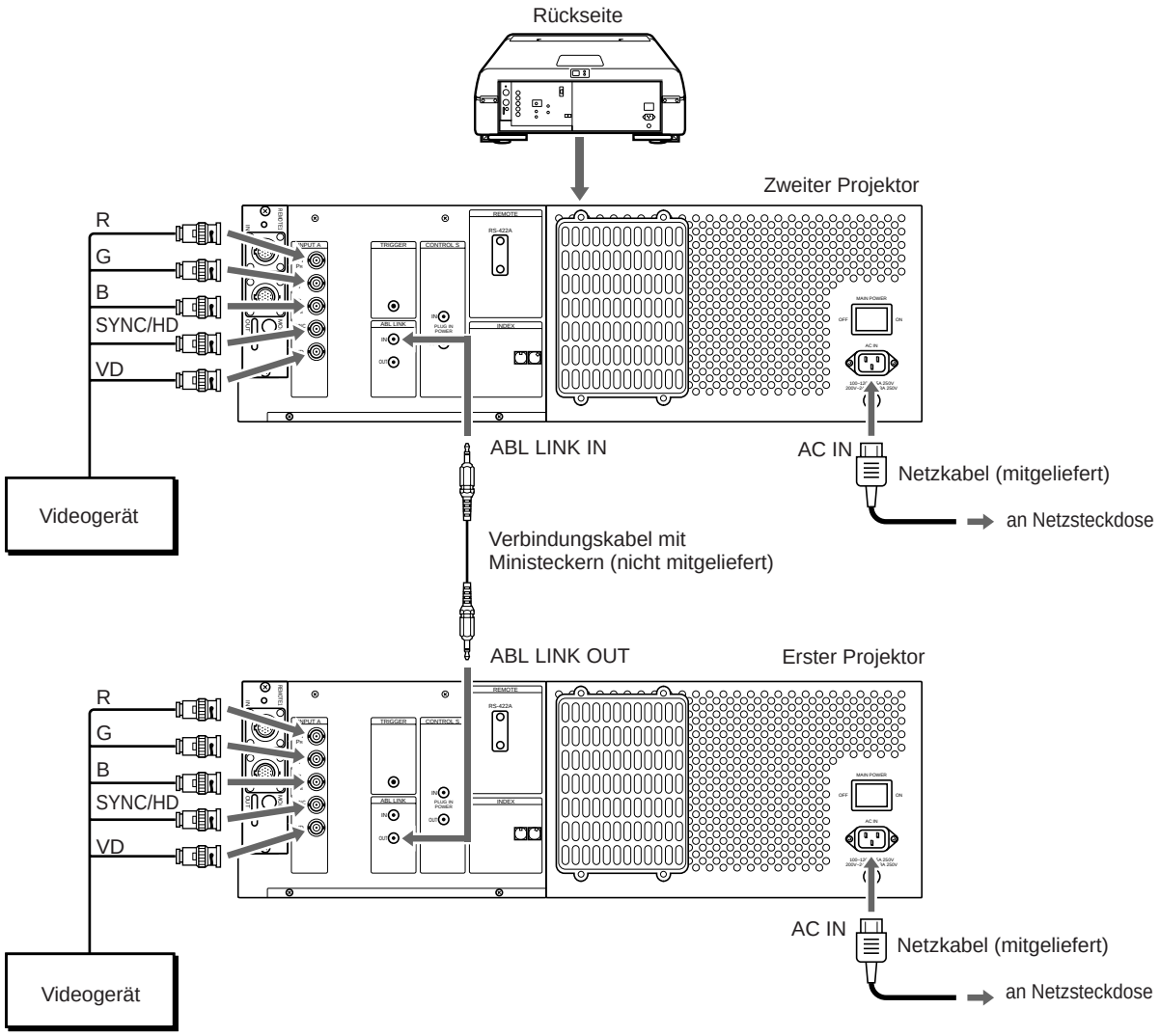
Konfiguration

- Setzen Sie im Menü EINSTELLUNG die Option EING. A auf RGB und 5BNC-MODUS auf EIN.
  Näheres dazu finden Sie unter "Das Menü EINSTELLUNG" auf Seite 51 (D).
- Stellen Sie den Wählschalter SINGLE/SECOND/OTHER am ersten Umschaltgerät auf SINGLE.
- Wenn Sie die angeschlossenen Projektoren über die Indexnummer steuern wollen, stellen Sie mit den Schaltern INDEX NO. an der Rückseite die fortlaufende Nummer 01 bis 08 an jedem Projektor ein.
- Stellen Sie den Wählschalter MODE der im ersten Projektor installierten IFB-40 je nach Länge des SIC-M-bzw. CCQ-BRS-Kabels zwischen dem ersten und dem zweiten Projektor in die entsprechende Position.
  Näheres dazu finden Sie unter "Lage und Funktion der Anschlüsse" auf Seite 23 (D).

Die ABL-Funktion

Was ist die ABL-Funktion?

Die ABL-Funktion (ABL = Automatic Brightness Limiter - Automatischer Helligkeitsbegrenzer) ist im Projektor integriert. Die ABL-Funktion verhindert ein Einbrennen der Kathodenstrahlröhren, indem die Helligkeit des Projektionsschirms begrenzt wird.
Wenn Sie mehrere Projektoren anschließen, um das Bild auf mehreren Projektionsschirmen anzuzeigen, und den Anschluß ABL LINK an jedem Projektor anschließen, wirkt die ABL-Funktion auf alle Projektoren, sofern die ABL-Funktion an einem Projektor aktiviert ist. Die ABL LINK-Funktion sorgt somit für gleichmäßige Helligkeit auf mehreren Projektionsschirmen.



Konfiguration

Setzen Sie ABL-VERBINDUNG im Menü ABL-LINKING auf EIN.
Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü ABL-LINKING” auf Seite 58 (D).

Einstellen von ABL LINK

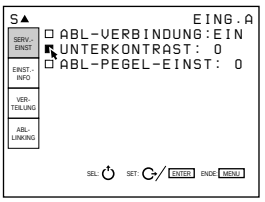
1 Stellen Sie an der Fernbedienung den Service-Modus ein.
Näheres dazu finden Sie unter “Vorbereitungen” auf Seite 38 (D).

2 Stellen Sie den Wert für KONTRAST an allen Projektoren auf denselben Wert ein.

3 Stellen Sie die Helligkeit der einzelnen Projektoren so ein, daß der Schwarzwert einheitlich ist.

4 Speisen Sie ein externes Signal ein, so daß das Fenstermuster (1/16) aufgerufen wird.

5 Rufen Sie das Menü ABL-LINKING auf, wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option UNTERKONTRAST, und drücken Sie die Taste ENTER.
Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü ABL-LINKING” auf Seite 58 (D).



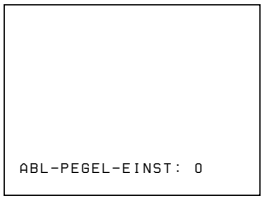
6 Stellen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Projektor so ein, daß die Helligkeit der des dunkelsten Projektors entspricht, und drücken Sie die Taste ENTER.

7 Wiederholen Sie Schritt **4** bis **6** bei jedem Projektor, so daß die Helligkeit aller Projektoren gleich ist.

8 Speisen Sie ein externes Signal ein, so daß das Testmuster “Ganz weiß” aufgerufen wird.

9 Wählen Sie ABL-PEGEL-EINST im Menü ABL-LINKING, und drücken Sie die Taste ENTER.

10 Stellen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Projektor so ein, daß die Helligkeit der des dunkelsten Projektors entspricht, und drücken Sie die Taste ENTER.



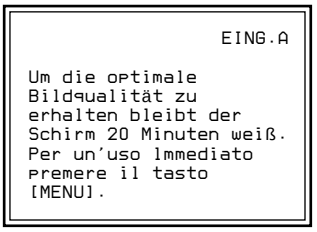
11 Wiederholen Sie Schritt **8** bis **10** bei jedem Projektor, so daß die Helligkeit aller Projektoren gleich ist.

12 Setzen Sie ABL-VERBINDUNG im Menü ABL-LINKING auf EIN, und drücken Sie die Taste ENTER.
Wenn die ABL-Funktion bei einem Projektor aktiviert ist, wird die Helligkeit aller Projektoren gleichmäßig.

Einstellen des Geräts: Ablauf

Aufwärmzeit vor dem Einstellen

Schalten Sie vor dem Einstellen der Farbdeckung den Projektor ein, und warten Sie mindestens 20 Minuten lang ab, bis seine Aufwärmzeit beendet ist.
Die Aufwärmzeit von etwa 20 Minuten ist ein Funktionsmerkmal dieses Projektors. In dieser Zeit erscheint auf dem Projektionsschirm eine weiße Anzeige mit der unten angegebenen Meldung. 35 Sekunden nach Beginn der Aufwärmzeit wird die Meldung vorübergehend ausgeblendet und erscheint danach alle 30 Sekunden lang immer wieder für jeweils 5 Sekunden.



Sie können mit der Taste MENU die Aufwärmzeit abbrechen, wenn Sie den Projektor sofort benutzen wollen.
Sie können auch eine kürzere oder längere Aufwärmzeit einstellen oder den Projektor so einstellen, daß er gar keine Aufwärmzeit benötigt.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen der Aufwärmzeit" auf Seite 111 (D).

Einstellen des Geräts: Ablauf

Nehmen Sie die Einstellungen mit Hilfe der mitgelieferten Fernbedienung vor, bevor Sie den Projektor an andere Geräte anschließen. Danach speichern Sie die Einstelldaten.
Anschließend nehmen Sie die Feineinstellung für die verschiedenen Eingangssignale am Projektor vor.

Beim Einstellen des Geräts gehen Sie folgendermaßen vor:

① Bereiten Sie die Fernbedienung vor *(Seite 38 (D))*.

↓

② Stellen Sie an der Fernbedienung den Service-Modus ein *(Seite 38 (D))*.

↓

③ Nehmen Sie - noch ohne Eingangssignal - eine Grobeinstellung vor *(Seite 64 (D) bis 94 (D))*.

↓

④ Speichern Sie die Einstelldaten als Standarddaten *(Seite 95 (D))*.

↓

⑤ Nehmen Sie die Feineinstellung für die einzelnen Eingangssignale vor *(Seite 96 (D) bis 104 (D))*.

↓

⑥ Aktivieren Sie den Speicherschutz an der Fernbedienung *(Seite 109 (D))*.

↓

⑦ Stellen Sie das Bild ein *(Seite 110 (D))*.

Die Fernbedienung

Alle Einstellungen außer der Fokussierung des Objektivs und dem Einstellen der Objektivausrichtung können mit der mitgelieferten Fernbedienung vorgenommen werden.
Normalerweise sind die Einstelltasten an der Fernbedienung deaktiviert, damit nicht versehentlich Einstellwerte verstellt werden. Bevor Sie den Projektor einstellen können, müssen Sie diese Schutzfunktion daher deaktivieren. Mit der Fernbedienung können Sie den Projektor drahtlos per Infrarotsignal steuern. Es empfiehlt sich jedoch, die Fernbedienung über das mitgelieferte Fernbedienungskabel mit dem Projektor zu verbinden.

Vorbereitungen

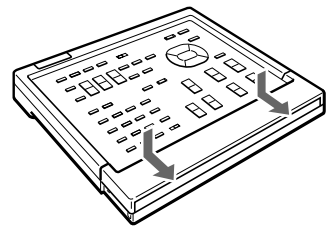
1 Legen Sie drei der mitgelieferten R6-Batterien (Größe AA) polaritätsrichtig ein.
Näheres dazu finden Sie unter “Einlegen der Batterien” auf Seite 39 (D).

2 Verbinden Sie die Fernbedienung mit dem Projektor.
Siehe “Anschließen der Fernbedienung an den Projektor” auf Seite 40 (D).

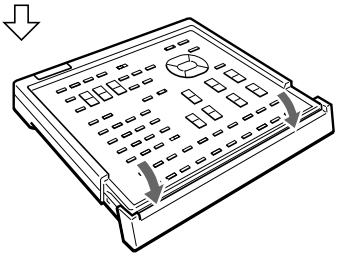
3 Achten Sie darauf, daß der Schalter COMMAND ON/OFF an der Ferbedienung auf ON steht.

4 Schalten Sie den Projektor mit dem Schalter MAIN POWER ein, und drücken Sie dann die Taste POWER ON an der Fernbedienung.

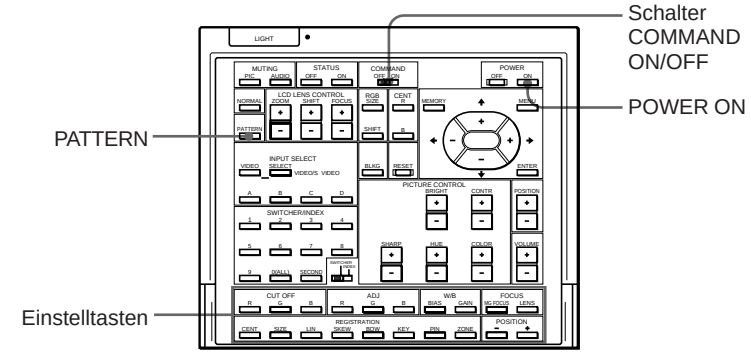
5 Öffnen Sie die Abdeckung über den Einstelltasten.



Drücken Sie auf die Abdeckung, und schieben Sie sie dabei nach vorne.

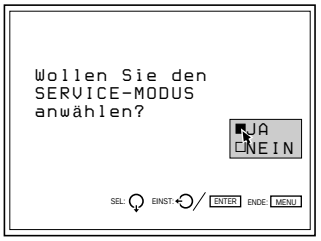


Heben Sie die Abdeckung zum Öffnen leicht an.



6 Drücken Sie die Tasten in folgender Reihenfolge:
ENTER → ENTER → ↑ → ↓ → ENTER

Folgende Anzeige erscheint.



7 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option JA, und drücken Sie dann die Taste ENTER.

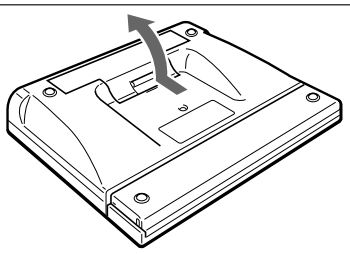
Die Schutzfunktion für die Einstelltasten wird aufgehoben, und die Tasten für den Service-Modus werden aktiviert (Service-Modus). Wenn Sie das Gerät eingestellt haben, aktivieren Sie die Schutzfunktion wieder.
Näheres dazu finden Sie unter "Sichern der Geräteeinstellungen - die Schutzfunktion" auf Seite 109 (D).

Hinweise zur drahtlosen Fernbedienung

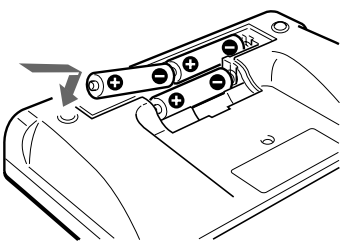
- Achten Sie darauf, daß sich keine Hindernisse zwischen Fernbedienung und Projektor befinden.
- Die Reichweite der Fernbedienung ist begrenzt. Je kürzer der Abstand zwischen Fernbedienung und Projektor, um so größer der Winkel, innerhalb dessen die Fernbedienung den Projektor steuern kann.

Einlegen der Batterien

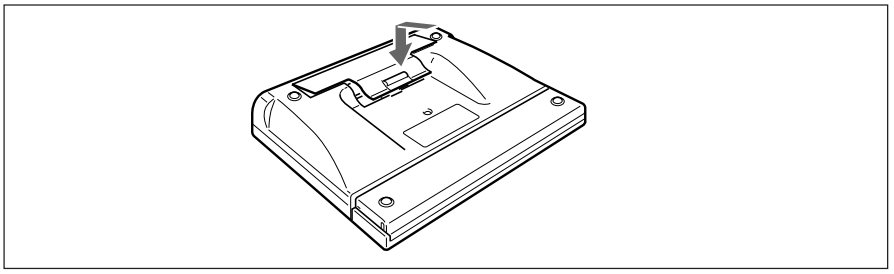
1 Drücken Sie den Deckel des Batteriefachs auf.



2 Legen Sie drei R6-Batterien (Größe AA) (mitgeliefert) polaritätsrichtig ein.



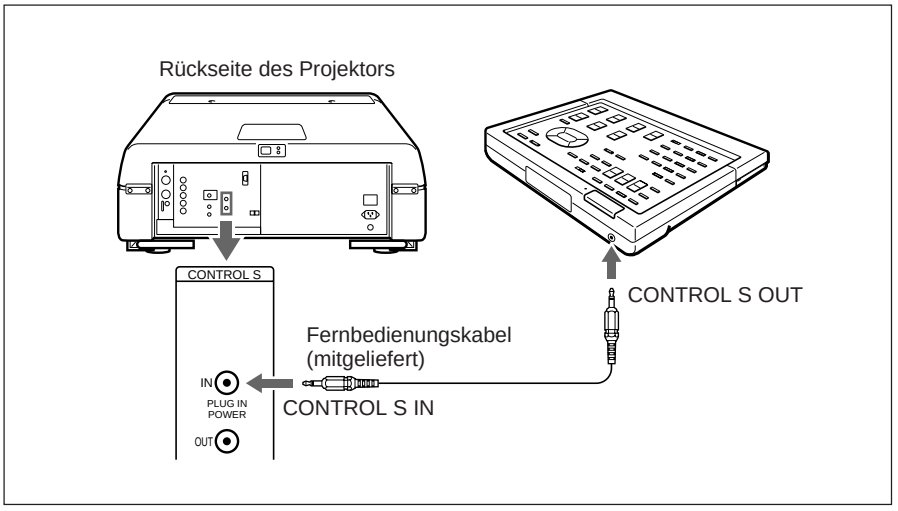
3 Schließen Sie den Deckel wieder.



Hinweise zu den Batterien

- Funktioniert der Projektor nicht korrekt, können die Batterien zu schwach sein. Tauschen Sie in diesem Fall alle drei Batterien gegen neue aus.
- Die Lebensdauer der Batterien hängt davon ab, wie oft Sie die Fernbedienung benutzen und wie oft Sie mit der Taste LIGHT die Beleuchtung einschalten. Sobald die Batterien schwach werden, ersetzen Sie sie durch neue Alkalibatterien.
- Um Schäden durch auslaufende Batterien zu vermeiden, nehmen Sie die Batterien heraus, wenn Sie die Fernbedienung längere Zeit nicht benutzen wollen.

Anschließen der Fernbedienung an den Projektor



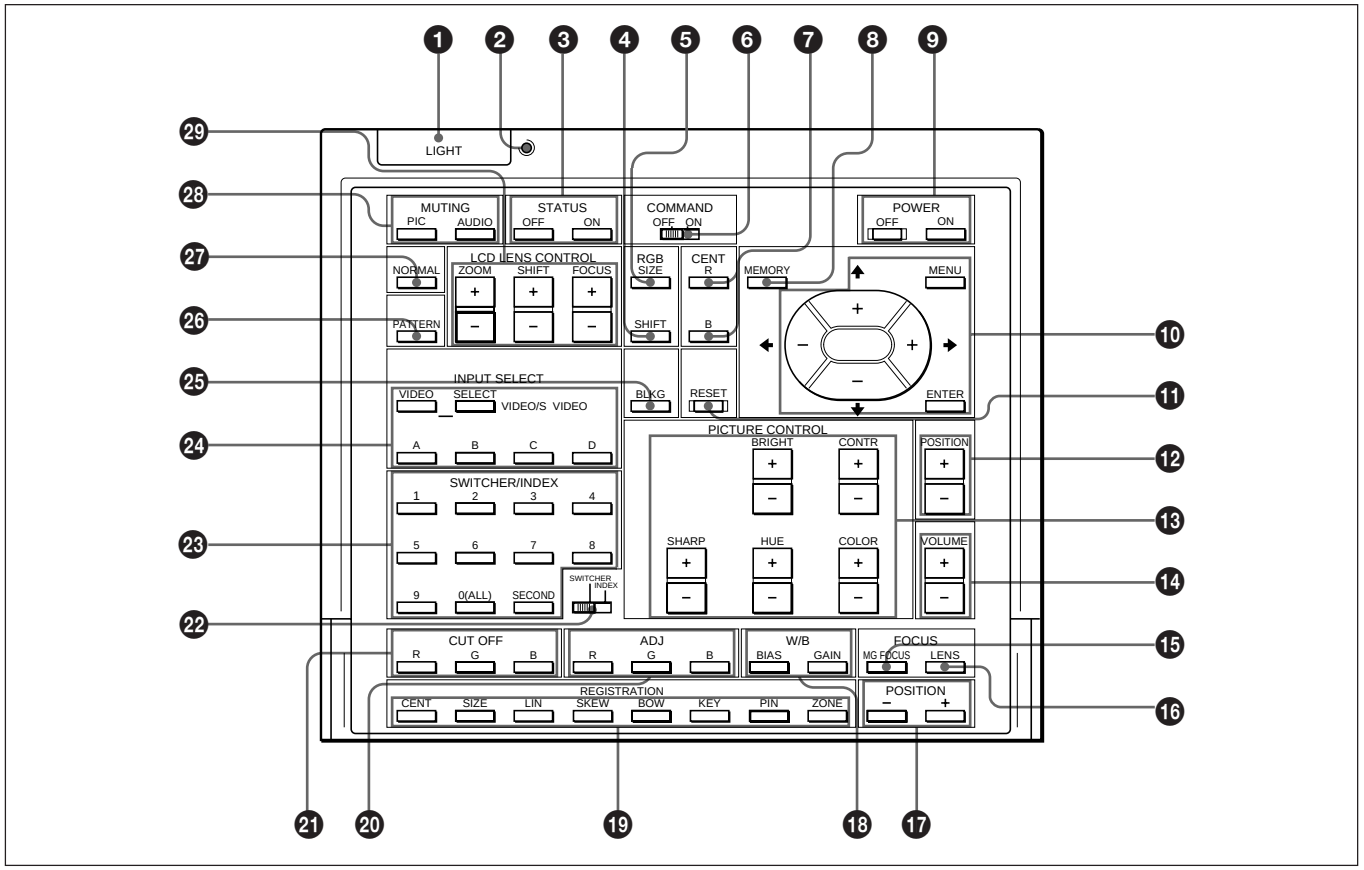
Hinweis

Wenn Sie die Fernbedienung wie oben dargestellt über Kabel an den Projektor anschließen, ist der Fernbedienungsdetektor am Projektor deaktiviert. Wollen Sie die Fernbedienung drahtlos verwenden, achten Sie darauf, das Kabel vom Projektor und von der Fernbedienung zu lösen.

Tasten auf der Fernbedienung

Hinweise

- Die Tasten VOLUME +/– ⓮, FOCUS LENS ⓰, INPUT SELECT C und D ㉔, AUDIO MUTING ㉘ und LCD LENS CONTROL ㉙ haben bei diesem Projektor keine Funktion.
- Die Tasten MG FOCUS ⓯, W/B BIAS/GAIN ⓲, REGISTRATION ⓳, ADJ R/G/B ⓴ und CUT OFF R/G/B ㉑ funktionieren nur im Service-Modus.



❶ Taste LIGHT

Zum Einschalten der Beleuchtung für die Tasten auf der Fernbedienung, wenn der Schalter COMMAND ❻ auf ON steht. Andernfalls wird nur der Schalter COMMAND beleuchtet.
Die Beleuchtung erlischt, wenn Sie die Taste LIGHT erneut drücken.
Wenn Sie mehr als 30 Sekunden lang keine Tasten drücken, erlischt die Beleuchtung auch automatisch.
Wenn die Fernbedienung über das Fernbedienungskabel an die Buchse CONTROL S IN/ PLUG IN POWER des Projektors angeschlossen ist, wird die Fernbedienung über den Projektor mit Strom versorgt.

❷ Übertragungsanzeige

Leuchtet bei jedem Tastendruck auf. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, tauschen Sie die Batterien gegen neue aus.

❸Taste STATUS ON/OFF

Mit OFF blenden Sie die Anzeige auf dem Projektionsschirm aus.
Mit ON blenden Sie die Projektionsschirmanzeige wieder ein.

Hinweis

Die Menüs und Warnhinweise erscheinen auch, wenn Sie die Taste OFF gedrückt haben.

❹ Taste RGB SHIFT
Zum Wechsel in den Modus zum Einstellen der Bildposition des Eingangssignals. Wollen Sie die Position des Bildes einstellen, drücken Sie zunächst diese Taste und regulieren dann die Position mit Hilfe der vier Pfeiltasten. Das Bild bewegt sich dabei in Pfeilrichtung.
Mit der Taste MEMORY ❽ speichern Sie den eingestellten Wert und zeigen das eingestellte Bild an.

❺ Taste RGB SIZE
Zum Wechsel in den Modus zum Einstellen der Bildgröße des Eingangssignals. Wollen Sie die Bildgröße einstellen, drücken Sie zunächst diese Taste und regulieren dann die Bildgröße mit Hilfe der vier Pfeiltasten.
← : Das Bild wird schmaler.
→ : Das Bild wird breiter.
↑ : Das Bild wird höher.
↓ : Das Bild wird niedriger.
Mit der Taste MEMORY ❽ speichern Sie den eingestellten Wert und zeigen das eingestellte Bild an.

❻ Schalter COMMAND ON/OFF
Steht dieser Schalter auf OFF, funktioniert auf der Fernbedienung nur noch die Taste LIGHT ❶. So lassen sich die Batterien schonen.

❼ Tasten CENT R/B
Zum Einstellen der Farbdeckung (rot und blau).
R: Aktiviert den Einstellmodus für die Rot-Komponente.
B: Aktiviert den Einstellmodus für die Blau-Komponente.
Zum eigentlichen Einstellen der Farbdeckung dienen die vier Pfeiltasten.

❽ Taste MEMORY
Zum Speichern der Einstelldaten im Gerät.

❾ Tasten POWER ON/OFF
Zum Ein- und Ausschalten des Projektors, wenn der Hauptnetzschalter MAIN POWER am Projektor auf ON steht.

❿ Menütasten
Zum Einstellen verschiedener Funktionen und zum Arbeiten mit dem Menü.
MENU: Ruft das Hauptmenü auf. Wenn Sie die Taste erneut drücken, wird das Menü wieder ausgeblendet.
Pfeiltasten: Zum Einstellen des Wertes oder Auswählen einer Option im Menü.
ENTER: Speichert die Einstellungen im Menü.

⓫ Taste RESET
Zum Zurücksetzen der Einstellungen auf die werkseitig oder im Service-Modus eingestellten Werte.

⓬ Tasten POSITION +/–
Zum Auswählen des auf dem Projektionsschirm einzustellenden Bereichs im Fokus-, Farbdeckungs- oder Austasteinstellungsmodus.
Stellen Sie außerdem V-LAGE im Einstellmodus für die Bildposition des RGB-Eingangssignals auf BREIT oder SCHMAL.

⓭ Tasten PICTURE CONTROL
Zum Einstellen des Bildes: CONTR (Kontrast), BRIGHT (Helligkeit), COLOR (Farbe), HUE (Farbton) und SHARP (Schärfe).

⓮ Tasten VOLUME +/–
Diese Tasten haben bei diesem Projektor keine Funktion.

⓯ Taste MG FOCUS
Zum Wechsel in den Modus zum Einstellen von magnetischem Brennpunkt, Achsenvierpol (AQP) und Diagonalenvierpol (DQP).
Näheres finden Sie unter "Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv" auf Seite 68 (D).

⓰ Taste FOCUS LENS
Diese Taste hat bei diesem Projektor keine Funktion.

⓱ Tasten POSITION +/–
Diese Tasten haben dieselbe Funktion wie die Tasten POSITION +/– ⓬. Zum Auswählen des auf dem Projektionsschirm einzustellenden Bereichs im Fokus-, Farbdeckungs- oder Austasteinstellungsmodus.

⓲ Tasten W/B (Weißabgleich)
Zum Wechsel in den Weißabgleichmodus.
BIAS: Zum Einstellen des Dunkelpunkts.
GAIN: Zum Einstellen der Farbverstärkung.

⓳ REGISTRATION-Tasten CENT/SIZE/LIN/SKEW/BOW/KEY/PIN/ZONE
Wählen Sie mit den einzelnen Tasten die gewünschte Option zum Einstellen der Farbdeckung, und stellen Sie die Option dann mit den Pfeiltasten ein.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstelltasten" auf Seite 75 (D).

⓴ Tasten ADJ R/G/B (Rot/Grün/Blau einstellen)
Zum Auswählen der Farbkomponente, die beim Einstellen des Fokus, der Farbdeckung und des Weißwerts korrigiert werden soll.
R: Rot-Komponente
G: Grün-Komponente
B: Blau-Komponente

㉑ Tasten CUT OFF
Zum Auswählen der Farbkomponente, die beim Einstellen der Farbdeckung ausgeschaltet werden soll. Wenn Sie die entsprechende Taste nochmals drücken, wird die Farbkomponente wieder eingeschaltet.
R: Rot-Komponente
G: Grün-Komponente
B: Blau-Komponente

㉒ Wählschalter SWITCHER/INDEX
Wählt die Funktion der Tasten SWITCHER/INDEX aus.
Wenn Sie das Eingangssignal des Umschaltgeräts PC-1271M auswählen wollen, stellen Sie den Schalter auf SWITCHER.
Wenn mehrere Projektoren angeschlossen sind, stellen Sie den Schalter auf INDEX und weisen den einzelnen Projektoren eine Indexnummer zu.

㉓ Tasten SWITCHER/INDEX
Wenn der Wählschalter SWITCHER/INDEX auf SWITCHER steht
Wenn das Umschaltgerät (Signal Interface Switcher) PC-1271M (nicht mitgeliefert) an den Projektor angeschlossen ist, wählen Sie mit einer Zahlentaste (1 – 8) das Eingangssignal vom Umschaltgerät. Die Zahlentaste 9 funktioniert hier nicht.
Wenn Daten vom zweiten Umschaltgerät eingespeist werden sollen, wenn Sie also den Schalter SINGLE/SECOND/OTHER am Umschaltgerät auf SECOND gestellt haben, drücken Sie zunächst die Taste SECOND und dann innerhalb von 2 Sekunden eine Zahlentaste zwischen 1 und 8.
Wenn der Wählschalter SWITCHER/INDEX auf INDEX steht
Wenn mehrere Projektoren angeschlossen sind, wählen Sie die Indexnummer des einzustellenden Projektors, die mit dem Schalter INDEX NO. auf der Rückseite eingestellt ist. Geben Sie mit einer Zahlentaste (1 – 9) die Indexnummer an, und drücken Sie dann die Taste ENTER. Wenn Sie alle Projektoren gleichzeitig einstellen möchten, drücken Sie die Taste 0 (ALL) und dann die Taste ENTER.

㉔ INPUT SELECT-Tasten
Zum Auswählen des Eingangssignals.
VIDEO: Video- oder S-Videosignaleingang von der gesondert erhältlichen Videoschnittstellenkarte IFB-G70QMG (wenn die IFB-G70QMG im Projektor installiert ist).
SELECT VIDEO/S VIDEO: Zum Auswählen des Video- oder S-Videosignaleingangs von der gesondert erhältlichen Videoschnittstellenkarte IFB-G70QMG, nachdem Sie die Taste VIDEO gedrückt haben (wenn die IFB-G70QMG im Projektor installiert ist).
A: Das RGB-, Farbdifferenz- oder HDTV-Signal von den Anschlüssen INPUT A am Projektor wird eingespeist.
B: Das Signal vom Anschlußbereich INPUT B wird eingespeist, wenn eine andere gesondert erhältliche Schnittstellenkarte als die IFB-40 installiert ist.
C, D: Diese Tasten haben bei diesem Projektor keine Funktion.

Hinweis

Wenn Sie den Eingang von den Anschlüssen INPUT A oder INPUT B auf die Anschlüsse S VIDEO IN (bzw. Y/C IN) umschalten wollen, drücken Sie zuerst die Taste VIDEO und dann die Taste SELECT VIDEO/S VIDEO, wenn die gesondert erhältliche Videoschnittstellenkarte IFB-G70QMG installiert ist.

㉕ Taste BLKG (Austastung)
Zum Wechsel in den Austasteinstellmodus.
Zum Einstellen der Austastung dienen die vier Pfeiltasten.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen der Austastung" auf Seite 99 (D) und 102 (D).

㉖ Taste PATTERN
Zum Anzeigen der internen Testmuster des Projektors. Mit jedem Tastendruck erscheinen nacheinander die einzelnen Testmuster.
Beim Einstellen von Brennpunkt, Farbdeckung und Weißwert werden nur die jeweils geeigneten Testmuster angezeigt.
Näheres dazu finden Sie unter "Testmuster" auf Seite 60 (D).

㉗ Taste NORMAL
Zum Ausblenden des Testmusters bzw. Aufheben verschiedener Einstellmodi.

㉘ MUTING-Tasten
PIC: Zum Ausblenden des Bildes. Wenn das Bild wieder zu sehen sein soll, drücken Sie die Taste nochmals.
AUDIO: Diese Taste hat bei diesem Projektor keine Funktion.

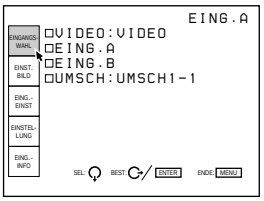
㉙ LCD LENS CONTROL-Tasten
Diese Tasten haben bei diesem Projektor keine Funktion.

Arbeiten mit dem Menü

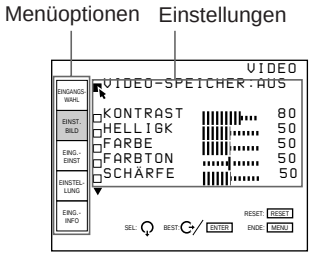
Mit diesem Projektor können Sie ein Menü auf dem Projektionsschirm aufrufen, mit dem Sie verschiedene Einstellungen vornehmen können.
Als Menüsprache können Sie Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Japanisch oder Chinesisch auswählen.
Näheres dazu finden Sie unter “SPRACHE” auf Seite 52 (D).

Grundlegende Menüfunktionen

1 Drücken Sie die Taste MENU.
Die Menüanzeige erscheint.
Das ausgewählte Menü wird blau hervorgehoben.



2 Wählen Sie mit der Taste ↓ oder ↑ ein Menü aus, und drücken Sie dann die Taste → oder die Taste ENTER.
Das ausgewählte Menü wird aufgerufen.
Die weiß angezeigten Einstellungen können nicht ausgewählt werden.



3 Wählen Sie mit der Taste ↓ oder ↑ eine Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste → oder die Taste ENTER.
Das dazugehörige Einstellmenü (Popup-Menü) wird eingeblendet.

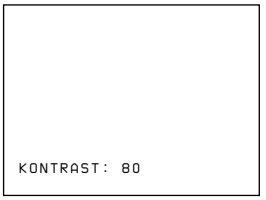
Wenn ein Menü aus zwei oder mehr Seiten besteht

Die Anzeige ▼ erscheint unter der letzten Option. Um auf die nächste Seite zu wechseln, stellen Sie den Cursor mit der Taste ↓ auf die letzte Option und drücken dann die Taste ↓. Um wieder auf die vorherige Seite zu wechseln, stellen Sie den Cursor auf die erste Option mit der Taste ↑ und drücken die Taste ↑.

4 Ändern Sie die Einstellungen der Optionen im Menü.

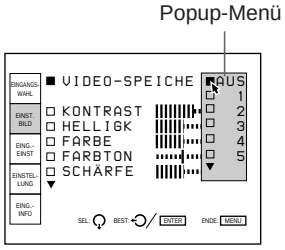
So ändern Sie den Einstellwert

Zum Erhöhen des Wertes drücken Sie die Taste ↑ oder →.
Zum Verringern des Wertes drücken Sie die Taste ↓ oder ←.
Mit der Taste ENTER speichern Sie dann den eingestellten Wert. Die normale Anzeige erscheint wieder.



So wählen Sie eine Einstellung aus

Wählen Sie mit der Taste ↓ oder ↑ eine Option in einem Popup-Menü, und drücken Sie dann die Taste ← oder ENTER. Die ausgewählte Einstellung wird gespeichert, und das Popup-Menü wird ausgeblendet.



Näheres zum Einstellen der einzelnen Optionen finden Sie auf der Seite mit den Erläuterungen zum jeweiligen Menü.

So blenden Sie die Menüanzeige aus

Drücken Sie die Taste MENU.
Die Menüanzeige wird aber auch automatisch ausgeblendet, wenn etwa eine Minute lang keine Taste gedrückt wird.

So setzen Sie die eingestellten Werte zurück

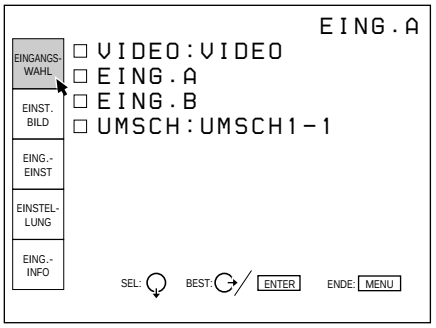
Drücken Sie die Taste Reset. “Reset ausgeführt!” erscheint auf dem Projektionsschirm, und die auf dem Projektionsschirm angezeigten Einstellungen werden auf die werkseitig oder im Service-Modus eingestellten Werte zurückgesetzt.

Speichern der Einstellungen

Die Einstellungen in den Menüs werden automatisch im Projektor gespeichert. Sie können die Einstellungen auch mit der Taste MEMORY speichern.

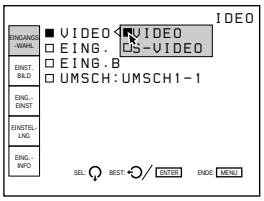
Das Menü EINGANGSWAHL

Das Menü EINGANGSWAHL dient zum Auswählen des Eingangssignals.
Die wählbaren Optionen sind grün hervorgehoben. Die weiß angezeigten Optionen können Sie nicht auswählen.



VIDEO

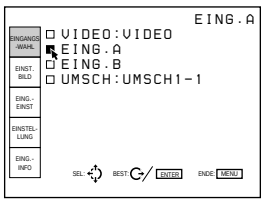
Zum Auswählen des Eingangssignals von den Anschlüssen VIDEO IN oder S VIDEO IN an der gesondert erhältlichen Videoschnittstellenkarte IFB-G70QMG (wenn die IFB-G70QMG im Projektor installiert ist).



Wählen Sie VIDEO oder S-VIDEO im Popup-Menü.

EING. A

Zum Auswählen des Eingangssignals von den Anschlüssen INPUT A.

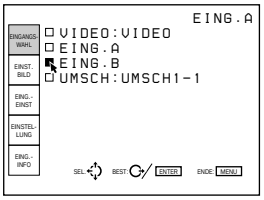


Hinweis

- Wenn die Anschlüsse INPUT A mit 5BNC-Kabeln an das Umschaltgerät PC-1271M angeschlossen sind, kann EING. A nicht ausgewählt werden.
- Wenn EING. A im Menü EINSTELLUNG falsch eingestellt ist, kann das Bild verzerrt sein.
  Näheres dazu finden Sie auf Seite 51 (D).

EING. B

Zum Auswählen des Eingangssignals von den Anschlüssen an der gesondert erhältllichen Signalschnittstellenkarte, die am Anschlußbereich INPUT B installiert ist.

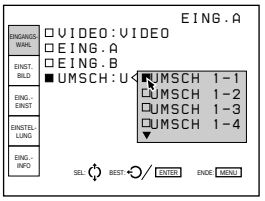


Hinweis

- Wenn Sie die Schnittstellenkarte IFB-40 am Anschlußbereich INPUT B installieren und das Umschaltgerät PC-1271M über die Karte an den Projektor anschließen, kann EING. B nicht ausgewählt werden.
- Wenn EING. B im Menü EINSTELLUNG falsch eingestellt ist, kann das Bild verzerrt sein.
  Näheres dazu finden Sie auf Seite 51 (D).

UMSCH

Zum Auswählen des Eingangssignals vom Umschaltgerät, wenn das Umschaltgerät PC-1271M (Signal Interface Switcher) an den Projektor angeschlossen ist.



Sie können im Popup-Menü die Optionen UMSCH 1-1 bis UMSCH 2-8 auswählen. Die Optionen werden immer grün angezeigt, auch wenn kein Signal eingespeist wird.

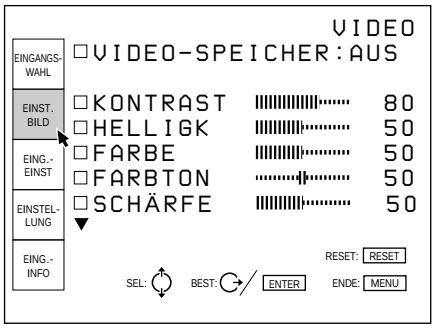
Hinweis

UMSCH kann nur ausgewählt werden, wenn die Signalschnittstellenkarte IFB-40 am Anschlußbereich INPUT B installiert ist oder wenn die Option 5BNC-MODUS im Menü EINSTELLUNG auf EIN steht.

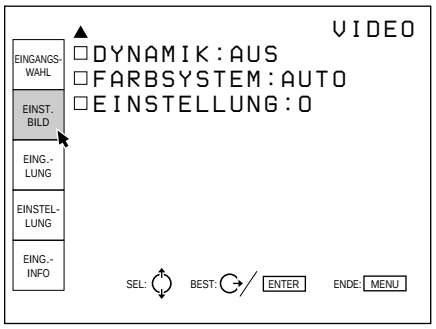
Das Menü EINST. BILD

Das Menü EINST. BILD dient zum Einstellen der Bildqualität.
Die wählbaren Optionen sind grün hervorgehoben. Die weiß angezeigten Optionen können Sie nicht auswählen.

Seite 1

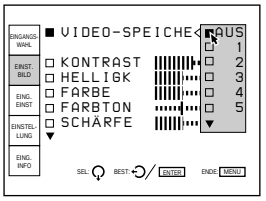


Seite 2



VIDEO-SPEICHER

Zum Auswählen einer Speichernummer für die eingestellten Werte der Bildqualität.



Wählen Sie im Popup-Menü eine Nummer zwischen 1 und 10. Die eingestellten Werte werden unter dieser Speichernummer im Projektor gespeichert.
Wenn Sie die Optionen mit den werkseitig voreingestellten Werten verwenden wollen, wählen Sie AUS.
Die Daten, die in VIDEO-SPEICHER gespeichert werden, erscheinen mit Ausnahme von "Klemmpulsposition" und "Farbdeckung" in der Tabelle der Speicherblöcke unter "Eingangssignalspeicher". *(Seite 106 (D))*

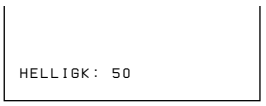
KONTRAST

Zum Einstellen des Bildkontrasts.

Je höher der Wert, desto stärker der Kontrast.
Je niedriger der Wert, desto schwächer der Kontrast.

HELLIGK

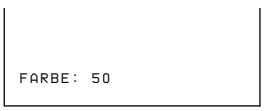
Zum Einstellen der Bildhelligkeit.



Je höher der Wert, desto heller das Bild.
Je niedriger der Wert, desto dunkler das Bild.

FARBE

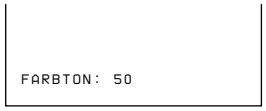
Zum Einstellen der Farbintensität.



Je höher der Wert, desto stärker die Farbintensität.
Je niedriger der Wert, desto schwächer die Farbintensität.

FARBTON

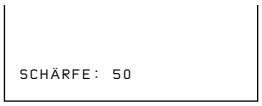
Zum Einstellen der Hautfarbtöne.



Bei einem höheren Wert werden im Bild die Grüntöne betont.
Bei einem niedrigeren Wert werden im Bild die Rottöne betont.

SCHÄRFE

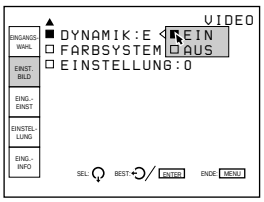
Zum Einstellen der Bildschärfe.



Je höher der Wert, desto schärfer die Bildkonturen.
Je niedriger der Wert, desto weicher die Bildkonturen.

DYNAMIK

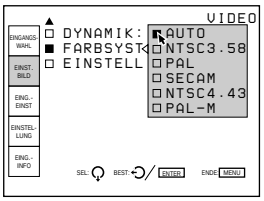
Zum Betonen des Schwarzwerts beim FBAS-Video-, S-Video- (Y/C) oder Farbdifferenzsignal.



EIN: Betont den Schwarzwert, um eine kräftigere Bildwirkung zu erzielen.
AUS: Reproduziert die dunklen Bereiche des Bildes genau in Übereinstimmung mit dem Quellensignal.

FARBSYSTEM

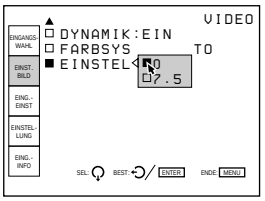
Zum Auswählen des Farbsystems beim FBAS-Video- oder S-Videosignaleingang (Y/C).



In der Regel ist diese Option auf AUTO gesetzt.
Wenn das Bild verzerrt oder schwarzweiß ist, wählen Sie das Farbsystem entsprechend dem Eingangssignal.

EINSTELLUNG

Zum Ändern des Standardschwarzwerts in 0 IRE oder 7,5 IRE je nach NTSC-Quellensignal.



0 IRE: In der Regel ist die Option auf diesen Wert gesetzt.
7.5 IRE: Setzen Sie die Option auf diesen Wert, wenn die schwarze Farbe zu hell ist.

Eingangssignale und einstellbare Optionen

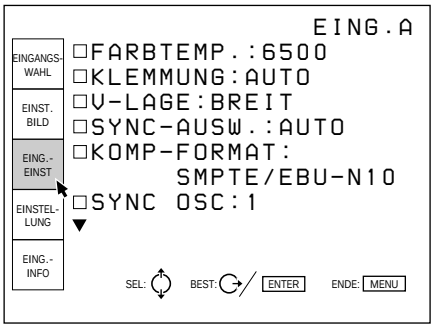
Option	Eingangssignal			
	Video- oder S-Videosignal(Y/C)	Farbdifferenzsignal	HDTV	RGB
KONTRAST	J	J	J	J
HELLIGK	J	J	J	J
FARBE	J	J	J	N
FARBTON	J (nur $NTSC_{3,58}$/ $NTSC_{4,43}$-System)	N	J	N
SCHÄRFE	J	J	J	N
DYNAMIK	J	J	N	N
FARBSYSTEM	J	N	N	N
EINSTELLUNG	J (nur $NTSC_{3,58}$/ $NTSC_{4,43}$-System)	N	N	N

J: Einstellbar/kann eingestellt werden
N: Nicht einstellbar/kann nicht eingestellt werden

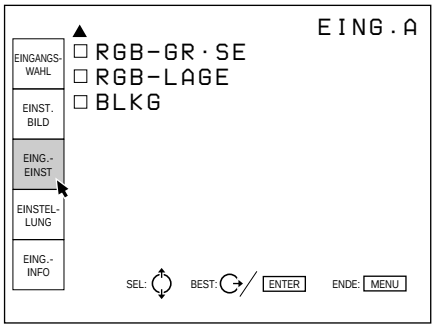
Das Menü EING.-EINST

Das Menü EING.-EINST dient zum Einstellen des Eingangssignals.
Die wählbaren Optionen sind grün hervorgehoben. Die weiß angezeigten Optionen können Sie nicht auswählen.

Seite 1

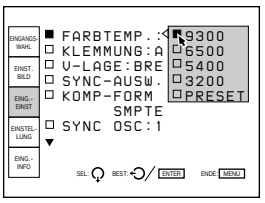


Seite 2



FARBTEMP.

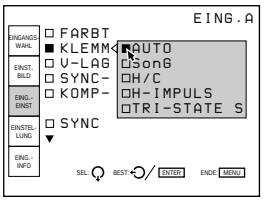
Zum Auswählen der geeigneten Farbtemperatur je nach Anwendung und Eingangsquellensignal.



Wenn die Farbe eines bestimmten Eingangssignals mit der eines Farbmonitors übereinstimmen soll, wählen Sie PRESET und stellen dann den Weißwert ein.
Näheres dazu finden Sie unter “Weißabgleich” auf Seite 103 (D).

KLEMMUNG

Zum Korrigieren der Luminanz des eingespeisten Bildes.



Die Einstellung der Schwarzwertklemmung ist ein Standard für die korrekte Einstellung des Schwarzpegels eines Bildes. Die standardmäßige Einstellung hängt von der Art des Synchronisationssignals ab. Im Normalfall erkennt die CPU im Projektor den Signaltyp und regelt die Einstellung automatisch. Es ist jedoch möglich, daß die CPU das Signal aufgrund von Störungen nicht korrekt erkennt. Ist die Luminanz des Bildes nicht zufriedenstellend, muß die Einstellung unter Umständen geändert werden.

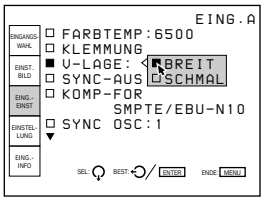
AUTO: Automatische Einstellung. Normalerweise muß dieser Wert eingestellt sein.
SonG: Wirken schwarze Bereiche zu hell oder haben sie einen Grünstich, stellen Sie diesen Wert ein.
H/C: Ist das Bild zu dunkel oder die Luminanz instabil, stellen Sie diesen Wert ein.
H-IMPULS: Ist die Luminanz auch bei den Einstellungen “SonG” oder “H/C” noch fehlerhaft, stellen Sie diesen Wert ein, und korrigieren Sie dann den Wert für H-LAGE.
TRI-STATE S: Wenn das Bild bei der Dreiebenensynchronisation zu dunkel ist, stellen Sie diesen Wert ein.

Hinweis

Wenn die Luminanz auch nach der Korrektur der Einstellung noch fehlerhaft ist, überprüfen Sie das Eingangssignal und die Verbindungen.

V-LAGE

Zum Definieren des Bereichs einstellbarer Werte für die vertikale Verschiebung des Eingangssignals.



BREIT: In der Regel ist dieser Wert eingestellt (werkseitige Einstellung).

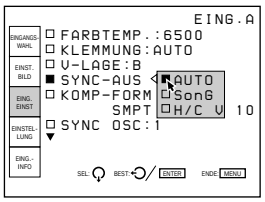
SCHMAL: Bei einigen Signalen (z. B. eingeblendetes Signal mit instabilem vertikalen Synchronisationssignal) kann das Bild vertikal verzerrt werden. Setzen Sie die Option in diesem Fall auf diesen Wert. Der Bereich einstellbarer Werte wird dadurch eingeengt.

Hinweis

Wenn Video-, S-Video- oder Farbdifferenzsignale eingespeist werden, ist V-LAGE immer auf SCHMAL gesetzt.

SYNC-AUSW.

Zum Auswählen des Synchronisationssignals.



AUTO: Automatische Einstellung. Normalerweise ist die Option auf diesen Wert gesetzt.

SonG: Stellen Sie diesen Wert ein, wenn Sie das Bild mit Grünsignal mit Synchronisation projizieren.

H/C V: Wenn Sie das Bild mit einem externen Synchronisationssignal projizieren, stellen Sie diesen Wert ein.

Wenn ein HDTV-Signal eingespeist wird

Sie können statt der Optionen oben die unten angegebenen Optionen auswählen.

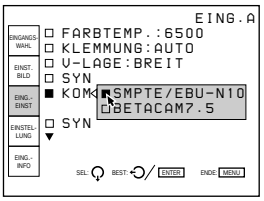
INT: Wenn Sie das Bild mit einem internen Synchronisationssignal projizieren, stellen Sie diesen Wert ein.

EXT (C): Wenn Sie das Bild mit einem externen FBAS-Synchronisationssignal projizieren, stellen Sie diesen Wert ein.

EXT (HV): Wenn Sie das Bild mit einem externen horizontalen/vertikalen Synchronisationssignal projizieren, stellen Sie diesen Wert ein.

KOMP-FORMAT

Zum Auswählen des Formats des Farbdifferenzeingangssignals.

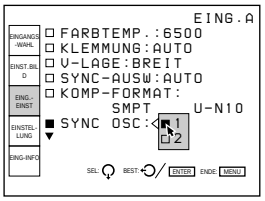


SMPTE/EBU-N10: Stellen Sie diesen Wert ein, wenn das Eingangssignal ein Farbdifferenzsignal im SMPTE- oder EBU-N10-Format ist.

BETACAM7.5: Stellen Sie diesen Wert ein, wenn das Eingangssignal ein Farbdifferenzsignal im Betacam-Format ist.

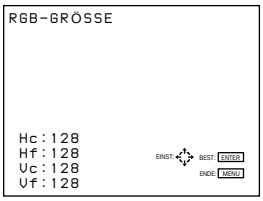
SYNC OSC

In der Regel ist diese Option auf 1 gesetzt. Wenn die Synchronisation je nach Eingangssignaltyp l verzerrt ist, setzen Sie die Option auf 2.



RGB-GRÖSSE

Zum Einstellen der Bildgröße für das Eingangssignal.

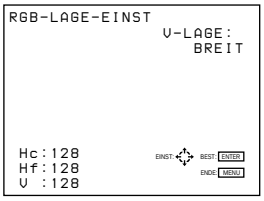


Mit der Taste ← oder → stellen Sie die Breite ein.
Mit der Taste ↑ oder ↓ stellen Sie die Höhe ein.

Hc und Hf zeigen die Werte für die Breite und Vc und Vf die Werte für die Höhe an. Je höher die Werte, desto größer das Bild.

RGB-LAGE

Zum Einstellen der Bildposition des Eingangssignals.

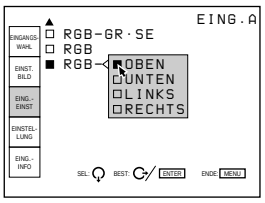


Mit der Taste ← oder → stellen Sie die horizontale Position ein.
Mit der Taste ↑ oder ↓ stellen Sie die vertikale Position ein.

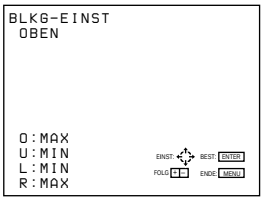
Hc und Hf zeigen die Werte für die horizontale Richtung und V den Wert für die vertikale Richtung an.

BLKG (Austasteinstellung)

Zum Abschneiden der überstehenden Bereiche, wenn das angezeigte Bild größer ist als der Projektionsschirm.



Wählen Sie aus OBEN, UNTEN, LINKS und RECHTS den einzustellenden Bereich aus, und drücken Sie die Taste → oder die Taste ENTER. Die Anzeige für die Austasteinstellung erscheint.



Mit der Taste ↑ oder ↓ stellen Sie die Bereiche OBEN und UNTEN ein.
Mit der Taste ← oder → stellen Sie die Bereiche LINKS und RECHTS ein.

Eingangssignale und einstellbare Optionen

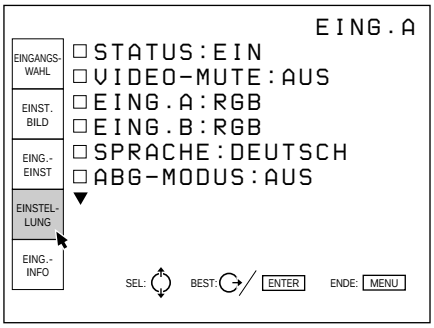
Option	Eingangssignal			
	Video- oder S-Videosignal (Y/C)	Farbdifferenz-signal	HDTV	RGB
FARBTEMP.	J	J	J	J
KLEMMUNG	N	N	J	J
V-LAGE	N	N	J	J
SYNC-AUSW.	N	N	J	J
KOMP-FORMAT	N	J	N	N
SYNC OSC	J	J	J	J
RGB-GR·SE	J	J	J	J
RGB-LAGE	J	J	J	J
BLKG	J	J	J	J

J: Einstellbar/kann eingestellt werden
N: Nicht einstellbar/kann nicht eingestellt werden

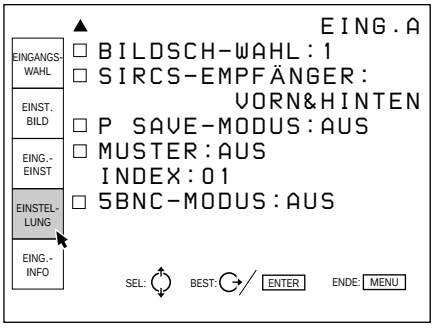
Das Menü EINSTELLUNG

Das Menü EINSTELLUNG dient zum Ändern der Standardeinstellungen des Projektors.
Die wählbaren Optionen sind grün hervorgehoben. Die weiß angezeigten Optionen können Sie nicht auswählen.

Seite 1

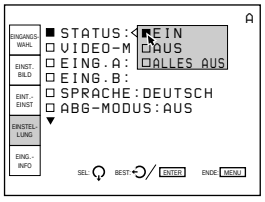


Seite 2



STATUS

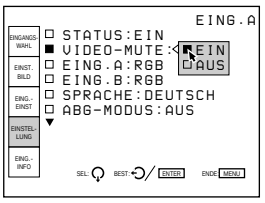
Zum Auswählen des Modus für Anzeigen auf dem Projektionsschirm.



EIN: Alle Anzeigen werden auf dem Projektionsschirm angezeigt.
AUS: Die Anzeigen auf dem Projektionsschirm mit Ausnahme von “KEIN SIGNAL”, “VIDEO-MUTO”, Warnmeldungen und Menüanzeigen werden ausgeblendet.
ALLES AUS: Alle Anzeigen auf dem Projektionsschirm mit Ausnahme von Warnmeldungen und Menüanzeigen werden ausgeblendet.

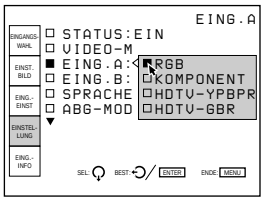
VIDEO-MUTE

Setzen Sie diese Option auf EIN, um das Bild auszublenden.
In diesem Fall erscheint “VIDEO-MUTO” auf dem Projektionsschirm.



EING. A

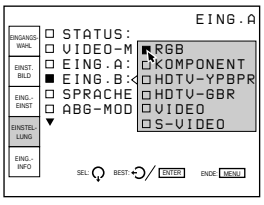
Zum Auswählen des von den Anschlüssen INPUT A eingespeisten Signals.



RGB: RGB-Signal wird eingespeist.
KOMPONENT: Farbdifferenzsignal wird eingespeist.
HDTV-YPBPR: HDTV (YP_BP_R)-Signal wird eingespeist.
HDTV-GBR: HDTV(GBR)-Signal wird eingespeist.

EING. B

Zum Auswählen des Signals von der Signalschnittstellenkarte IFB-12 (nicht mitgeliefert), die am Anschlußbereich INPUT B installiert ist.



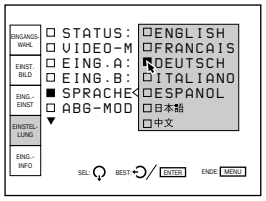
RGB: RGB-Signal wird eingespeist.
KOMPONENT: Farbdifferenzsignal wird eingespeist.
HDTV-YPBPR: HDTV (YP_BP_R)-Signal wird eingespeist.
HDTV-GBR: HDTV(GBR)-Signal wird eingespeist.
VIDEO: FBAS-Videosignal wird eingespeist.
S-VIDEO: S-Videosignal wird eingespeist.

Hinweis

Wenn eine andere Signalschnittstellenkarte als die IFB-12 installiert ist, können die Menüoptionen nicht ausgewählt werden.

SPRACHE

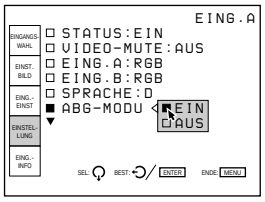
Zum Auswählen der in den Projektionsschirmanzeigen verwendeten Sprache.



Folgende Sprachen stehen zur Verfügung: Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Japanisch und Chinesisch.

ABG-MODUS

In der Regel ist die Option auf EIN gesetzt (werkseitige Einstellung). Der Dunkelpunkt wird auf einen bestimmten Wert eingestellt. Setzen Sie diese Option auf AUS, wenn die horizontale Leuchtlinie zur Dunkelpunkterkennung, die im oberen Bildbereich erscheinen kann, nicht zu sehen sein soll.

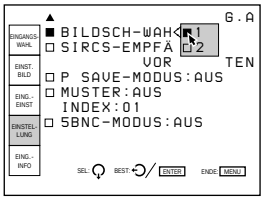


Hinweis

Wenn ABG-MODUS auf AUS gesetzt ist, kann sich der Schwarzwert des Weißabgleichs ändern.

BILDSCH-WAHL

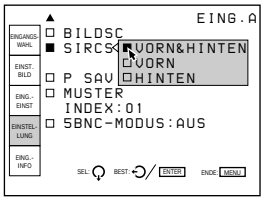
Zum Auswählen des verwendeten Projektionsschirms.



1: Perlprojektionsschirm
2: Matter Projektionsschirm

SIRCS-EMPFÄNGER

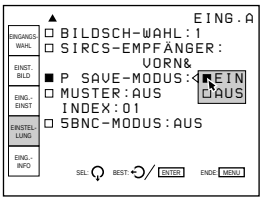
Zum Auswählen der Fernbedienungsdetektoren vorne und hinten am Projektor, wenn die drahtlose Fernbedienung aufgrund von Interferenzen durch eine Leuchtstoffröhre usw. nicht korrekt funktioniert.



VORN & HINTEN: Aktiviert den vorderen und hinteren Fernbedienungsdetektor.
VORN: Aktiviert nur den vorderen Fernbedienungsdetektor.
HINTEN: Aktiviert nur den hinteren Fernbedienungsdetektor.

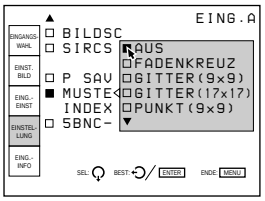
P SAVE-MODUS

Ist diese Option auf EIN gesetzt, schaltet der Projektor in den Energiesparmodus, wenn 10 Minuten lang kein Signal eingeht. Der Projektionsschirm wechselt in den deaktivierten Modus. Der Energiesparmodus wird wieder aufgehoben, sobald ein Signal eingeht oder eine beliebige Taste gedrückt wird.



MUSTER

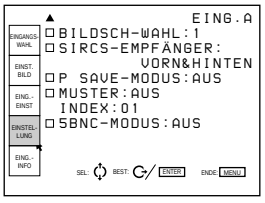
Zum Auswählen des Testmusters, das angezeigt werden soll.



Folgende Muster stehen zur Verfügung: FADENKREUZ, GITTER (9 × 9), GITTER (17 × 17), PUNKT (9 × 9), H, H-INV, ME, ME-INV, ALLE WEISS (Ganz weiß), FENSTER, FENSTER & LINIE sowie FARBBALKEN (Service-Modus).
Setzen Sie die Option auf AUS, wenn kein Testmuster angezeigt werden soll.
Näheres zum Anzeigen von Testmustern finden Sie unter "Testmuster" auf Seite 61 (D).

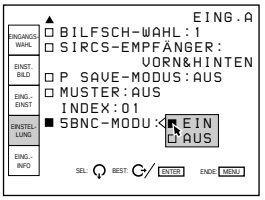
INDEX

Gibt die Indexnummer des Projektors an, die mit den Schaltern INDEX NO. auf der Rückseite des Projektors eingestellt wurde.



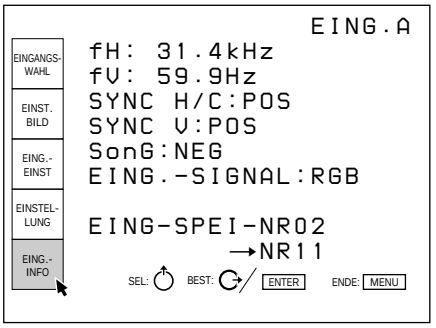
5BNC-MODUS

Setzen Sie diese Option auf EIN, wenn Sie den Anschluß MONITOR OUT am Umschaltgerät PC-1271M über 5BNC-Kabel mit den Anschlüssen INPUT A verbunden haben.



Das Menü EING.-INFO

Das Menü EING.-INFO zeigt Informationen zum gerade eingespeisten Eingangssignal an.



fH (Horizontalfrequenz)

Gibt die Horizontalfrequenz des Eingangssignals an. Bei dieser Angabe handelt es sich nicht um einen absoluten Wert, sie dient nur als Referenz.

fV (Vertikalfrequenz)

Gibt die Vertikalfrequenz des Eingangssignals an. Bei dieser Angabe handelt es sich nicht um einen absoluten Wert, sie dient nur als Referenz.

SYNC H/C

Gibt die Polarität des horizontalen oder zusammengesetzten Synchronisationssignals an. Wenn das Bild mit einem solchen Synchronisationssignal projiziert wird, wird POS (NEG) grün angezeigt. Andernfalls wird POS (NEG) weiß angezeigt.

POS: Die Polarität des Synchronisationssignals ist positiv.

NEG: Die Polarität des Synchronisationssignals ist negativ.

– – –: Kein Synchronisationssignal geht ein.

SYNC V

Gibt die Polarität des vertikalen oder zusammengesetzten Synchronisationssignals an. Wenn das Bild mit einem solchen Synchronisationssignal projiziert wird, wird POS (NEG) grün angezeigt. Andernfalls wird POS (NEG) weiß angezeigt.

POS: Die Polarität des Synchronisationssignals ist positiv.

NEG: Die Polarität des Synchronisationssignals ist negativ.

– – –: Kein Synchronisationssignal geht ein.

SonG

Gibt die Polarität des Grünsignals mit Synchronisation an. Wenn das Bild mit einem solchen Synchronisationssignal projiziert wird, wird NEG grün angezeigt. Andernfalls wird NEG weiß angezeigt.

NEG: Die Polarität des Synchronisationssignals ist negativ.

– – –: Kein Synchronisationssignal geht ein.

EING.-SIGNAL

Zeigt den Typ des gerade eingespeisten Eingangssignals an.

NTSC 3.58: NTSC$_{3,58}$-Eingangssignal
PAL: PAL-Eingangsssignal
SECAM: SECAM-Eingangsssignal
NTSC 4.43: NTSC$_{4,43}$-Eingangsssignal
PAL-M: PAL-M-Eingangsssignal
B/W: Schwarzweiß-Eingangssignal
Y/C: S-Video-Eingangssignal
RGB: RGB-Eingangssignal
KOMPONENT: Farbdifferenzeingangssignal
HDTV YPBPR: HDTV YP$_B$P$_R$-Eingangssignal
HDTV GBR: HDTV GBR-Eingangssignal
IDTV: IDTV-Eingangssignal vom gesondert erhältlichen Umschaltgerät PC-1271M über die im PC-1271M installierte, gesondert erhältliche Schnittstellenkarte IFB-3000.

EING-SPEI-NR

Die obere Nummer gibt die Speichernummer der Daten an, die automatisch geladen werden, wenn das aktuelle Signal eingespeist wird. Die untere Nummer gibt die neue Speichernummer an, unter der die Einstelldaten für das aktuelle Eingangssignal gespeichert werden. Eine schon vorhandene Speichernummer wird grün angezeigt, eine neue Speichernummer gelb.
Einzelheiten dazu finden Sie unter "Speicherstruktur" auf Seite 105 (D).

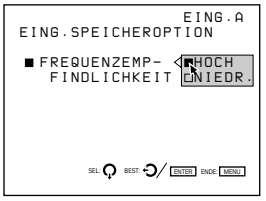
Werkseitig sind zehn grundlegende Datensätze unter folgenden Speichernummern abgelegt.

Speicher-nummer	Voreingestellte Signalfrequenzen		Eingangs-signaltypen
	fH	fV	
00	15,7 kHz	60 Hz	Video (NTSC$_{3,58}$)
01	24,8 kHz	56 Hz	RGB
02	31,5 kHz	60 Hz	RGB
03	48,3 kHz	60 Hz	RGB
04	64,0 kHz	60 Hz	RGB
05	75,0 kHz	60 Hz	RGB
06	93,7 kHz	75 Hz	RGB
07	106,3 kHz	85 Hz	RGB
08	31,5 kHz	60 Hz	IDTV (NTSC$_{3,58}$)
09	33,8 kHz	60 Hz	HDTV (Y/P$_B$/P$_R$)

FREQUENZEMPFINDLICHKEIT

Zum Auswählen der Empfindlichkeit, mit der das Gerät auf Frequenzabweichungen des Eingangssignals reagiert. Diese Einstellung legt fest, wie schnell die Eingangsspeicherdaten automatisch gewechselt werden. Diese Option läßt sich nur bei RGB-Eingangssignalen auswählen.

Drücken Sie im Menü EING.-INFO die Taste ➧ oder ENTER. Das Menü EING. SPEICHEROPTION wird angezeigt. Drücken Sie die Taste ➧ oder ENTER erneut, um die Frequenzempfindlichkeitsoptionen anzuzeigen.

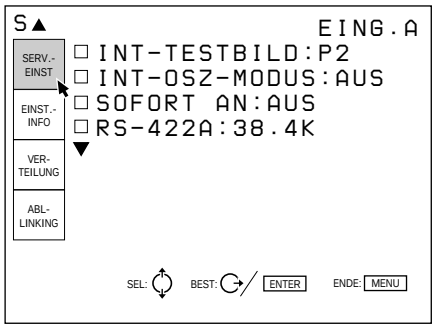


HOCH: Dieser Wert wird werkseitig ausgewählt.
NIEDR.: Wählen Sie diesen Wert, wenn das Eingangssignal instabil ist oder flimmert. Dieses Phänomen kann auftreten, wenn Sie auf einem angeschlossenen Videorecorder Bänder mit unterschiedlicher Geschwindigkeit wiedergeben.

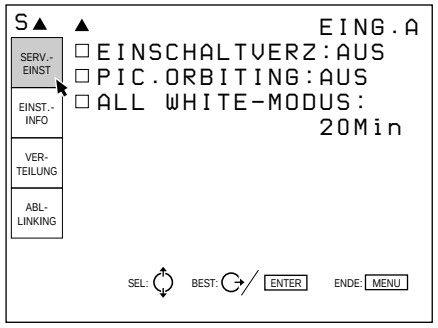
Das Menü SERV.-EINST

Das Menü SERV.-EINST dient zum Einstellen von Optionen im Service-Modus. “S” erscheint in der linken oberen Ecke des Menüs, wenn der Service-Modus aktiviert ist.

Seite 1

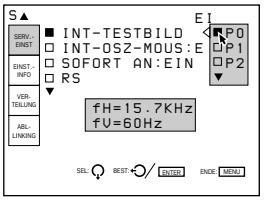


Seite 2



INT-TESTBILD

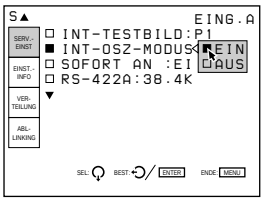
Zum Auswählen des Schwingungsfrequenzmusters, das mit dem internen Oszillator erzeugt wurde. Die Horizontal- und die Vertikalfrequenz des ausgewählten Musters werden im Popup-Menü auf dem Projektionsschirm angezeigt.



P0: fH = 15,7 kHz, fV = 60 Hz
P1: fH = 24,8 kHz, fV = 56 Hz
P2: fH = 31,5 kHz, fV = 60 Hz
P3: fH = 48,3 kHz, fV = 60 Hz
P4: fH = 64,0 kHz, fV = 60 Hz
P5: fH = 75,0 kHz, fV = 60 Hz
P6: fH = 93,7 kHz, fV = 75 Hz
P7: fH = 106,3 kHz, fV = 85 Hz

INT-OSZ-MODUS

Setzen Sie diese Option auf EIN, um den internen Oszillator zu aktivieren.

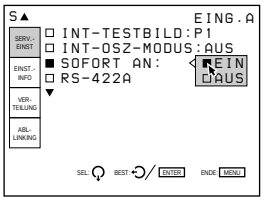


Hinweis

Wenn kein Signal eingespeist wird, können Sie diese Option nicht auswählen.

SOFORT AN

Wenn Sie diese Option auf EIN setzen, schaltet sich der Projektor ein, wenn Sie den Schalter MAIN POWER am Projektor betätigen. Ist die Option auf AUS gesetzt, wechselt der Projektor in den Bereitschaftsmodus, wenn Sie den Schalter MAIN POWER betätigen.

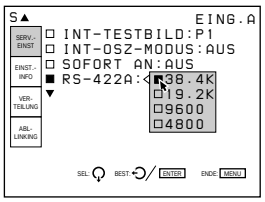


Hinweis

Wenn sich der Projektor im Bereitschaftsmodus befindet, d.h. mit der Taste POWER OFF auf der Fernbedienung ausgeschaltet wurde, und SOFORT AN auf EIN gesetzt ist, wird der Projektor automatisch eingeschaltet, wenn die Stromzufuhr unterbrochen und wiederhergestellt wird.

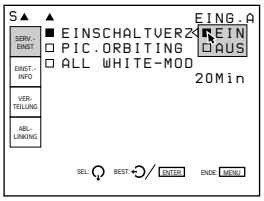
RS-422A

Zum Einstellen der Datenübertragungs-Baudrate für den RS-422A-Anschluß auf 38,4K, 19,2K, 9600 oder 4800.



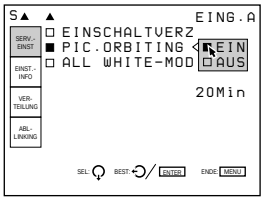
EINSCHALTVERZ

Wenn Sie mehrere Projektoren angeschlossen haben, setzen Sie diese Option auf EIN, um die Projektoren einzeln nacheinander einzuschalten.



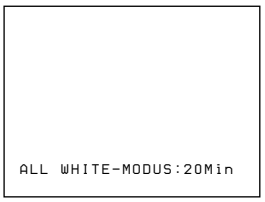
PIC. ORBITING

Wenn Sie diese Option auf EIN setzen, wird das Bild leicht verschoben und das Einbrennen der Kathodenstrahlröhren reduziert.



ALL WHITE-MODUS

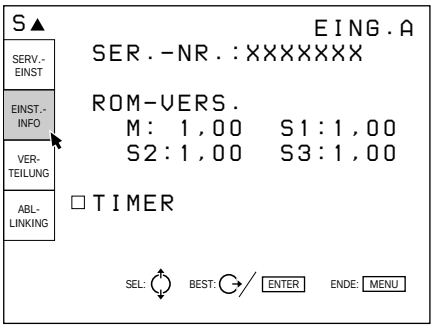
Zum Festlegen der Aufwärmzeit, in der ein weißer Projektionsschirm angezeigt wird.



Mit der Taste ↑, ↓, ← oder → stellen Sie die Dauer in Schritten von 1 Minute auf einen Wert zwischen 0 und 99 Minuten ein.
Wenn der Projektor unmittelbar nach dem Einschalten das Bild anzeigen soll, setzen Sie die Dauer auf “0 min”.
Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen der Aufwärmzeit” auf Seite 121 (D).

Das Menü EINST.-INFO

Das Menü EINST.-INFO enthält Informationen zum Projektor, wie z. B. die Seriennummer, die ROM-Version und die Nutzungsdauer des Projektors.



SER.-NR.

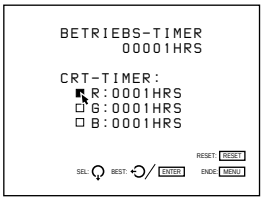
Gibt die Seriennummer des Projektors an.

ROM-VERS.

Gibt die im Projektor installierte ROM-Version (M, S1, S2 und S3) an.

TIMER

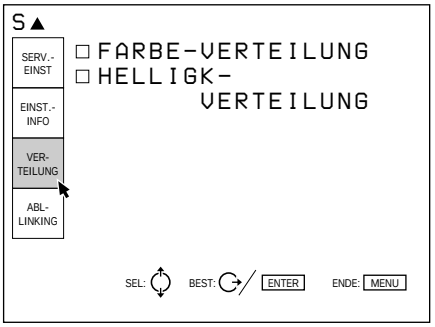
Gibt die gesamte Nutzungsdauer des Projektors und der einzelnen Kathodenstrahlröhren an.



BETRIEBS-TIMER: Gibt die Gesamtnutzungsdauer des Projektors an.
CRT-TIMER: Gibt die Nutzungsdauer der roten, grünen und blauen Kathodenstrahlröhre an.

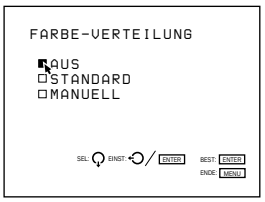
Das Menü VERTEILUNG

Das Menü VERTEILUNG dient dazu, die Farben bzw. die Helligkeit des Bildes gleichmäßig einzustellen.



FARBE-VERTEILUNG

Zum Korrigieren von Farbschattierungen, damit die Farbe auf dem ganzen Projektionsschirm gleichmäßig wird.

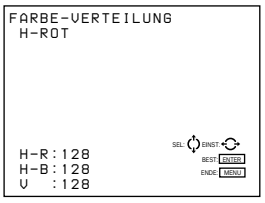


AUS: Dieser Wert wird werkseitig ausgewählt.

STANDARD: Mit diesem Wert erzielen Sie Farbgleichförmigkeit für den Projektionsschirm, der in der Option BILDSCH-WAHL im Menü EINSTELLUNG ausgewählt wurde.

MANUELL: Mit diesem Wert können Sie die Farbgleichförmigkeit manuell einstellen, indem Sie das externe Signal (ganz weiß) anzeigen.

Wenn MANUELL ausgewählt wird, erscheint folgende Anzeige.
Wählen Sie mit der Taste ↓ die Einstelloption aus, und stellen Sie dann mit der Taste ← oder → die Option ein.



H-R: Zum Einstellen der Rotkomponente in horizontaler Richtung, so daß sie gleichmäßig wird.

H-B: Zum Einstellen der Blaukomponente in horizontaler Richtung, so daß sie gleichmäßig wird.

V: Zum Einstellen der Helligkeit in vertikaler Richtung, so daß sie gleichmäßig wird.

Drücken Sie nach dem Einstellen die Taste ENTER.

HELLIGK-VERTEILUNG

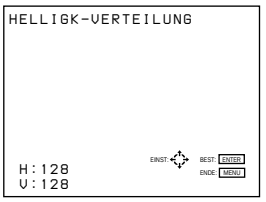
Zum Eliminieren von Hot Spots, die durch Helligkeitsunterschiede entstehen, damit die Helligkeit auf dem ganzen Projektionsschirm gleichmäßig wird.

AUS: Dieser Wert wird werkseitig ausgewählt.

STANDARD: Mit diesem Wert erzielen Sie eine gleichmäßige Helligkeit für den Projektionsschirm, der in der Option BILDSCH-WAHL im Menü EINSTELLUNG ausgewählt wurde.

MANUELL: Mit diesem Wert können Sie eine gleichmäßige Helligkeit manuell einstellen, indem Sie das externe Signal (ganz weiß) anzeigen.

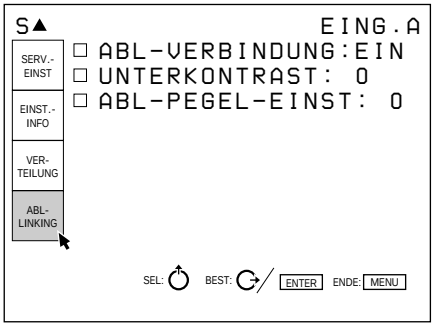
Wenn Sie MANUELL wählen, erscheint die folgende Anzeige.
Stellen Sie die Helligkeit in horizontaler Richtung mit der Taste ← oder →, die Helligkeit in vertikaler Richtung mit der Taste ↑ oder ↓ ein, bis Sie alle Hot Spots eliminiert haben.



Drücken Sie nach dem Einstellen die Taste ENTER.

Das Menü ABL-LINKING

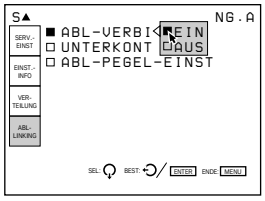
Das Menü ABL-LINKING dient zum Einstellen einer gleichmäßigen Helligkeit auf mehreren Projektionsschirmen, wenn mehrere Projektoren angeschlossen sind.



Näheres dazu finden Sie unter “Die ABL-Funktion” auf Seite 35 (D).

ABL-VERBINDUNG

Ist diese Option auf EIN gesetzt, wirkt die ABL-Funktion (automatische Helligkeitsbegrenzung zum Steuern der Helligkeit, wenn das Bild zu hell ist) auf alle Projektoren, sofern die ABL-Funktion an den einzelnen Projektoren aktiviert ist.

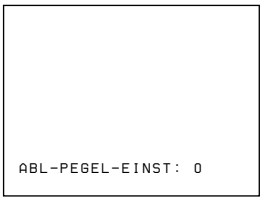


UNTERKONTRAST

Wenn ABL-VERBINDUNG auf EIN gesetzt ist, können Sie hier die Helligkeit der einzelnen Projektoren so einstellen, daß sie auf allen Projektoren gleich erscheint.

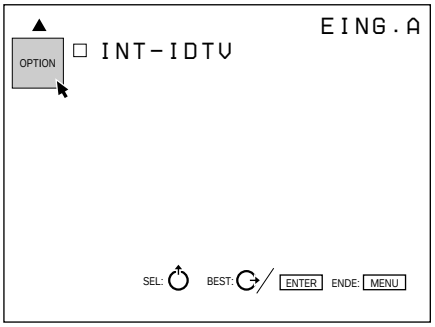
ABL-PEGEL-EINST

Wenn ABL-VERBINDUNG auf EIN gesetzt ist, können Sie hier die Helligkeit der einzelnen Projektoren so einstellen, daß sie auf allen Projektoren gleich erscheint.



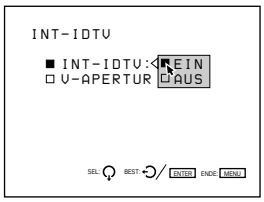
Das Menü OPTION

Das Menü OPTION wird verwendet, wenn die Erweiterungskarte EXB-DS10 am Projektor installiert wird.



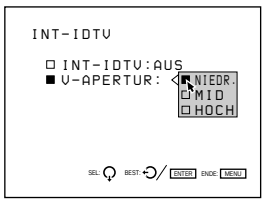
INT-IDTV

Setzen Sie diese Option auf EIN, um das Video-, S-Video-, Farbdifferenz- oder RGB-Signal (15 kHz) mit doppelter Dichte zu projizieren.



V-APERTUR

Zum Korrigieren der Bildschärfe in vertikaler Richtung. Sie können die Schärfe auf die Werte NIEDR. (niedrig), MID (mittel) oder HOCH einstellen.

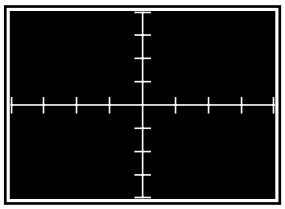


Testmuster

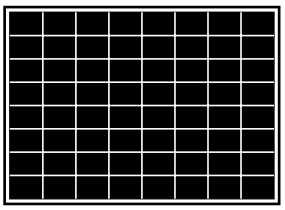
Testmuster

Zu jedem Einstellmodus erscheint das entsprechende Testmuster. Zusätzlich können Sie mit der Taste PATTERN weitere Testmuster aufrufen.

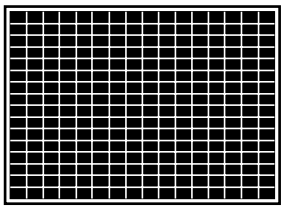
❶ FADENKREUZ



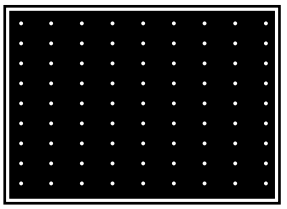
❷ GITTER (9 × 9)



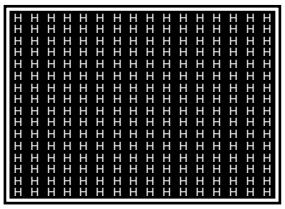
❸ GITTER (17 × 17)



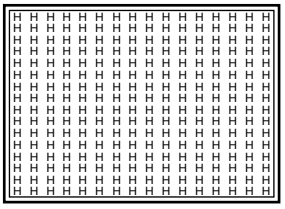
❹ PUNKT (9 × 9)



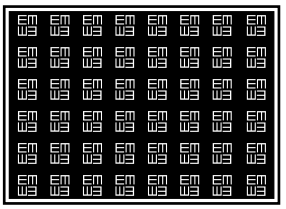
❾ ALLE WEISS



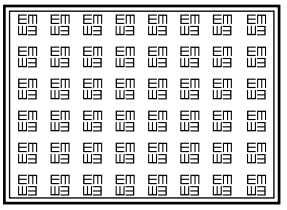
❿ FENSTER



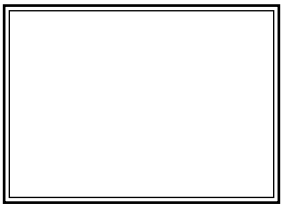
⓫ FENSTER&LINIE



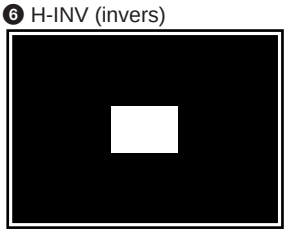
⓬ FARBBALKEN



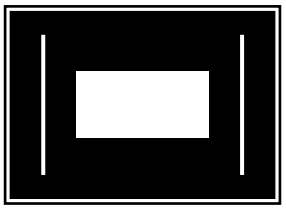
❺ H



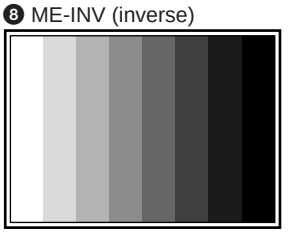
❻ H-INV (invers)



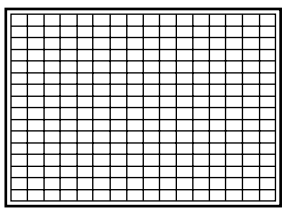
❼ ME



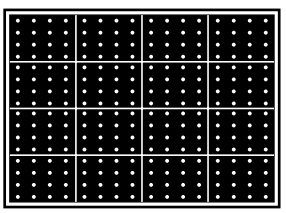
❽ ME-INV (inverse)



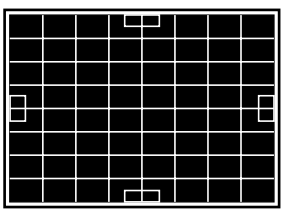
⓭ GITTER-INV (17 × 17) (nur zum Einstellen der Farbdeckung)



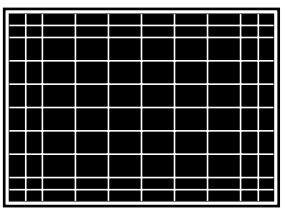
⓮ PUNKT (17 × 17)&GITTER (5 × 5) (nur zum Einstellen von magnetischem Brennpunkt und AQP/DQP)



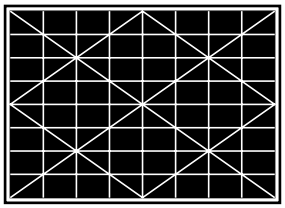
⓯ Zusatzmuster 1 (Hilfseinstellmuster 1) (nur zum Einstellen von SIZE, LIN, SKEW und BOW)



⓰ Zusatzmuster 2 (Hilfseinstellmuster 2) (nur zum Einstellen von TRAPEZ und KISSENBAL)

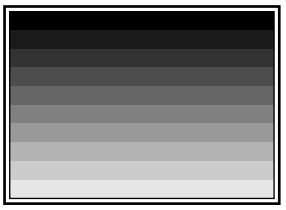


⓱ KREUZ (9 × 9) (nur zum Einstellen von ZONE)



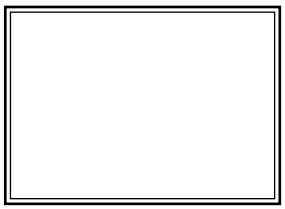
⓲ PLUGE-Muster (nur zum Einstellen von BIAS)

⓳ Treppenstufen (nur zum Einstellen von GAIN)



⓴ 5 IRE (nur zum Einstellen von BIAS)

㉑ 100 IRE (nur zum Einstellen von GAIN und BIAS)



Die Muster ❶ bis ⓬ erscheinen in numerischer Reihenfolge, wenn Sie im Service-Modus die Taste PATTERN drücken.
Die Muster ⓭ bis ㉑ erscheinen nur im jeweils angegebenen Einstellmodus.
Die fett dargestellte Linie außen kennzeichnet den Rand des Projektionsschirms.

Testmuster in den einzelnen Modi

Mit jedem Tastendruck auf PATTERN erscheinen die Testmuster nacheinander in folgender Reihenfolge.

Einstellmodus	Testmuster
ZENTRUM	FADENKREUZ → GITTER (9 × 9) → GITTER (17 × 17) → GITTER-INV (17 × 17) → Externes Signal / GITTER (17 × 17) → Externes Signal → FADENKREUZ ...
SIZE LIN SKEW BOW	FADENKREUZ → Zusatzmuster 1 → GITTER (17 × 17) → GITTER-INV (17 × 17) → Externes Signal / GITTER (17 × 17) → Externes Signal → FADENKREUZ
KEY PIN KEY-BAL PIN-BAL	GITTER (9 × 9) → Zusatzmuster 2 → GITTER (17 × 17) → GITTER-INV (17 × 17) → Externes Signal / GITTER (17 × 17) → Externes Signal → GITTER (9 × 9) ...
ZONE	GITTER (9 × 9) → Kreuz (9 × 9) → GITTER (17 × 17) → GITTER-INV (17 × 17) → Externes Signal / GITTER (9 × 9) → Externes Signal → GITTER (9 × 9) ...
MG FOCUS AQP/DQP	PUNKT (9 × 9) → PUNKT (17 × 17) & GITTER (5 x 5) → ME → ME-INV → ALLE WEISS → Externes Signal → PUNKT (9 × 9) ...
GAIN	Treppenstufen → 100 IRE → FENSTER → Externes Signal → Treppenstufen ...
BIAS	PLUGE-Muster → 5 IRE → 100 IRE → Externes Signal → PLUGE-Muster ...
BLKG	Externes Signal / GITTER (17 × 17) ↔ Externes Signal
RGB-GROESSE RGB-LAGE	Externes Signal ↔ Externes Signal / GITTER (17 × 17)
Service-Modus	Testmuster ❶ bis ⓬ auf Seite 60 (D) dargestellt.
Benutzereinstellmodus	FADENKREUZ → GITTER (9 × 9) → ME → FARBBALKEN → FADENKREUZ ...

Einstellen des Brennpunkts: Ablaufs

Einstellen des Brennpunkts: Ablauf

Vorbereitungen

- Überprüfen Sie, ob der Projektor korrekt installiert und der Konversionswinkel der Kathodenstrahlröhren korrekt eingestellt ist.
- Wenn das Bild größer ist als der Projektionsschirm oder von der Rückseite des Projektionsschirms aus projiziert wird (Rückprojektion), stellen Sie die Farbdeckung zunächst grob ein, und korrigieren Sie dann den Brennpunkt.

Gehen Sie wie im folgenden beschrieben vor.

① Stellen Sie an der Fernbedienung den Service-Modus ein *(Seite 38 (D))*.

↓

② Wählen Sie den Modus KEIN SIGNAL *(Seite 64 (D))*.

↓

③ Wählen Sie das interne Schwingungsfrequenzmuster (fH = 31,5 kHz) aus *(Seite 64 (D))*.

↓

④ Rufen Sie das H-Muster auf *(Seite 64 (D))*.

↓

⑤ Setzen Sie die Werte für KONTRAST und HELLIGK (Helligkeit) zurück *(Seite 65 (D))*.

↓

⑥ Stellen Sie den Brennpunkt des Grün-Objektivs ein *(Seite 65 (D))*.

↓

⑦ Öffnen Sie die obere Abdeckung *(Seite 17 (D))*.

↓

⑧ Stellen Sie die Ausrichtung des Grün-Objektivs ein *(Seite 66 (D))*.

↓

⑨ Decken Sie das Grün-Objektiv mit der mitgelieferten Objektivkappe zum Einstellen des magnetischen Brennpunkts ab. *(Seite 68 (D))*.

↓

⑩ Stellen Sie den magnetischen Brennpunkt des Grün-Objektivs sowie AQP und DQP (Axis Quadrupole und Diagonal Quadrupole = Achsen- und Diagonalenvierpol) ein *(Seite 68 (D) und Seite 69 (D))*.
Führen Sie die Schritte ⑥, ⑧ und ⑩ so oft aus, bis der Brennpunkt des Grün- Objektivs korrekt eingestellt ist.

↓

⑪ Stellen Sie den Brennpunkt des Rot-Objektivs ein *(Seite 70 (D))*.

↓

⑫ Stellen Sie die Ausrichtung des Rot-Objektivs ein *(Seite 70 (D))*.

↓

⑬ Decken Sie das Rot-Objektiv mit der mitgelieferten Objektivkappe zum Einstellen des magnetischen Brennpunkts ab *(Seite 70 (D))* .

↓

⑭ Stellen Sie den magnetischen Brennpunkt des Rot-Objektivs sowie AQP und DQP ein *(Seite 70 (D))*.
Führen Sie die Schritte ⑪, ⑫ und ⑭ so oft aus, bis der Brennpunkt des Rot-Objektivs korrekt eingestellt ist.

↓

⑮ Stellen Sie den Brennpunkt des Blau-Objektivs ein *(Seite 71 (D))*.

↓

⑯ Stellen Sie die Ausrichtung des Blau-Objektivs ein *(Seite 71 (D))*.

↓

⑰ Decken Sie das Blau-Objektiv mit der mitgelieferten Objektivkappe zum Einstellen des magnetischen Brennpunkts ab *(Seite 71 (D))*.

↓

⑱ Stellen Sie den magnetischen Brennpunkt des Blau-Objektivs sowie AQP und DQP ein *(Seite 71 (D))*.
Führen Sie die Schritte ⑮, ⑯ und ⑱ so oft aus, bis der Brennpunkt des Blau-Objektivs korrekt eingestellt ist.

↓

⑲ Stellen Sie die Gleichmäßigkeit eines ganz weißen Projektionsschirms ein *(Seite 72 (D))*.

↓

Nun können Sie mit der Farbdeckungseinstellung beginnen.

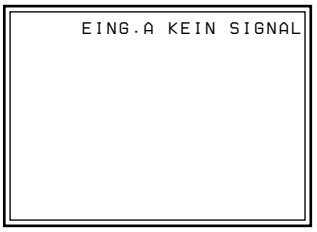
Einstellen des Brennpunkts des Grün-Objektivs

1 Einstellen des Grün-Objektivbrennpunkts

1 Stellen Sie an der Fernbedienung den Service-Modus ein.
Näheres dazu finden Sie unter “Vorbereitungen” auf Seite 38 (D).

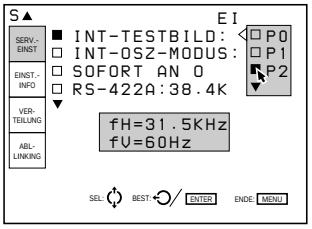
2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die INPUT SELECT-Taste, die einem Leitungsanschluß entspricht, an den keine Signalquelle angeschlossen ist.
Oder stellen Sie den Wählschalter SWITCHER/INDEX auf SWITCHER, und drücken Sie dann eine Zahlentaste zwischen 1 und 8, die einem Leitungsanschluß entspricht, an den keine Signalquelle angeschlossen ist.

“KEIN SIGNAL” erscheint auf dem Projektionsschirm.



3 Rufen Sie das Menü SERV.-EINST auf, und setzen Sie INT-TESTBILD auf P2 (fH = 31,5 kHz).

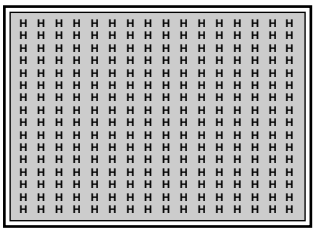
Näheres dazu finden Sie unter “Das Menü SERV.-EINST” auf Seite 55 (D).



4 Setzen Sie die Farbdeckungsdaten für das Grünsignal zurück.
Näheres dazu finden Sie unter “Zurücksetzen der Daten” auf Seite 107 (D).

5 Blenden Sie mit der Taste NORMAL auf der Fernbedienung das Testmuster aus.

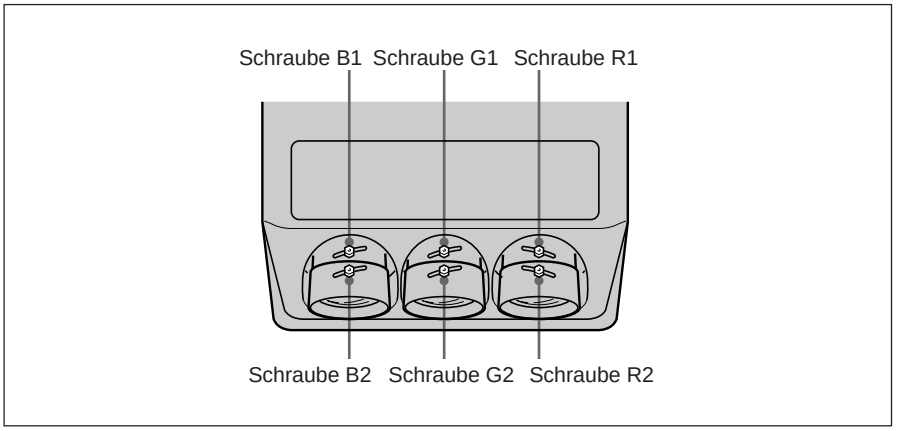
6 Drücken Sie die Taste PATTERN an der Fernbedienung, bis das H-Muster erscheint.



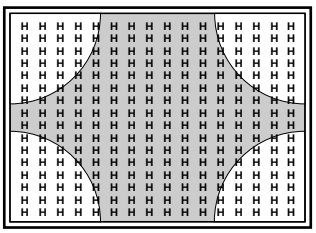
7 Setzen Sie die Werte für KONTRAST und HELLIGK zurück.
Der Wert für KONTRAST wird auf 80 zurückgesetzt, wenn Sie zunächst die Taste PICTURE CONTROL CONTR und dann die Taste RESET drücken.
Der Wert für HELLIGK wird auf 50 zurückgesetzt, wenn Sie zunächst die Taste PICTURE CONTROL BRIGHT und dann die Taste RESET drücken.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen der Bildqualität" auf Seite 110 (D).

8 Drücken Sie die Tasten CUT OFF R und B, so daß nur noch das Grünsignal angezeigt wird.

9 Stellen Sie die Bildschärfe in der Mitte ein.
Lockern Sie die Schraube G1, verschieben Sie sie, bis die Buchstaben "H" in der Mitte des Projektionsschirms scharf eingestellt sind, und ziehen Sie die Schraube dann wieder an.

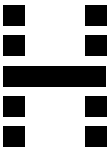


10 Stellen Sie die Bildschärfe in den Ecken ein.
Lockern Sie die Schraube G2, verschieben Sie sie, bis die Buchstaben "H" in allen vier Ecken des Projektionsschirms scharf eingestellt sind. Achten Sie dabei besonders auf die unten weiß markierten Bereiche. Dann ziehen Sie die Schraube wieder an.
Führen Sie die Schritte **9** und **10** so oft aus, bis der Brennpunkt des Grün-Objektivs korrekt eingestellt ist. Wenn sich die Bildschärfe in den Ecken nicht ganz korrekt einstellen läßt, stellen Sie sie nochmals ein, wenn Sie die Einstellung der Grün-Objektivausrichtung vorgenommen haben.



Tip zum Einstellen des Objektivbrennpunkts

Der Buchstabe “H” ist aus einzelnen Punkten aufgebaut. Stellen Sie die Bildschärfe so ein, daß die einzelnen Punkte des Buchstabens “H” deutlich zu sehen sind, wie in der Abbildung unten gezeigt.
Wenn Sie ein Blatt weißes Papier vor den Projektionsschirm halten, lassen sich die Punkte leichter erkennen.



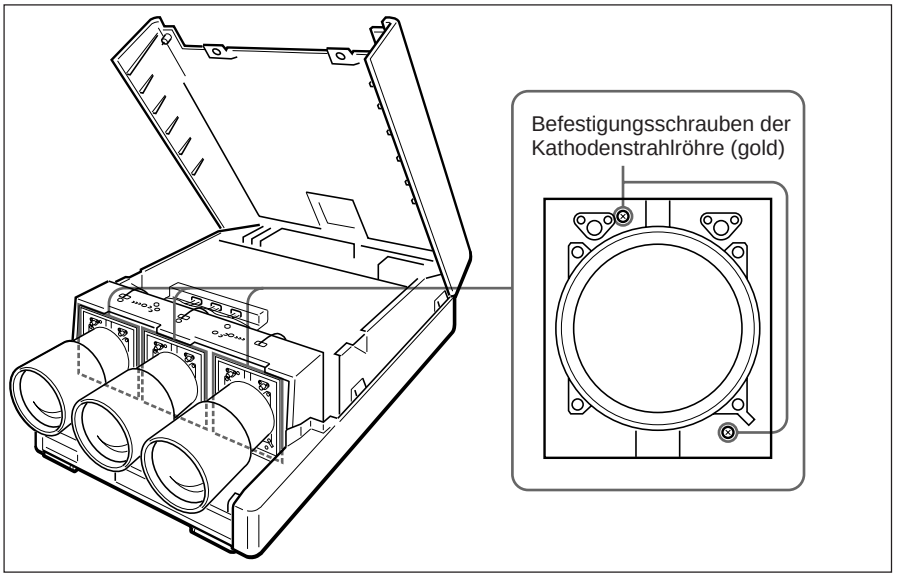
Fahren Sie mit der Einstellung der Grün-Objektivausrichtung fort.

2 Einstellen der Grün-Objektivausrichtung

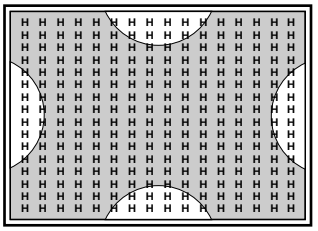
Nachdem Sie den Objektivbrennpunkt eingestellt haben, stellen Sie die Ausrichtung des Grün-Objektivs (Winkel der Kathodenstrahlröhre für Grün) ein, so daß der obere und untere sowie der linke und rechte Bereich des Projektionsschirms gleichermaßen scharf eingestellt sind.

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.
Wie Sie die obere Abdeckung öffnen, erfahren Sie auf Seite 17 (D).

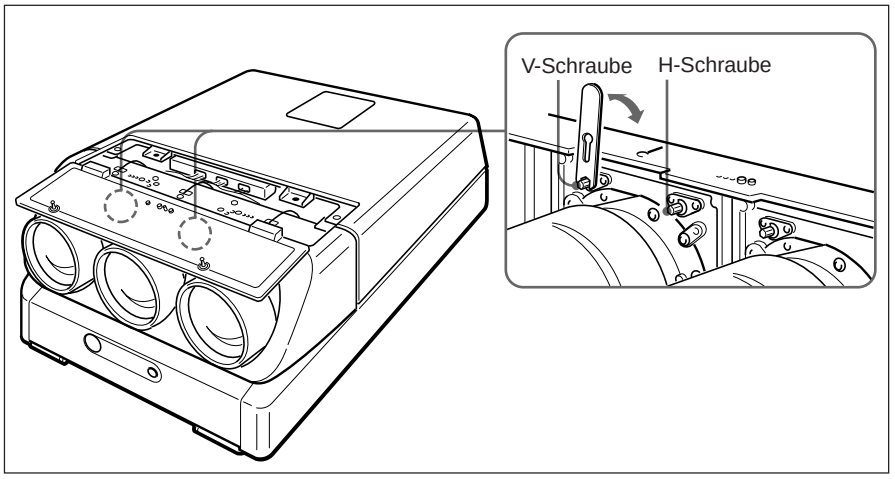
2 Nehmen Sie die vordere Abdeckung ab, und entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Kathodenstrahlröhren.
Erläuterungen zum Abnehmen der vorderen Abdeckung finden Sie auf Seite 18 (G).



3 Halten Sie ein Blatt weißes Papier vor den Projektionsschirm. Achten Sie darauf, ob sich die Brennflächen im oberen, unteren, linken und rechten Projektionsschirmbereich nach vorne oder hinten neigen.



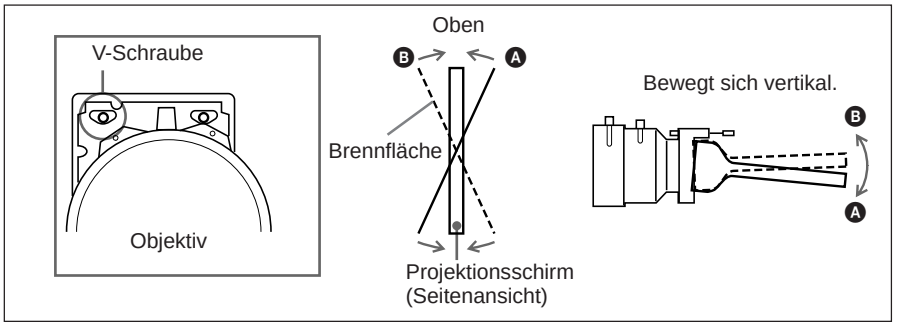
4 Stellen Sie den Brennpunkt im oberen und unteren Bereich mit Hilfe des mitgelieferten Werkzeugteils an der V-Schraube der Kathodenstrahlröhre für Grün ein.



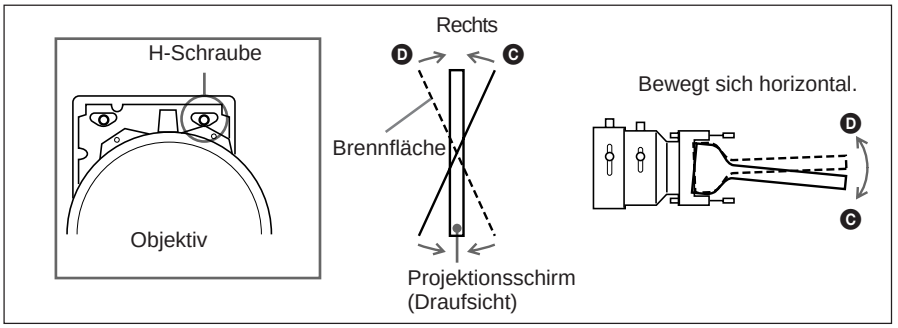
Hinweis

In der Regel stellen Sie nur die V-Schraube an der Kathodenstrahlröhre für Grün ein. Das Einstellen der H-Schraube ist nur bei nicht-standardmäßigen Installationen erforderlich.
Beim Einstellen der Rot- und Blau-Objektivausrichtung müssen Sie die H- und die V-Schraube einstellen.

Wenn Sie die V-Schraube drehen, bewegt sich die Kathodenstrahlröhre in vertikaler Richtung, und die vertikale Neigung der Brennfläche ändert sich.



Wenn Sie die H-Schraube drehen, bewegt sich die Kathodenstrahlröhre in horizontaler Richtung, und die horizontale Neigung der Brennfläche ändert sich.



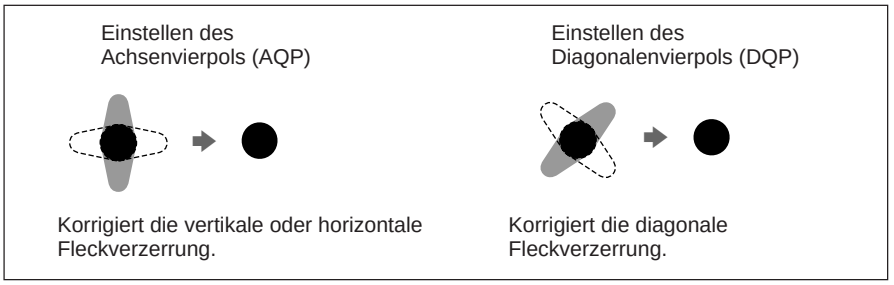
Wiederholen Sie die Schritte oben, bis der obere und untere sowie der linke und rechte Bereich des Projektionsschirms scharf eingestellt sind.

Fahren Sie mit dem Einstellen des magnetischen Brennpunkts und von Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv fort.

3 Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv

Nachdem Sie die Objektivausrichtung eingestellt haben, müssen Sie noch den magnetischen Brennpunkt sowie AQP und DQP (Axis QuadruPole und Diagonal QuadruPole, also Achsen- und Diagonalenvierpol) einstellen.

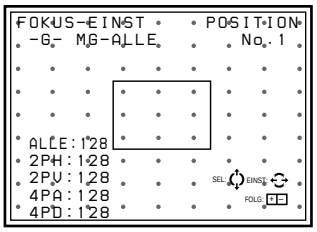
Was bedeutet das Einstellen von Achsen- und Diagonalenvierpol?


Einstellen des Achsenvierpols (AQP)
Einstellen des Diagonalenvierpols (DQP)
Korrigiert die vertikale oder horizontale Fleckverzerrung.
Korrigiert die diagonale Fleckverzerrung.

1 Decken Sie das Grün-Objektiv mit der mitgelieferten Objektivkappe zum Einstellen des magnetischen Brennpunkts ab.

2 Drücken Sie die Taste MG FOCUS.

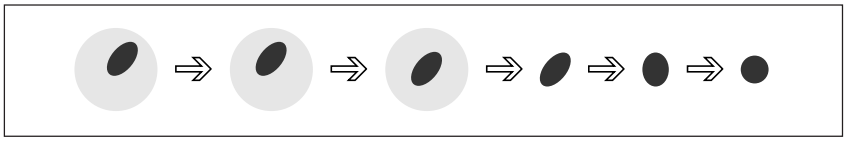
Das PUNKT-Muster (9 × 9) erscheint auf dem Projektionsschirm, und ein Quadrat zum Einstellen des Brennpunkts wird in der Mitte des Projektionsschirms über das PUNKT-Muster eingeblendet.

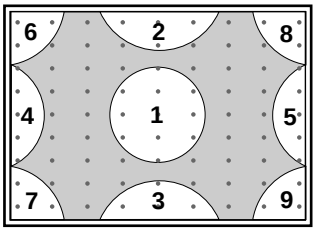


3 Stellen Sie die Bildschärfe für die Mitte des Projektionsschirms ein.

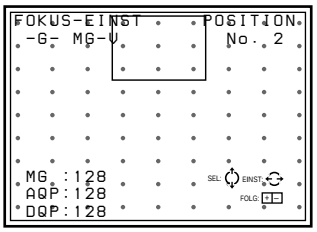
① Setzen Sie mit der Taste ← oder → die Option ALLE auf +40, so daß ein Streulicht auf dem Projektionsschirm erscheint.
② Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ 2PH, und drücken Sie dann die Taste ← oder →, so daß sich der Kern eines Flecks in der horizontalen Mitte des Streulichts befindet.
③ Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ 2PV, und drücken Sie dann die Taste ← oder →, so daß sich der Kern eines Flecks in der vertikalen Mitte des Streulichts befindet.
④ Gehen Sie wie in Schritt ② und ③ erläutert vor, bis sich der Kern eines Flecks in der Mitte des Streulichts befindet.
⑤ Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ wieder ALLE aus, und setzen Sie den Wert dann mit der Taste ← oder → auf -80, so daß der Fleck scharf eingestellt ist.
⑥ Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option 4PA aus, und korrigieren Sie dann mit der Taste ← oder → die vertikale und horizontale Verzerrung des Flecks.
⑦ Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option 4PD aus, und korrigieren Sie dann mit der Taste ← oder → die diagonale Verzerrung des Flecks.
⑧ Gehen Sie wie in Schritt ⑥ und ⑦ erläutert vor, bis der Fleck ein richtiger Kreis wird.

⑨ Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option ALLE aus, und stellen Sie sie so ein, daß der Fleck scharf ist.





4 Drücken Sie einmal die Taste POSITION +, um in den Brennpunkteinstellmodus für die oberen Bereiche zu wechseln.
Wenn Sie die Taste POSITION + drücken, wechselt der einzustellende Bereich in der links dargestellten Reihenfolge. Die Position und die Positionsnummer werden rechts oben auf dem Projektionsschirm angezeigt.
Wenn Sie die Taste POSITION – drücken, wechselt der einzustellende Bereich in der umgekehrten Reihenfolge.



5 Stellen Sie den Brennpunkt und AQP/DQP für den oberen Bereich des Projektionsschirms ein (weißer Bereich **2** in der Abbildung links).
① Drücken Sie die Taste ← oder →, bis der obere Bereich des Projektionsschirms scharf eingestellt ist.
② Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option AQP, und korrigieren Sie mit der Taste ← oder → die vertikale und horizontale Verzerrung (AQP-Einstellung).
③ Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option DQP, und korrigieren Sie mit der Taste ← oder → die diagonale Verzerrung (DQP-Einstellung).
④ Gehen Sie wie in Schritt ① bis ③ erläutert vor, bis der Fleck ein richtiger Kreis wird.

6 Stellen Sie den magnetischen Brennpunkt, AQP und DQP für jeden Bereich auf dem Projektionsschirm in numerischer Reihenfolge ein (weiße Bereiche **3** bis **9** in der Abbildung).
① Wählen Sie mit der Taste POSITION + den einzustellenden Bereich aus.
② Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die einzustellende Option aus.
③ Nehmen Sie die Einstellung mit der Taste ← oder → vor.
Wiederholen Sie Schritt ② und ③ für jeden einzustellenden Bereich.

Nehmen Sie die Objektivkappe zum Einstellen des magnetischen Brennpunkts ab, und fahren Sie nach dem Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv mit der Einstellung des Rot-Objektivs fort. Sind die Einstellungen für das Grün-Objektiv nicht zufriedenstellend, gehen Sie nochmals so vor, wie ab dem Einstellen des Brennpunkts des Grün-Objektivs beschrieben.

Einstellen des Brennpunkts des Rot- und des Blau-Objektivs

4 Einstellen des Brennpunkts des Rot-Objektivs

1 Setzen Sie die Farbdeckungsdaten für das Rotsignal zurück.
Näheres dazu finden Sie unter “Zurücksetzen der Daten” auf Seite 107 (D).

2 Drücken Sie die Taste PATTERN, bis das H-Muster erscheint.

3 Drücken Sie die Tasten CUT OFF G und B, so daß nur noch das Rotsignal angezeigt wird.

4 Lockern Sie die Schraube R1, verschieben Sie sie, bis die Buchstaben “H” in der Mitte des Projektionsschirms scharf eingestellt sind, und ziehen Sie die Schraube dann wieder an.
Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen des Brennpunkts des Grün-Objektivs” auf Seite 64 (D).

5 Lockern Sie die Schraube R2, verschieben Sie sie, bis die Buchstaben “H” in allen vier Ecken des Projektionsschirms scharf eingestellt sind, und ziehen Sie die Schraube wieder an.
Führen Sie die Schritte **4** und **5** so oft aus, bis der Brennpunkt des Rot-Objektivs korrekt eingestellt ist.

Fahren Sie mit der Einstellung der Rot-Objektivausrichtung fort.

5 Einstellen der Rot-Objektivausrichtung

Nachdem Sie den Brennpunkt des Rot-Objektivs eingestellt haben, stellen Sie die Ausrichtung des Rot-Objektivs (Winkel der Kathodenstrahlröhre für Rot) ein
Überprüfen Sie die Neigung der Brennflächen im oberen, unteren, linken und rechten Bereich des Projektionsschirms, und stellen Sie den Brennpunkt mit der H- und der V-Schraube an der Kathodenstrahlröhre für Rot ein.
Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen der Grün-Objektivausrichtung” auf Seite 66 (D).

Fahren Sie mit dem Einstellen des magnetischen Brennpunkts und von Achsen- und Diagonalenvierpol für das Rot-Objektiv fort.

6 Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Rot-Objektiv

Nachdem Sie die Rot-Objektivausrichtung eingestellt haben, decken Sie das Rot-Objektiv mit der Objektivkappe zum Einstellen des magnetischen Brennpunkts ab. Stellen Sie dann den magnetischen Brennpunkt sowie AQP und DQP ein.
Gehen Sie dazu genauso vor wie für die Einstellung von magnetischem Brennpunkt, AQP und DQP für das Grün-Objektiv erläutert.
Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv” auf Seite 68 (D) und 69 (D).

Nehmen Sie die Objektivkappe zum Einstellen des magnetischen Brennpunkts vom Rot-Objektiv ab, und fahren Sie mit dem Einstellen des Brennpunkts für das Blau-Objektiv fort, wenn für das Rotsignal alle Bereiche des Projektionsschirms völlig scharf eingestellt sind.

Hinweis

Wenn die Einstellung des magnetischen Brennpunkts für das Rot-Objektiv abgebrochen wird, ist das Rotsignal nicht mehr ganz fokussiert. Dies liegt daran, daß die Ausgleichsfunktion aktiviert wird, damit ein optimales Bild projiziert werden kann.

Näheres zum Grad der Defokussierung finden Sie unter "Feineinstellung von magnetischem Brennpunkt und AQP/DQP" auf Seite 96 (D).

7 Einstellen des Brennpunkts des Blau-Objektivs

1 Setzen Sie die Farbdeckungsdaten für das Blausignal zurück.
Näheres dazu finden Sie unter "Zurücksetzen der Daten" auf Seite 107 (D).

2 Drücken Sie die Taste PATTERN, bis das H-Muster erscheint.

3 Drücken Sie die Tasten CUT OFF G und R, so daß nur noch das Blausignal angezeigt wird.

4 Lockern Sie die Schraube B1, verschieben Sie sie, bis die Buchstaben "H" in der Mitte des Projektionsschirms scharf eingestellt sind, und ziehen Sie die Schraube dann wieder an.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen des Brennpunkts des Grün-Objektivs" auf Seite 64 (D).

5 Lockern Sie die Schraube B2, verschieben Sie sie, bis die Buchstaben "H" in allen vier Ecken des Projektionsschirms scharf eingestellt sind, und ziehen Sie die Schraube wieder an.
Führen Sie die Schritte **4** und **5** so oft aus, bis der Brennpunkt des Blau-Objektivs korrekt eingestellt ist.

Fahren Sie mit der Einstellung der Blau-Objektivausrichtung fort.

8 Einstellen der Blau-Objektivausrichtung

Nachdem Sie den Brennpunkt des Blau-Objektivs eingestellt haben, stellen Sie die Ausrichtung des Blau-Objektivs (Winkel der Kathodenstrahlröhre für Blau) ein.
Überprüfen Sie die Neigung der Brennflächen im oberen, unteren, linken und rechten Bereich des Projektionsschirms, und stellen Sie den Brennpunkt mit der H- und der V-Schraube an der Kathodenstrahlröhre für Blau ein.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen der Grün-Objektivausrichtung" auf Seite 66 (D).

Fahren Sie mit dem Einstellen des magnetischen Brennpunkts und von Achsen- und Diagonalenvierpol für das Blau-Objektiv fort.

9 Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Blau-Objektiv

Nachdem Sie die Blau-Objektivausrichtung eingestellt haben, decken Sie das Blau-Objektiv mit der Objektivkappe zum Einstellen des magnetischen Brennpunkts ab. Stellen Sie dann den magnetischen Brennpunkt sowie AQP und DQP ein.
Gehen Sie dazu genauso vor wie für die Einstellung von magnetischem Brennpunkt, AQP und DQP für das Grün-Objektiv erläutert.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv" auf Seite 68 (D) und 69 (D).

Wenn der Brennpunkt des Blausignals vollständig eingestellt ist, nehmen Sie die Objektivkappe zum Einstellen des magnetischen Brennpunkts vom Blau-Objektiv ab und fahren mit dem Einstellen der Gleichmäßigkeit eines ganz weißen Projektionsschirms fort.

Hinweis

Wenn die Einstellung des magnetischen Brennpunkts für das Blau-Objektiv abgebrochen wird, ist das Blausignal nicht mehr ganz fokussiert. Dies liegt daran, daß die Ausgleichsfunktion aktiviert wird, damit ein optimales Bild projiziert werden kann.
Näheres zum Grad der Defokussierung finden Sie unter "Feineinstellung von magnetischem Brennpunkt und AQP/DQP" auf Seite 96 (D).

10 Einstellen der Gleichmäßigkeit eines ganz weißen Projektionsschirms

Nachdem Sie den Brennpunkt des Grün-, Rot- und Blauobjektivs eingestellt haben, überprüfen Sie die Gleichmäßigkeit eines ganz weißen Projektionsschirms.

1 Wechseln Sie mit den Tasten MG FOCUS, B ADJ und MG FOCUS in den defokussierten Modus.
DEFOCUS wird auf dem Projektionsschirm angezeigt, und das Blausignal ist nicht ganz fokussiert.
Näheres zum Grad der Defokussierung finden Sie unter "Feineinstellung von magnetischem Brennpunkt und AQP/DQP" auf Seite 96 (D).

2 Drücken Sie die Taste PATTERN, bis der Projektionsschirm ganz weiß angezeigt wird.

3 Wird der ganz weiße Projektionsschirm nicht gleichmäßig angezeigt, stellen Sie in den Ecken nochmals den magnetischen Brennpunkt des Blau-Objektivs ein, so daß der Projektionsschirm gleichmäßig weiß erscheint.

Fahren Sie mit der Farbdeckungseinstellung fort, wenn das Einstellen der Gleichmäßigkeit des ganz weißen Projektionsschirms abgeschlossen ist.

Einstellen der Farbdeckung

Ablauf

① Markieren Sie die Mitte des Projektionsschirms *(Seite 74 (D))*.

↓

② Stellen Sie an der Fernbedienung den Service-Modus ein *(Seite 38 (D))*.

↓

③ Wählen Sie den Modus KEIN SIGNAL aus *(Seite 74 (D))*.

↓

④ Wählen Sie das interne Schwingungsfrequenzmuster, das zur Farbdeckungseinstellung verwendet wird *(Seite 74 (D))*.

↓

⑤ Setzen Sie die Farbdeckungsdaten auf die werkseitigen Einstellungen zurück (nur, wenn die Einstelldaten zuvor geändert wurden). *(Seite 108 (D))*.

↓

⑥ Stellen Sie die Farbdeckung für die Farbkomponente Grün ein *(Seite 76 (D) bis 84 (D))*.

1 Einstellung ZENTRUM
2 Einstellungen SIZE und LIN
3 Einstellungen SKEW und BOW
4 Einstellungen TRAPEZ und KISSEN
5 Einstellungen TRAPEZBAL. und KISSENBAL.

↓

⑦ Stellen Sie die Farbdeckung für die Farbkomponente Rot ein *(Seite 85 (D) bis 93 (D))*.

1 Einstellung ZENTRUM
2 Einstellungen SIZE und LIN
3 Einstellungen SKEW und BOW
4 Einstellungen TRAPEZ und KISSEN
5 Einstellungen TRAPEZBAL. und KISSENBAL.
6 Einstellungen ZONE

↓

⑧ Stellen Sie die Farbdeckung für die Farbkomponente Blau ein *(Seite 94 (D))*.

1 Einstellung ZENTRUM
2 Einstellungen SIZE und LIN
3 Einstellungen SKEW und BOW
4 Einstellungen TRAPEZ und KISSEN
5 Einstellungen TRAPEZBAL. und KISSENBAL.
6 Einstellungen ZONE

↓

⑨ Speichern Sie die Einstelldaten als Standarddaten *(Seite 95 (D))*.

↓

⑩ Nehmen Sie die Feineinstellung für die einzelnen Eingangssignale vor *(Seite 96 (D) bis 104 (D))*.

1 Einstellung des Video-Eingangssignals
2 Einstellung des RGB-Eingangssignals
3 Weißabgleich

↓

⑪ Aktivieren Sie die Schutzfunktion an der Fernbedienung *(Seite 109 (D))*.

↓

⑫ Stellen Sie die Bildqualität ein *(Seite 110 (D))*.

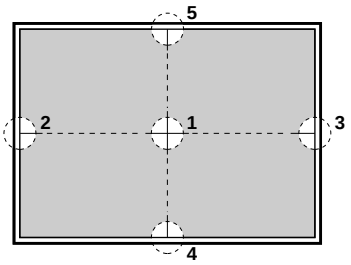
↓

Damit ist die Einstellung der Farbdeckung abgeschlossen.

Einstellen der Farbdeckung

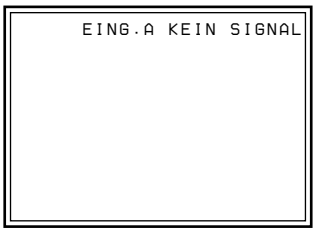
Vorbereitungen

1 Markieren Sie die Mitte des Projektionsschirms.
Messen Sie Höhe und Breite des Projektionsschirms, und bestimmen Sie auf diese Weise die Mitte.
Markieren Sie die fünf Punkte, wie auf der Abbildung unten gezeigt, mit Klebeband. Damit erleichtern Sie sich das Einstellen der Farbdeckung.

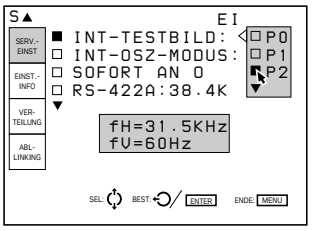


2 Schalten Sie die Fernbedienung in den Service-Modus.
Näheres finden Sie unter “Die Fernbedienung” auf Seite 38 (D).

3 Drücken Sie die INPUT SELECT-Taste, die einem Leitungsanschluß entspricht, an den keine Signalquelle angeschlossen ist so daß “KEIN SIGNAL” erscheint.
Oder stellen Sie den Wählschalter SWITCHER/INDEX auf SWITCHER, und drücken Sie dann eine Zahlentaste zwischen 1 und 8, die einem Leitungsanschluß entspricht, an den keine Signalquelle angeschlossen ist.



4 Rufen Sie das Menü SERV.-EINST auf, wählen Sie die Option INT-TESTBILD, und wählen Sie dann die Frequenz für den Einstellvorgang aus.
Nächers dazu finden Sie unter “Das Menü SERV.-EINST” auf Seite 55 (D).

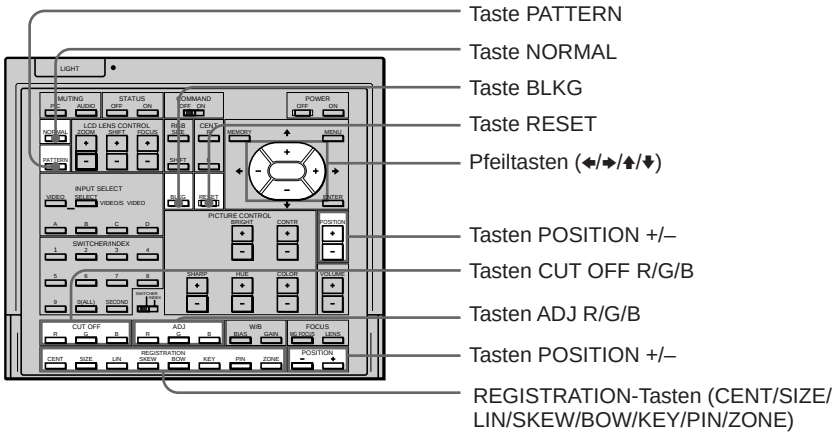


5 Setzen Sie die Daten auf die werkseitig voreingestellten Werte zurück. Diesen Schritt brauchen Sie nur auszuführen, wenn die Farbdeckung zuvor bereits einmal eingestellt und diese Einstelldaten gespeichert wurden.
Näheres dazu finden Sie unter “Zurücksetzen der Daten” auf Seite 107 (D).

Hinweise

- Bei der Farbdeckungseinstellung können Sie auch die Mitte des Projektionsschirms und die Mitte des FADENKREUZ aufeinander abstimmen. *Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen der Farbdeckung für Grün” auf Seite 76 (D).*
- Wenn der Winkel der optischen Achse sehr klein ist, erscheint das Gitter trapezartig verzerrt. Korrigieren Sie diese Trapezverzerrung. *Näheres dazu finden Sie unter “Die Einstellungen TRAPEZ (Trapezverzerrung) und KISSEN (Kissenverzeichnung) für Grün” auf Seite 81 (D).*

Einstelltasten



Bezeichnungen auf den REGISTRATION-Tasten und die einzustellenden Werte

Bezeichnung auf der Fernbedienung	Einzustellender Wert
CENT	Farbdeckung
SIZE	Größe
LIN	Linearität
SKEW	Schrägverzerrung
BOW	Bogenverzerrung
KEY	Trapezverzerrung, Feineinstellung der Trapezverzerrung
PIN	Kissenverzeichnung, Feineinstellung der Kissenverzeichnung
ZONE	Zone

Einstellen der Farbdeckung für Grün

Nehmen Sie unbedingt zuerst die Farbdeckungseinstellung für das Grün-Objektiv vor.

Wenn Sie die Grünkomponente einstellen, nehmen Sie keine großen Änderungen der Einstellung von ZONE vor. Wenn Sie ZONE für Grün sehr stark ändern, wird die Einstellung der Farbkomponenten Rot und Blau unter Umständen schwierig.

1 Zentrieren der Grünkomponente

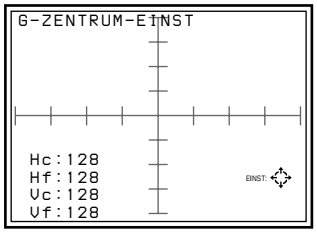
Stellen Sie das Gerät so ein, daß die Mitte des Testmusters mit der Mitte des Projektionsschirms übereinstimmt.

1 Drücken Sie die Taste CENT.
Das FADENKREUZ-Muster und der Cursor werden angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste ADJ G.

3 Drücken Sie die Tasten CUT OFF R und B. Jetzt wird nur noch die Grünkomponente angezeigt.

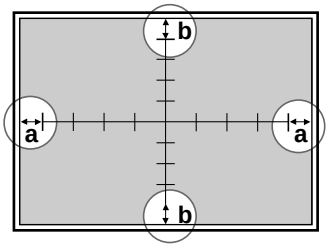
4 Drücken Sie die Pfeiltasten, bis die Mitte des FADENKREUZ mit der Mitte des Projektionsschirms übereinstimmt.



Hinweise

- Ist das Testmuster gegenüber der Mitte des Projektionsschirms um ein großes Stück verschoben, überprüfen Sie, ob der Projektor korrekt installiert bzw. eingestellt wurde.
- Wenn der obere, untere, linke oder rechte Bereich des Projektionsschirms nicht scharf eingestellt ist, überprüfen Sie, ob die Ausrichtung der Objektive korrekt eingestellt ist.
  Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen der Grün-Objektivausrichtung” auf Seite 66 (D).

2 Die Einstellungen SIZE (Größe) und LIN (Linearität) für Grün

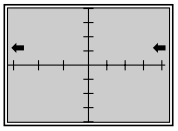


Stellen Sie die Bildgröße auf den Projektionsschirm ein. Achten Sie dabei auf die Bildbalance, d.h. das Bild muß oben, unten, rechts und links gleichmäßig auf dem Projektionsschirm ausgerichtet sein.

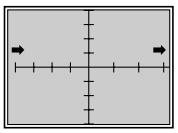
1 Drücken Sie die Taste LIN.
Das FADENKREUZ-Muster erscheint.
Mit der Taste PATTERN können Sie auch das GITTER (9 × 9) aufrufen.

2 Drücken Sie die Taste ADJ G.
Achten Sie, wie auf der Abbildung links zu sehen, nur auf die eingekreisten Bereiche.

3 Stellen Sie die Linien mit den Tasten ← und → ein, bis die Bereiche (ⓐ) (Abstände zwischen dem rechten und linken Rand des Projektionsschirms und der ersten vertikalen Linie) gleich lang sind.



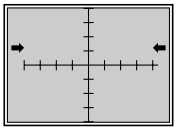
←: Die vertikalen Linien links und rechts werden nach links verschoben, die vertikale Linie in der Mitte bleibt an der gleichen Stelle.



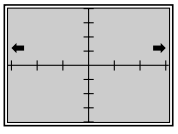
→: Die vertikalen Linien links und rechts werden nach rechts verschoben, die vertikale Linie in der Mitte bleibt an der gleichen Stelle.

4 Drücken Sie die Taste SIZE.

5 Stellen Sie die Linien mit den Tasten ← und → ein, bis die Bereiche (ⓐ) links und rechts 15 bis 20 mm lang sind.



←: Die horizontale Mittellinie wird kürzer.



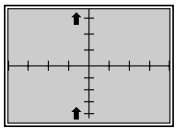
→: Die horizontale Mittellinie wird länger.

6 Sind die Linien nicht gleichmäßig ausgerichtet, drücken Sie die Taste LIN, und wiederholen Sie die Schritte **3** bis **5**.

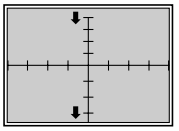
7 Befindet sich das FADENKREUZ nicht in der Mitte des Projektionsschirms, zentrieren Sie es noch einmal, und nehmen Sie die Einstellung für die horizontale Linie wie in Schritt **1** bis **6** beschrieben noch einmal vor.
Näheres zum Zentrieren finden Sie unter "Zentrieren der Grünkomponente" auf Seite 76 (D).

8 Drücken Sie die Taste LIN.

9 Stellen Sie die Linien mit den Tasten ↑ und ↓ ein, bis die Bereiche (ⓑ) (Abstände zwischen dem oberen und unteren Rand des Projektionsschirms und der ersten horizontalen Linie) gleich lang sind.



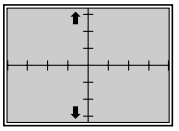
↑ : Die horizontalen Linien oben und unten werden nach oben verschoben, die horizontale Linie in der Mitte bleibt an der gleichen Stelle.



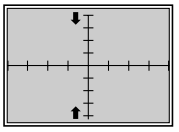
↓ : Die horizontalen Linien oben und unten werden nach unten verschoben, die horizontale Linie in der Mitte bleibt an der gleichen Stelle.

10 Drücken Sie die Taste SIZE.

11 Stellen Sie die Linien mit den Tasten ↑ und ↓ ein, bis die Bereiche (ⓑ) oben und unten etwa 15 bis 20 mm lang sind.



↑ : Die vertikale Mittellinie wird länger.



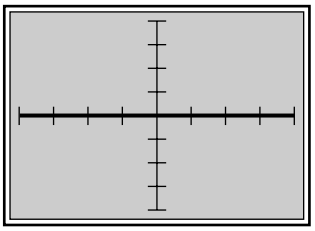
↓ : Die vertikale Mittellinie wird kürzer.

12 Sind die Linien nicht gleichmäßig ausgerichtet, wiederholen Sie die Schritte **8** bis **11**.

13 Befindet sich das FADENKREUZ nicht in der Mitte des Projektionsschirms, zentrieren Sie es noch einmal, und nehmen Sie die Einstellung für die vertikale Linie wie in Schritt **8** bis **12** beschrieben noch einmal vor.
Näheres zum Zentrieren finden Sie unter "Zentrieren der Grünkomponente" auf Seite 76 (D).

3 Die Einstellungen SKEW und BOW für Grün

Lassen Sie das Fadenkreuz anzeigen, und korrigieren Sie Bogenverzerrung oder Schrägverzerrung der horizontalen und vertikalen Mittellinien, so daß diese parallel zu den Rändern des Projektionsschirms verlaufen.

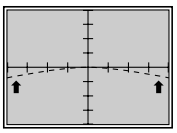


A Einstellen der horizontalen Linie

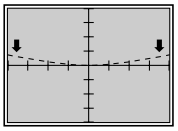
Verläuft die horizontale Linie auf dem projizierten Bild etwa so wie auf den Abbildungen unten mit der gepunkteten Linie angedeutet, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie senkrecht zur vertikalen Linie (in der Abbildung links fett dargestellt) verläuft.

1 Drücken Sie die Taste BOW.
Das FADENKREUZ-Muster erscheint.
Mit der Taste PATTERN können Sie auch das GITTER (9×9) anzeigen lassen.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.



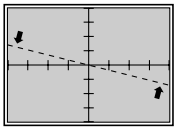
↑ : Das linke und das rechte Ende der horizontalen Linie werden leicht nach oben gekrümmt, während der mittlere Teil unverändert bleibt.



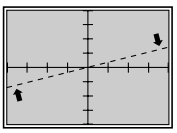
↓ : Das linke und das rechte Ende der horizontalen Linie werden leicht nach unten gekrümmt, während der mittlere Teil unverändert bleibt.

3 Drücken Sie die Taste SKEW.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.

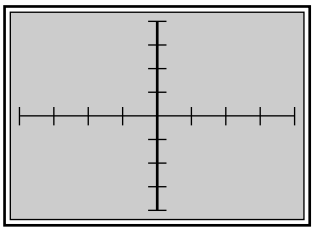


↑ : Die horizontale Linie dreht sich gegen den Uhrzeigersinn um den Mittelpunkt.



↓ : Die horizontale Linie dreht sich im Uhrzeigersinn um den Mittelpunkt.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die horizontalen Linien parallel zu den Rändern des Projektionsschirms verlaufen.

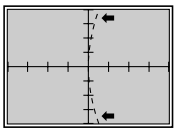


B Einstellen der vertikalen Linie

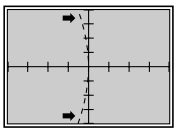
Verläuft die vertikale Linie auf dem projizierten Bild etwa so wie in den Abbildungen unten mit der gepunkteten Linie angedeutet, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie senkrecht zur horizontalen Linie (in der Abbildung links fett dargestellt) verläuft.

1 Drücken Sie die Taste BOW.
Das FADENKREUZ-Muster erscheint.
Mit der Taste PATTERN können Sie auch das GITTER (9 × 9) anzeigen lassen.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



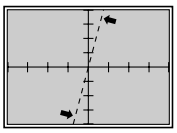
← : Das obere und untere Ende der vertikalen Linie werden leicht nach links gekrümmt, während der mittlere Teil unverändert bleibt.



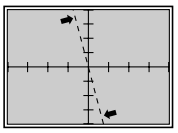
→ : Das obere und untere Ende der vertikalen Linie werden leicht nach rechts gekrümmt, während der mittlere Teil unverändert bleibt.

3 Drücken Sie die Taste SKEW.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



← : Die vertikale Linie dreht sich gegen den Uhrzeigersinn um den Mittelpunkt.

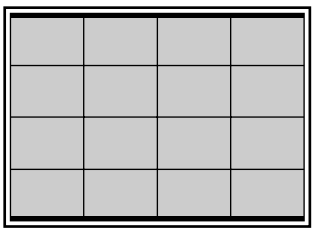


→ : Die vertikale Linie dreht sich im Uhrzeigersinn um den Mittelpunkt.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die vertikalen Linien parallel zum Rand des Projektionsschirms verlaufen.

4 Die Einstellungen TRAPEZ (Trapezverzerrung) und KISSEN (Kissenverzeichnung) für Grün

Trapezverzerrung und Kissenverzeichnung müssen vertikal und horizontal korrigiert werden.

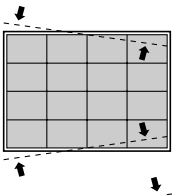


A Einstellen der horizontalen Linie

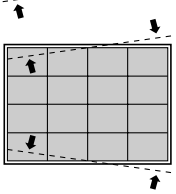
Verlaufen die Bildränder wie die gepunkteten Linien auf den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie parallel verlaufen (fett dargestellte Linien in der Abbildung links).

1 Drücken Sie die Taste KEY.
Das GITTER-Muster erscheint.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.



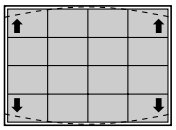
↑ : Die Linien werden rechts auseinander- und links zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



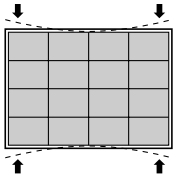
↓ : Die Linien werden links auseinander- und rechts zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

3 Drücken Sie die Taste PIN.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.

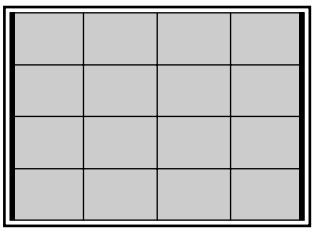


↑ : Die Enden der oberen und unteren Linie werden nach außen gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



↓ : Die Enden der oberen und unteren Linie werden nach innen gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die horizontalen Linien parallel zu den Rändern des Projektionsschirms verlaufen.

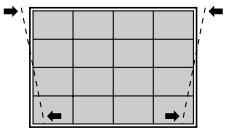


B Einstellen der vertikalen Linie

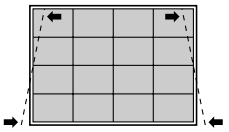
Verlaufen die Bildränder wie die gepunkteten Linien auf den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie parallel verlaufen (fett dargestellte Linien in der Abbildung links).

1 Drücken Sie die Taste KEY.
Das GITTER-Muster erscheint.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



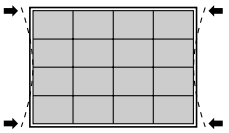
←: Die Linien werden unten auseinander- und oben zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



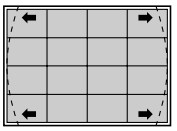
→: Die Linien werden oben auseinander- und unten zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

3 Drücken Sie die Taste PIN.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



←: Die Enden der Linien links und rechts werden zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

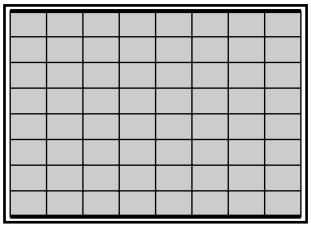


→: Die Enden der Linien links und rechts werden auseinandergezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die vertikalen Linien parallel zu den Rändern des Projektionsschirms verlaufen.

5 Die Einstellungen TRAPEZBAL. und KISSENBAL. für Grün

Korrigieren Sie die Trapezverzerrung und Kissenverzeichnung, die auch nach dem Einstellen von TRAPEZ und KISSEN immer noch vorhanden sein können.

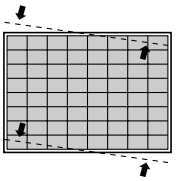


A Einstellen der horizontalen Linie

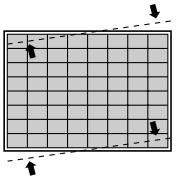
Verlaufen die Bildränder wie die gepunkteten Linien auf den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie parallel verlaufen (fett dargestellte Linien in der Abbildung links).

1 Drücken Sie zweimal die Taste KEY.
Das GITTER-Muster (9 × 9) erscheint.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.



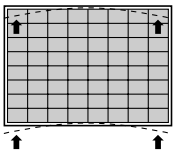
↑: Die Linien werden rechts nach oben und links nach unten gezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



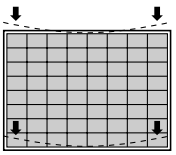
↓: Die Linien werden links nach oben und rechts nach unten gezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

3 Drücken Sie zweimal die Taste PIN.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.

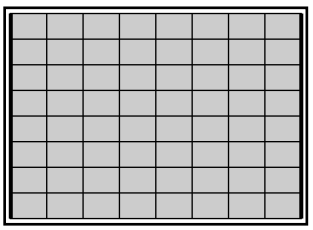


↑: Die Enden der oberen und unteren Linie werden nach oben gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



↓: Die Enden der oberen und unteren Linie werden nach unten gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die horizontalen Linien parallel zu den Rändern des Projektionsschirms verlaufen.

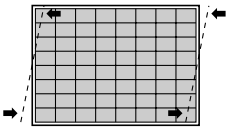


B Einstellen der vertikalen Linie

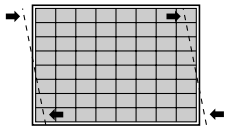
Verlaufen die Bildränder wie die gepunkteten Linien auf den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie parallel verlaufen (fett dargestellte Linien in der Abbildung links).

1 Drücken Sie zweimal die Taste KEY.
Das GITTER-Muster (9 × 9) erscheint.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



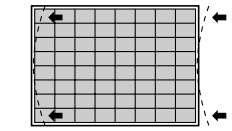
←: Die Linien werden oben nach links und unten nach rechts gezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



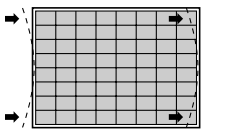
→: Die Linien werden oben nach rechts und unten nach links gezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

3 Drücken Sie zweimal die Taste PIN.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



←: Die Enden der Linien werden oben und unten nach links gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



→: Die Enden der Linien werden oben und unten nach rechts gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die vertikalen Linien parallel zu den Rändern des Projektionsschirms verlaufen.

6 Nach dem Einstellen drücken Sie die Taste MEMORY. Die Einstelldaten werden gespeichert.

Damit ist die Farbdeckungseinstellung für Grün abgeschlossen.
Nun können Sie die Rotkomponente einstellen.

Einstellen der Farbdeckung für Rot

Stellen Sie die Rotkomponente so ein, daß sie mit der Grünkomponente konvergiert und als gelbe Linie zu sehen ist.

Hinweis

Wenn die Farbdeckung für Rot zuvor bereits einmal eingestellt und diese Einstelldaten gespeichert wurden, müssen Sie die Farbdeckung für Rot zunächst auf die werkseitigen Werte zurücksetzen.
Näheres zum Zurücksetzen erfahren Sie auf Seite 107 (D).

6 Zentrieren der Rotkomponente

Stellen Sie das rote FADENKREUZ-Muster so ein, daß sein Mittelpunkt mit der Mitte des grünen FADENKREUZ-Musters konvergiert.

1 Drücken Sie die Taste CENT.
Das FADENKREUZ-Muster und der Cursor werden angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste ADJ R.

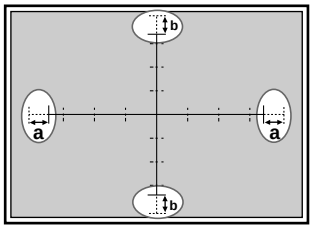
3 Drücken Sie die Taste CUT OFF B.
Die Grün- und die Rotkomponente werden angezeigt.

4 Drücken Sie die Pfeiltasten, bis der Mittelpunkt des roten FADENKREUZ-Musters mit der Mitte des grünen FADENKREUZ-Musters konvergiert.

Hinweise

- Wenn die rote vertikale Linie nicht mit der grünen konvergiert, stellen Sie nochmals den Konversionswinkel der Kathodenstrahlröhre für Rot ein.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen des Konversionswinkels der Kathodenstrahlröhre" auf Seite 21 (D).
- Wenn der obere, untere, linke oder rechte Bereich des Projektionsschirms nicht scharf eingestellt ist, stellen Sie die Ausrichtung des Rot-Objektivs erneut ein.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen der Rot-Objektivausrichtung" auf Seite 70 (D).

7 Einstellungen SIZE (Größe) und LIN (Linearität) für Rot



1 Drücken Sie die Taste LIN.
Das Fadenkreuzmuster erscheint.
Mit der Taste PATTERN können Sie auch das Gitter (9 × 9) anzeigen lassen.

2 Drücken Sie die Taste ADJ R.
Achten Sie nur auf die eingekreisten Bereiche in der Abbildung links.

(Fortsetzung)

Einstellen der Farbdeckung

3 Stellen Sie die Linie mit den Tasten ← und → ein, bis die Bereiche (ⓐ) links und rechts gleichlang sind.
- ←: Die vertikalen Linien links und rechts werden nach links verschoben. Die vertikale Mittellinie bleibt dabei unverändert.
- →: Die vertikalen Linien links und rechts werden nach rechts verschoben. Die vertikale Mittellinie bleibt dabei unverändert.

4 Drücken Sie die Taste SIZE.

5 Korrigieren Sie die Linie mit den Tasten ← und → so, daß die rote und die grüne Linie rechts und links im eingekreisten Bereich konvergieren.
- ←: Die horizontale Linie wird kürzer.
- →: Die horizontale Linie wird länger.

6 Konvergieren die Linien nicht, drücken Sie die Taste LIN, und wiederholen Sie die Schritte **3** bis **5**.

7 Befindet sich das FADENKREUZ nicht in der Mitte des Projektionsschirms, korrigieren Sie die Zentrierung nochmals, und wiederholen Sie die Schritte **1** bis **6** für die horizontale Linie.
Näheres dazu finden Sie unter "Zentrieren der Rotkomponente" auf Seite 85 (D).

8 Drücken Sie die Taste LIN.

9 Korrigieren Sie die Linie mit den Tasten ↑ und ↓, bis die Bereiche (ⓑ) oben und unten gleichlang sind.
- ↑: Die horizontalen Linien oben und unten werden nach oben verschoben. Die horizontale Mittellinie bleibt dabei unverändert.
- ↓: Die horizontalen Linien oben und unten werden nach unten verschoben. Die horizontale Mittellinie bleibt dabei unverändert.

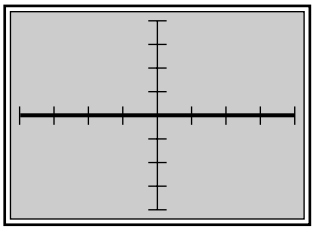
10 Drücken Sie die Taste SIZE.

11 Korrigieren Sie die Linie mit den Tasten ↑ und ↓ so, daß die rote und die grüne Linie oben und unten im eingekreisten Bereich konvergieren.
- ↑: Die vertikale Linie wird länger.
- ↓: Die vertikale Linie wird kürzer.

12 Konvergieren die Linien nicht, wiederholen Sie die Schritte **8** bis **11**.

13 Befindet sich das Fadenkreuz nicht in der Mitte des Projektionsschirms, korrigieren Sie die Zentrierung nochmals, und wiederholen Sie die Schritte **8** bis **12** für die vertikale Linie.
Näheres dazu finden Sie unter "Zentrieren der Rotkomponente" auf Seite 85 (D).

8 Die Einstellungen SKEW und BOW für Rot

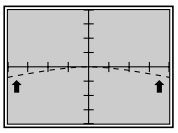


A Einstellen der horizontalen Linie

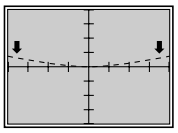
Verläuft die horizontale Linie auf dem projizierten Bild etwa so wie die gepunktete Linie in den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie senkrecht zu der vertikalen Linie (in der Abbildung links fett dargestellt) verläuft.

1 Drücken Sie die Taste BOW.
Das Fadenkreuzmuster erscheint.
Mit der Taste PATTERN können Sie auch das GITTER (9×9) anzeigen lassen.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.



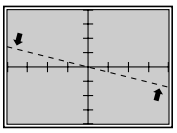
↑ : Das linke und das rechte Ende der horizontalen Linie werden leicht nach oben gekrümmt, während der mittlere Teil unverändert bleibt.



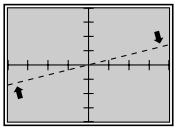
↓ : Das linke und das rechte Ende der horizontalen Linie werden leicht nach unten gekrümmt, während der mittlere Teil unverändert bleibt.

3 Drücken Sie die Taste SKEW.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.



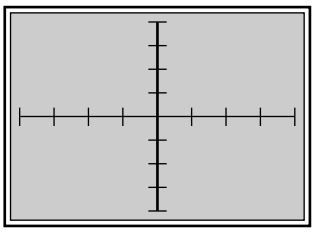
↑ : Die horizontale Linie dreht sich gegen den Uhrzeigersinn um den Mittelpunkt.



↓ : Die horizontale Linie dreht sich im Uhrzeigersinn um den Mittelpunkt.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die rote horizontale Linie mit der grünen konvergiert.

Einstellen der Farbdeckung

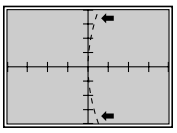


B Einstellen der vertikalen Linie

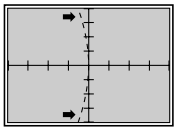
Verläuft die vertikale Linie auf dem projizierten Bild etwa so wie die gepunktete Linie in den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie senkrecht zu der horizontalen Linie (in der Abbildung links fett dargestellt) verläuft.

1 Drücken Sie die Taste BOW.
Das Fadenkreuzmuster erscheint.
Mit der Taste PATTERN können Sie auch das GITTER (9 × 9) anzeigen lassen.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



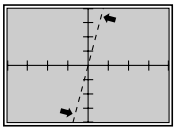
← : Das obere und das untere Ende der vertikalen Linie werden nach links gekrümmt, während der mittlere Teil unverändert bleibt.



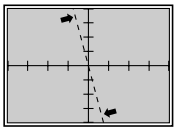
→ : Das obere und das untere Ende der vertikalen Linie werden nach rechts gekrümmt, während der mittlere Teil unverändert bleibt.

3 Drücken Sie die Taste SKEW.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



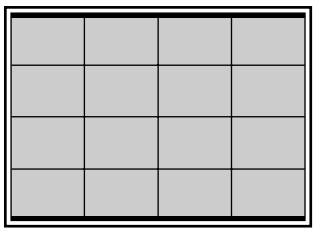
← : Die vertikale Linie dreht sich gegen den Uhrzeigersinn um den Mittelpunkt.



→ : Die vertikale Linie dreht sich im Uhrzeigersinn um den Mittelpunkt.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die rote vertikale Linie mit der grünen konvergiert.

9 Die Einstellungen TRAPEZ (Trapezverzerrung) und KISSEN (Kissenverzeichnung) für Rot

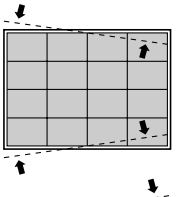


A Einstellen der horizontalen Linie

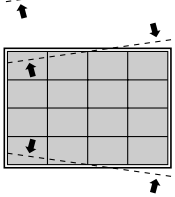
Verlaufen die Bildränder etwa so wie die gepunktete Linie auf den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie parallel verlaufen (fett dargestellte Linien in der Abbildung links).

1 Drücken Sie die Taste KEY.
Das GITTER-Muster erscheint.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.



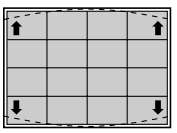
↑ : Die Linien werden rechts auseinander- und links zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



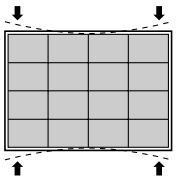
↓ : Die Linien werden links auseinander- und rechts zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

3 Drücken Sie die Taste PIN.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.

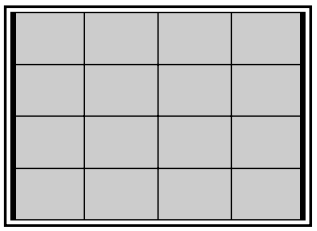


↑ : Die Enden der oberen und der unteren Linie werden auseinandergezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



↓ : Die Enden der oberen und der unteren Linie werden zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die roten horizontalen Linien mit den grünen konvergieren.

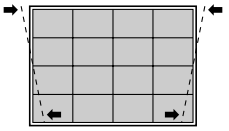


B Einstellen der vertikalen Linie

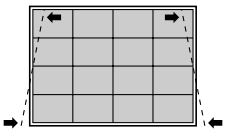
Verlaufen die Bildränder wie die gepunkteten Linien auf den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie parallel verlaufen (fett dargestellte Linien in der Abbildung links).

1 Drücken Sie die Taste KEY.
Das GITTER-Muster erscheint.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



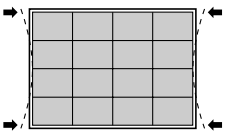
←←: Die Linien werden unten auseinander- und oben zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



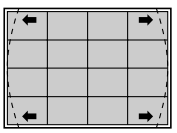
→: Die Linien werden oben auseinander- und unten zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

3 Drücken Sie die Taste PIN.

4 Korrigieren Sie die Verzerrung wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



←←: Die Enden der Linien links und rechts werden zusammengezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

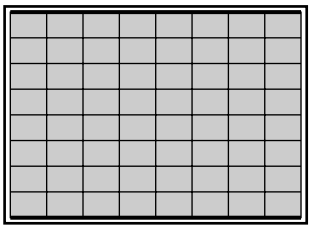


→: Die Enden der Linien links und rechts werden auseinandergezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die roten vertikalen Linien mit den grünen konvergieren.

10 Die Einstellungen TRAPEZBAL. und KISSENBAL. für Rot

Korrigieren Sie die Trapezverzerrung und Kissenverzeichnung, die auch nach dem Einstellen von KEY und PIN immer noch vorhanden sein können.

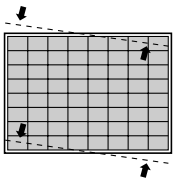


A Einstellen der horizontalen Linie

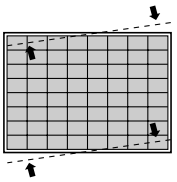
Verlaufen die Bildränder wie die gepunkteten Linien auf den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie parallel verlaufen (fett dargestellte Linien in der Abbildung links).

1 Drücken Sie zweimal die Taste KEY.
Das GITTER-Muster (9 × 9) erscheint.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.



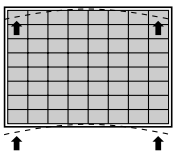
↑: Die Linien werden rechts nach oben und links nach unten gezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



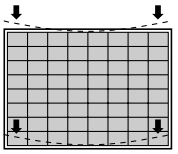
↓: Die Linien werden links nach oben und rechts nach unten gezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

3 Drücken Sie zweimal die Taste PIN.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ↑ und ↓.

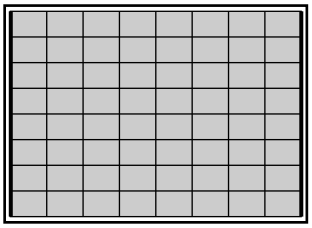


↑: Die Enden der oberen und unteren Linie werden nach oben gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



↓: Die Enden der oberen und unteren Linie werden nach unten gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die roten horizontalen Linien mit den grünen konvergieren.

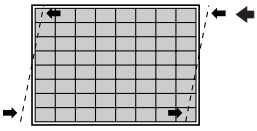


B Einstellen der vertikalen Linie

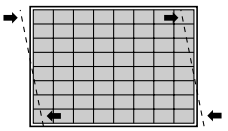
Verlaufen die Bildränder wie die gepunkteten Linien auf den Abbildungen unten, korrigieren Sie sie mit der entsprechenden Pfeiltaste, so daß sie parallel verlaufen (fett dargestellte Linien in der Abbildung links).

1 Drücken Sie zweimal die Taste KEY.
Das GITTER-Muster (9 × 9) erscheint.

2 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



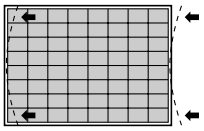
← : Die Linien werden oben nach links und unten nach rechts gezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



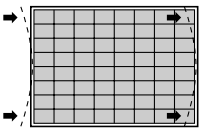
→ : Die Linien werden oben nach rechts und unten nach links gezogen. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

3 Drücken Sie zweimal die Taste PIN.

4 Korrigieren Sie die Verzerrungen wie unten abgebildet mit den Tasten ← und →.



← : Die Enden der Linien werden oben und unten nach links gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.



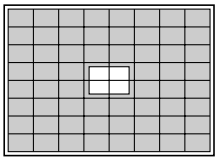
→ : Die Enden der Linien werden oben und unten nach rechts gekrümmt. Der mittlere Teil bleibt dabei unverändert.

5 Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**, bis die roten vertikalen Linien mit den grünen konvergieren.

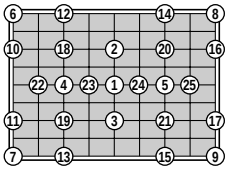
11 Die Einstellung ZONE für Rot

Stellen Sie ZONE für Rot erst ein, wenn die roten und die grünen Linien konvergieren, d. h. nachdem Sie die Einstellungen 6 bis 10 vorgenommen haben.

1 Drücken Sie die Taste ZONE.
Das GITTER-Muster (9 × 9) und der Cursor erscheinen.



2 Wählen Sie mit den Tasten POSITION +/– den Bereich aus, den Sie einstellen wollen.
Wenn Sie die Taste + drücken, bewegt sich der Cursor wie abgebildet in numerischer Reihenfolge.
Wenn Sie die Taste – drücken, bewegt sich der Cursor in der umgekehrten Reihenfolge.
Die Nummer der ausgewählten Position erscheint in der rechten oberen Ecke.



Wenn Sie die Taste ZONE im ZONE-Einstellmodus erneut drücken, können Sie den Cursor mit den Tasten ↑, ↓, ←, → an die gewünschte Position stellen. Wenn Sie nach dem Auswählen der Position die Taste ZONE erneut drücken, wechselt der Projektor in den Einstellmodus für diese Position.

3 Korrigieren Sie Verzerrungen der roten Linie an der Cursorposition mit den Pfeiltasten.

4 Nach dem Einstellen drücken Sie die Taste MEMORY. Die Einstelldaten werden gespeichert.

Damit ist die Farbdeckungseinstellung für Rot abgeschlossen. Nun können Sie die Blaukomponente einstellen.

Einstellen der Farbdeckung für Blau

Nun müssen Sie noch die Blaukomponente auf die bereits korrigierte Rotkomponente einstellen, so daß die beiden konvergieren. Wenn das blaue und das rote Testmuster konvergieren, erscheint es in Magenta (violett).

Hinweis

Wenn die Farbdeckung für Blau zuvor bereits einmal eingestellt und diese Einstelldaten gespeichert wurden, müssen Sie die Farbdeckung für Blau zunächst auf die werkseitigen Werte zurücksetzen.
Näheres zum Zurücksetzen erfahren Sie auf Seite 107 (D).

12 Zentrieren der Blaukomponente

Stellen Sie das blaue Fadenkreuzmuster so ein, daß sein Mittelpunkt mit der Mitte des roten Fadenkreuzmusters konvergiert.

1 Drücken Sie die Taste CENT.
Das FADENKREUZ-Muster und der Cursor werden angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste ADJ B.

3 Drücken Sie die Taste CUT OFF G. Die Blau- und die Rotkomponente werden angezeigt.

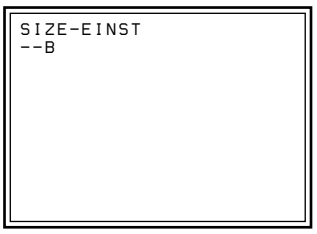
4 Drücken Sie die Pfeiltasten, bis der Mittelpunkt des blauen FADENKREUZ-Musters mit der Mitte des roten FADENKREUZ-Musters konvergiert.

Hinweise

- Wenn die blaue vertikale Linie nicht mit der roten konvergiert, stellen Sie nochmals den Konversionswinkel der Kathodenstrahlröhre ein.
  Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen des Konversionswinkels der Kathodenstrahlröhre" auf Seite 21 (D).
- Wenn der obere, untere, linke oder rechte Bereich des Projektionsschirms nicht scharf eingestellt ist, stellen Sie die Ausrichtung des Objektivs erneut ein.
  Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen der Grün-Objektivausrichtung" auf Seite 66 (D).

13 Die Einstellungen SIZE, LIN (Linearität), SKEW, BOW, TRAPEZ (Trapezverzerrung), KISSEN (Kissenverzeichnung), TRAPEZBAL., KISSENBAL. und ZONE für Blau

Stellen Sie das Gerät so ein, daß die Blaukomponente bei allen diesen Einstellungen mit der Rotkomponente konvergiert. Gehen Sie dabei genauso vor wie beim Einstellen der Rotkomponente.
Näheres dazu finden Sie auf Seite 85 (D) bis 93 (D).
Achten Sie darauf, daß beim Einstellen der Blaukomponente "--B" auf dem Projektionsschirm erscheint.

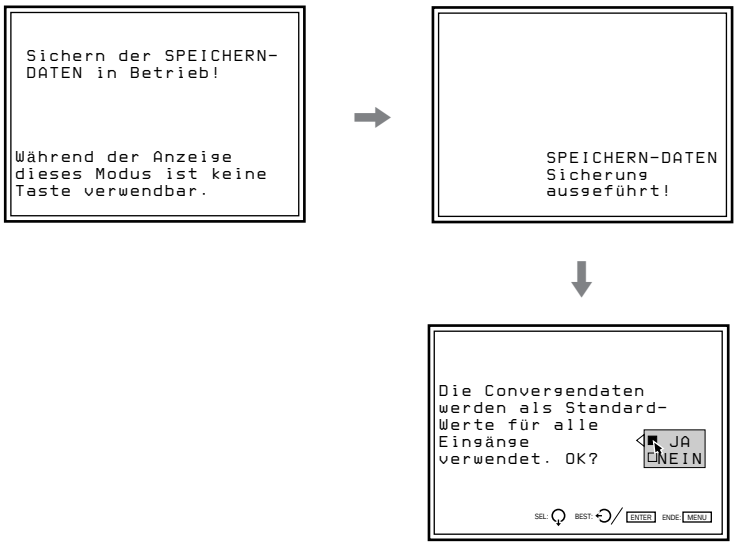


Damit ist die Farbdeckungseinstellung für Blau abgeschlossen. Speichern Sie die Einstelldaten als Standarddaten.

Speichern der Standardfarbdeckungsdaten

Nachdem Sie die Farbdeckung für die Grün-, Rot- und Blaukomponente eingestellt haben, speichern Sie diese Einstelldaten als Standarddaten für den Projektor.

1 Halten Sie die Taste MEMORY mehr als 5 Sekunden lang gedrückt. Die Einstelldaten werden im Speicher abgelegt, und zwar für die Frequenz, die für die Option INT-TESTBILD im Menü SERV.-EINST ausgewählt wurde, und der Projektor wechselt in den Speichermodus für die Standarddaten.



2 Wählen Sie mit der Taste ↓ oder ↑ JA, und drücken Sie die Taste ENTER.
Alle Farbdeckungsdaten werden in interne Signaldaten umgerechnet und als Standarddaten gespeichert.

Hinweise

- Während des Speichervorgangs sind die Tasten deaktiviert.
- Wenn die Einstelldaten als Standarddaten gespeichert werden, werden die im EING-SPEICHER abgelegten Farbdeckungsdaten zu den Standarddaten.

Feineinstellung für die einzelnen Eingangssignale

Nach dem Einstellen der Farbdeckung ohne Eingangsquelle und dem Speichern der Einstelldaten als Standarddaten speisen Sie ein externes Signal ein und nehmen für die einzelnen Eingangssignale die Feineinstellung vor.

Einstellen des Video-Eingangssignals

1 Schließen Sie eine Videosignalquelle an die Buchsen VIDEO IN der gesondert erhältlichen Videoschnittstellenkarte IFB-G70QMG (wenn die IFB-G70QMG im Projektor installiert ist) oder an die am Anschlußbereich INPUT B installierte Signalschnittstellenkarte an.

2 Wählen Sie mit den Tasten INPUT SELECT VIDEO und SELECT oder mit der Taste INPUT SELECT B auf der Fernbedienung die Videoeingangsquelle aus.

3 Rufen Sie das Menü EING.-INFO auf, und überprüfen Sie, ob die Horizontalfrequenz des Eingangssignals (fH) 15,7 kHz beträgt.
Zum Aufrufen des Menüs EING.-INFO drücken Sie die Taste MENU, wählen mit der Taste ↑ oder ↓ die Option EING.-INFO und drücken dann die Taste ENTER.

4 Stellen Sie nun den magnetischen Brennpunkt und AQP/DQP für die einzelnen Eingangssignale ein.
Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv” auf Seite 68 (D).

Feineinstellung von magnetischem Brennpunkt und AQP/DQP

1 Rufen Sie mit der Taste PATTERN das PUNKT-Muster (9 × 9) auf.

2 Nehmen Sie gegebenenfalls die Feineinstellung von magnetischem Brennpunkt, AQP und DQP vor.
Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv” auf Seite 68 (D).

3 Drücken Sie die Taste MEMORY.
Die Einstelldaten werden gespeichert.

Hinweise

Halten Sie die Taste MEMORY in Schritt **3** nicht gedrückt.

Grad der Defokussierung im Einstellmodus für den magnetischen Brennpunkt

Optimale Bildgleichförmigkeit erzielen Sie, indem Sie für den magnetischen Brennpunkt “ALLE” und als Einstellwert “4PA” wählen, um die gewünschte Defokussierung zu erreichen. Der Projektor defokussiert automatisch die Einstellungen für Rot und Blau (“ALLE”). Der Grad der Defokussierung hängt von der Farbtemperatur und der Horizontalfrequenz (fH) des Eingangssignals ab. Wenn der Einstellmodus für den magnetischen Brennpunkt abgebrochen oder während der Einstellung des magnetischen Brennpunkts die Taste MG FOCUS gedrückt wird, wird der defokussierte Wert in der Tabelle auf der nächsten Seite automatisch zu dem Einstellwert für “ALLE” hinzuaddiert. Damit ist der magnetische Brennpunkt für “ALLE” defokussiert. Für die “4PA”-Daten dagegen wird keine automatische Defokussierung durchgeführt.
Wenn Sie der Bildgleichförmigkeit Priorität vor der Fokussierung im Brennpunkt einräumen, stellen Sie “4PA” bitte vollständig ein, und subtrahieren Sie dann den Wert in der Tabelle vom “4PA”-Einstellwert.

Wenn Sie der Fokussierung im Brennpunkt Priorität vor der Bildgleichförmigkeit einräumen, stellen Sie den magnetischen Brennpunkt für “ALLE” bitte vollständig ein, und subtrahieren Sie dann vom “ALLE”-Einstellwert den Wert in der Tabelle, der bei der automatischen Defokussierfunktion zu dem entsprechenden Wert hinzuaddiert wird.

Magnetischer Brennpunkt “ALLE” bei einer Farbtemperatur von 9300 K

fH	15,7kHz	24,8kHz	31,5kHz	48,3kHz	64,0kHz	77,1kHz	93,7kHz	106,3kHz
Defokussierter Wert (R)	0	0	0	0	0	0	0	0
Defokussierter Wert (G)	0	0	0	0	0	0	0	0
Defokussierter Wert (B)	+30	+30	+15	+5	0	0	0	0

Magnetischer Brennpunkt “ALLE” bei einer Farbtemperatur von 6500 K oder 5400 K

fH	15,7kHz	24,8kHz	31,5kHz	48,3kHz	64,0kHz	77,1kHz	93,7kHz	106,3kHz
Defokussierter Wert (R)	–15	–15	–10	0	0	0	0	0
Defokussierter Wert (G)	0	0	0	0	0	0	0	0
Defokussierter Wert (B)	+30	+30	+15	+5	0	0	0	0

Magnetischer Brennpunkt “ALLE” bei einer Farbtemperatur von 3200 K

fH	15,7kHz	24,8kHz	31,5kHz	48,3kHz	64,0kHz	77,1kHz	93,7kHz	106,3kHz
Defokussierter Wert (R)	+15	+15	+10	0	0	0	0	0
Defokussierter Wert (G)	0	0	0	0	0	0	0	0
Defokussierter Wert (B)	0	0	0	0	0	0	0	0

4PA

fH	15,7kHz	24,8kHz	31,5kHz	48,3kHz	64,0kHz	77,1kHz	93,7kHz	106,3kHz
Defokussierter Wert (R)	0	0	0	0	0	0	0	0
Defokussierter Wert (G)	0	0	0	0	0	0	0	0
Defokussierter Wert (B)	–30	–30	–30	–30	0	0	0	0

Beispiel

- Farbtemperatur: 9300 K, fH: 31,5 kHz
- “ALLE”-Einstellwert des magnetischen Brennpunkts für das Blau-Objektiv: 130
- “4PA”-Einstellwert für das Blau-Objektiv: 130

Wenn Sie der Bildgleichförmigkeit Priorität einräumen:
Stellen Sie nach dem vollständigen Korrigieren von “4PA” den Wert für “4PA” folgendermaßen ein: Addieren Sie den Wert (–30) in der Tabelle zum “4PA”-Einstellwert.
4PA: 130 + (–30) = 100

Wenn Sie der Fokussierung im Brennpunkt Priorität einräumen:
Stellen Sie nach dem vollständigen Einstellen des magnetischen Brennpunkts (“ALLE”) den Wert für “ALLE” folgendermaßen ein: Subtrahieren Sie den Wert (+15) in der Tabelle vom “ALLE”-Einstellwert.
Magnetischer Brennpunkt (ALLE): 130 – (+15) = 115

Feineinstellung für die einzelnen Eingangssignale

Feineinstellen der Farbdeckung

1 Rufen Sie mit der Taste PATTERN das FADENKREUZ-Muster auf.

2 Nehmen Sie nun gegebenenfalls die Feineinstellung für die Farbdeckung vor.
Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen der Farbdeckung” auf Seite 73 (D) bis 94 (D).

3 Drücken Sie die Taste MEMORY, und lassen Sie sie wieder los. Die

Hinweis

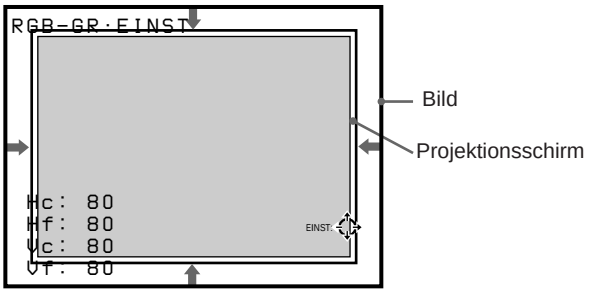
Halten Sie die Taste MEMORY in Schritt **3** nicht gedrückt.

Einstellen der Bildgröße

Wenn das Bild nicht auf den Projektionsschirm paßt, stellen Sie die Bildgröße ein.

1 Drücken Sie die Taste RGB SIZE.
Verwenden Sie die Taste RGB SIZE auch bei anderen Signalen als dem RGB-Signal.

2 Stellen Sie mit den Pfeiltasten die Bildgröße ein.
↑ :Das Bild wird höher.
↓ :Das Bild wird niedriger.
→ :Das Bild wird breiter.
← :Das Bild wird schmaler.



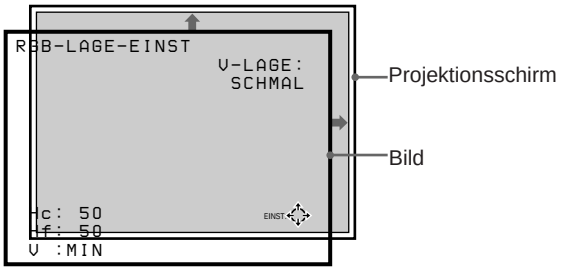
3 Drücken Sie die Taste MEMORY.
Die Einstelldaten werden gespeichert.

Einstellen der Position

Wenn das Bild verschoben werden muß, um auf den Projektionsschirm zu passen, stellen Sie die Bildposition ein.

1 Drücken Sie die Taste RGB SHIFT.
Verwenden Sie die Taste RGB SHIFT auch bei anderen Signalen als dem RGB-Signal.

2 Stellen Sie die Position mit den Pfeiltasten ein.
- ↑ : Das Bild wird nach oben verschoben.
- ↓ : Das Bild wird nach unten verschoben.
- → : Das Bild wird nach rechts verschoben.
- ← : Das Bild wird nach links verschoben.



Hinweis

Wenn ein Videosignal eingeht, wird V-LAGE automatisch auf SCHMAL eingestellt, und der Einstellbereich wird schmaler als beim RGB-Signal.

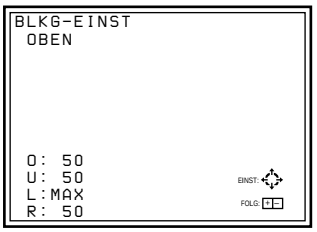
3 Drücken Sie die Taste MEMORY.
Die Einstelldaten werden gespeichert.

Einstellen der Austastung

Ist das projizierte Bild größer als der Projektionsschirm, schneiden Sie die überstehenden Teile ab.

1 Drücken Sie die Taste BLKG.

2 Wählen Sie mit den Tasten POSITION +/– den Bereich, der eingestellt werden soll.
- Wenn Sie die Taste + drücken, werden zyklisch nacheinander folgende Positionen angezeigt:
  OBEN → UNTEN → LINKS → RECHTS → OBEN ...
- Wenn Sie die Taste – drücken, werden die Positionen zyklisch in umgekehrter Reihenfolge angezeigt.



3 Stellen Sie die Position mit den Pfeiltasten ein.
- Stellen Sie mit den Tasten ↑ und ↓ die Positionen OBEN und UNTEN ein.
- Stellen Sie mit den Tasten ← und → die Positionen LINKS und RECHTS ein.

4 Drücken Sie die Taste MEMORY. Die Einstelldaten werden gespeichert.

Hinweis

Wenn Sie mehrere Videoeingangsquellen an den Projektor anschließen, zum Beispiel mit Hilfe des Umschaltgeräts, müssen Sie Bildgröße, Bildposition und Austastung für jede Signaleingangsquelle individuell einstellen.

Einstellen des RGB-Eingangssignals

1 Schließen Sie eine RGB-Signalquelle an die Anschlüsse RGB IN am Bereich INPUT A oder an der am Anschlußbereich INPUT B installierten Signalschittstellenkarte an.

2 Wählen Sie mit der Taste INPUT SELECT A oder B das RGB-Eingangssignal.

3 Stellen Sie den magnetischen Brennpunkt und AQP/DQP ein.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv" auf Seite 68 (D).

4 Nehmen Sie gegebenenfalls die Feineinstellung der Farbdeckung vor.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen der Farbdeckung" auf Seite 73 (D) bis 94 (D).

Feineinstellung von magnetischem Brennpunkt und AQP/DQP

1 Rufen Sie mit der Taste PATTERN das PUNKT-Muster (9×9) auf.

2 Nehmen Sie gegebenenfalls die Feineinstellung von magnetischem Brennpunkt, AQP und DQP vor.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen von magnetischem Brennpunkt und Achsen- und Diagonalenvierpol für das Grün-Objektiv" auf Seite 68 (D).

3 Drücken Sie die Taste MEMORY, und lassen Sie sie wieder los.

Feineinstellen der Farbdeckung

1 Rufen Sie mit der Taste PATTERN das FADENKREUZ-Muster auf.

2 Nehmen Sie nun gegebenenfalls die Feineinstellung für die Farbdeckung vor.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen der Farbdeckung" auf Seite 73 (D) bis 94 (D).

3 Wenn Sie zwei oder mehr RGB-Eingangsquellen angeschlossen haben, nehmen Sie die Feineinstellung für die Farbdeckung bei jedem Eingangssignal vor.

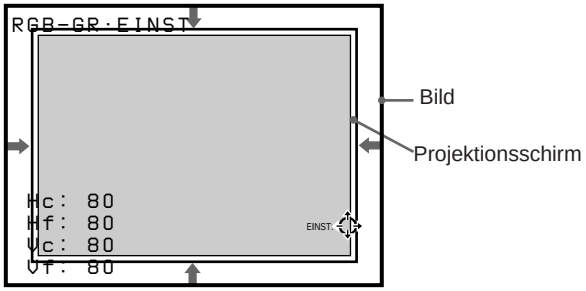
4 Drücken Sie die Taste MEMORY, und lassen Sie sie wieder los. Die Einstelldaten werden gespeichert.

Einstellen von Bildgröße

Wenn das Bild nicht auf den Projektionsschirm paßt, stellen Sie die Bildgröße ein.

1 Drücken Sie die Taste RGB SIZE.

2 Stellen Sie mit den Pfeiltasten die Bildgröße ein.
- ↑ : Das Bild wird höher.
- ↓ : Das Bild wird niedriger.
- → : Das Bild wird breiter.
- ← : Das Bild wird schmaler.



3 Drücken Sie die Taste MEMORY.
Die Einstelldaten werden gespeichert.

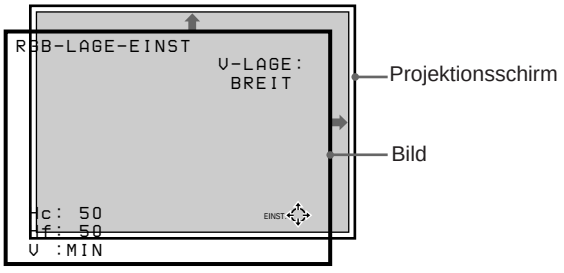
Einstellen von Position

Wenn das Bild verschoben werden muß, um auf den Projektionsschirm zu passen, stellen Sie RGB-LAGE ein.

1 Drücken Sie die Taste RGB SHIFT.

2 Wählen Sie den einstellbaren Bereich für die vertikale Verschiebung (V-LAGE) mit den Tasten POSITION +/–.
BREIT: In der Regel ist die Option auf diesen Wert gesetzt.
SCHMAL: Setzen Sie die Option auf diesen Wert, um den einstellbaren Bereich in vertikaler Richtung einzuschränken.

3 Stellen Sie die Position mit den Pfeiltasten ein.
- ↑ : Das Bild wird nach oben verschoben.
- ↓ : Das Bild wird nach unten verschoben.
- → : Das Bild wird nach rechts verschoben.
- ← : Das Bild wird nach links verschoben.



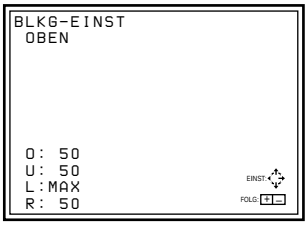
4 Drücken Sie die Taste MEMORY. Die Einstelldaten werden gespeichert.

Einstellen der Austastung

Ist das projizierte Bild größer als der Projektionsschirm, schneiden Sie die überstehenden Teile ab.

1 Drücken Sie die Taste BLKG.

2 Wählen Sie mit den Tasten POSITION +/– den Bereich, der eingestellt werden soll.
- Wenn Sie die Taste + drücken, werden zyklisch nacheinander folgende Positionen angezeigt:
  OBEN ⟶ UNTEN ⟶ LINKS ⟶ RECHTS ⟶ OBEN …
- Wenn Sie die Taste – drücken, werden die Positionen zyklisch in umgekehrter Reihenfolge angezeigt.



3 Stellen Sie die Position mit den Pfeiltasten ein.
- Stellen Sie mit den Tasten ↑ und ↓ die Positionen OBEN und UNTEN ein.
- Stellen Sie mit den Tasten ← und → die Positionen LINKS und RECHTS ein.

4 Drücken Sie die Taste MEMORY. Die Einstelldaten werden gespeichert.

Hinweis

Wenn Sie mehrere RGB-Eingangsquellen an den Projektor anschließen, zum Beispiel mit Hilfe des Umschaltgeräts, müssen Sie Bildgröße, Bildposition und Austastung für die unterschiedlichen RGB-Eingangssignale einstellen. Die Signalcharakteristika der RGB-Signale sind im Menü EING. -INFO angegeben.

Weißabgleich

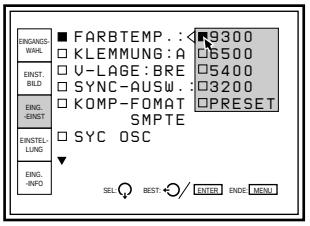
Werkseitig werden als Farbtemperaturen 9300K, 6500K, 5400K und 3200K eingestellt. Wenn Sie den Farbtemperaturwert ändern und andere als die werkseitig voreingestellten Farbtemperaturwerte einstellen wollen, können Sie den Weißwert einstellen (Weißabgleich) und diesen im Gerät speichern.

Einstellen des Weißwerts

1 Drücken Sie die Taste MENU, wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option EING.-EINST, und drücken Sie dann die Taste ENTER.
Das Menü EING.-EINST erscheint.

2 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option FARBTEMP., und drücken Sie die Taste ENTER.

3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die gewünschte Farbtemperatur aus, und drücken Sie die Taste ENTER.



In der Regel wird der Wert auf 6500 eingestellt.
Stellen Sie je nach Anwendung und Bildquelle die geeignete Farbtemperatur ein.

4 Drücken Sie die Taste MEMORY.
Die Einstelldaten werden gespeichert.

Einstellen des Weißwerts

Wenn Sie die Farbe eines bestimmten Eingangssignals (z. B. Bild im HDTV-System) an die Farbe des Farbmonitors anpassen wollen, können Sie den Weißwert einstellen.
Lassen Sie am Projektor und am Monitor dasselbe Eingangssignal anzeigen.

Einstellen des Schwarzwerts (BIAS-Einstellung)

1 Setzen Sie den Wert für KONTRAST auf 80 und den Wert für HELLIGK auf 50 zurück.
Näheres dazu finden Sie unter “Einstellen der Bildqualität” auf Seite 110 (D).

2 Drücken Sie die Taste W/B BIAS.
Das PLUGE-Muster erscheint. Drücken Sie mehrmals die Taste PATTERN, um das externe Signal anzuzeigen.

3 Wählen Sie mit der Taste ADJ R, G oder B die einzustellende Farbkomponente aus.
Achten Sie beim Auswählen der Farbkomponente auf den schwarzen Bereich des auf dem Projektionsschirm angezeigten Bildes, und stellen Sie fest, welche Farbkomponente im Vergleich zum Farbmonitor stärker betont ist.

4 Drücken Sie die Taste ← oder →, so daß der schwarze Bereich im Bild auf dem Projektionsschirm so wie der auf dem Monitor aussieht.
Wenn die Helligkeit in diesem Bereich nicht der des Monitors entspricht, stellen Sie die anderen Farbkomponenten mit der Taste ADJ R, G oder B und der Taste ← oder → ein.

5 Speichern Sie die Einstelldaten mit der Taste MEMORY.

Einstellen des Weißwerts (GAIN-Einstellung)

1 Setzen Sie den Wert für KONTRAST auf 80 und den Wert für HELLIGK auf 50 zurück.
Näheres dazu finden Sie unter "Einstellen der Bildqualität" auf Seite 110 (D).

2 Drücken Sie die Taste W/B GAIN.
Wenn die GAIN-Einstellung auf die BIAS-Einstellung folgt, erscheint automatisch das externe Signal.
Wenn Sie mit der GAIN-Einstellung beginnen, erscheint das Treppenstufenmuster. Drücken Sie mehrmals die Taste PATTERN, um das externe Signal anzuzeigen.

3 Wählen Sie mit der Taste ADJ R, G oder B die einzustellende Farbkomponente aus.
Achten Sie beim Auswählen der Farbkomponente auf den weißen Bereich des auf dem Projektionsschirm angezeigten Bildes, und stellen Sie fest, welche Farbkomponente im Vergleich zum Farbmonitor stärker betont ist.

4 Drücken Sie die Taste ← oder →, so daß der weiße Bereich im Bild auf dem Projektionsschirm so wie der auf dem Monitor aussieht.
Wenn die Helligkeit nicht der des Monitors entspricht, stellen Sie die anderen Farbkomponenten mit der Taste ADJ R, G oder B und der Taste ← oder → ein.

5 Speichern Sie die Einstelldaten mit der Taste MEMORY.

Arbeiten mit mehreren Projektoren

Speisen Sie dasselbe Signal in den Basisprojektor und in den einzustellenden Projektor ein.
Setzen Sie FARBTEMP. im Menü EING.-EINST an beiden Projektoren auf denselben Wert, und führen Sie dann die oben beschriebenen Schritte aus, um für den Basisprojektor und den einzustellenden Projektor einen einheitlichen Schwarzwert bzw. Weißwert einzustellen.

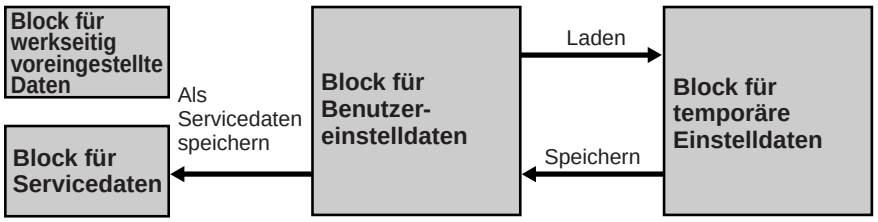
Hinweise

- Verwenden Sie beim Einstellen des Weißwerts den externen Farbmonitor als Referenz für die Farbe.
- Wenn Sie den Weißwert ohne Projektionsschirmanzeigen problemlos einstellen möchten, drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste STATUS OFF oder setzen die Option STATUS im Menü EINSTELLUNG auf AUS.
- Der Weißwert läßt sich einfacher einstellen, wenn Sie FARBE auf MIN setzen, um ein Schwarzweißbild anzuzeigen.

Speichern der Einstelldaten

Speicherstruktur

Die Speicherstruktur dieses Projektors besteht aus drei Speicherblöcken und einem Block für die temporären Einstelldaten.



Block für werkseitig voreingestellte Daten: Die zehn grundlegenden Einstelldatensätze für unterschiedliche Signaltypen in der Tabelle auf Seite 106 (D) sind werkseitig voreingestellt. Die Einstelldaten in diesem Block lassen sich nicht ändern.

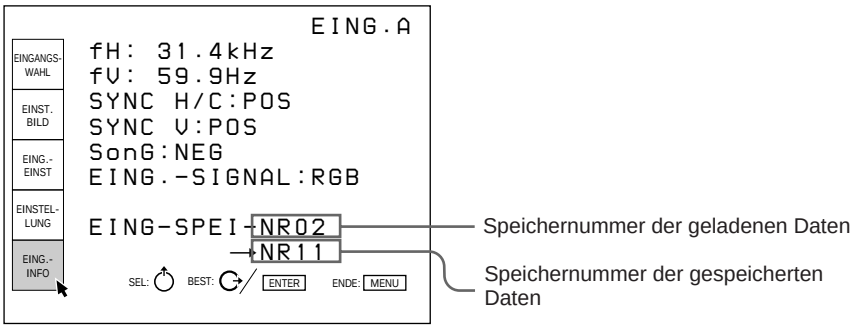
Block für Servicedaten: Die zehn grundlegenden Einstelldatensätze für unterschiedliche Signaltypen in der Tabelle auf Seite 106 (D) sind werkseitig voreingestellt. Die im Block für Benutzereinstelldaten gespeicherten Daten können als Servicedaten gespeichert werden.

Block für Benutzereinstelldaten: Die zehn grundlegenden Einstelldatensätze für unterschiedliche Signaltypen in der Tabelle auf Seite 106 (D) sind werkseitig voreingestellt. Wenn ein neues Signal eingespeist wird, werden aus den zehn grundlegenden Einstelldatensätzen und den in Eingangssignalsspeichern gesicherten vorhandenen Daten die Einstelldaten mit der Frequenz ausgewählt und geladen, die dem eingespeisten Signal am nächsten ist. Wenn Sie Einstelldaten für das Signal ändern, werden die neuen Daten unter einer der Nummern 00 bis 99 in einem Eingangssignalspeicher abgelegt. Werden die Daten nicht geändert, werden sie auch nicht gespeichert.

Die Einstelldaten für die einzelnen Eingangssignale werden, wenn sich eine der Bedingungen Vertikalfrequenz, Horizontalfrequenz, Synchronisationssignaltyp, Eingangssignaltyp und Eingangsanschluß unterscheidet, unter unterschiedlichen Nummern in individuellen Eingangssignalspeichern abgelegt.

Die Speichernummer der geladenen Daten und die Nummer der gespeicherten Daten werden als “EING-SPEI-NR” im Menü EING.-INFO angezeigt.

Wurde dasselbe Signal bereits einmal eingespeist, erscheinen in beiden Zeilen dieselben Speichernummern.



Block für temporäre Einstelldaten: Beim Einstellen werden die Daten temporär in diesem Block gespeichert. Wenn Sie die Taste ENTER oder MEMORY drücken, nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, werden die Einstelldaten im Block für Benutzereinstelldaten gespeichert.

Standardfarbdeckungsdaten und der Eingangsspeicher

Wenn Sie die eingestellten Farbdeckungsdaten nach Installation des Projektors als Standarddaten speichern, werden die Farbdeckungsdaten für alle Eingangssignalspeicher an die neuen Daten angepaßt, die für diese bestimmten Installationsbedingungen gelten. So läßt sich die Farbdeckung für jedes Eingangssignal problemlos einstellen.

Wie Sie Daten als Standarddaten speichern, erfahren Sie auf Seite 95 (D).

Werkseitig voreingestellte Daten

Der Projektor verfügt über zehn grundlegende Datensätze in den Speichernummern 00 bis 09 des Blocks für die werkseitigen Einstelldaten und des Blocks für die Servicedaten.

Speichernummer	Horizontalfrequenz (fH)	Vertikalfrequenz (fV)	Eingangs-signaltypen
00	15,7 kHz	60 Hz	Video ($NTSC_{3,58}$)
01	24,8 kHz	56 Hz	RGB
02	31,5 kHz	60 Hz	RGB
03	48,3 kHz	60 Hz	RGB
04	64,0 kHz	60 Hz	RGB
05	75,0 kHz	60 Hz	RGB
06	93,7 kHz	75 Hz	RGB
07	106,3 kHz	85 Hz	RGB
08	31,5 kHz	60 Hz	IDTV ($NTSC_{3,58}$)
09	33,8 kHz	60 Hz	HDTV ($Y/P_B/P_R$)

Speicherarchitektur

Die folgenden Einstelldaten werden in den drei Speicherblöcken gespeichert.

Speicher	Einstelldaten	Speicheranzahl
Eingangssignalspeicher	Bildsteuerung (KONTRAST, HELLIGK, FARBE, FARBTON, SCHÄRFE), SIZE/LAGE, Austastung, Farbtemperatur, Klemmpulsposition, V-LAGE, Farbdeckung, Magnetischer Brennpunkt, AQP/DQP	Speichernummern 00–99 (maximal 100)
Farbtemperaturspeicher	Weißwert (BIAS-/GAIN-Daten für jeden Farbtemperaturwert der einzelnen Projektionsschirme)	Vier Farbtemperatureinstellungen (9300K/6500K/5400K/3200K)
Einstellspeicher	Baudrate, CRT-TIMER, STATUS EIN/AUS, Sprache, Index, Helligkeit/Farbgleichmäßigkeit, Videospeicher	Einer pro Projektor

Zurücksetzen der Daten

Wie im folgenden erläutert, gibt es drei Möglichkeiten zum Zurücksetzen der Daten.

Zurücksetzen der Daten auf die werkseitig voreingestellten Werte

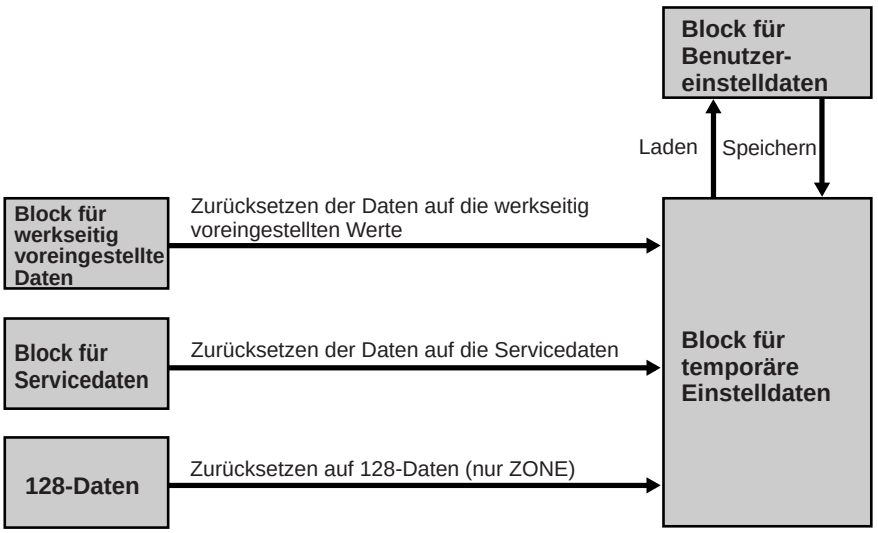
Die im Block für werkseitig voreingestellte Daten gespeicherten Werte werden wiederhergestellt.

Zurücksetzen der Daten auf die Servicedaten

Die im Block für Servicedaten gespeicherten Werte werden wiederhergestellt.

Zurücksetzen auf 128-Daten (nur ZONE)

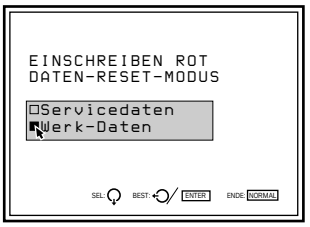
Die ZONE-Einstelldaten werden auf 128 zurückgesetzt.



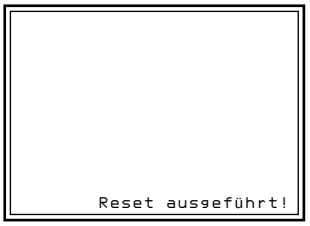
Zurücksetzen der Daten

1 Wählen Sie den Einstellmodus, für den Sie Werte zurücksetzen wollen.

2 Drücken Sie die Taste RESET.
Folgende Anzeige erscheint (Beispiel: Zurücksetzen der Farbdeckungsdaten für Rot).



3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Rücksetzmodus, und drücken Sie die Taste ENTER.
Zum Abbrechen des Zurücksetzens drücken Sie die Taste NORMAL.

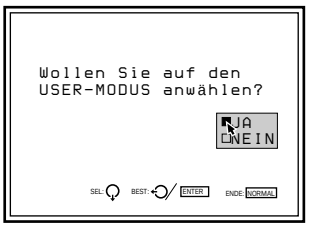


Alle Farbdeckungseinstelldaten für Rot werden auf die werkseitig voreingestellten Werte zurückgesetzt.

Sichern der Geräteeinstellungen - die Schutzfunktion

Wenn Sie den Projektor mit der Fernbedienung ausschalten, werden die Einstelltasten deaktiviert, um zu verhindern, daß die Farbdeckungseinstellung versehentlich geändert wird (Benutzermodus). Sie können die Tasten aber auch bei eingeschaltetem Projektor deaktivieren, und zwar folgendermaßen:

1 Drücken Sie die Tasten auf der Fernbedienung in folgender Reihenfolge:
ENTER → ENTER → ↑ → ↓ → ENTER
Folgende Anzeige erscheint.



2 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option “JA”, und drücken Sie die Taste ENTER.

Die Einstelltasten auf der Fernbedienung werden deaktiviert (Benutzermodus).

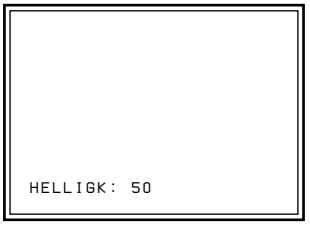
Einstellen der Bildqualität

Sie können die Bildqualität ganz nach Ihren Wünschen einstellen und diese Einstelldaten im Gerät speichern.

1 Korrigieren Sie die Bildqualität mit den Tasten PICTURE CONTROL +/–.

BRIGHT	Helligkeit
CONTR	Bildkontrast
COLOR	Farbintensität
HUE	Farbton
SHARP	Bildschärfe

Der Einstellungswert wird digital angezeigt, und zwar im Wertebereich MIN, 1, 2, ... 99, MAX.



2 Drücken Sie die Taste MEMORY. Die Daten werden gespeichert.

Dynamischer Bildmodus (nur für Video- oder Farbdifferenzeingangsbilder)

Sie können einen Bildkontrast hoher Qualität erzielen, indem Sie im Menü EINST. BILD die Option DYNAMIK auf EIN setzen.
Näheres finden Sie unter “Das Menü EINST. BILD” auf Seite 46 (D).

Zurücksetzen der Daten auf die Werte der Anfangseinstellung

1 Drücken Sie die Taste PICTURE CONTROL bei der Option, deren Daten Sie auf die Werte der Anfangseinstellung zurücksetzen wollen.

2 Drücken Sie die Taste RESET.
Die Daten der ausgewählten Option werden auf die Werte der Anfangseinstellung zurückgesetzt.

Hinweise

- Die Tasten COLOR, SHARP und HUE sind bei Bildern, die über die Anschlüsse RGB IN eingespeist werden, ohne Funktion.
- Die Tasten HUE und COLOR sind bei einem schwarzweißen Eingangssignal ohne Funktion.
- Die Taste HUE ist bei einem farbigen PAL- oder SECAM-Eingangssignal ohne Funktion.

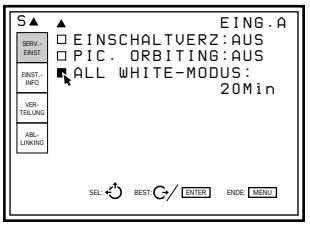
Einstellen der Aufwärmzeit

Sie können die gewünschte Aufwärmzeit des Projektors in Schritten von 1 Minute einstellen.

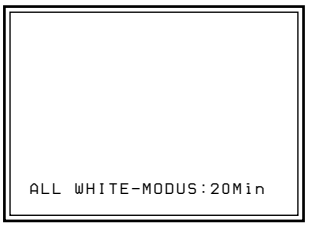
1 Stellen Sie an der Fernbedienung den Service-Modus ein.
Näheres dazu finden Sie unter “Die Fernbedienung” auf Seite 38 (D).

2 Drücken Sie die Taste MENU, wählen Sie mit der Taste ↓ oder ↑ die Option SERV.-EINST, und drücken Sie die Taste ENTER.
Das Menü SERV.-EINST erscheint.

3 Wählen Sie mit der Taste ↓ oder ↑ die Option ALL WHITE-MODUS (Seite 2), und drücken Sie die Taste ENTER.



4 Stellen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → die gewünschte Dauer ein (0 bis 99 Minuten).



5 Drücken Sie die Taste MEMORY. Die Einstellung wird gespeichert.

So brechen Sie den Einstellvorgang ab

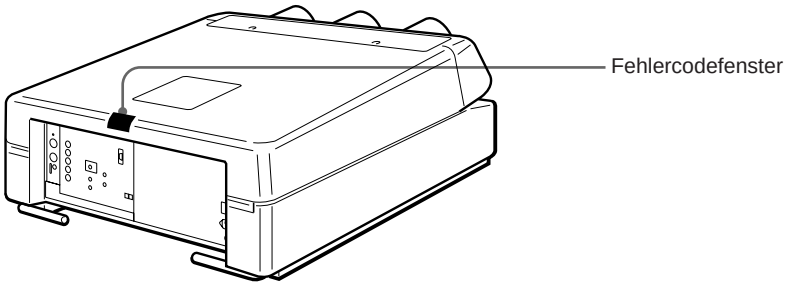
Drücken Sie in Schritt **3** die Taste MENU.

So stellen Sie den Projektor so ein, daß das von der Eingangsquelle eingespeiste Bild beim Einschalten sofort auf dem Projektionsschirm erscheint

Stellen Sie in Schritt **4** als Aufwärmzeit “0” ein.

Informationen zu den Fehlercodes

Wenn es beim Betrieb des Geräts zu einer schwerwiegenden Störung kommt, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet, und ein Fehlercode leuchtet im Fehlercodefenster im Projektor auf. Sie können den Code sehen, ohne die Abdeckung abnehmen zu müssen. Eine Erläuterung der einzelnen Fehlercodes finden Sie im folgenden Diagramm.

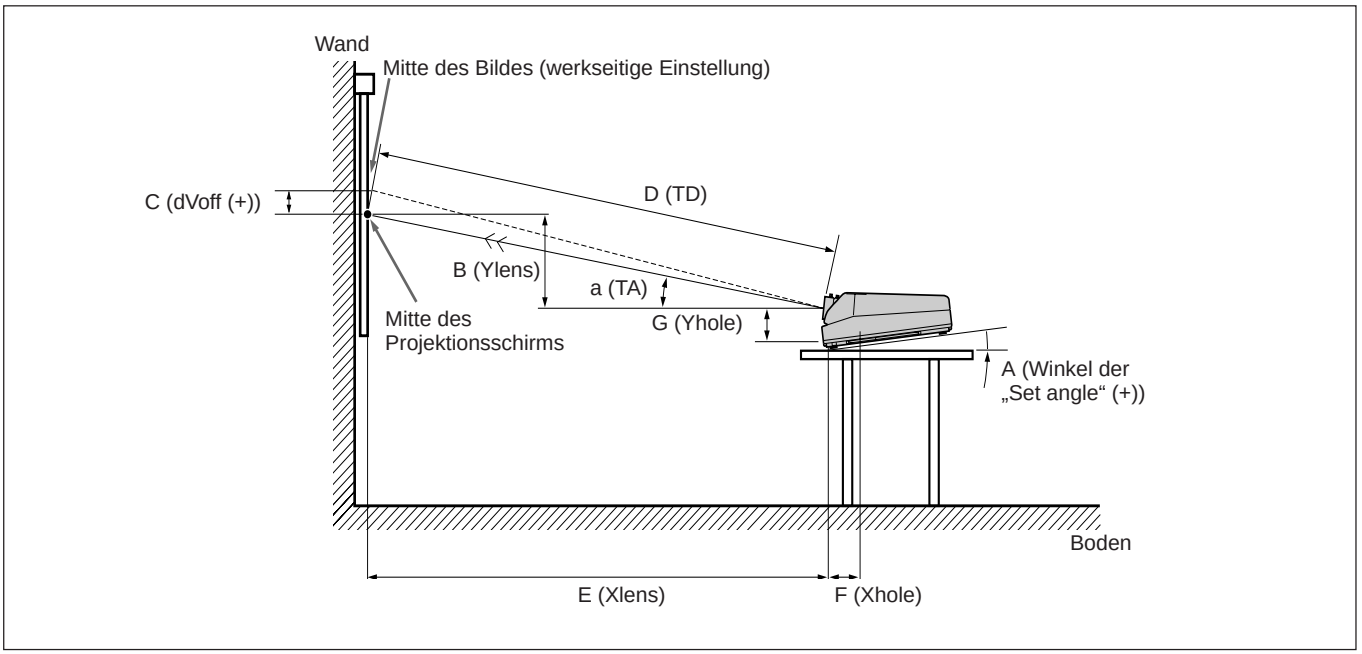


Fehlercode	Option	Bedeutung
10	—	Abnormales Eingangssignal. Überprüfen Sie das Eingangssignal.
20	Unknown	Störungen, die nicht bei den Fehlern unten aufgeführt sind.
21	POW1(115HV)	Störung in der 115-V-Zeile (HV)
22	POW2(115DEF)	Störung in der 115-V-Zeile
23	POW3(50)	Störung in der 50-V-Zeile
24	POW4(15)	Störung in der 15-V-Zeile
25	IFB	Störung an der am Anschlußbereich INPUT B installierten Schnittstellenkarte
26	LENS	Ein Objektiv ist abgenommen.
27	POLARITY	Die Anschlußabdeckung zum Ändern der Polarität schließt nicht vollständig.
29	B	Störung an der Stromleitung der B-Karte
30	DC	Störung an der Stromleitung der DC-Karte
31	EB	Störung an der Stromleitung der EB-Karte
32	EC	Störung an der Stromleitung der EC-Karte
33	HV	Ungewöhnlich hohe Spannung
34	LOT	Ungewöhnliche Last auf LOT der PA-Karte
35	H.STOP	Horizontale Polarität ist nicht korrekt.
36	V.STOP	Vertikale Polarität ist nicht korrekt.
37	FAN	Ein Ventilator im Projektor arbeitet nicht.
38	CRT	Stromstärke in einer der Kathodenstrahlröhren für Rot, Grün und Blau übersteigt die Nennleistung (auf C-Karte feststellbar).
39	Ik	Stromstärke in einer der Kathodenstrahlröhren für Rot, Grün und Blau übersteigt die Nennleistung (auf B-Karte feststellbar).
40	∑ Ik	An den Kathodenstrahlröhren liegen Störungen vor.
88	CPU RESET	Die CPUs auf den YA-, YB- und YC-Karten werden zurückgesetzt.

Hinweise

- Wenn ein Fehlercode aufleuchtet, werden die zuvor gespeicherten Einstelldaten möglicherweise gelöscht.
- Der Fehlercode erlischt, wenn das Gerät am Schalter MAIN POWER ausgeschaltet und das Netzkabel von der Netzsteckdose getrennt wird.
- Der Fehlercode leuchtet jedesmal wieder auf, wenn das Gerät eingeschaltet wird, bis die Fehlerbedingung, die die betreffende Störung verursacht hat, behoben ist.
- Direkt nachdem Sie das Gerät am Schalter MAIN POWER eingeschaltet haben, wird ca. 1 Sekunde lang “88” angezeigt. Dies ist keine Fehlfunktion. Das Gerät setzt die CPUs in dieser Zeit auf den Anfangsstatus zurück.

Liste der Projektionsentfernungen je nach Winkel der optischen Achse



Maßeinheit: mm (für F Xhole und G Y hole)

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
B / E	0,2718	0,2493	0,2309	0,2126	0,1944	0,1763	0,1584	0,1405	0,1228	0,1051	0,0875	0,0699	0,0524	0,0349	0,0174	0,0000	-0,0175	-0,0349
A Angle	0,0°	1,0°	1,8°	2,7°	3,5°	4,3°	5,2°	6,0°	6,8°	7,6°	8,6°	9,6°	10,6°	11,6°	12,6°	13,6°	14,6°	15,6°
F Xhole	220	225	228	232	235	239	242	246	249	252	256	260	264	267	271	274	278	281
G Yhole	257	253	250	246	243	239	236	232	229	225	221	216	212	207	203	198	193	188

Bei einem 60-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	1668	1673	1678	1683	1687	1691	1694	1697	1700	1702	1704	1708	1719	1728	1737	1747	1753	1757
B Ylens	450	417	387	358	328	298	268	239	209	179	149	119	90	60	30	0	-31	-61
D TD	1727	1724	1722	1720	1718	1717	1715	1714	1713	1712	1711	1712	1721	1729	1737	1747	1754	1758
C dVoff	0	6	11	16	21	26	30	36	41	45	46	46	46	46	47	47	47	47

Bei einem 70-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	1921	1927	1933	1938	1943	1947	1951	1955	1958	1961	1963	1967	1980	1991	2001	2012	2019	2024
B Ylens	519	481	446	412	378	343	309	275	240	206	172	138	104	70	35	0	-35	-71
D TD	1990	1986	1984	1982	1979	1977	1976	1974	1973	1971	1971	1972	1983	1992	2001	2012	2020	2025
C dVoff	0	7	13	19	24	30	36	42	47	53	54	54	54	54	54	54	54	55

Liste der Projektionsenffernungen je nach Winkel der optischen Achse

Bei einem 80-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	2177	2185	2191	2197	2203	2207	2212	2216	2219	2222	2225	2230	2244	2257	2268	2281	2289	2294
B Ylens	590	545	506	467	428	389	350	311	273	234	195	156	118	79	40	0	-40	-80
D TD	2256	2252	2249	2246	2244	2242	2240	2238	2236	2235	2234	2235	2248	2258	2268	2281	2289	2295
C dVoff	0	8	15	21	28	34	41	48	54	61	61	61	61	62	62	62	62	62

Bei einem 90-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	2434	2442	2450	2456	2462	2468	942	2477	2481	2484	2488	2492	2509	2522	2535	2549	2559	2564
B Ylens	660	609	566	522	479	435	2319	348	305	261	218	174	131	88	44	0	-45	-90
D TD	2522	2517	2514	2511	2508	2506	2503	2501	2500	2498	2497	2498	2512	2524	2536	2549	2559	2566
C dVoff	0	9	17	24	31	39	46	53	61	68	69	69	69	69	70	70	70	70

Bei einem 100-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	2689	2699	2707	2714	2721	2727	2733	2737	2742	2745	2749	2754	2773	2788	2802	2817	2828	2834
B Ylens	730	673	625	577	529	481	433	385	337	289	241	193	145	97	49	0	-49	-99
D TD	2787	2782	2778	2775	2772	2769	2767	2764	2762	2761	2760	2761	2776	2789	2802	2817	2828	2835
C dVoff	0	10	19	26	35	43	51	59	67	76	77	77	77	77	78	78	78	78

Bei einem 110-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	2945	2956	2964	2972	2979	2986	2992	2997	3002	3006	3010	3016	3036	3052	3068	3085	3096	3102
B Ylens	800	737	684	632	579	526	474	421	369	316	263	211	159	107	54	0	-54	-108
D TD	3051	3046	3042	3038	3035	3032	3029	3027	3024	3022	3021	3023	3040	3054	3068	3085	3096	3104
C dVoff	0	11	20	29	38	47	56	65	74	83	84	84	84	85	85	85	86	86

Bei einem 120-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	3200	3212	3221	3230	3237	3245	3251	3257	3262	3266	3271	3277	3299	3317	3333	3352	3364	3371
B Ylens	870	801	744	686	629	572	515	458	401	343	286	229	173	116	58	0	-59	-118
D TD	3316	3310	3306	3302	3298	3295	3292	3289	3286	3284	3283	3285	3303	3319	3334	3352	3365	3373
C dVoff	0	12	22	32	42	52	61	71	81	91	92	92	92	92	93	93	93	94

Bei einem 130-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	3457	3470	3480	3490	3498	3506	3513	3519	3525	3529	3534	3541	3564	3583	3602	3622	3635	3642
B Ylens	940	865	803	742	680	618	556	495	433	371	309	248	187	125	63	0	-63	-127
D TD	3583	3577	3572	3568	3563	3560	3557	3554	3551	3549	3548	3549	3569	3586	3602	3622	3635	3645
C dVoff	0	13	24	34	45	56	66	77	88	98	99	99	100	100	101	101	101	101

Bei einem 140-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	3715	3729	3740	3750	3759	3767	3774	3781	3787	3792	3797	3804	3830	3850	3870	3891	3906	3914
B Ylens	1010	930	863	797	731	664	598	531	465	399	332	266	201	134	68	0	-68	-137
D TD	3850	3843	3838	3833	3829	3825	3822	3818	3815	3813	3812	3814	3835	3853	3871	3891	3906	3916
C dVoff	0	14	26	37	48	60	71	83	94	106	107	107	107	108	108	108	109	109

Bei einem 150-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	3972	3987	3999	4009	4019	4028	4036	4043	4050	4055	4060	4068	4095	4117	4138	4161	4176	4185
B Ylens	1081	994	923	852	781	710	639	568	497	426	355	284	215	144	72	0	-73	-146
D TD	4117	4109	4104	4099	4094	4090	4086	4083	4080	4077	4076	4078	4101	4120	4139	4161	4177	4188
C dVoff	0	15	28	40	52	64	76	89	101	113	115	115	115	115	116	116	117	117

Bei einem 160-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	4229	4245	4258	4269	4279	4289	4297	4305	4312	4317	4323	4331	4360	4384	4406	4431	4447	4456
B Ylens	1151	1059	983	907	832	756	681	605	529	454	378	303	229	153	77	0	-78	-156
D TD	4383	4375	4370	4364	4359	4355	4351	4347	4344	4341	4340	4342	4366	4386	4407	4431	4447	4459
C dVoff	0	16	30	42	55	69	81	95	108	121	122	122	123	123	124	124	124	125

Bei einem 170-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	4486	4504	4516	4528	4539	4549	4559	4567	4574	4580	4586	4595	4625	4650	4674	4700	4717	4727
B Ylens	1221	1123	1043	963	882	802	722	642	562	481	401	321	242	162	82	0	-82	-165
D TD	4650	4641	4635	4630	4624	4620	4615	4611	4608	4605	4604	4606	4631	4653	4675	4700	4718	4730
C dVoff	0	17	32	45	59	73	86	101	114	129	130	130	130	131	131	132	132	132

Bei einem 180-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	4743	4762	4775	4788	4800	4810	4820	4828	4836	4842	4849	4858	4890	4917	4942	4969	4987	4997
B Ylens	1292	1187	1102	1018	933	848	763	679	594	509	424	340	256	172	86	0	-87	-175
D TD	4916	4907	4901	4895	4889	4884	4880	4876	4872	4869	4867	4870	4897	4920	4942	4969	4988	5001
C dVoff	0	18	33	47	62	77	91	107	121	136	137	137	138	138	139	139	140	140

Bei einem 190-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	4999	5018	5033	5046	5058	5069	5079	5088	5096	5103	5110	5120	5153	5181	5208	5237	5256	5267
B Ylens	1362	1251	1162	1073	983	894	805	715	626	536	447	358	270	181	91	0	-92	-184
D TD	5181	5172	5165	5159	5153	5147	5143	5138	5135	5131	5130	5132	5161	5185	5209	5237	5257	5270
C dVoff	0	19	35	50	66	82	96	113	128	144	145	145	146	146	147	147	148	148

Liste der Projektionsenffernungen je nach Winkel der optischen Achse

Bei einem 200-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	5254	5275	5290	5304	5317	5328	5339	5348	5357	5364	5371	5381	5417	5446	5474	5504	5524	5536
B Ylens	1432	1315	1221	1127	1033	940	846	752	658	564	470	376	284	190	96	0	-96	-193
D TD	5446	5436	5429	5422	5416	5411	5406	5401	5397	5394	5392	5394	5424	5450	5475	5504	5525	5539
C dVoff	0	21	37	53	69	86	101	119	135	152	153	153	154	154	155	155	156	156

Bei einem 210-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	5511	5533	5549	5563	5577	5589	5600	5610	5619	5626	5634	5644	5682	5713	5742	5774	5794	5807
B Ylens	1502	1380	1281	1183	1084	986	887	788	690	591	493	395	298	199	100	0	-101	-203
D TD	5713	5702	5695	5688	5681	5675	5670	5665	5661	5657	5655	5658	5690	5716	5743	5774	5795	5810
C dVoff	0	22	39	55	73	90	107	125	142	159	161	160	161	162	163	163	163	164

Bei einem 220-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	5768	5791	5807	5823	5837	5850	5861	5872	5881	5889	5897	5908	5947	5979	6009	6043	6065	6077
B Ylens	1573	1444	1341	1238	1135	1031	928	825	722	619	516	413	312	209	105	0	-106	-212
D TD	5979	5968	5960	5953	5946	5940	5934	5929	5925	5921	5919	5922	5955	5983	6010	6043	6066	6081
C dVoff	0	23	41	58	76	94	112	131	148	167	168	168	169	169	170	170	171	171

Bei einem 230-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	6025	6049	6066	6082	6097	6110	6122	6133	6143	6151	6159	6171	6212	6245	6277	6312	6335	6348
B Ylens	1643	1508	1401	1293	1185	1077	970	862	754	647	539	432	326	218	110	0	-111	-222
D TD	6245	6234	6226	6218	6211	6205	6199	6193	6189	6185	6183	6186	6220	6249	6278	6312	6336	6352
C dVoff	0	24	43	61	80	99	117	136	155	174	176	176	176	177	178	178	179	179

Bei einem 240-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	6282	6307	6325	6342	6357	6371	6384	6395	6405	6413	6422	6434	6477	6512	6545	6581	6605	6619
B Ylens	1713	1573	1460	1348	1236	1123	1011	899	786	674	562	450	339	227	114	0	-115	-231
D TD	6512	6500	6491	6483	6476	6469	6463	6458	6453	6449	6446	6450	6485	6516	6546	6581	6606	6623
C dVoff	0	25	45	63	83	103	122	142	162	182	184	183	184	185	186	186	187	187

Bei einem 250-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	6539	6565	6584	6601	6617	6631	6645	6656	6667	6676	6685	6697	6741	6778	6812	6850	6875	6889
B Ylens	1783	1637	1520	1403	1286	1169	1052	936	819	702	585	468	353	237	119	0	-120	-241
D TD	6778	6766	6757	6749	6741	6734	6728	6722	6717	6713	6710	6714	6751	6782	6814	6850	6876	6894
C dVoff	0	26	46	66	86	107	127	148	169	189	191	191	192	192	194	194	194	195

Bei einem 260-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	6798	6824	6844	6862	6878	6893	6907	6919	6930	6939	6949	6962	7008	7046	7082	7121	7147	7162
B Ylens	1854	1702	1580	1459	1337	1216	1094	972	851	729	608	487	367	246	124	0	-125	-250
D TD	7046	7033	7024	7015	7007	7000	6993	6987	6982	6978	6975	6979	7017	7050	7083	7121	7148	7166
C dVoff	0	27	48	68	90	112	132	154	175	197	199	198	199	200	201	201	202	202

Bei einem 270-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	7056	7083	7104	7123	7140	7155	7170	7182	7193	7203	7213	7226	7274	7313	7351	7392	7418	7434
B Ylens	1924	1766	1640	1514	1388	1262	1136	1009	883	757	631	505	381	255	128	0	-129	-260
D TD	7314	7300	7291	7282	7273	7266	7259	7253	7247	7243	7240	7244	7284	7318	7352	7392	7419	7438
C dVoff	0	28	50	71	93	116	137	160	182	204	206	206	207	207	209	209	210	210

Bei einem 280-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	7314	7343	7364	7383	7401	7417	7432	7445	7457	7467	7477	7491	7540	7581	7620	7662	7690	7706
B Ylens	1995	1831	1700	1569	1439	1308	1177	1046	916	785	654	524	395	265	133	0	-134	-269
D TD	7581	7568	7557	7548	7540	7532	7525	7518	7513	7508	7505	7509	7551	7586	7621	7662	7691	7711
C dVoff	0	29	52	74	97	120	142	166	188	212	214	213	214	215	216	216	217	218

Bei einem 290-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	7573	7602	7624	7644	7662	7679	7695	7708	7720	7731	7741	7755	7807	7849	7889	7933	7961	7978
B Ylens	2065	1895	1760	1625	1489	1354	1219	1083	948	813	677	542	409	274	138	0	-139	-279
D TD	7849	7835	7824	7815	7806	7798	7791	7784	7778	7773	7770	7774	7817	7854	7890	7933	7963	7983
C dVoff	0	30	54	76	100	124	147	172	195	219	221	221	222	223	224	224	225	225

Bei einem 300-Zoll-Projektionsschirm

Maßeinheit: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	7831	7861	7884	7905	7924	7941	7957	7971	7983	7994	8005	8020	8073	8117	8158	8203	8233	8250
B Ylens	2135	1960	1820	1680	1540	1400	1260	1120	980	840	700	561	423	283	142	0	-144	-288
D TD	8117	8102	8091	8081	8072	8064	8056	8049	8043	8038	8035	8040	8084	8122	8159	8203	8234	8255
C dVoff	0	31	55	79	103	128	152	177	202	226	229	228	229	230	232	232	232	233

Index

A,B

ABG-Modus 52 (D)
ABL-Funktion, Definition 35 (D)
ABL LINK, Menü 58 (D)
Abnehmen der vordere und hintere Abdeckung 18 (D)
Anschließen
  direkt an externe Geräte 27 (D)
  Fernbedienung an Projektor 40 (D)
  mit Schnittstellenkarte oder Umschaltgerät 28 (D) bis 31 (D)
AQP/DQP-Einstellung, Definition 68 (D)
Arbeiten mit
  dem Menü 44 (D)
Ausblenden des Bildes 51 (D)

C

CRT-Timer 56 (D)

D

Daten zurücksetzen 107 (D)
Direktes Einschalten 55 (D)
DQP 68 (D)
Dynamischer Bildmodus 47 (D), 110 (D)

E

EING.-EINST, Menü 48 (D)
EING.-INFO, Menü 53 (D)
EING. SPEICHEROPTION, Menü 54 (D)
Eingangsspeichernummer 54 (D)
Einlegen von Batterien in die Fernbedienung 39 (D)
Einschaltverzögerung 56 (D)
EINST. BILD, Menü 46 (D)
EINST-INFO, Menü 56 (D)
Einstellen
  AQP/DQP 68 (D)
  Austastung 99 (D), 102 (D)
  Bildqualität 110 (D)
  Brennpunkt für Blau-Objektiv 71 (D)
  Brennpunkt für Grün-Objektiv 64 (D)
  Brennpunkt für Rot-Objektiv 70 (D)
  Eingangssignale, fein 96 (D)
  dynamisches Bild 47 (D), 110 (D)
  Farbdeckung, fein 97 (D), 100 (D)
  Farbdeckung für Blau 94 (D)
  Farbdeckung für Grün 76 (D)
  Farbdeckung für Rot 85 (D)
  Farbsystem 47 (D)
  Farbtemperatur 48 (D)
  Format für Farbdifferenzsignal 49 (D)
  Gleichmäßigkeit 57 (D)
  Größe/Position des Videobildes 98 (D)
  KEY BALANCE und PIN BALANCE für Grün 83 (D)
  KEY BALANCE und PIN BALANCE für Rot 91 (D)
  KEY und PIN für Grün 81 (D)
  KEY und PIN für Rot 89 (D)
  Konversionswinkel der Kathodenstrahlröhre 21 (D)
  magnetischer Brennpunkt 68 (D)
  magnetischer Brennpunkt, fein 96 (D)
  Objektivausrichtung 66 (D)
  RGB-Bildverschiebung (RGB-LAGE) 50 (D), 98 (D), 101 (D)
  RGB-Eingangssignal 100 (D)
RGB-Größe (RGB SIZE) 50 (D), 98 (D), 101 (D)
  Schwarzpegel 103 (D)
  SIZE und LIN für Grün 77 (D)
  SIZE und LIN für Rot 85 (D)
  SKEW und BOW für Grün 79 (D)
  SKEW und BOW für Rot 87 (D)
  Standardschwarzwert 47 (D)
  Synchronisationssignal 49 (D)
  Videoeingangssigna 96 (D)
  Weißabgleich 103 (D)
  Weißwert 103 (D)
  Zentrierung für Blaukomponente 94 (D)
  Zentrierung für Grünkomponente 76 (D)
  Zentrierung für Rotkomponente 85 (D)
  ZONE für Rot 93 (D)
EINSTELLUNG, Menü 51 (D)
Energiesparmodus 52 (D)

F

Fehlercodes 112 (D)
Fehlercodefenster 112 (D)
Fernbedienung
  Batterien einlegen 39 (D)
  Lage und Funktion der Bedienelemente 41 (D)
  Vorbereitung 38 (D)
Fernbedienungsdetektor 52 (D)
Frequenzempfindlichkeit 54 (D)

G, H

Ganz weiß (modus) 56 (D)
Größe des Projektionsschirms in Tabellen nicht angegeben 10 (D)
Grundlegende Farbdeckungsdaten 106 (D)

I, J, K

Indexnummer 24 (D), 53 (D)
Installation
  am Boden für Frontprojektion 9 (D)
  am Boden für Rückprojektion 13 (D)
  an der Decke 11 (D)
  Diagramme 5 (D)
  Vorgehen 4 (D)
Installieren der zusätzlich erhältlichen Schnittstellenkarte 27 (D)

L, M, N

Lage und Funktion von Anschlüssen 23 (D)
Lösehebel für Griffe 8 (D)
Lüftungsöffnungen 5 (D)

O

Öffnen der oberen Abdeckung 17 (D)

P, Q, R

PIC. ORBITING 56 (D)
Polaritätsanschluß 19 (D)
Polaritätsschalter 19 (D)
Projektionsschirm
  Größe 15 (D)
  mit anderem Bildseitenverhältnis als 4:3 15 (D)
  Typen 16 (D)

S

SERV.-EINST, Menü 55 (D)
Service-Modus 39 (D)
Sichern der Einstellungen 110 (D)
Speicher
  Architektur 106 (D)
  Struktur 105 (D)
Speichern von Daten
  Speicherarchitektur 106 (D)
  Speicherstruktur 105 (D)
  Standardfarbdeckungsdaten 95 (D)
Status 51 (D)

T

Transportieren des Projektors 8 (D)
Testmuster 53 (D), 60 (D)

U

VERTEILUNG, Menü 57 (D)

V

Variabler Bereich des Winkels der optischen Achse 113 (D)
Verwenden der Griffe 8 (D)

W, X, Y

Wechseln
  Aufwärmzeit 111 (D)
  Bildluminanz 48 (D)
  Polarität 19 (D)
  Sprache 52 (D)
Werkseitige Einstellungen 107 (D)
Werkzeugteil 17 (D)
Winkel der optischen Achse 13 (D)

Z

Zurücksetzen
  Daten 107 (D)
  Standarddaten auf werkseitig eingestellte Werte 108 (D)
Zurücksetzen der Daten auf die Servicedaten 107 (D)
Zurücksetzen auf die 128-Daten 107 (D)

Italiano

Indice

Installazione

Procedure d’installazione ..... 4 (I)
Schemi di installazione ..... 5 (I)
Spazio necessario per l’installazione e la manutenzione ..... 5 (I)
Uso delle maniglie per trasportare il proiettore ..... 8 (I)
Installazione a pavimento con schermo piatto per proiezione frontale ..... 9 (I)
Installazione a soffitto con schermo piatto per proiezione frontale ..... 11 (I)
Installazione a pavimento con schermo piatto per proiezione posteriore ..... 13 (I)
Note sullo schermo ..... 15 (I)
Modifica delle parti ..... 17 (I)
Rimozione del coperchio superiore, anteriore e posteriore ..... 17 (I)
Modifica della polarità ..... 19 (I)
Regolazione dell’angolo di conversione del tubo a raggi catodici ..... 21 (I)

Collegamenti

Posizione e funzione dei connettori ..... 23 (I)
Modifica delle impostazioni dei connettori con ponticello a 75 ohm ..... 25 (I)
Collegamento diretto al proiettore ..... 27 (I)
Utilizzo del commutatore di interfaccia segnale ..... 28 (I)
Collegamento di più proiettori ..... 32 (I)
Utilizzo della funzione ABL collegato ..... 35 (I)

Prima della regolazione

Procedure di regolazione ..... 37 (I)
Per il telecomando ..... 38 (I)
Preparazione ..... 38 (I)
Tasti del telecomando ..... 41 (I)
Uso dei menu ..... 44 (I)
Operazioni di base dei menu ..... 44 (I)
Il menu SELEZ INGR. ..... 45 (I)
Il menu CTRL IMMAG. ..... 46 (I)
Il menu REGOL INGR. ..... 48 (I)
Il menu REGOLAZ. ..... 51 (I)
Il menu INGRES INFO ..... 53 (I)
Il menu REG. SERVIZIO ..... 55 (I)
Il menu INFO REGOLAZ. ..... 56 (I)
Il menu UNIFORMITÀ ..... 57 (I)
Il menu COLLEGAMENTO ABL ..... 58 (I)
Il menu OPZIONE ..... 59 (I)
Motivi di prova ..... 60 (I)
Motivi di prova ..... 60 (I)
Modo dei motivi di prova ..... 62 (I)

Regolazioni

Regolazione della messa a fuoco ..... 63 (I)
Procedura di regolazione della messa a fuoco ..... 63 (I)
Regolazione della messa a fuoco del verde ..... 64 (I)
Regolazione della messa a fuoco del rosso e del blu ..... 70 (I)
Regolazione della registrazione ..... 73 (I)
Procedura ..... 73 (I)
Preparazione ..... 74 (I)
Tasti per la regolazione ..... 75 (I)
Regolazione della registrazione del verde ..... 76 (I)
Regolazione della registrazione del rosso ..... 85 (I)
Regolazione della registrazione del blu ..... 94 (I)
Salvataggio dei dati di registrazione standard ..... 95 (I)
Regolazione fine per ciascun segnale di ingresso ..... 96 (I)
Regolazione del segnale di ingresso video ..... 96 (I)
Regolazione del segnale di ingresso RGB ..... 100 (I)
Regolazione del bilanciamento del bianco ..... 103 (I)
Memorizzazione dei dati di registrazione ..... 105 (I)
Reimpostazione dei dati ..... 107 (I)
Reimpostazione dei dati ..... 108 (I)
Protezione delle impostazioni ..... 109 (I)
Regolazione della qualità dell'immagine ..... 110 (I)

Altro

Modifica della durata di inizializzazione ..... 111 (I)
Codici di errore ..... 112 (I)
Elenco delle distanze di proiezione in base all'angolo dell'asse ottico ..... 113 (I)

Indice analitico ..... 118 (I)

Procedure d’installazione

L’impostazione di fabbrica di questo apparecchio è 120 pollici per proiezioni frontali a pavimento/su piano; tuttavia se si installa il proiettore in condizioni diverse, è necessario modificare alcune impostazioni. Le procedure d’installazione dipendono pertanto dalle dimensioni e dal tipo di schermo, nonché dal metodo di installazione.

① Verificare le condizioni di installazione, come l’angolo dell’asse ottico, la distanza di proiezione, l’altezza del proiettore e lo schermo.

↓

② Modificare la polarità a seconda dei modelli di proiezione. *(pagina 19 (I))*

↓

③ Installare il proiettore e lo schermo. *(pagina 9 (I))*

↓

④ Reimpostare i dati di registrazione alle impostazioni di fabbrica. *(pagina 108 (I))*

↓

⑤ Regolare l’angolo di conversione del tubo a raggi catodici. *(pagina 21 (I))*

↓

⑥ Regolare la messa a fuoco e il battito dell’obiettivo. *(pagina 64 (I))*

↓

⑦ Regolare la messa a fuoco magnetica e AQP (quadrupolo dell’asse)/ DQP (quadrupolo della diagonale). *(pagina 68 (I))*

↓

⑧ Regolare le registrazioni. *(pagina 73 (I))*

↓

⑨ Collegare altri apparecchi. *(pagina 27 (I))*

↓

⑩ Regolare il segnale di ingresso. *(da pagina 96 (I) a 104 (I))*

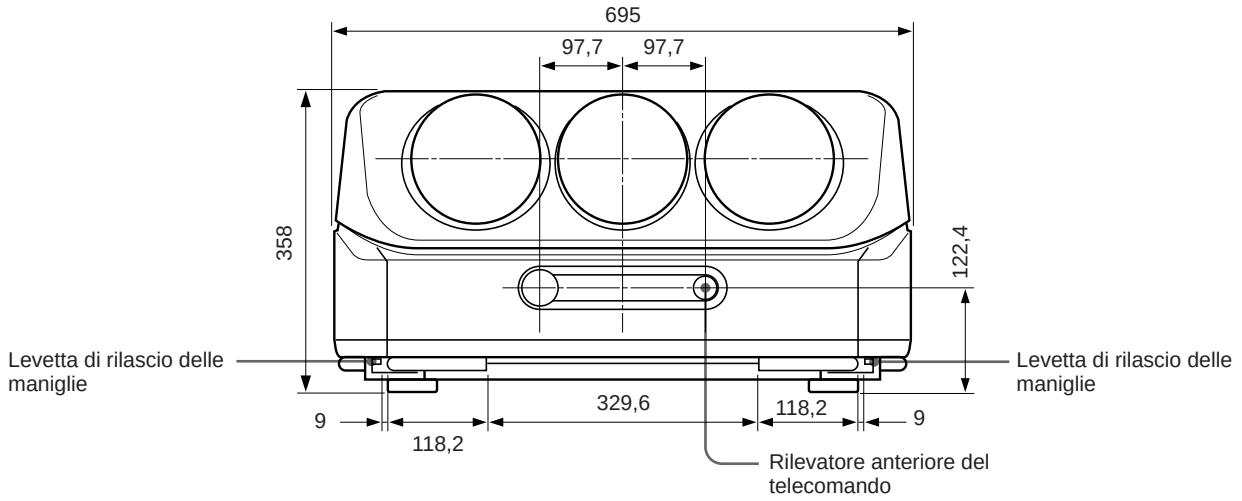
- Regolazione fine per la messa a fuoco magnetica e le registrazioni. *(pagine 96 (I) e 100 (I))*
- Regolare la dimensione o lo spostamento dell’immagine. *(pagine 98 (I) e 101 (I))*
- Regolare l’oscuramento. *(pagine 99 (I) e 102 (I))*

Schemi di installazione

Spazio necessario per l’installazione e la manutenzione

Assicurare di fornire lo spazio necessario per il servizio di manutenzione. Installare il proiettore, facendo riferimento alle dimensioni indicate sotto. Lo spazio intorno alle prese di ventilazione nella parte posteriore dovrebbe essere di almeno 30 cm. Non bloccare mai le prese.

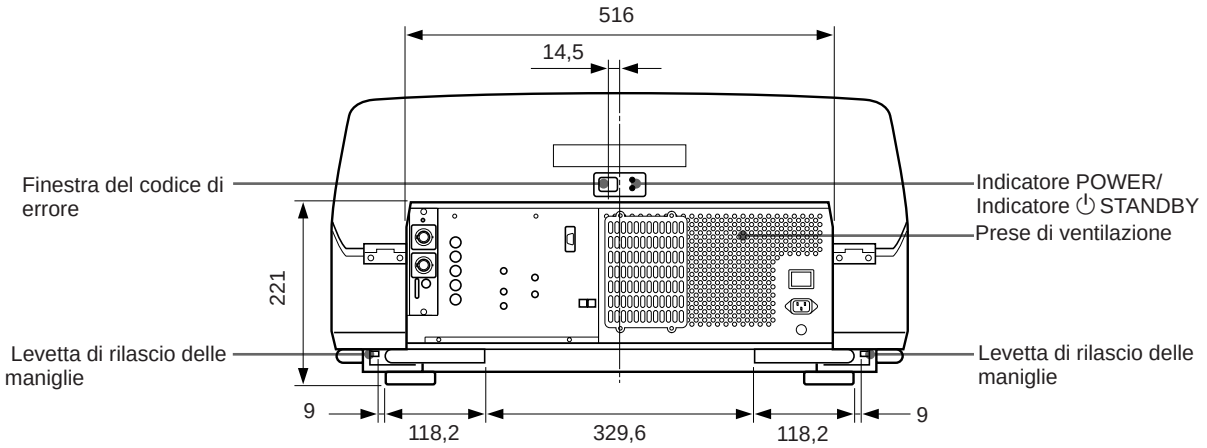
Parte anteriore



Peso: 83kg

Unità: mm

Parte posteriore



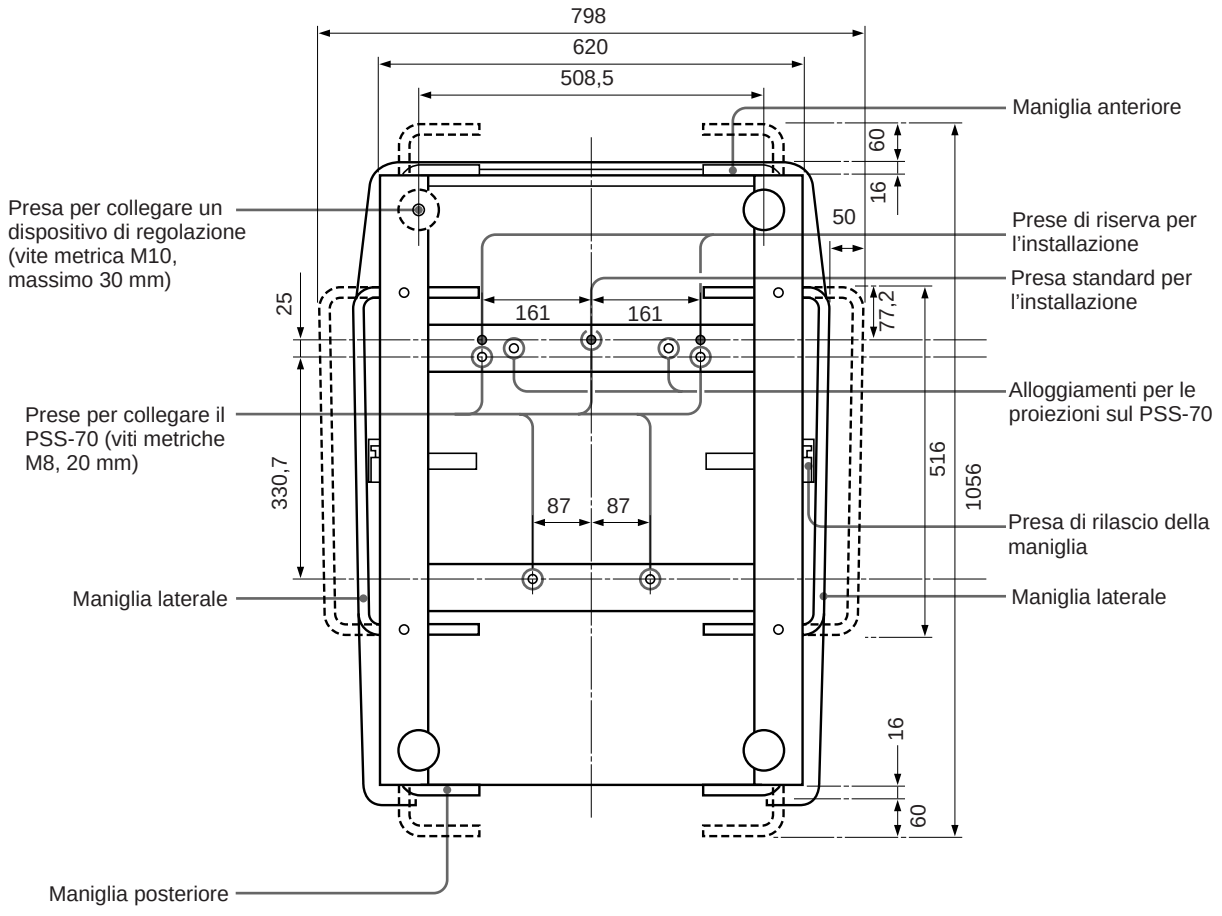
Unità: mm

Parte inferiore

La presa standard per l’installazione della parte inferiore è un utile punto di riferimento per le misurazioni di installazione. Vi sono sette prese nella parte inferiore del proiettore. Per l’installazione a soffitto utilizzando il supporto di sospensione del proiettore PSS-70 opzionale, utilizzare le cinque prese per fissare il PSS-70. Le altre prese sono di riserva.

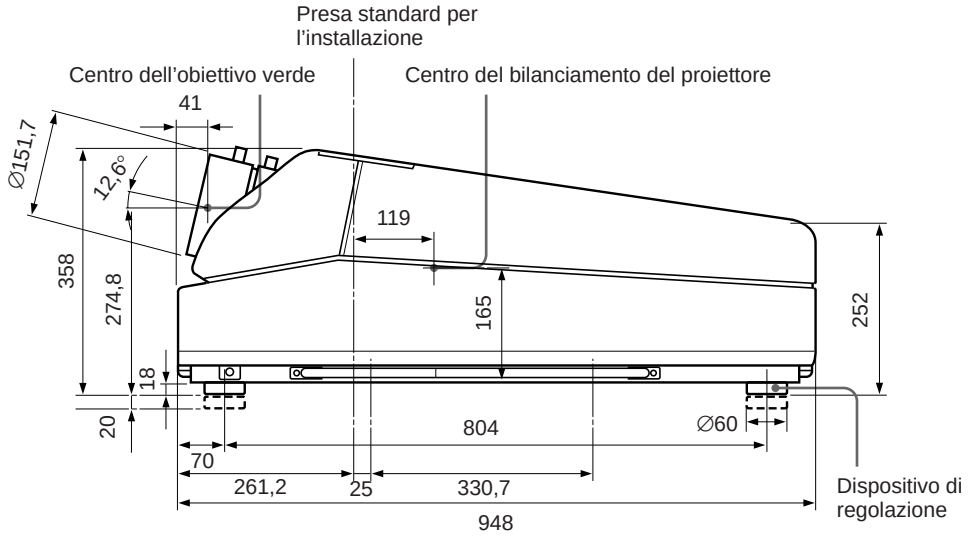
Note

- Utilizzare solo viti metriche M8 lunghe da 10 mm fino a 30 mm per le prese di collegamento.
- Quando si collega il PSS-70, utilizzare le viti metriche M8 da 20 mm in dotazione con il PSS-70.

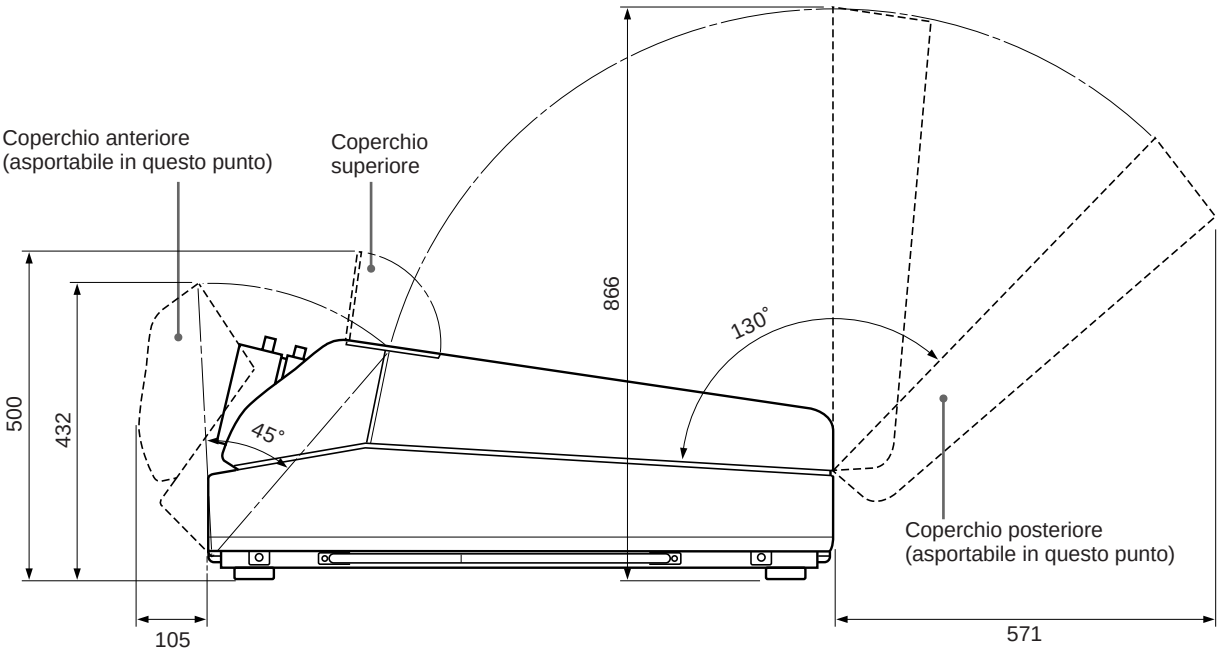


Unità: mm

Parte laterale



Con i coperchi aperti



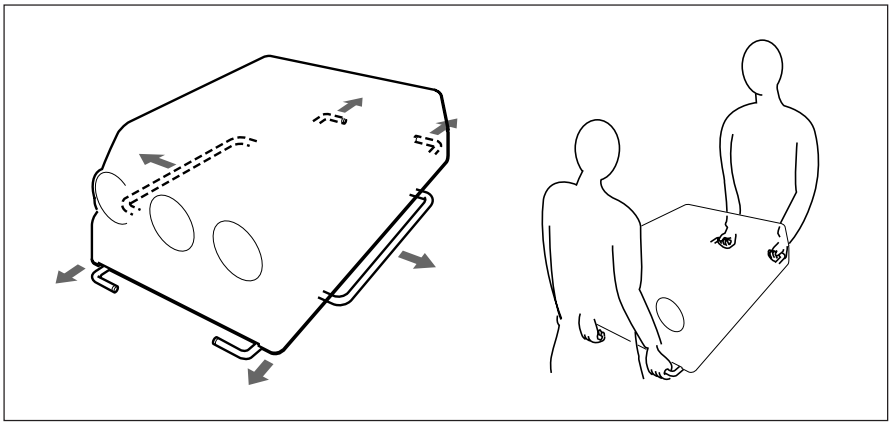
Unità: mm

Uso delle maniglie per trasportare il proiettore

È possibile trasportare il proiettore utilizzando la maniglia anteriore, posteriore e laterale (a destra e a sinistra).

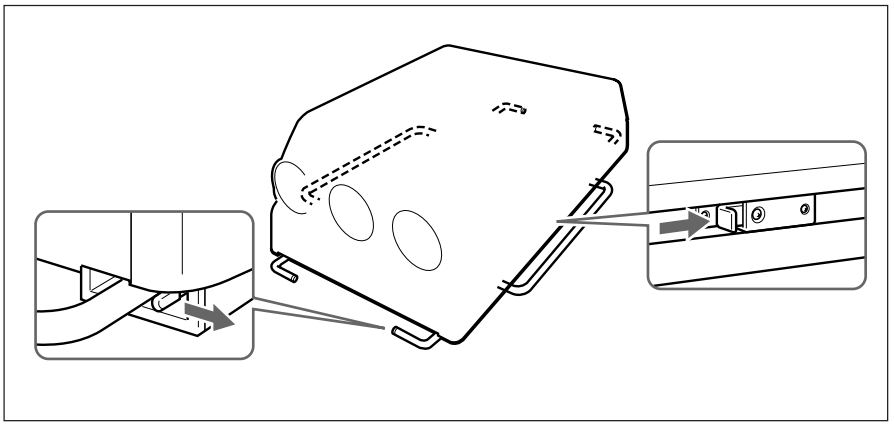
Uso delle maniglie

Estrarre le maniglie anteriore e posteriore.



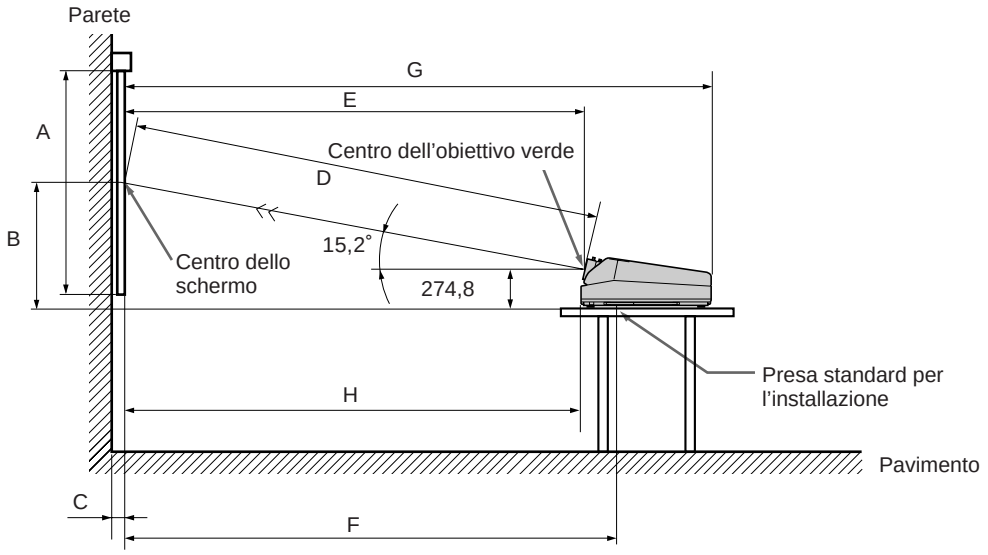
Come fare rientrare le maniglie

Premere la levetta di rilascio sotto ciascuna maniglia. La maniglia rientra automaticamente.



Installazione a pavimento con schermo piatto per proiezione frontale

Verificare che il proiettore sia orizzontale al pavimento.



B: Differenza in altezza tra la superficie inferiore del proiettore e il centro dello schermo
E: Distanza orizzontale tra il centro dello schermo e il centro dell'obiettivo verde
F: Distanza orizzontale tra il centro dello schermo e la presa standard per l'installazione

Tolleranza
B: ±5%
Altre misure: da 0% a + 5 %

Le distanze nelle aree grigie sono state predefinite in fabbrica. Unità: mm

Dimensioni dello schermo (pollici)	60	70	80	90	100	120	150	180	200	250	300
A (Vsize)	914	1067	1219	1372	1524	1829	2286	2743	3048	3810	4572
B (Hcent)	725	794	865	935	1005	1145	1356	1566	1707	2058	2410
C (Width)					28[a] 32[b]	32[c]					
D (TD)	1727	1990	2256	2522	2787	3316	4117	4916	5446	6778	8117
E (Xlens)	1668	1921	2177	2434	2689	3200	3972	4743	5254	6539	7831
F (Lhole)	1888	2141	2397	2654	2910	3420	4193	4964	5475	6760	8051
G (Lmax)	2575	2828	3084	3341	3596	4107	4879	5650	6161	7446	8738
H (Lfront)	1627	1880	2136	2393	2648	3159	3931	4702	5213	6498	7790

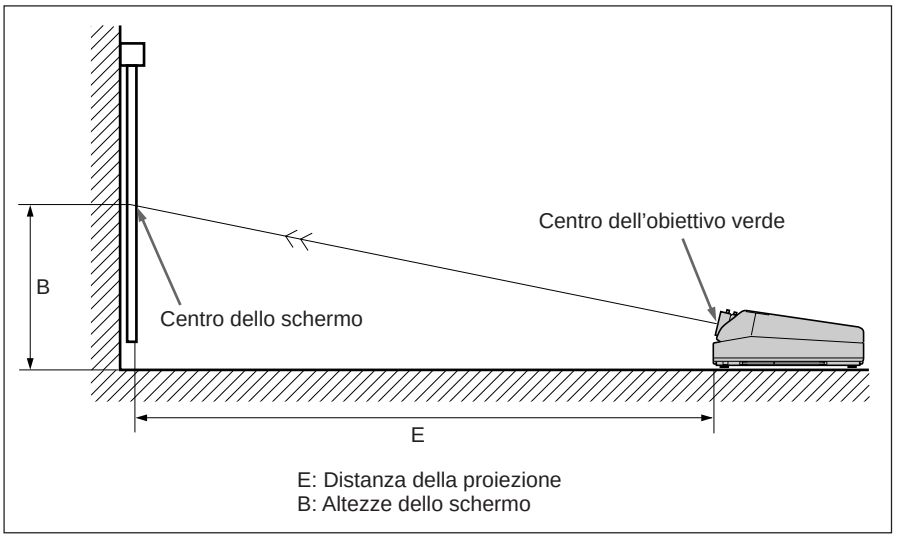
a) Sony VPS-80FH e VPS-100FH
b) Sony VPS-100FM
c) Sony VPS-120FH e VPS-120FM

Se la dimensione dello schermo non figura nelle tabelle

È possibile calcolare le misure per l’installazione descritte sotto quando si utilizza lo schermo le cui dimensioni non figurano nelle tabelle alle pagine 9 (I) e 11 (I).

Controllare le condizioni per l’installazione:

- Dimensione dello schermo da utilizzare (S)
- Misure per l’installazione alla fine del manuale, EL e BL per dimensioni di schermo più grandi e ES e BS per dimensioni di schermo più piccole. *Vedere le tabelle alle pagine da 113 (I) a 117 (I).*



A questo punto è possibile calcolare le misure per l’installazione come segue:

E (mm) = ES + ((S – dimensione dello schermo più piccolo) × (EL – ES) × 0,1)

B (mm) = BS + ((S – dimensione dello schermo più piccolo) × (BL – BS) ×0,1) + 275

Esempio quando si utilizza uno schermo a 124 pollici

Nelle tabelle a pagina 114 (I), i valori E e B sono i seguenti:

ES = 3200, BS = 870 (la dimensione dello schermo più piccolo è di 120 pollici)

EL = 3457, BL = 940 (la dimensione dello schermo più piccolo è di 130 pollici)

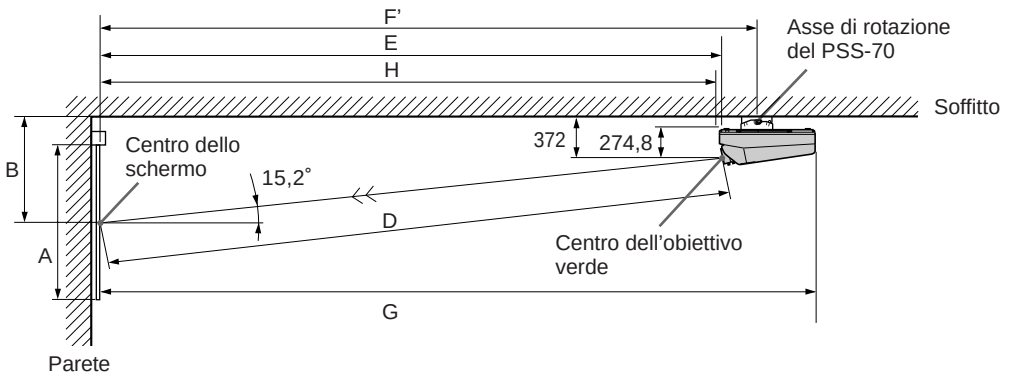
Quindi

E (mm) = 3200 + ((124 – 120) × (3457 – 3200) × 0,1) = 3303 (mm)

B (mm) = 870 + ((124 – 120) × (940 – 870) × 0,1) + 275 = 1173 (mm)

Installazione a soffitto con schermo piatto per proiezione frontale

Utilizzare il supporto di sospensione del proiettore PSS-70 (non in dotazione).



E: Distanza orizzontale tra il centro dello schermo e il centro dell'obiettivo verde

Tolleranza
B: ±5%
Altre misure: da 0% a + 5 %

Unità: mm

Dimensioni dello schermo (pollici)	60	70	80	90	100	120	150	180	200	250	300
A (Vsize)	914	1067	1219	1372	1524	1829	2286	2743	3048	3810	4572
B (Hcent)	822	891	961	1032	1102	1241	1452	1663	1804	2155	2507
D (TD)	1727	1990	2256	2522	2787	3316	4117	4916	5446	6778	8117
E (Xlens)	1668	1921	2177	2434	2689	3200	3972	4743	5254	6539	7831
F' (Lpss)	1990	2243	2500	2756	3012	3523	4295	5066	5577	6862	8154
G (Lmax)	2575	2828	3084	3341	3596	4107	4879	5650	6161	7446	8738
H (Lfront)	1627	1880	2136	2393	2648	3159	3931	4702	5213	6498	7790

Modifiche delle parti

Modifica della polarità utilizzata per l'installazione a soffitto, proiezione frontale.

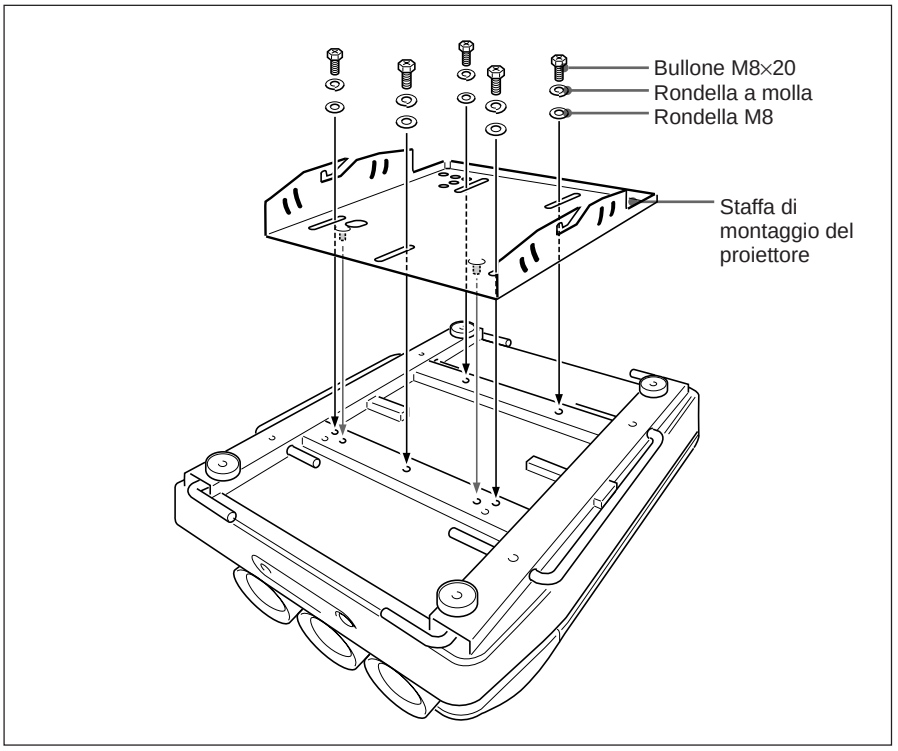
Per ulteriori informazioni, consultare "Modifica della polarità" a pagina 19 (I).

Collegamento del supporto di sospensione del proiettore PSS-70

Collegare la staffa di montaggio del proiettore alla superficie inferiore del proiettore. Utilizzare i cinque bulloni M8×20, le rondelle M8 e le rondelle a molla in dotazione con il PSS-70.

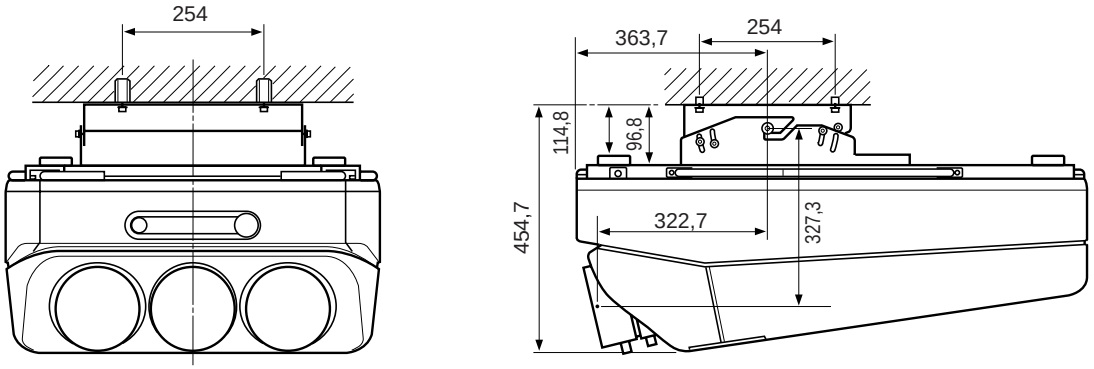
1 Allineare le due parti della staffa di montaggio all'alloggiamento sul fondo del proiettore.

2 Assicurare i cinque bulloni e le rondelle per fissare la staffa di montaggio ai cinque fori per collegare il PSS-70 alla superficie inferiore del proiettore.



Per collegare il PSS-70 al soffitto, fare riferimento al manuale d'uso del supporto di sospensione del proiettore PSS-70.

Dimensioni per l'installazione

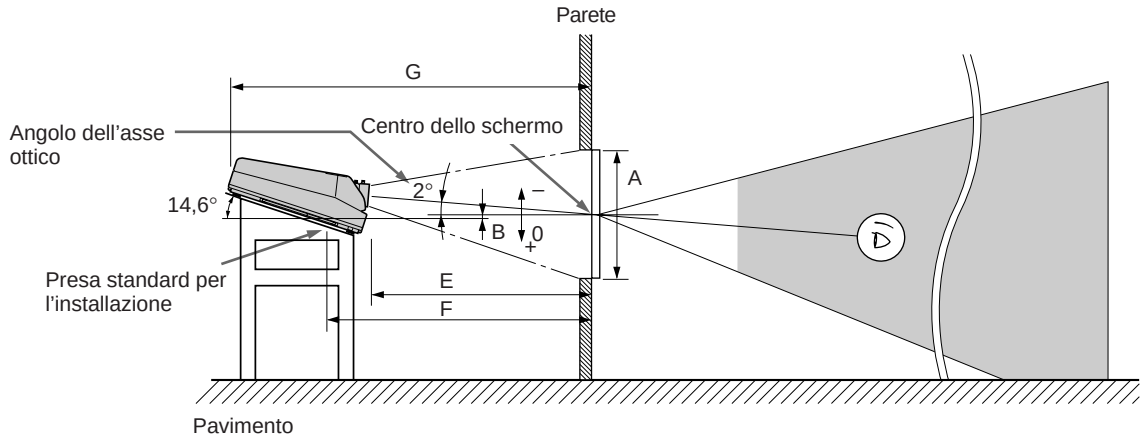


Installazione a pavimento con schermo piatto per proiezione posteriore

Cosa si intende per angolo dell'asse ottico?

L'angolo dell'asse ottico è l'angolo formato dalla linea a livello orizzontale e la retta che collega il centro dell'obiettivo verde del proiettore al centro dello schermo. Con uno schermo per proiezione posteriore, la migliore luminosità d'immagine si ottiene quando il centro dello schermo è allineato con il prolungamento della retta passante per il centro dell'obiettivo verde.
L'angolo dell'asse ottico più indicato varia quindi a seconda dell'altezza dello schermo e dell'altezza degli occhi dell'osservatore.

Se l'angolo dell'asse ottico è 2°



Unità: mm

Dimensioni dello schermo (pollici)	60	70	80	90	100	120	150	180	200	250	300
A (Vsize)	914	1067	1219	1372	1524	1829	2286	2743	3048	3810	4572
B (Hcent)	127	118	108	99	89	70	42	14	–5	–52	–100
E (Xlens)	1757	2024	2294	2564	2834	3371	4185	4997	5536	6889	8250
F (Lhole)	2038	2305	2575	2845	3115	3652	4466	5279	5817	7171	8531
G (Lmax)	2700	2966	3236	3507	3776	4314	5128	5940	6478	7832	9193

Modifiche delle parti

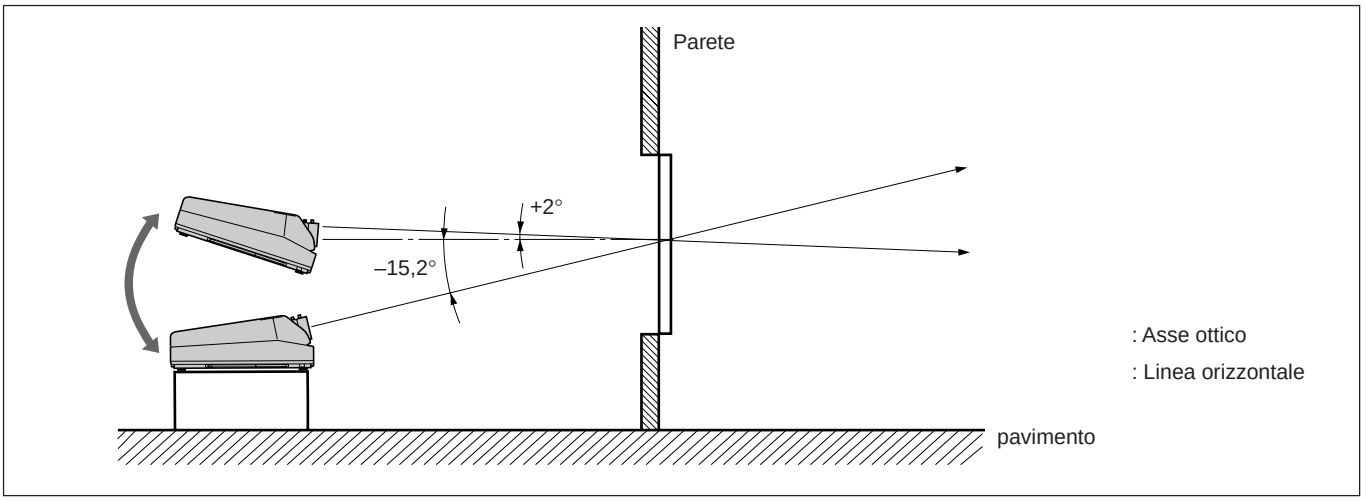
Modifica della polarità utilizzata per l'installazione a pavimento, proiezione anteriore.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Modifica della polarità" a pagina 19 (I).

Intervallo variabile dell’angolo dell’asse ottico nella proiezione posteriore

È possibile regolare l’angolo dell’asse ottico entro gli intervalli seguenti regolando il battito dell’obiettivo.
Per regolare il battito dell’obiettivo, consultare la sezione “Regolazione del battito dell’obiettivo” verde a pagina 66 (I).

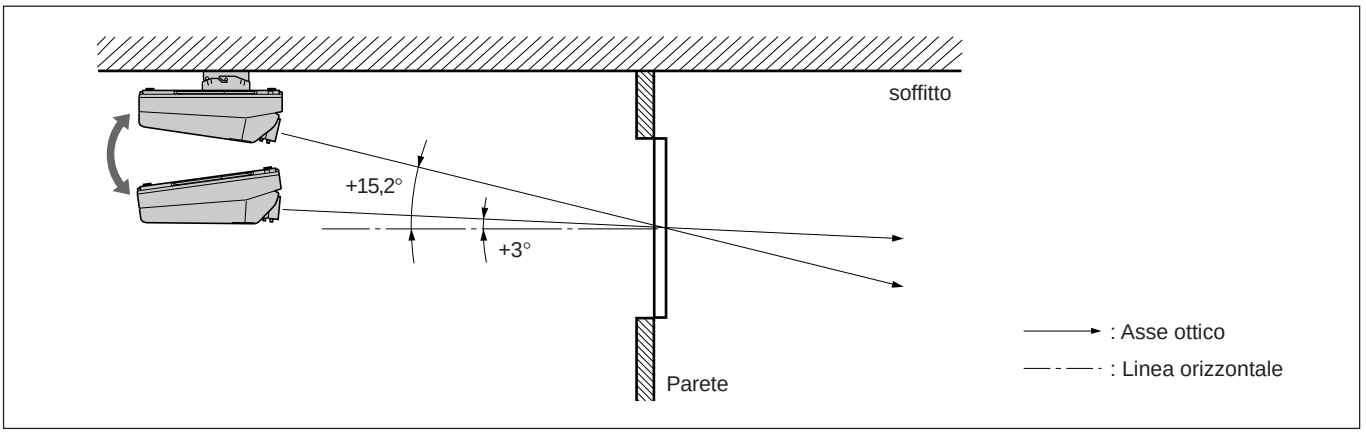
Installazione a pavimento

Il proiettore può essere installato in modo che l’angolo dell’asse ottico sia compreso tra –15,2° e +2°.



Installazione a soffitto

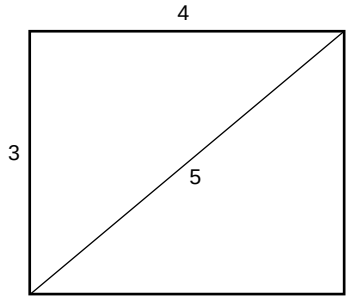
Il proiettore può essere installato in modo che l’angolo dell’asse ottico sia compreso tra +3° e +15,2°.



Note sullo schermo

Dimensioni dello schermo

La dimensione dello schermo corrisponde alla lunghezza della diagonale dello schermo in pollici, mentre il rapporto dei suoi lati è 3:4. Il rapporto altezza, larghezza e diagonale è invece 3:4:5.



Se si utilizza uno schermo con rapporto di formato 3:4, la cui dimensione non viene fornita nella tabella di seguito, calcolare con un rapporto di conversione di 25,4 mm per pollice.

Altezza (mm) = dimensioni schermo $\times$ 25,4 $\times$ $^{3}/_{5}$
Larghezza (mm) = dimensioni schermo $\times$ 25,4 $\times$ $^{4}/_{5}$

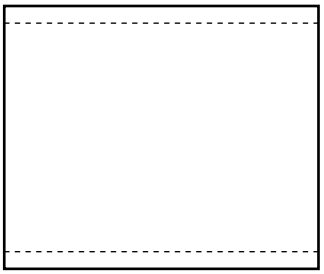
Dimensioni dello schermo

Dimensioni dello schermo (pulgadas) (Diagonale)	Altura (mm)	Ancho (mm)
60	914	1219
70	1067	1422
80	1219	1626
90	1372	1829
100	1524	2032
120	1829	2438
150	2286	3048
180	2743	3658
200	3048	4064
250	3810	5080
300	4572	6096

Schermi con rapporto tra i lati diverso da 3:4

Se l'altezza è maggiore della larghezza

Calcolare le dimensioni dello schermo con un rapporto tra i lati 3:4 dall'altezza dello schermo, come indicato di seguito.



--- : Schermo con rapporto tra i lati di 3:4

Dimensioni schermo (pollici) = (altezza (mm) $\times$ $^{5}/_{3}$) $\times$ $^{1}/_{25,4}$

Esempio: Se l'altezza dello schermo è 1500 mm
(1500 (mm) $\times$ $^{5}/_{3}$) $\times$ $^{1}/_{25,4}$ = Approx.98 pollici

Se la larghezza è maggiore dell'altezza

Calcolare le dimensioni dello schermo con un rapporto tra i lati 3:4 dalla larghezza dello schermo, come indicato di seguito.

---: Schermo con rapporto tra i lati di 3:4

Dimensioni schermo (pollici) = (larghezza (mm) $\times$ $^{5}/_{4}$) $\times$ $^{1}/_{25,4}$

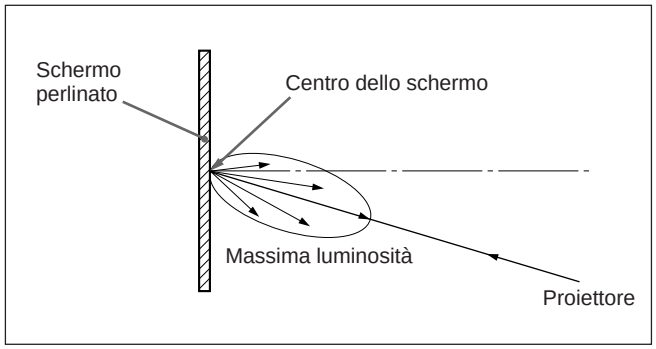
Esempio: Se la larghezza dello schermo è 2000 mm
(2000 (mm) $\times$ $^{5}/_{4}$) $\times$ $^{1}/_{25,4}$ = Approx.98 pollici

Schemi di installazione

Tipi di schermi

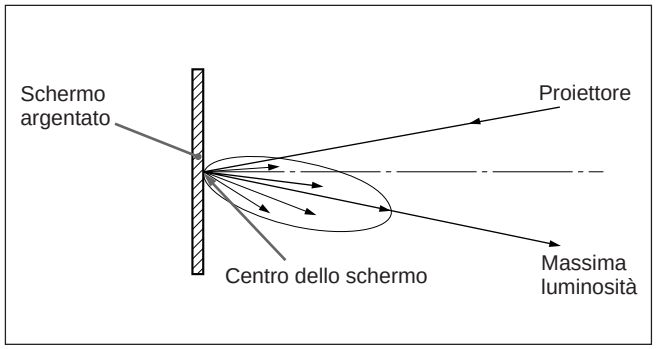
Schermo per proiezione frontale per installazione a pavimento

Si consiglia uno schermo perlinato che riflette la massima luminosità.



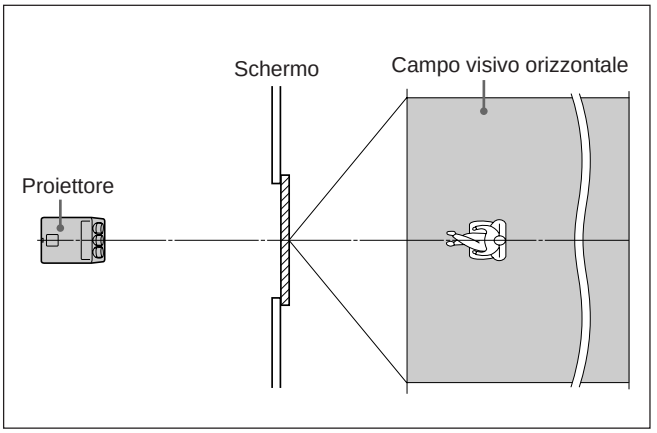
Schermo per proiezione frontale per installazione a soffitto

Si consiglia uno schermo argentato. Questo permette di ottenere un'immagine da due a quattro volte più luminosa che non con uno schermo bianco.



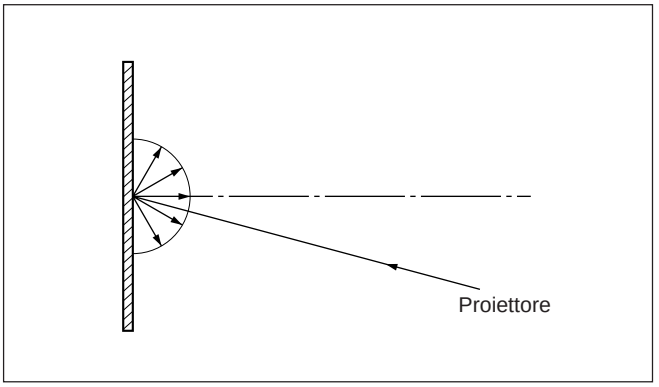
Schermo per proiezione posteriore

Per ottenere un'immagine a tutto schermo, luminosa e chiara, si consiglia di impiegare uno schermo composto da due fogli Fresnel e lenticolare.



Schermo bianco

Se l'area di proiezione è ampia, è possibile ottenere la stessa luminosità e qualità d'immagine da tutti i punti della stanza di proiezione utilizzando uno schermo bianco sia per le installazioni a pavimento che per quelle a soffitto. Si noti che in questo caso la chiarezza dell'immagine sarà garantita solo se l'ambiente è buio.



Modifica delle parti

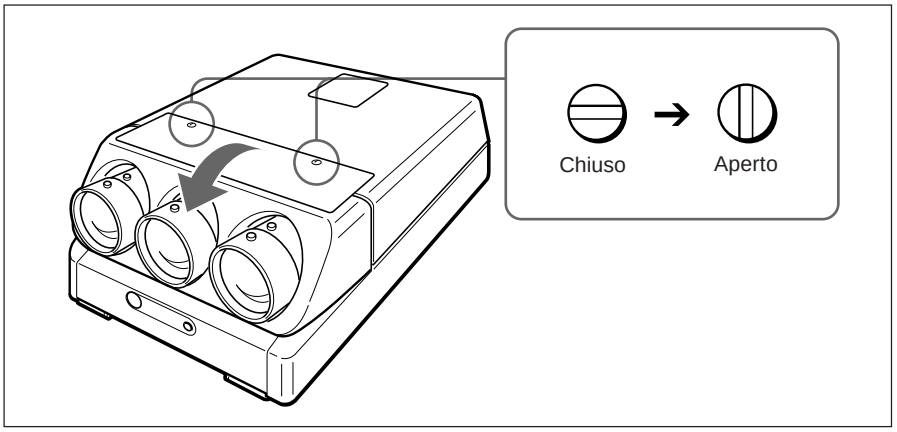
Rimozione del coperchio superiore, anteriore e posteriore

La maggior parte delle modifiche possono essere apportate solo se si apre il coperchio superiore.

Apertura del coperchio superiore

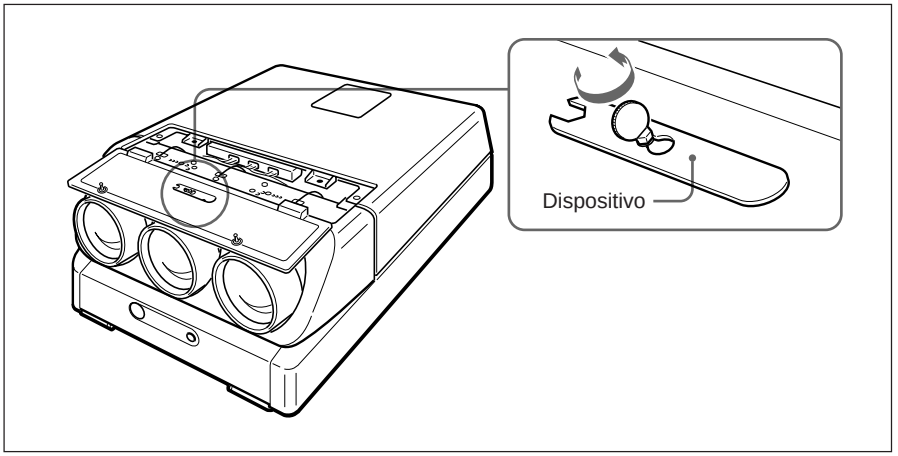
1 Disattivare l’alimentazione di rete del proiettore.

2 Allentare le due viti sul proiettore servendosi di un cacciavite o di una moneta e rimuovere il coperchio superiore.



Come rimuovere il dispositivo in dotazione

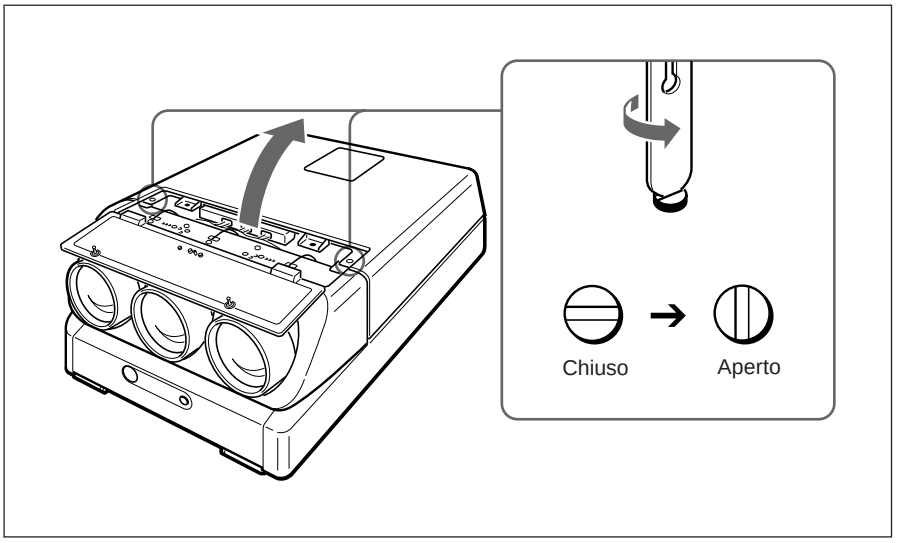
Il dispositivo è situato sul retro del coperchio superiore.
Allentare la vite servendosi di un cacciavite o di una moneta per rimuovere il dispositivo.



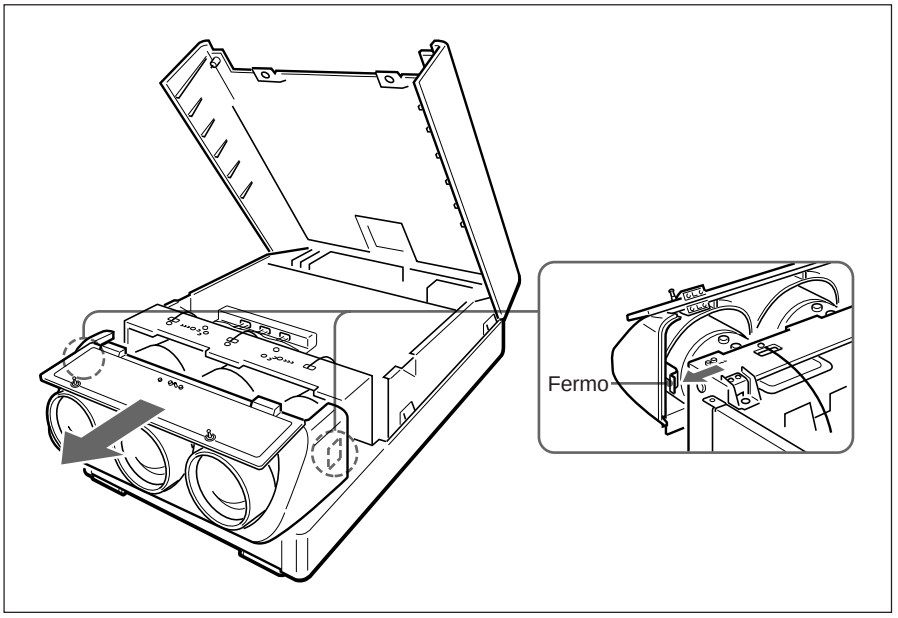
Rimozione dei coperchi anteriore e posteriore

Rimuovere i due coperchi anteriore e posteriore con il coperchio superiore aperto.

1 Sbloccare le due viti utilizzando lo strumento in dotazione per rimuovere il coperchio posteriore.



2 Mentre si spingono in fuori i fermi all'interno del coperchio, fare scivolare il coperchio per rimuoverlo.



Modifica della polarità

La polarità del proiettore viene regolata se si desidera utilizzare il proiettore per proiezione anteriore sul pavimento.
Quando il proiettore viene installato al soffitto o utilizzato nella proiezione posteriore, è necessario modificare le impostazioni dell'interruttore e dei connettori di polarità.

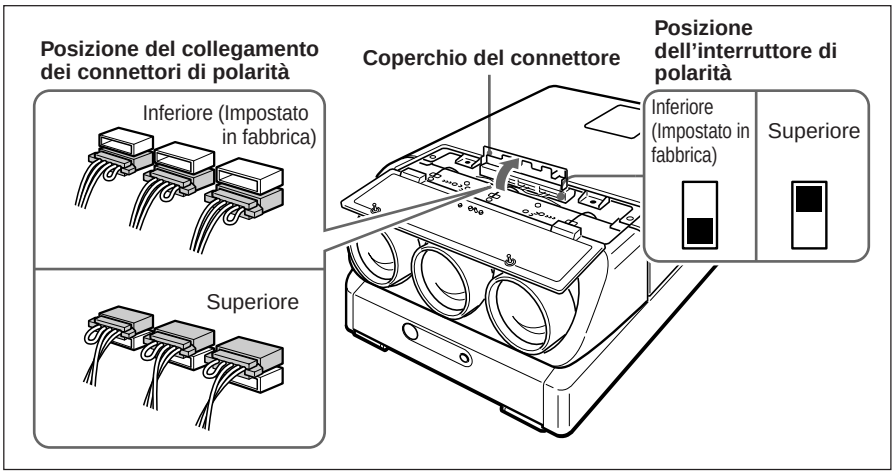
Come modificare la polarità

1 Disattivare l'alimentazione del proiettore.

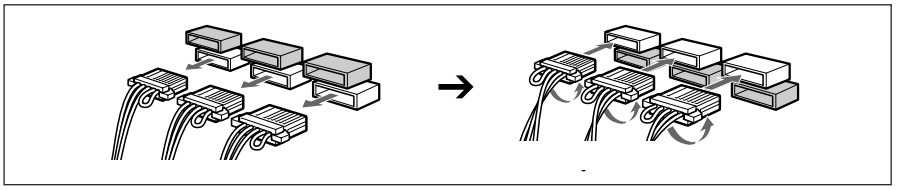
2 Aprire il coperchio superiore.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Apertura del coperchio superiore" a pagina 17 (I).

3 Premere per aprire il coperchio del connettore.

4 Controllare la posizione dell'interruttore di polarità e la posizione del collegamento dei connettori di polarità.
Per i metodi di installazione del proiettore e le impostazioni dell'interruttore e dei connettori, vedere lo schema della pagina successiva.



5 Modificare la posizione dell'interruttore e/o la posizione del collegamento dei connettori, se necessario.
Interruttore di polarità: Impostare sulla posizione superiore o inferiore.
Connettori di polarità: Scollegare i tre connettori, quindi girarli di 180° e reinserirli nella morsettiera.



6 Assicurarsi di inserire i connettori correttamente e di impostare l'interruttore nella posizione corretta, quindi rimettere il coperchio del connettore e il coperchio superiore.

Nota

Se il coperchio del connettore non è completamente chiuso, il proiettore non si accende.

Metodi di installazione e impostazione dell’interruttore e dei connettori di polarità

Metodi di installazione	Posizione dell’interruttore	Posizione del collegamento dei connettori	Visualizzazione a schermo secondo le impostazioni di fabbrica (Vedere sotto.)
Proiezione frontale, a pavimento	Inferiore	Inferiore	Corretto
Proiezione frontale, a soffitto	Superiore	Superiore	C
Proiezione posteriore, a pavimento	Inferiore	Superiore	A
Proiezione posteriore, a soffitto	Superiore	Inferiore	B
Altri	Visualizzare le lettere sullo schermo per determinare i cambiamenti da apportare *Per le informazioni sulla visualizzazione a schermo e le modifiche necessarie, vedere sotto.*		

Nota

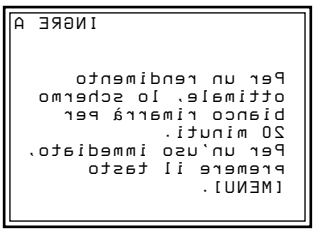
Quando si installa il proiettore, assicurarsi di lasciare uno spazio superiore ai 30 cm tra il muro o il pavimento e le prese di ventilazione del proiettore.

Polarità e visualizzazione a schermo

Quando il proiettore viene installato al soffitto o utilizzato per proiezioni posteriori senza modificare la polarità, appare una delle visualizzazioni a schermo che seguono. In tal caso, occorre modificare la polarità a seconda dei metodi di installazione.

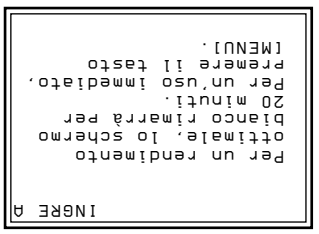
A Le lettere vanno da destra a sinistra.

Modificare la posizione del collegamento dei connettori di polarità.



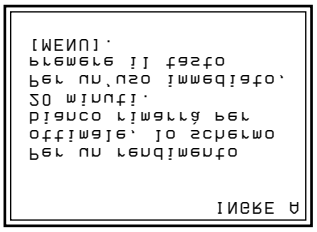
B Le lettere sono capovolte.

Modificare la posizione dell’interruttore di polarità.



C Le lettere sono capovolte e vanno da destra a sinistra.

Modificare la posizione dell’interruttore di polarità e la posizione del collegamento dei connettori di polarità.



Regolazione dell’angolo di conversione del tubo a raggi catodici

Regolare l’angolo di conversione del tubo a raggi catodici in modo che le tre immagini del tubo convergano esattamente.

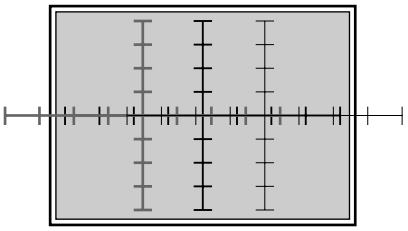
1 Aprire il coperchio superiore.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Apertura del coperchio superiore” a pagina 17 (I).

2 Attivare l’alimentazione del proiettore.

3 Impostare il telecomando sul modo di regolazione del servizio tecnico.
Per informazioni dettagliate, consultare la sezione “Preparazione” a pagina 38 (I).

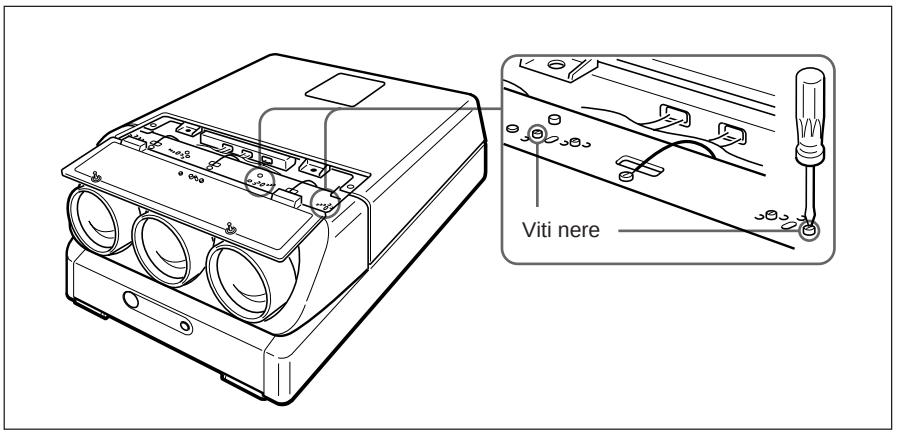
4 Reimpostare la centratura del verde, rosso e blu.
Per ulteriori informazioni, consultare “Reimpostazione dei dati standard e dei livelli predefiniti in fabbrica” a pagina 107 (I).

5 Assicurarsi che sullo schermo:
- il centro del motivo a riquadri verde sia allineato con il centro orizzzontale dello schermo.
- il centro dei motivi a riquadri blu e rosso sia allineato ad intervalli pari a partire dal motivo a riquadri verde.



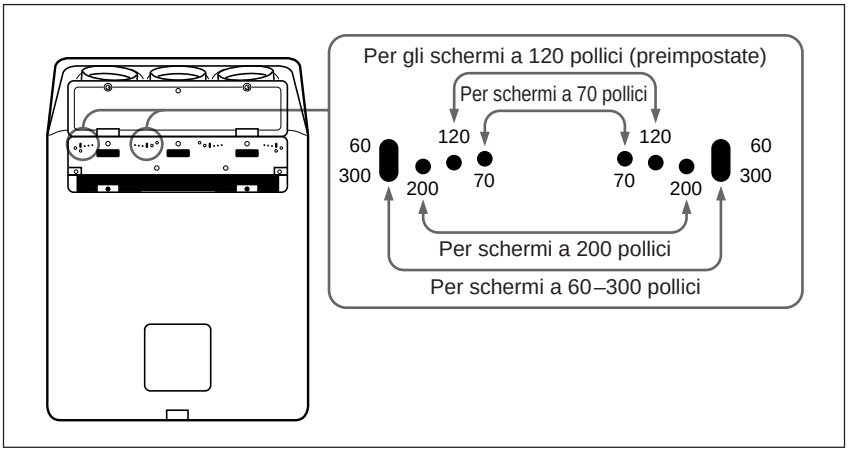
Se il centro del motivo a riquadri verde non è allineato con il centro dello schermo, reinstallare il correttore correttamente.

6 Allentare le due viti (nere) di fissaggio del tubo a raggi catodici rosso con un cacciavite Philips. Assicurarsi di non rimuovere le viti.



(continua)

7 Inserire le due viti di regolazione (dorate) nelle prese di regolazione adeguate a seconda della dimensione dello schermo.



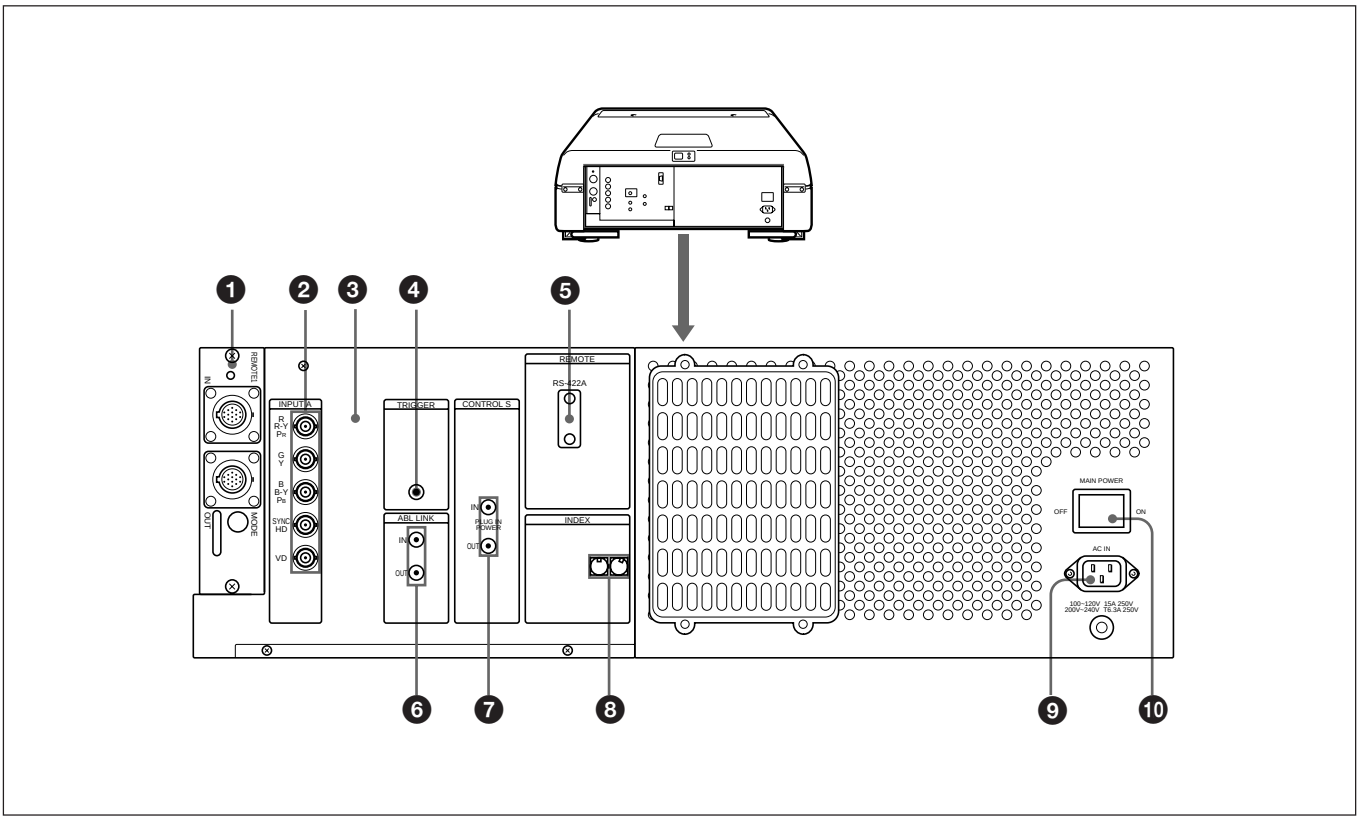
Negli schermi a 120 pollici le due viti di regolazione sono fissate alle due prese di regolazione.
Negli schermi da 70 a 200 pollici, rimuovere le viti di regolazione e inserirle nelle prese corrispondenti.
Per tipi di schermi non da 70, 120 e 200 pollici, inserire le viti nelle prese ellittiche per schermi da 60–300 pollici.

8 Per gli schermi che non siano da 70, 120 e 200 pollici, spostare il tubo a raggi catodici rosso a destra e a sinistra in modo che la linea verticale del motivo a mirino e a riquadri rosso converga con il motivo verde, quindi stringere le due viti di regolazione (dorate).

9 Stringere le viti di fissaggio (nere) del tubo a raggi catodici rosso.

10 Ripetere i punti da **6** a **9** per allentare le viti di fissaggio (nere) del tubo a raggi catodici blu, regolare l’angolo di conversione del tubo a raggi catodici blu e stringere le due viti di regolazione (dorate).

Posizione e funzione dei connettori



❶ Componente di collegamento della scheda di interfaccia del segnale (INPUT B)

La scheda di interfaccia del segnale IFB-40 viene installata in fabbrica. È possibile collegare altre schede di interfaccia del segnale opzionali a questa sezione al posto della IFB-40.

Indicatore: Diventa rosso quando viene selezionato l'ingresso della scheda IFB-40.

Connettore REMOTE 1 IN (14-pin multi): Nel caso in cui si colleghino due proiettori, collegare il connettore REMOTE 1 OUT alla scheda di interfaccia IFB-40 installata nell'altro connettore.

Connettore REMOTE 1 OUT (14-pin multi): Collegare il connettore REMOTE 1 IN alla scheda di interfaccia IFB-40.

Selettore MODE: Spostare il comando del selettore MODE sulla posizione appropriata a seconda della lunghezza del cavo collegato al connettore REMOTE 1 OUT.

Lunghezza del cavo	fino a 2 m	fino a 10 m	fino a 25 m	fino a 50 m
Tipo di cavo	SIC-M-1 CCQ-2BRS	SIC-M-5 CCQ-5BRS CCQ-10BRS	SIC-M-15 CCQ-25BRS SIC-M-25	SIC-M-50 CCQ-50BRS
Posizione	1	2	3	4

❷ Connettori INPUT A (tipo BNC)

I connettori R/R-Y/P_R, G/Y, B/B-Y/P_B, SYNC/HD,VD

Consentono il collegamento alle uscite di un computer o di una videocamera. A seconda dell'apparecchio collegato, viene selezionato il segnale RGB (R, G, B), componente (R-Y, G, B-Y) o HDTV (P_R,Y, P_B).

❸ Componente di collegamento della scheda di ingresso video

Collegare la scheda di ingresso video IFB-G70QMG opzionale.

❹ Connettore TRIGGER (minipresa)

Quando il connettore è acceso, emette 5 V e quando è spento 0 V. Il connettore non viene comunque utilizzato come fonte di alimentazione perché non viene emessa corrente.

❺ RS-422A REMOTE connector (D-sub 9-pin)

Utilizzato per espandere i collegamenti del sistema mediante l'interfaccia RS-422A.

Prima di utilizzare il connettore, allentare le due viti per togliere il coperchio.

❻ Prese ABL (Automatic Brightness Limiter) LINK IN/OUT (minipresa)

Quando vengono collegati più proiettori, la presa consente il collegamento della presa ABL LINK OUT alla presa ABL LINK IN di un altro proiettore. È possibile sincronizzare il punto limite della luminosità dei proiettori consentendo una luminosità uniforme a tutto lo schermo.

❼ Prese CONTROL S

La presa IN/PLUG IN POWER (5 V) (minipresa stereo): Consente il collegamento alla presa CONTROL S OUT di un altro apparecchio Sony. Consente inoltre il collegamento alla presa CONTROL S OUT del telecomando in dotazione con il cavo del telecomando (cavo stereo) anch'esso in dotazione per essere utilizzato come telecomando con fili. In questo caso la presa fornisce 5 V al telecomando come fonte di alimentazione.

La presa OUT (minipresa stereo): Consente il collegamento alla presa CONTROL S IN di un altro apparecchio Sony.

Nota

Quando si utilizza questa presa, il sensore del telecomando sul proiettore non funziona.

❽ Interruttori INDEX NO.

Quando sono collegati più proiettori, impostare il numero di indice di ciascun proiettore.
Per visualizzare il numero di indice sullo schermo, premere il tasto NORMAL e il tasto ENTER sul telecomando.

Nota

Non impostare il numero di indice su "00", altrimenti il proiettore non funzionerà.

❾ Presa AC IN

Consente il collegamento del cavo di alimentazione CA in dotazione.

❿ Interruttore MAIN POWER

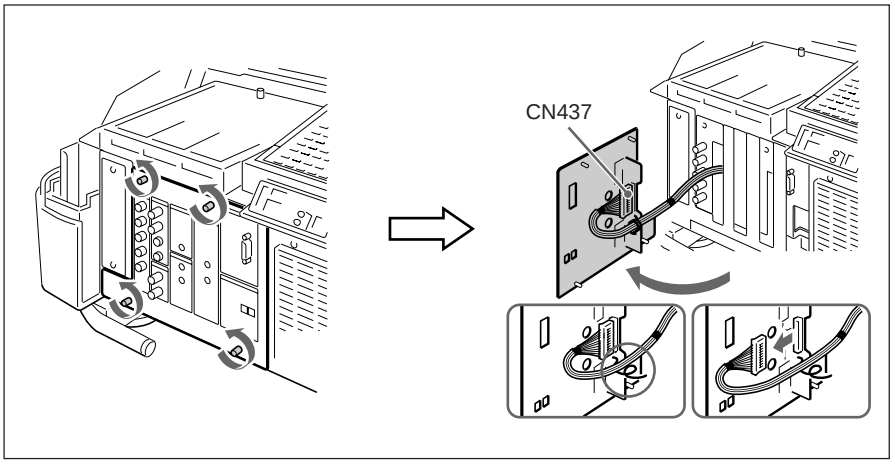
Modifica delle impostazioni dei connettori con ponticello a 75 ohm

A seconda dei collegamenti del computer e del monitor a colori al proiettore, potrebbe essere necessario modificare le impostazioni dei connettori con ponticello a 75 ohm sulla scheda B nella parte posteriore del proiettore.

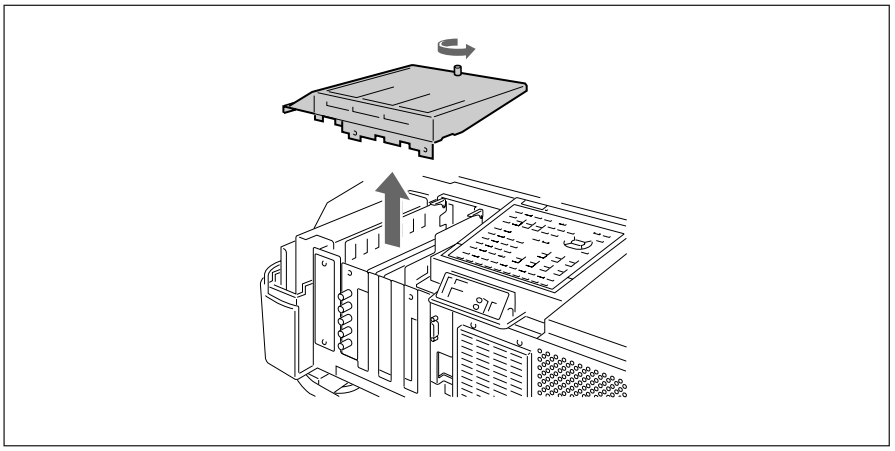
Rimozione della scheda B

1 Rimuovere il coperchio posteriore.
Per ulteriori informazioni, vedere le sezioni "Rimozione del coperchio superiore, anteriore e posteriore" alle pagine 17 (I) e 18 (I).

2 Allentare le quattro viti nella arte posteriore del proiettore per rimuovere il pannello del connettore. Rimuovere il piedino di piombo rivestito che fissa i cavi per scollegare il connettore CN437 sulla scheda BC.



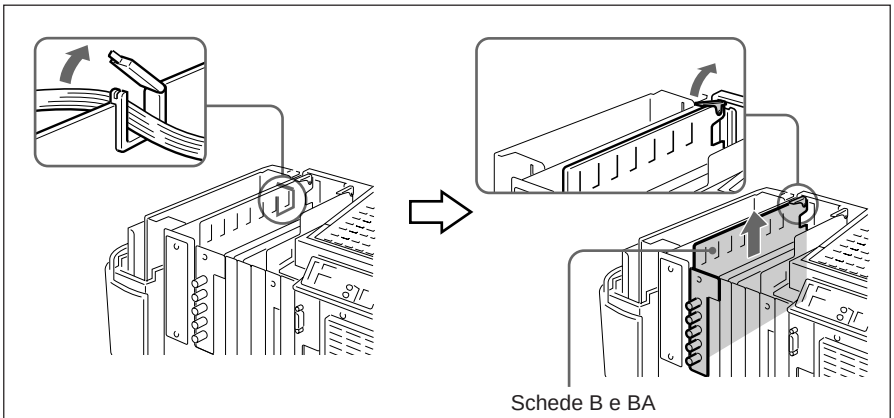
3 Allentare la vite e rimuovere il coperchio.



(continua)

Modifica delle impostazioni dei connettori con ponticello a 75 ohm

4 Aprire il fermacavo e sollevare le schede B e BA con cura tenendo sollevato il contenitore delle schede. Non tirare i cavi.

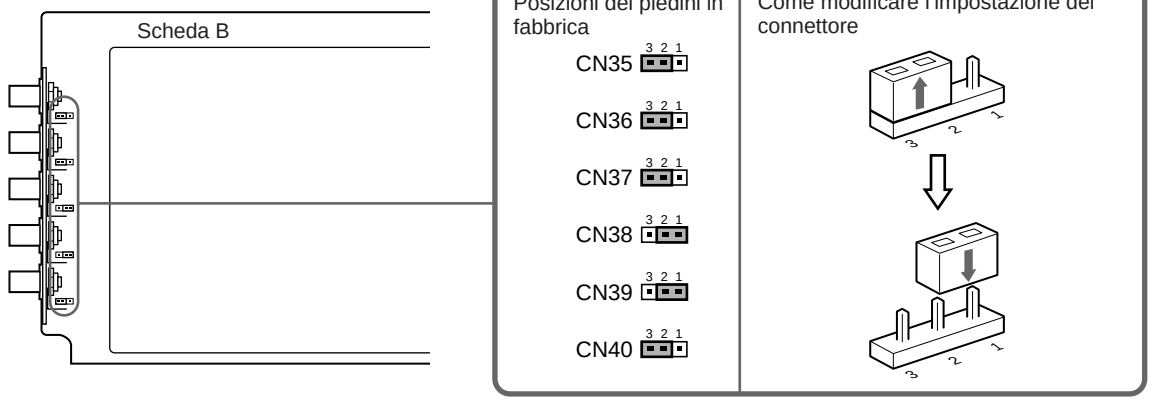


5 Modificare le impostazioni dei connettori CN35, CN36 e CN37 sulla scheda B.
Per ulteriori informazioni, vedere la sezione "Impostazione dei connettori con ponticello CN35 (R), CN36 (G) e CN37 (B) a 75 ohm".

6 Eseguire le procedure dal punto 1 al punto 4 sopra descritte nell'ordine inverso per sostituire le schede B e BA.

Impostazione dei connettori con ponticello CN35 (R), CN36 (G) e CN37 (B) a 75 ohm

75 Ω (posizione piedino 3): questa posizione viene selezionata in fabbrica.
OPEN (posizione piedino 1): impostare su questa posizione quando il segnale di ingresso viene distribuito agli altri apparecchi con un connettore multiplo e termina a 75 ohm sull'apparecchio.



Nota

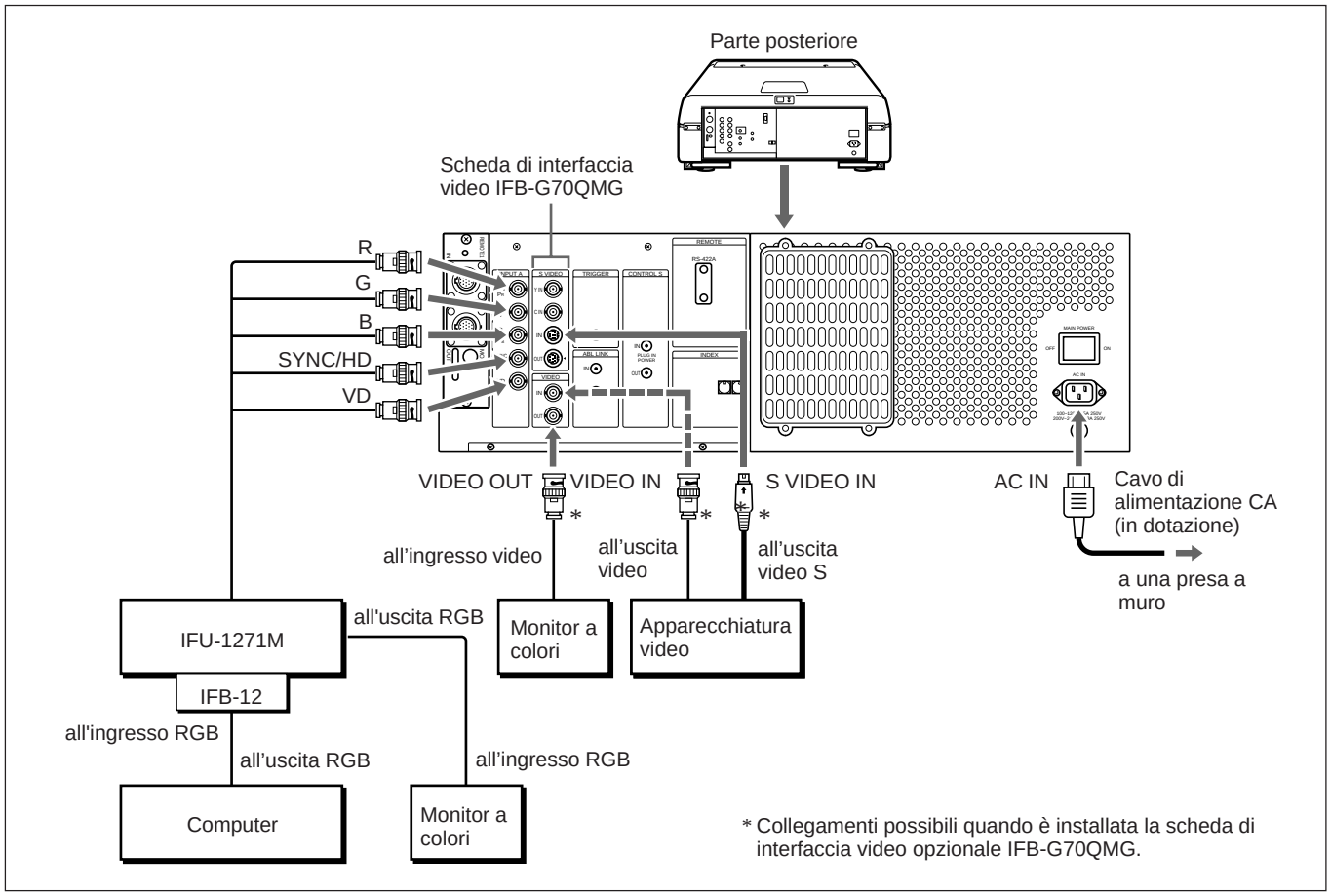
Le posizioni dei piedini dei connettori CN38, CN39 e CN40 sono impostate in fabbrica come illustrato sopra. Non modificare le impostazioni.

Collegamento diretto al proiettore

È possibile espandere i collegamenti del sistema utilizzando la scheda di interfaccia del sistema IFB-40 che è installata in fabbrica, o in uno dei casi indicati negli esempi descritti di seguito.

Quando vengono collegate più sorgenti di ingresso al proiettore

Utilizzare l'unità di interfaccia segnale IFU-1271M.



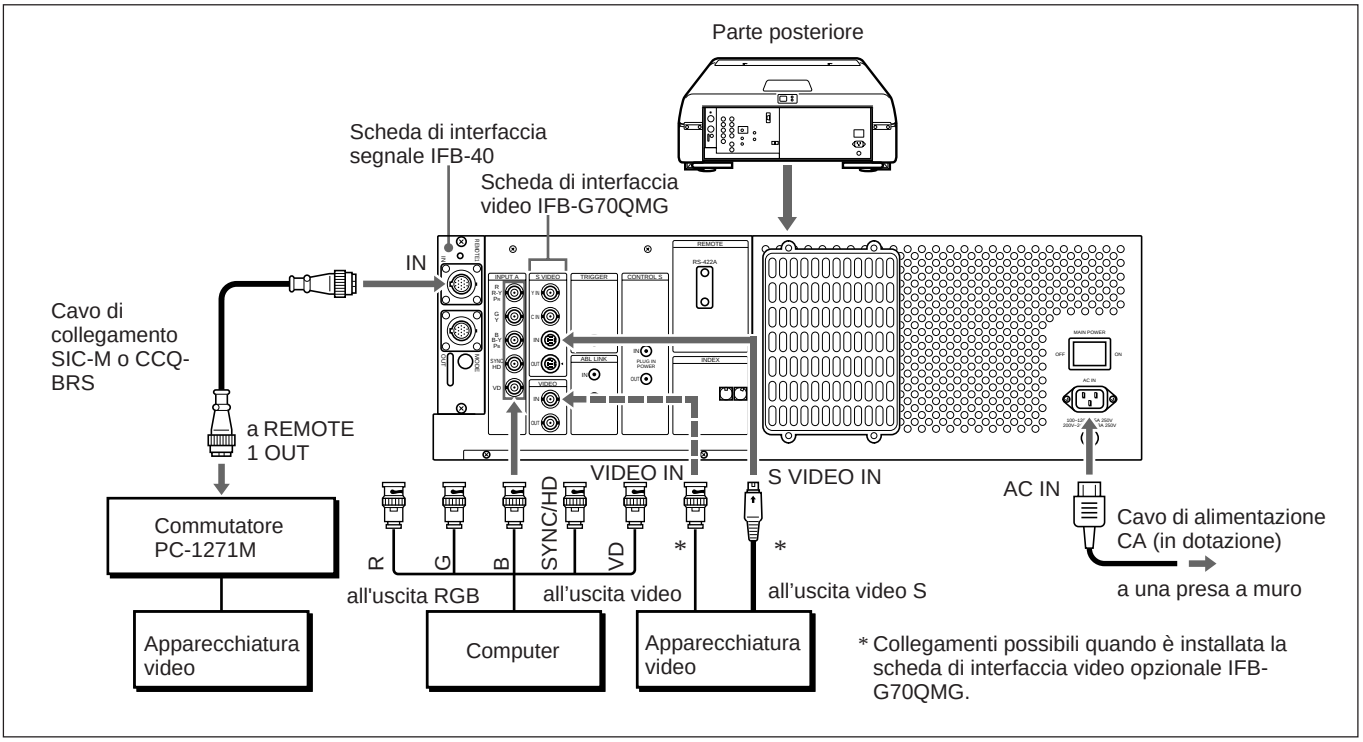
Installazione

- Impostare INGRE A nel menu REGOLAZ. su RGB.
  Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu REGOLAZ." a pagina 51 (I).
- Selezionare VIDEO o S-VIDEO premendo i tasti INPUT SELECT sul telecomando oppure scegliendo VIDEO dal menu SELEZ INGR. (quando è installata la scheda di interfaccia video IFB-G70QMG).
  Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu SELEZ INGR." a pagina 45 (I).
- Modificare le impostazioni dei connettori con ponticello a 75 ohm in base ai collegamenti del computer e del monitor a colori.
  Per ulteriori informazioni, vedere la sezione "Modifica delle impostazioni dei connettori a 75 ohm" a pagina 25 (I).

Utilizzo del commutatore di interfaccia segnale

Collegando il commutatore di interfaccia del segnale PC-1271M (non in dotazione) alla scheda di interfaccia del segnale IFB-40 (installata in fabbrica), è possibile collegare facilmente diverse sorgenti di ingresso. È possibile selezionare fino a sedici ingressi premendo i tasti SWITCHER/INDEX sul telecomando oppure scegliendo COMMU dal menu SELEZ INGR.

Quando il commutatore è collegato al proiettore con un cavo di collegamento SIC-M o CCQ-BRS



Scegliere il cavo appropriato dalla tabella seguente.

1 m	2 m	5 m	10 m	15 m	25 m	50 m
—	CCQ-2BRS	CCQ-5BRS	CCQ-10BRS	—	CCQ-25BRS	CCQ-50BRS
SIC-M-1	—	SIC-M-5	—	SIC-M-15	SIC-M-25	SIC-M-50

Note

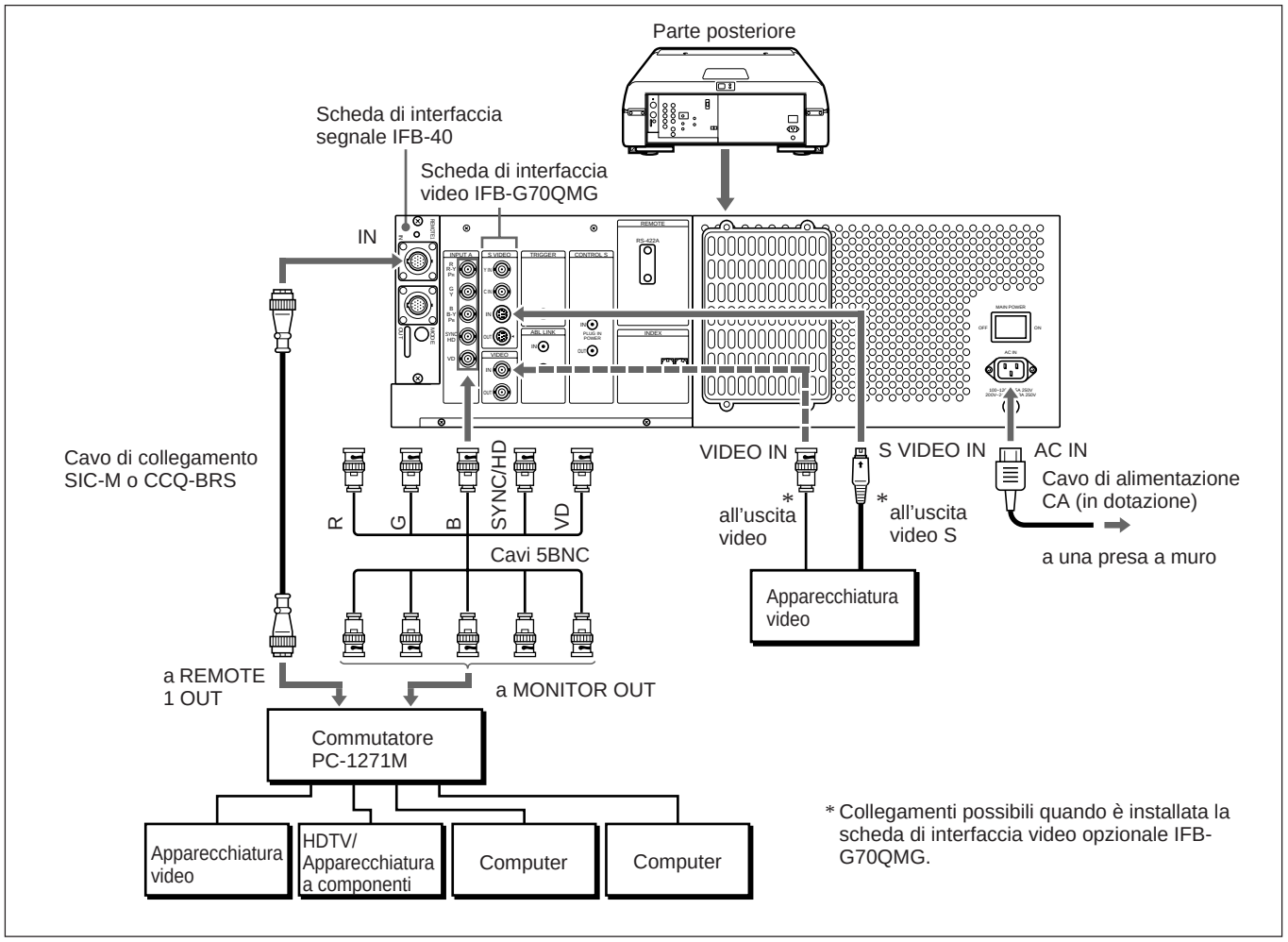
- Inserire correttamente le prese maschio e femmina del cavo SIC-M o CCQ-BRS.
- È possibile estendere il cavo SIC-M o CCQ-BRS fino a 50 m.
- L'ingresso del segnale video sulla scheda di interfaccia segnale installata sulla sezione INPUT B non dovrebbe superare i 70 MHz. Proiettando un segnale video oltre 70 MHz, collegare la sorgente del segnale ai connettori INPUT A mediante i cavi 5BNC.

Installazione

- Impostare INGRE A nel menu REGOLAZ. su RGB.
  Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu REGOLAZ." a pagina 51 (I).
- Selezionare VIDEO o S-VIDEO premendo i tasti INPUT SELECT sul telecomando oppure scegliendo VIDEO dal menu SELEZ INGR. (quando è installata la scheda di interfaccia video IFB-G70QMG).
  Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu SELEZ INGR." a pagina 45 (I).
- Impostare l'interruttore di selezione SINGLE/SECOND/OTHER sul commutatore su SINGLE.

Quando il commutatore è collegato al proiettore utilizzando entrambi i cavi di collegamento SIC-M o CCQ-BRS e i cavi 5BNC (5BNC modo 1)

Quando si collegano entrambe le sorgenti di ingresso del segnale RGB al commutatore, utilizzare il cavo di collegamento SIC-M o CCQ-BRS e i cavi BNC per collegamenti tra il proiettore e il commutatore.



Note

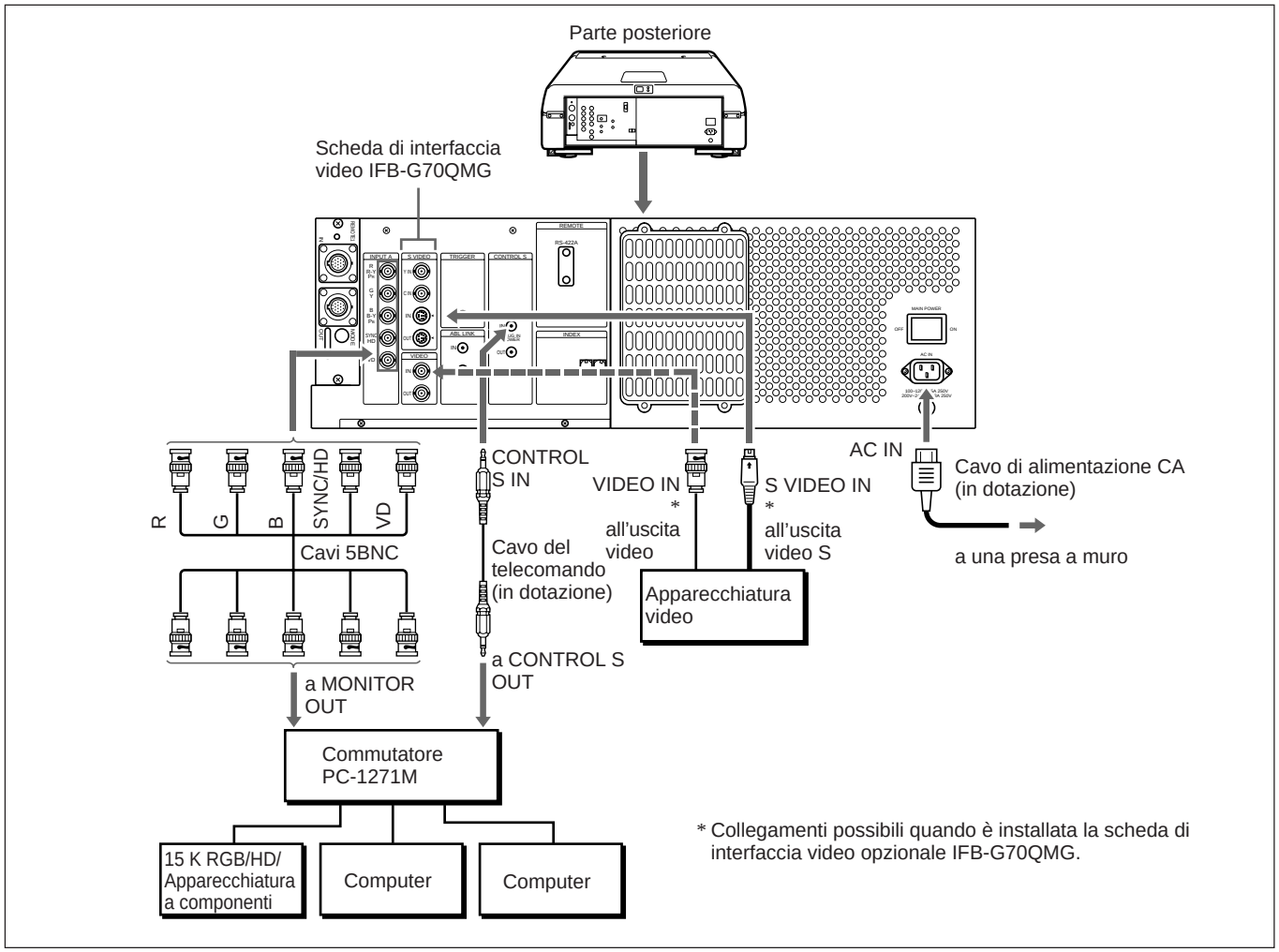
- Inserire correttamente le prese maschio e femmina del cavo SIC-M o CCQ-BRS.
- È possibile estendere il cavo SIC-M o CCQ-BRS fino a 50 m.
- L'ingresso del segnale video sulla scheda di interfaccia segnale installata sulla sezione INPUT B non dovrebbe superare i 70 MHz. Proiettando un segnale video oltre 70 MHz, occorre collegare la sorgente del segnale ai connettori INPUT A mediante i cavi 5BNC.

Installazione

- Impostare INGRE A su RGB ed il MODO 5BNC su INSER nel menu REGOLAZ.
  Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu REGOLAZ" a pagina 51 (I).
- Selezionare VIDEO o S-VIDEO premendo i tasti INPUT SELECT sul telecomando oppure scegliendo VIDEO dal menu SELEZ INGR. (quando è installata la scheda di interfaccia video IFB-G70QMG).
  Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu SELEZ INGR." a pagina 45 (I).
- Impostare l'interruttore di selezione SINGLE/SECOND/OTHER sul commutatore su SINGLE.

Quando il commutatore è collegato al proiettore con i cavi 5BNC (5BNC modo 2)

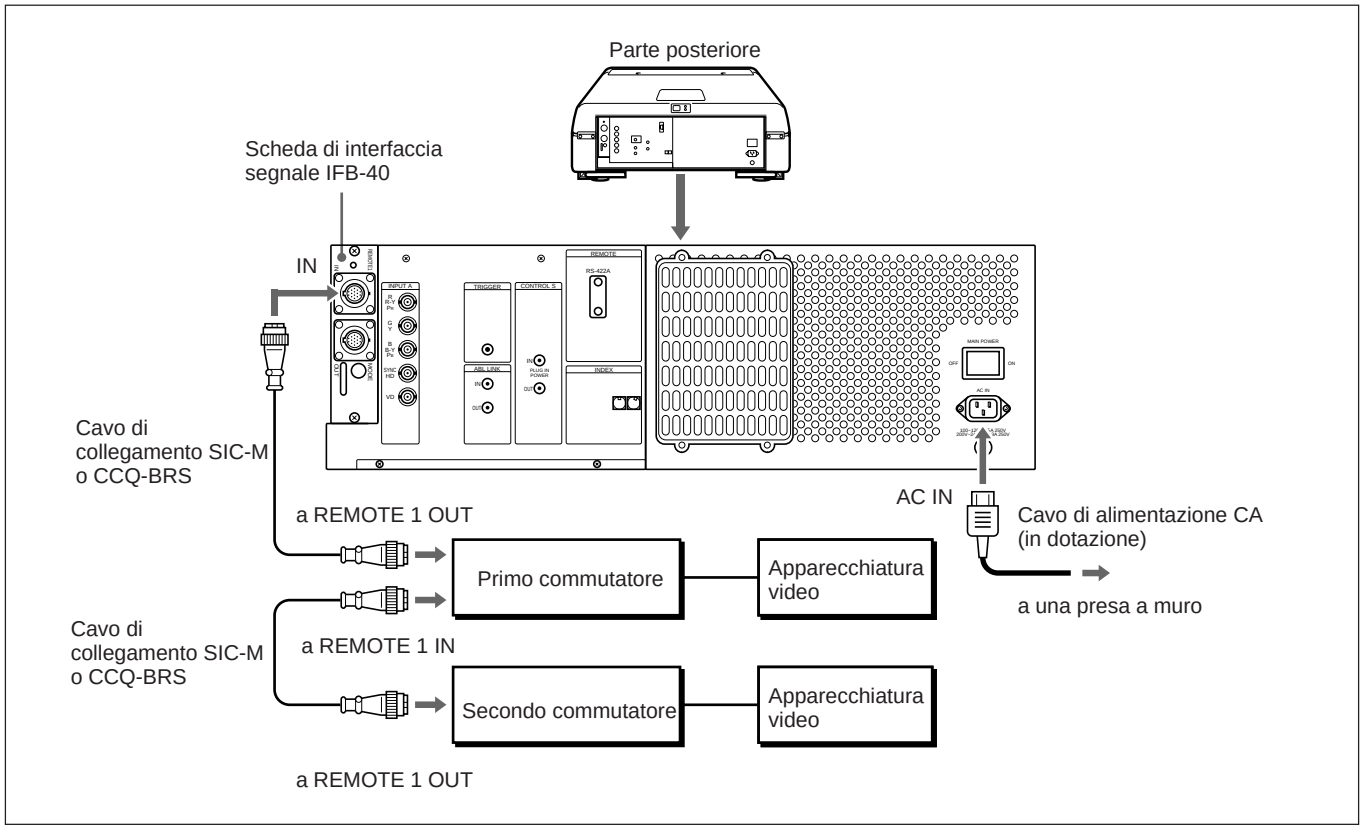
Quando il commutatore che deve essere collegato dista dal proiettore più di 50 metri, oppure i cavi SIC-M o CCQ-BRS non possono essere utilizzati per il collegamento tra il proiettore e il commutatore, collegare le sorgenti del segnale RGB al commutatore e le sorgenti del segnale video al proiettore.



Installazione

- Impostare INGRE A su RGB ed il MODO 5BNC su INSER nel menu REGOLAZ.
  Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu REGOLAZ" a pagina 51 (I).
- Selezionare VIDEO o S-VIDEO premendo i tasti INPUT SELECT sul telecomando o scegliendo VIDEO dal menu SELEZ INGR. (quando è installata la scheda di interfaccia video IFB-G70QMG).
  Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu SELEZ INGR." a pagina 45 (I).
- Impostare l'interruttore di selezione SINGLE/SECOND/OTHER sul commutatore su SINGLE.
- Quando il segnale HDTV viene immesso nel commutatore, impostare l'uscita dell'apparecchiatura collegata o della scheda di interfaccia segnale IFB-1301 installata nel commutatore su GBR OUT.
- Quando il segnale del componente viene immesso nel commutatore, impostare l'uscita dell'apparecchiatura collegata o della scheda di interfaccia segnale IFB-1200 installata nel commutatore su RGB OUT.

Quando due commutatori di interfaccia segnale sono collegati



Note

- Inserire correttamente le prese maschio e femmina del cavo SIC-M o CCQ-BRS.
- È possibile estendere il cavo SIC-M o CCQ-BRS tra il proiettore e il commutatore fino a 50 m.
- L’ingresso del segnale video sulla scheda di interfaccia segnale installata sulla sezione INPUT B non dovrebbe superare i 70 MHz.

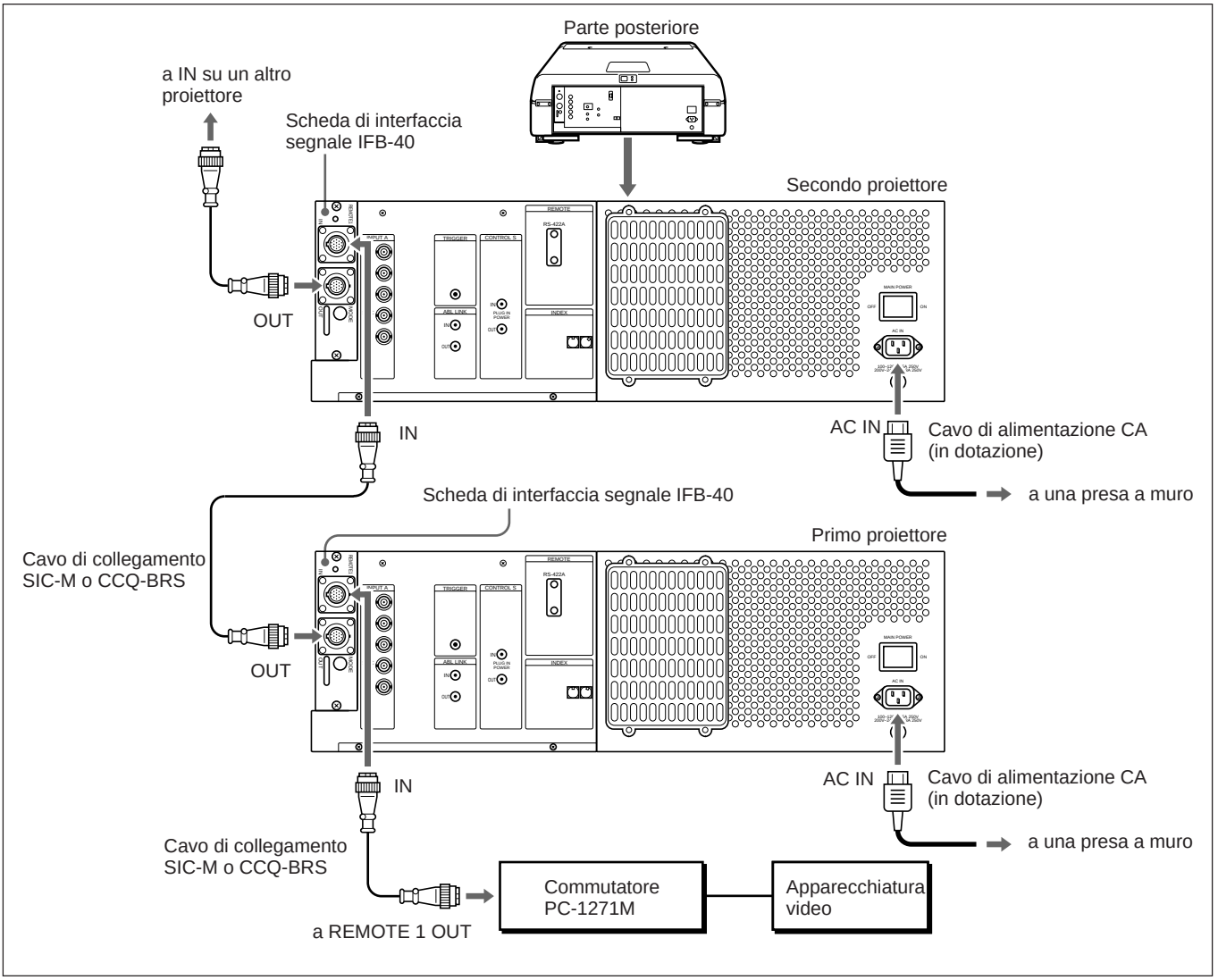
Installazione

- Impostare l’interruttore di selezione SINGLE/SECOND/OTHER sul primo commutatore su SINGLE.
- Impostare l’interruttore di selezione SINGLE/SECOND/OTHER sul secondo commutatore su SECOND.

Collegamento di più proiettori

Quando si collegano più proiettori, è possibile proiettare l’immagine multischermo dei segnali dal secondo commutatore.

Quando i proiettori sono collegati utilizzando un cavo SIC-M o CCQ-BRS



Note

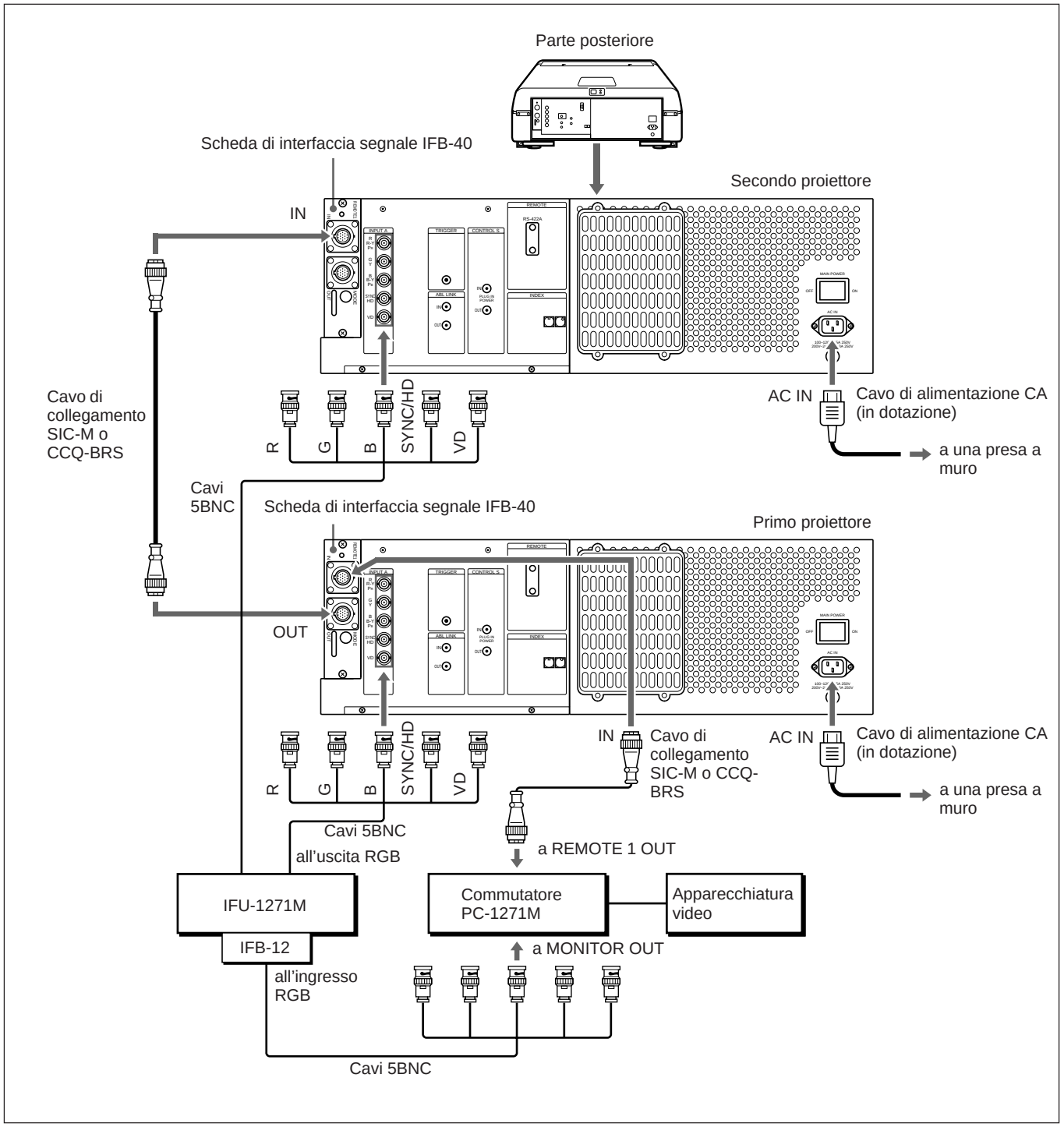
- Inserire correttamente le prese maschio e femmina del cavo SIC-M o CCQ-BRS.
- È possibile estendere il cavo SIC-M o CCQ-BRS tra il proiettore e il commutatore fino a 50 m.
- L’ingresso del segnale video sulla scheda di interfaccia segnale installata sulla sezione INPUT B non dovrebbe superare i 70 MHz.

Installazione

- Impostare l’interruttore di selezione SINGLE/SECOND/OTHER sul primo commutatore su SINGLE.
- Per controllare i proiettori collegati utilizzando il numero di indice, impostare il numero sequenziale da 01 a 08 su ciascun proiettore utilizzando gli interruttori di selezione INDEX NO. sul pannello posteriore.

Quando i proiettori sono collegati utilizzando entrambi i cavi SIC-M o CCQ-BRS e i cavi 5BNC

Quando si collegano entrambe le sorgenti di ingresso del segnale RGB e video al commutatore, collegare ciascun proiettore al commutatore utilizzando entrambi i cavi di collegamento SIC-M o CCQ-BRS e i cavi 5BNC.
Utilizzare il commutatore di interfaccia segnale IFU-1271M.



(continua)

Note

- Inserire correttamente le prese maschio e femmina del cavo SIC-M o CCQ-BRS.
- È possibile estendere il cavo SIC-M o CCQ-BRS tra il commutatore e il primo proiettore fino a 50 m.
- L'ingresso del segnale video alla scheda di interfaccia segnale installata sulla sezione INPUT B non dovrebbe superare i 70 MHz. Proiettando un segnale video oltre 70 MHz, occorre collegare la sorgente del segnale ai connettori INPUT A mediante i cavi 5BNC.

Installazione

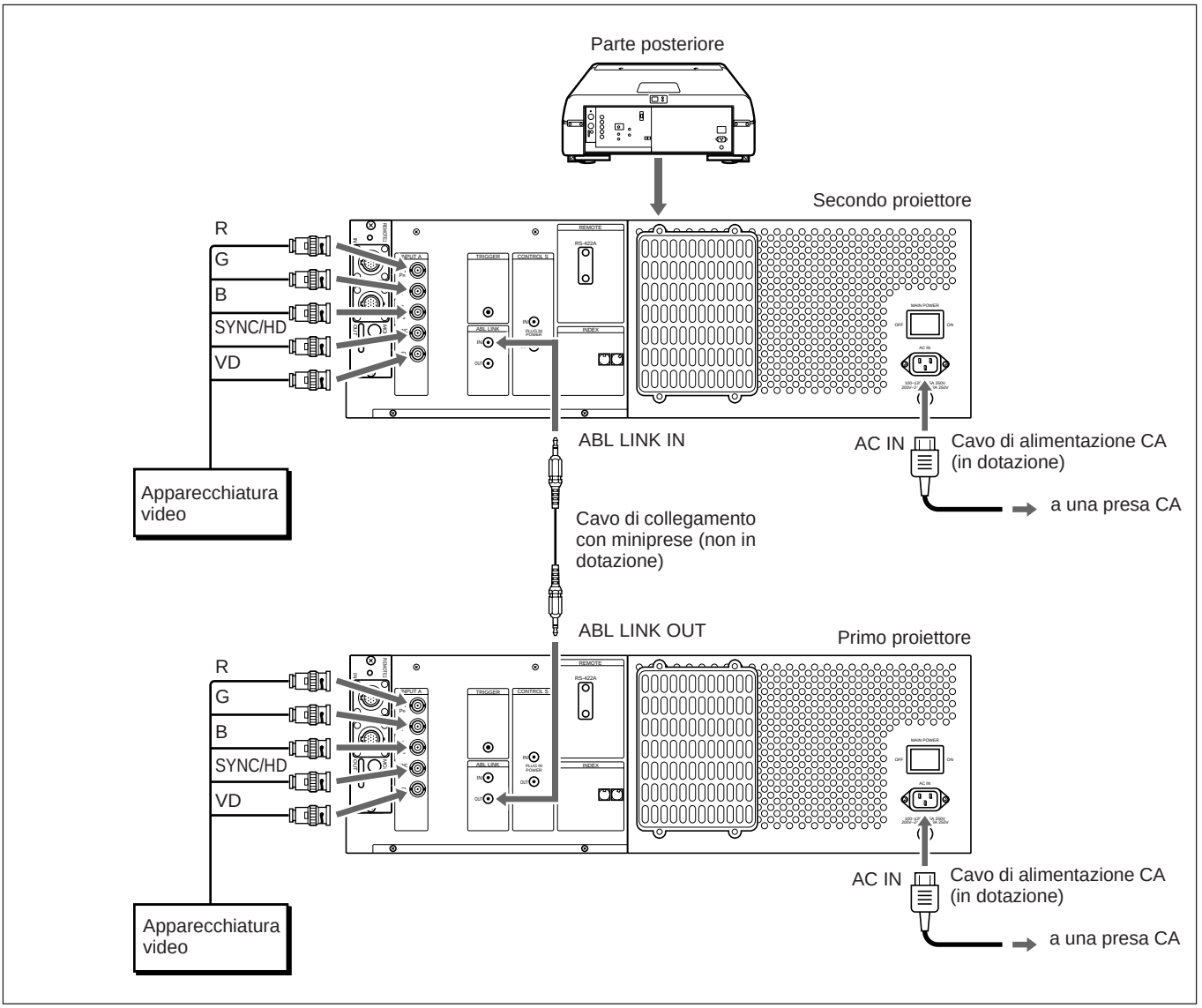
- Impostare INGRE A su RGB ed il MODO 5BNC su INSER nel menu REGOLAZ.
  Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu REGOLAZ." a pagina 51 (I).
- Impostare l'interruttore di selezione SINGLE/SECOND/OTHER sul primo commutatore su SINGLE.
- Per controllare i proiettori collegati utilizzando il numero di indice, impostare il numero sequenziale da 01 a 08 su ciascun proiettore utilizzando gli interruttori INDEX NO. sul pannello posteriore.
- Impostare il selettore MODE per la scheda di interfaccia IFB-40 installata nel primo proiettore sulla posizione appropriata a seconda della lunghezza del cavo SIC-M o CCQ-BRS tra il primo ed il secondo proiettore.
  Per ulteriori dettagli, consultare "Posizione e funzione dei connettori" a pagina 23 (I).

Utilizzo della funzione ABL collegato

Cos'è la funzione ABL collegato?

La funzione ABL (Automatic Brightness Limiter, Limitatore di luminosità automatico) è incorporata nel proiettore. La funzione ABL impedisce che il tubo a raggi catodici bruci, controllando che la luminosità dello schermo non diventi troppo alta.

Se si collega il connettore ABL LINK di ciascun proiettore quando si collegano più proiettori per visualizzare un multischermo, ABL funziona su tutti i proiettori una volta che esso funziona su uno qualunque di essi. La funzione COLLEGAMENTO ABL consente pertanto una luminosità uniforme in un multischermo.



Installazione

Impostare COLLEGAMENTO ABL nel menu COLLEGAMENTO ABL su INSER.

Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu COLLEGAMENTO ABL" a pagina 58 (I).

Regolazione di COLLEGAMENTO ABL

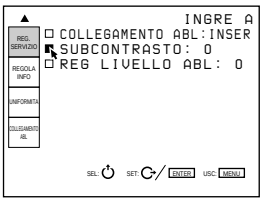
1 Impostare il telecomando sul modo di regolazione del servizio tecnico.
Per ulteriori dettagli, consultare “Preparazione” a pagina 38 (I).

2 Impostare i livelli di CONTRASTO di tutti i proiettori sullo stesso livello.

3 Regolare la luminosità di ciascun proiettore in modo da rendere uniforme il livello del nero.

4 Inserire un segnale esterno in modo da visualizzare il motivo della finestra 1/16.

5 Visualizzare il menu COLLEGAMENTO ABL, selezionare SUBCONTRASTO con il tasto ↑ o ↓, quindi premere il tasto ENTER.
Per ulteriori informazioni, vedere “Il menu COLLEGAMENTO ABL” a pagina 58 (I).



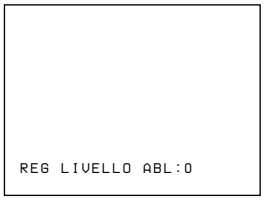
6 Premere il tasto ↑ o ↓ per regolare il proiettore in modo che la luminosità sia uguale a quella del proiettore più scuro, quindi premere il tasto ENTER.

7 Ripetere i passaggi da **4** a **6** su ciascun proiettore in modo che la luminosità di tutti i proiettori sia la stessa.

8 Inserire un segnale esterno per visualizzare il modello tutto bianco.

9 Selezionare REG LIVELLO ABL nel menu COLLEGAMENTO ABL, quindi premere il tasto ENTER.

10 Premere il tasto ↑ o ↓ per regolare il proiettore in modo che la luminosità sia uguale a quella del proiettore più scuro, quindi premere il tasto ENTER.



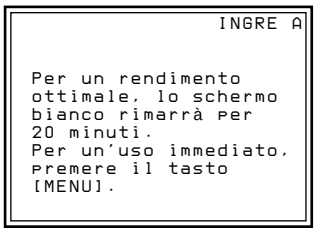
11 Ripetere i passaggi da **8** a **10** su ciascun proiettore in modo che la luminosità di tutti i proiettori sia la stessa.

12 Impostare COLLEGAMENTO ABL nel menu COLLEGAMENTO ABL su INSER, quindi premere il tasto ENTER.
Se ABL funziona su qualsiasi proiettore, la luminosità di tutti i proiettori diventa uniforme.

Procedure di regolazione

Prima della regolazione

Prima di regolare la registrazione, assicurarsi di accendere il proiettore e di farlo riscaldare per 20 minuti.
Il periodo di riscaldamento del proiettore è di 20 minuti dall'accensione. Durante questo periodo, viene visualizzato uno schermo bianco con il messaggio riportato sotto. Dopo 35 secondi di riscaldamento il messaggio scompare temporaneamente e in seguito riappare per 5 secondi ogni 30 secondi.



Premere il tasto MENU per annullare il riscaldamento se si desidera vedere subito l'immagine.
È inoltre possibile impostare il proiettore per un periodo di riscaldamento più lungo o più breve o non impostare affatto il riscaldamento.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Modifica della durata di inizializzazione" a pagina 111 (I).

Procedure di regolazione

Eseguire ogni regolazione con il telecomando in dotazione prima di collegare un apparecchio esterno. Dopo aver effettuato la regolazione, salvare i dati. In seguito eseguire la regolazione fine per ogni segnale di ingresso collegato al proiettore.

Seguire le procedure elencate sotto.

① Preparare il telecomando. *(pagina 38 (I))*

↓

② Impostare il telecomando sul modo di regolazione servizio tecnico. *(pagina 38 (I))*

↓

③ Effettuare la regolazione senza il segnale di ingresso. *(da pagina 64 (I) a pagina 94 (I))*

↓

④ Salvare i dati di regolazione come dati standard. *(pagina 95 (I))*

↓

⑤ Effettuare la regolazione fine per ogni segnale di ingresso. *(da pagina 96 (I) a pagina 104 (I))*

↓

⑥ Attivare la protezione della memoria del telecomando. *(pagina 109 (I))*

↓

⑦ Regolare l'immagine. *(pagina 110 (I))*

Per il telecomando

Tutte le regolazioni, ad eccezione della messa a fuoco dell’obiettivo e della regolazione del battito dell’obiettivo, possono essere eseguite mediante il telecomando in dotazione. Per prevenire modifiche accidentali, di solito i tasti di regolazione sul telecomando sono disabilitati; occorre pertanto annullare tale protezione prima di iniziare le regolazioni. Il telecomando, sfruttando raggi infrarossi, può essere azionato senza cavi. Tuttavia per un corretto azionamento del proiettore, è consigliabile collegare il telecomando al proiettore mediante l’apposito cavo in dotazione.

Preparazione

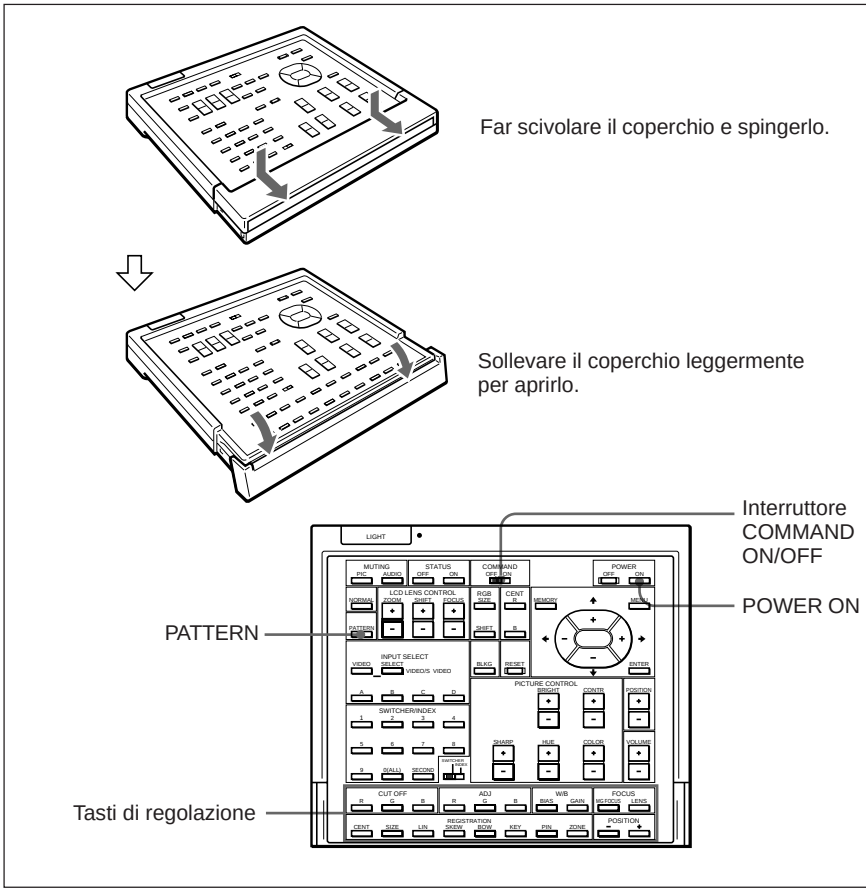
1 Inserire tre delle batterie in dotazione R6 (AA), accertandosi che la polarità sia corretta.
Per ulteriori informazioni, vedere “Installazione delle batterie” a pagina 39 (I).

2 Collegare il telecomando al proiettore.
Consultare la sezione “Collegamento del telecomando al proiettore” a pagina 40 (I).

3 Assicurarsi che l’interruttore COMMAND ON/OFF sul telecomando sia impostato su ON.

4 Accendere l’interruttore MAIN POWER sul proiettore, quindi premere il tasto POWER ON sul telecomando.

5 Togliere il coperchio del pannello dei tasti di regolazione.



6 Premere i tasti nell’ordine seguente:
ENTER → ENTER → ↑ → ↓ → ENTER

Appare la schermata seguente.

7 Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare SI, quindi premere il tasto ENTER.

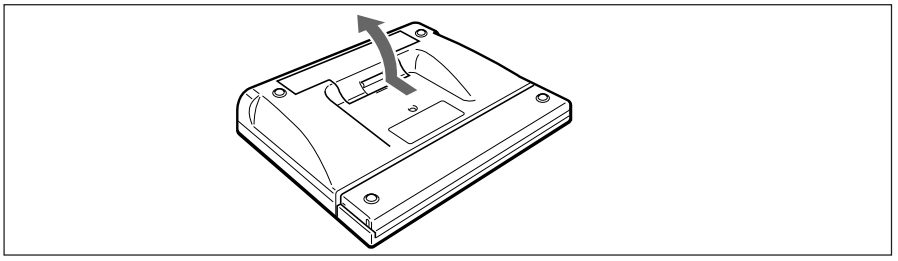
La protezione sui tasti di regolazione viene rimossa ed i tasti dei dati del servizio tecnico vengono abilitati (modo di regolazione del servizio tecnico).
Dopo aver effettuato la regolazione, riattivare la protezione.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Protezione delle impostazioni” a pagina 109 (I).

Note sul funzionamento del telecomando senza cavi

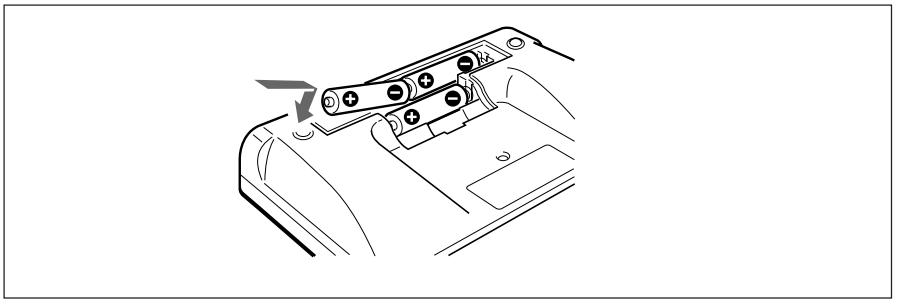
- Verificare che non vi siano ostacoli tra il telecomando e il proiettore.
- Il campo di azione è limitato. Quanto minore è la distanza tra il telecomando e il proiettore, tanto più ampio è l’angolo entro il quale è possibile azionare il proiettore.

Installazione delle batterie

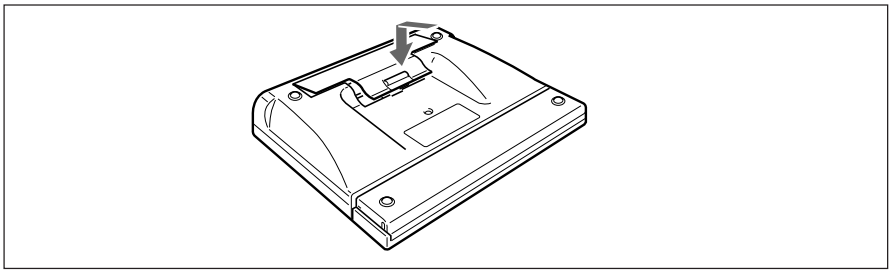
1 Premere per aprire il coperchio.



2 Inserire tre batterie R6 (formato AA) (in dotazione) rispettando la polarità.



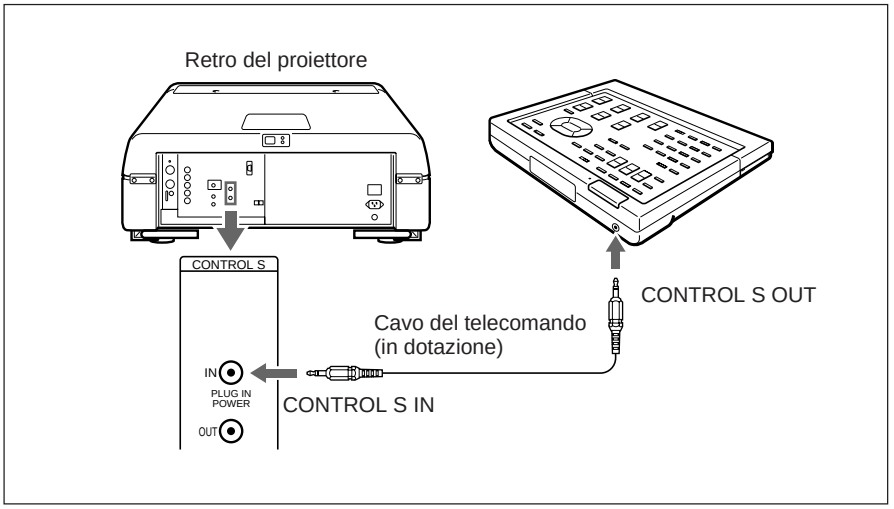
3 Riposizionare il coperchio.



Note sulle batterie

- Il cattivo funzionamento del proiettore può essere causato dalle batterie scariche. Sostituire tutte le tre batterie con batterie nuove.
- La durata delle batterie dipende dalla frequenza di impiego dell'apparecchio e di utilizzo del tasto LIGHT. Se le batterie si consumano in breve tempo, sostituirle con batterie alcaline nuove.
- Per evitare di danneggiare il telecomando da eventuali fuoriuscite di liquido dalle batterie, rimuoverle se si prevede di non utilizzare il telecomando per un lungo tempo.

Collegamento del telecomando al proiettore



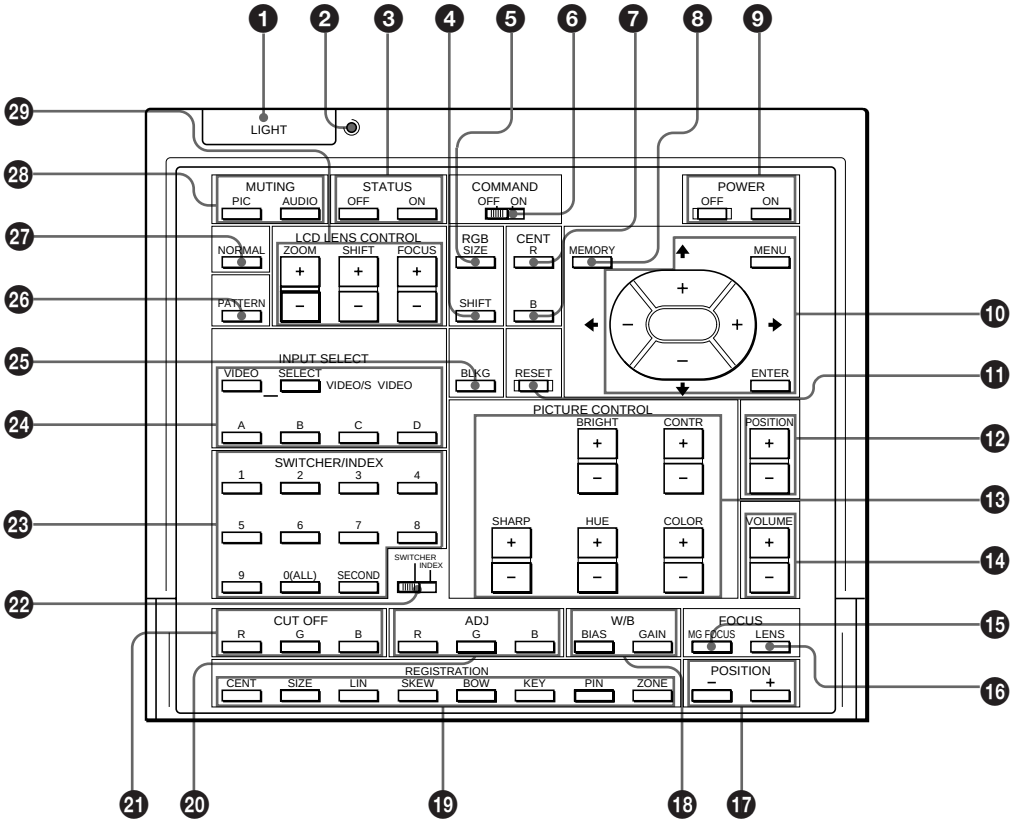
Nota

Se si collega il telecomando al proiettore come illustrato sopra, il sensore del telecomando del proiettore non funziona. Se si desidera azionare il proiettore mediante il comando a distanza senza fili, accertarsi di avere scollegato entrambe le spine sia sul proiettore che sul telecomando.

Tasti del telecomando

Note

- I tasti VOLUME+/– ⓮, FOCUS LENS ⓰, INPUT SELECT C e D ㉔, AUDIO MUTING ㉘ e LCD LENS CONTROL ㉙ non funzionano con questo proiettore.
- I tasti MG FOCUS ⓯, W/B BIAS/GAIN ⓲, REGISTRATION ⓳, ADJ R/G/B ⓴ e CUT OFF R/G/B ㉑ funzionano solo in modo di regolazione del servizio tecnico.



❶ Tasto LIGHT

Premendo questo tasto si illuminano gli indicatori dei tasti quando l'interruttore COMMAND ❻ è impostato su ON. Se l'interruttore COMMAND è impostato su OFF, si illumina solo l'interruttore COMMAND. Gli indicatori dei tasti si spengono se si preme di nuovo il tasto LIGHT.
Se non si preme alcun tasto per più di 30 secondi, anche gli indicatori si disattivano automaticamente.
Quando il telecomando è collegato alla presa CONTROL S IN/PLUG IN POWER del proiettore tramite il cavo del telecomando, l'alimentazione al telecomando viene fornita dal proiettore.

❷ Indicatore di trasmissione

Si accende ogni volta che si preme un tasto. Se non si accende, sostituire la batterie.

❸ Tasto STATUS ON/OFF

Premere OFF per eliminare la visualizzazione a schermo e ON per ripristinarla.

Nota

I menu e i messaggi di avvertimento appaiono anche se si preme il tasto OFF.

❹ Tasto RGB SHIFT
Questo tasto consente di inserire il modo di regolazione dello spostamento per l'ingresso del segnale. Regolare la posizione dell'immagine utilizzando i quattro tasti direzionali. L'immagine si sposta nella direzione indicata dalla freccia. Premere il tasto MEMORY ❽ per memorizzare il valore regolato e visualizzare l'immagine regolata.

❺ Tasto RGB SIZE
Questo tasto consente di inserire il modo di regolazione della dimensione per l'ingresso del segnale. Regolare la dimensione dell'immagine utilizzando i quattro tasti direzionali.
← : per ridurre la dimensione in orizzontale
→ : per espandere la dimensione in orizzontale
↑ : per espandere la dimensione in verticale
↓ : per ridurre la dimensione in verticale
Premere il tasto MEMORY ❽ per memorizzare il valore regolato e visualizzare l'immagine regolata.

❻ Interruttore COMMAND ON /OFF
Quando questo selettore è impostato su OFF non funziona alcun tasto del telecomando eccetto il tasto LIGHT ❶, e consente di risparmiare la batteria.

❼ Tasti CENT R/B
Questo tasto consente di inserire il modo di regolazione della centratura del rosso e del blu.
R: premere questo tasto per inserire il modo di regolazione della centratura del rosso.
B: premere questo tasto per inserire il modo di regolazione della centratura del blu.
Per effettuare la regolazione della centratura premere i tasti direzionali.

❽ Tasto MEMORY
Memorizza i dati nella memoria.

❾ Tasti POWER ON/OFF
Questi tasti consentono di attivare e disattivare il proiettore quando l'interruttore MAIN POWER del proiettore è impostato su ON.

❿ Tasti operativi del menu
Questi tasti vengono utilizzati per varie funzioni di regolazione e per le operazioni con il menu.
MENU: visualizza il menu principale. Premere il tasto di nuovo per disattivare il menu.
Tasti direzionali: regolano il valore o selezionano l'opzione del menu.
ENTER: memorizza le impostazioni del menu.

⓫ Tasto RESET
Questo tasto consente di reimpostare i livelli regolati ai livelli impostati in fabbrica, ai livelli regolati dal servizio tecnico.

⓬ Tasti POSITION +/–
Questi tasti consentono di selezionare la posizione da regolare sullo schermo in modo di regolazione della messa a fuoco, della registrazione e dell'oscuramento. Impostare inoltre SPOST V su LARGO o STRETTO nel modo di regolazione SPOST del segnale di ingresso RGB.

⓭ Tasti PICTURE CONTROL
Questi tasti consentono di regolare le condizioni dell'immagine: CONTR (contrasto), BRIGHT (luminosità), COLOR (colore), HUE (tinta) e SHARP (nitidezza).

⓮ VOLUME +/– keys
Questi tasti non funzionano con questo proiettore.

⓯ Tasto MG FOCUS
Questo tasto consente di inserire il modo di regolazione del fuoco magnetico, di AQP o DQP.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione della messa a fuoco magnetica del verde e dell' AQP/DQP" a pagina 68 (I).

⓰ Tasto FOCUS LENS
Questo tasto non funziona con questo proiettore.

⓱ Tasti POSITION +/–
Funzionano allo stesso modo dei tasti POSITION +/– ⓬. Selezionare la posizione da regolare sullo schermo in modo di regolazione della messa a fuoco, di registrazione o di oscuramento.

⓲ Tasti W/B (bilanciamento del bianco)
Questi tasti consentono di inserire il modo di regolazione del bilanciamento del bianco.
BIAS: regola la disattivazione.
GAIN: regola l'azionamento.

⓳ Tasti REGISTRATION CENT/SIZE/LIN/SKEW/BOW/KEY/PIN/ZONE
Questi tasti consentono di selezionare l'opzione desiderata per la regolazione di registrazione con ogni tasto, quindi regolare l'opzione con i tasti direzionali.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Tasti per la regolazione" a pagina 75 (I).

⓴ Tasti ADJ R/G/B (regolazione del rosso/verde/blu)

Questi tasti consentono di selezionare il colore da regolare quando si regola la messa a fuoco, la registrazione e il bilanciamento del bianco.
R: segnale rosso
G: segnale verde
B: segnale blu

㉑ Tasti CUT OFF

Questi tasti consentono di selezionare il colore da disattivare quando si regola la registrazione. Premere il tasto di nuovo per attivare il colore.
R: segnale rosso
G: segnale verde
B: segnale blu

㉒ Interruttore di selezione SWITCHER/INDEX

Consente di selezionare la funzione dei tasti SWITCHER/INDEX. Impostare su SWITCHER per selezionare l'ingresso dall'interruttore di interfaccia di segnale PC-1271M. Impostare su INDEX per assegnare il numero di indice di ogni proiettore quando vengono utilizzati più proiettori.

㉓ Tasti SWITCHER /INDEX

Quando l'interruttore di selezione SWITCHER/INDEX è impostato su SWITCHER.
Se il commutatore PC-1271M è collegato al proiettore, premere un tasto numerico da 1 a 8 per selezionare l'ingresso dal commutatore. Il tasto numerico 9 non funziona. Per selezionare l'ingresso dal secondo commutatore (quando l'interruttore SINGLE/SECOND/OTHER del commutatore è impostato su SECOND), premere un tasto numerico tra 1 e 8 entro due secondi dalla pressione del tasto SECOND.
Quando l'interruttore di selezione SWITCHER/INDEX è impostato su INDEX.
Se sono collegati più proiettori, selezionare il numero di indice del proiettore da regolare che viene impostato con l'interruttore INDEX NO. del pannello posteriore. Premere un tasto numerico (1 – 9) per indicare il numero dell'indice, poi premere il tasto ENTER. Durante la regolazione contemporanea di tutti i proiettori, premere il 0 (ALL), e poi premere il tasto ENTER.

㉔ Tasti INPUT SELECT

Selezionare il segnale di ingresso.
VIDEO: l'ingresso del segnale video o S video dalla scheda di interfaccia video opzionale IFB-G70QMG se installata sul proiettore
SELECT VIDEO/S VIDEO: seleziona l'ingresso del segnale video o S video della scheda IFB-G70QMG opzionale se installata sul proiettore dopo aver premuto il tasto VIDEO.
A: l'ingresso del segnale RGB, componente o HDTV dai connettori INPUT A del proiettore
B: Segnale di ingresso proveniente dalla sezione INPUT B quando è installata una scheda di interfaccia opzionale diversa dalla scheda IFB-40
C, D: Questi tasti non funzionano con questo proiettore.

Nota

Per attivare il segnale di ingresso da INPUT A o INPUT B ai connettori S VIDEO IN (o Y/C IN), premere prima il tasto video, quindi premere il tasto SELECT VIDEO/S VIDEO (quando è installata la scheda di interfaccia video IFB-G70QMG opzionale).

㉕ Tasto BLKG (oscuramento)

Questo tasto consente di inserire il modo di regolazione dell'oscuramento.
È possibile regolare l'oscuramento con i quattro tasti direzionali.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione dell'oscuramento" a pagina 99 (I) e 102 (I).

㉖ Tasto PATTERN

Visualizza i motivi di prova interni del proiettore. I motivi vengono visualizzati ciclicamente ad ogni pressione del tasto.
Nel modo di regolazione della messa a fuoco, di registrazione o del bilanciamento del bianco, verranno visualizzati solo i motivi di prova adeguati alla regolazione.
Per ulteriori informazioni, vedere i "Motivi di prova" a pagina 60 (I).

㉗ Tasto NORMAL

Cancella il modello di test o annulla i vari modi di regolazione.

㉘ Tasti MUTING

PIC: Disattiva l'immagine. Per ripristinare l'immagine, premere di nuovo il tasto.
AUDIO: Questo tasto non funziona con questo proiettore.

㉙ Tasti LCD LENS CONTROL

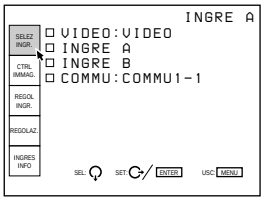
Questi tasti non funzionano con questo proiettore.

Uso dei menu

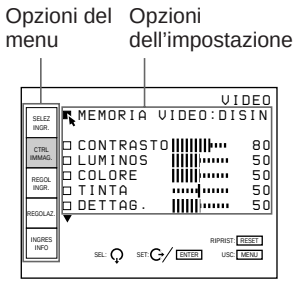
Il proiettore è dotato di un menu a schermo per effettuare le varie regolazione e impostazioni. Si può scegliere la lingua in cui si desidera visualizzare il menu tra francese, tedesco, italiano, spagnolo, giapponese o cinese.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “LINGUAGGIO” a pagina 52 (I).

Operazioni di base dei menu

1 Premere il tasto MENU.
Appare la schermata del menu.
Il menu selezionato viene evidenziato in blu.



2 Utilizzare i tasti ↓ o ↑ per selezionare un menu, quindi premere il tasto → o ENTER.
Appare il menu selezionato.
Le opzioni dell’impostazione indicate in bianco non possono essere selezionate.



3 Utilizzare i tasti ↓ o ↑ per selezionare un’opzione dell’impostazione, quindi premere il tasto → o il tasto ENTER.
Appare il menu di regolazione o di impostazione (menu a discesa).

Se vi sono due o più pagine per un menu

Appare l’indicazione ▼ sotto l’ultima opzione in basso.
Per andare alla pagina successiva, spostare il cursore sull’ultima opzione in basso con il tasto ↓, quindi premere il tasto ↓. Per ritornare alla pagina precedente, spostare il cursore sull’opzione in alto con il tasto ↑, quindi premere ↑.

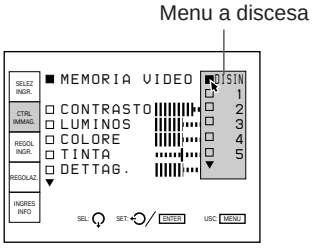
4 Effettuare la regolazione o l’impostazione sul menu.

Per modificare il livello di regolazione

Per aumentare il livello, premere il tasto ↑ o →.
Per diminuire il livello, premere il tasto ↓ o ←.
Quindi premere il tasto ENTER per memorizzare il livello. Viene ripristinato lo schermo originale.

Per selezionare un’opzione

Utilizzare il tasto ↓ o ↑ per selezionare un’opzione in un menu a discesa. quindi premere il tasto ← o il tasto ENTER. Viene memorizzata l’impostazione selezionata e appare il menu a discesa.



Per ulteriori informazioni sulle impostazioni delle opzioni individuali, vedere le pagine del menu relativo.

Per annullare la schermata del menu

Premere il tasto MENU.
La schermata del menu scompare automaticamente se non viene premuto alcun tasto per circa un minuto.

Per reimpostare le impostazioni regolate

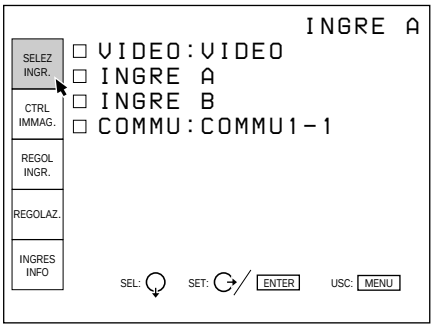
Premere il tasto RESET. “Riprist completato!” appare sullo schermo e le impostazioni sullo schermo verranno reimpostate ai livelli impostati in fabbrica o ai livelli regolati dal servizio tecnico.

Memorizzazione delle impostazioni

Le impostazioni nei menu vengono memorizzate automaticamente nella memoria del proiettore. Premendo il tasto MEMORY è inoltre possibile memorizzare le impostazioni.

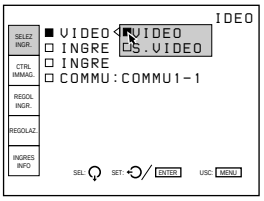
Il menu SELEZ INGR.

Il menu SELEZ INGR. viene utilizzato per selezionare il segnale di ingresso. Le opzioni che possono essere selezionate vengono visualizzate in verde. Non è possibile selezionare le opzioni in bianco.



VIDEO

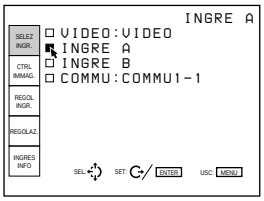
Consente di selezionare l'ingresso del segnale dai connettori VEDEO IN o S VIDEO IN sulla scheda di interfaccia video IFB-G70QMG quando è installata nel proiettore.



Selezionare VIDEO o S VIDEO nel menu a discesa.

INGRE A

Consente di selezionare l'ingresso del segnale dai connettori INPUT A.

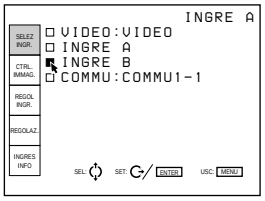


Note

- Quando i connettori INPUT A sono collegati al commutatore PC-1271M con cavi 5BNC, non è possibile selezionare INGRE A.
- Se l'impostazione di INGRE A nel menu REGOLAZ. non è corretta, è possibile che l'immagine risulti distorta. *Per ulteriori informazioni, consultare pagina 51 (I).*

INGRE B

Consente di selezionare l'ingresso del segnale dai connettori sulla scheda di interfaccia del segnale installata sulla sezione INPUT B.

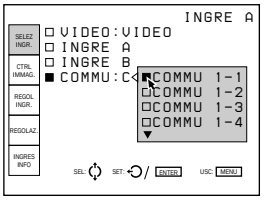


Note

- Quando il commutatore di interfaccia segnale PC-1271M è collegato al proiettore tramite l'installazione della scheda IFB-40 sulla sezione INPUT B, non è possibile selezionare INGRE B.
- Se l'impostazione di INGRE B nel menu REGOLAZ. non è corretta, è possibile che l'immagine risulti distorta. *Per ulteriori informazioni, consultare pagina 51 (I).*

COMMU

Se il commutatore di interfaccia del segnale PC-1271M viene collegato al proiettore, l'opzione consente di selezionare l'ingresso del segnale dal commutatore.



È possibile selezionare da COMMU1-1 a COMMU2-8 nel menu a discesa. Appaiono sempre in verde anche quando non viene ricevuto nessun segnale.

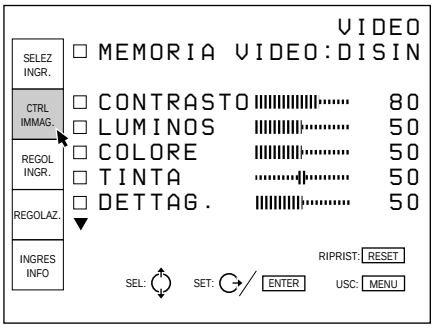
Nota

COMMU può essere scelto solo quando la scheda di interfaccia del segnale IFB-40 è installata nella sezione INPUT B, oppure quando il MODO 5BNC nel menu REGOLAZ. è impostato su INSER.

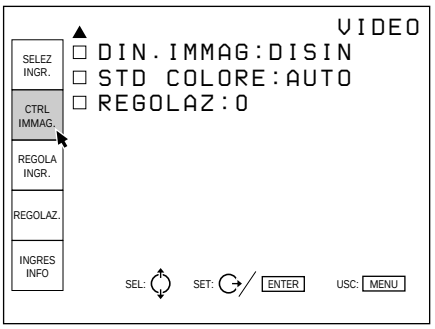
Il menu CTRL IMMAG.

Il menu CTRL IMMAG. viene utilizzato per regolare l'immagine.
Le opzioni che possono essere regolate vengono visualizzate in verde. Non è possibile selezionare le opzioni in bianco.

Pagina 1

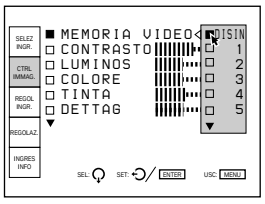


Pagina 2



MEMORIA VIDEO

Consente di selezionare un numero di memoria dei livelli dell'immagine regolata.



Selezionare un numero da 1 a 10 nel menu a discesa, quindi i livelli dell'immagine che sono stati regolati verranno memorizzati nel numero della memoria del proiettore. Se si desidera utilizzare i dati ai livelli predefiniti in fabbrica, selezionare DISIN.
Gli elementi da memorizzare in MEMORIA VIDEO sono riportati nella tabella dell'architettura della memoria sotto Memoria di ingresso (tranne che per le voci Posizione chiusura e Registrazione) *(pagina 106 (I)*).

CONTRASTO

Consente di regolare il contrasto dell'immagine

Più alto è il valore dell'impostazione, maggiore è il contrasto.
Più basso è il valore dell'impostazione, minore è il contrasto.

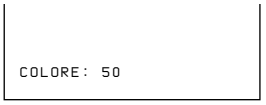
LUMINOS

Consente di regolare la luminosità dell'immagine

Più alto è il valore dell'impostazione, più luminosa è l'immagine.
Più basso è il valore dell'impostazione, meno luminosa è l'immagine.

COLORE

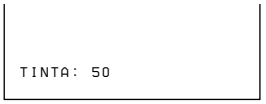
Consente di regolare l'intensità del colore.



Più alto è il valore dell'impostazione, maggiore è l'intensità.
Più basso è il valore dell'impostazione, minore è l'intensità.

TINTA

Consente di regolare i toni dell'immagine.



Con impostazioni alte, l'immagine appare verdastra.
Con impostazioni basse, l'immagine appare violacea.

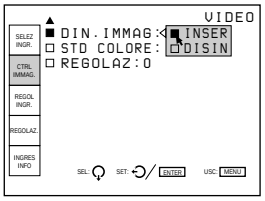
DETTAG.

Consente di regolare la nitidezza dell'immagine.

Più alto è il valore dell'impostazione, maggiore è la nitidezza.
Più basso è il valore dell'impostazione, minore è la nitidezza.

DIN. IMMAG

Enfatizza il nero del segnale video composito, S video (Y/C) o componente.

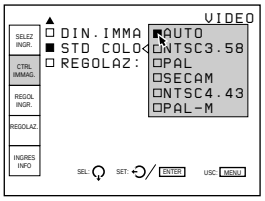


INSER: enfatizza il nero per creare un'immagine più dinamica.

DISIN: riproduce le parti scure dell'immagine in maniera accurata a seconda del segnale sorgente.

STD COLORE

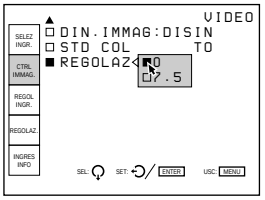
Consente di selezionare il sistema di colore del segnale video composito o S video (Y/C).



Per un uso normale, impostare su AUTO.
Se l'immagine è distorta o senza colore, selezionare il sistema di colore a seconda del segnale di ingresso.

REGOLAZ

Consente di modificare il livello di impostazione (livello del nero standard) a 0 IRE o 7,5 IRE a seconda del segnale sorgente NTSC.



0 IRE: Per un uso normale, impostare su questa posizione.

7.5 IRE: impostare su questa posizione quando il colore nero è troppo leggero.

Segnali di ingresso e valori regolabili

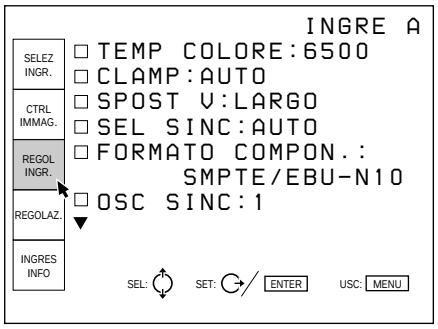
Opzioni	Segnale di ingresso			
	Video o S video (Y/C)	Componente	HDTV	RGB
CONTRASTO	S	S	S	S
LUMINOS	S	S	S	S
COLORE	S	S	S	N
TINTA	S(solo sistema $NTSC_{3,58}$/ $NTSC_{4,43}$)	N	S	N
DETTAG.	S	S	S	N
DIN. IMMAG	S	S	N	N
STD COLORE	S	N	N	N
REGOLAZ	S (solo sistema $NTSC_{3,58}$/ $NTSC_{4,43}$)	N	N	N

S: Regolabile/può essere impostato
N: Non regolabile/non può essere impostato

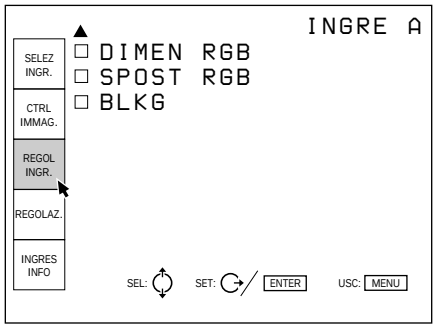
Il menu REGOL INGR.

Il menu REGOL INGR. viene utilizzato per regolare il segnale di ingresso.
Le opzioni che possono essere regolate sono visualizzate in verde.
Non è possibile selezionare le opzioni in bianco.

Pagina 1

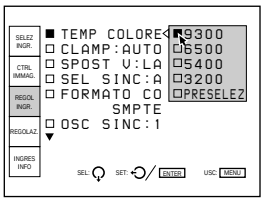


Pagina 2



TEMP COLORE

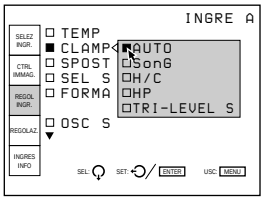
Consente di selezionare la temperatura del colore adeguata a seconda dell'applicazione e del segnale sorgente di ingresso.



Se si desidera rendere il colore di un segnale di ingresso particolare uniforme a quello di un monitor a colori, selezionare PRESELEZ, quindi regolare il bilanciamento del bianco.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione del bilanciamento del bianco" a pagina 103 (I)

CLAMP

Corregge la luminanza dell'immagine inserita.



CLAMP viene utilizzato come standard per impostare correttamente il livello del nero di una immagine. La sua posizione standard dipende dal tipo di segnale sincronizzato utilizzato. Di solito l'unità di elaborazione centrale del proiettore riconosce il segnale e imposta la posizione automaticamente. Tuttavia l'unità di elaborazione centrale del proiettore può non riconoscere il segnale a causa dei rumori. Se la luminanza dell'immagine non sembra essere corretta, può essere necessario modificare la posizione.

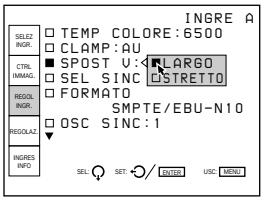
AUTO: modo di impostazione automatico. Di solito impostare su questa posizione.
SonG: impostare su questa posizione se il nero sembra troppo chiaro o verdastro.
H/C: impostare su questa posizione se l'immagine è troppo scura o la luminanza è instabile.
HP: se la luminanza non è ancora corretta dopo aver modificato la posizione SonG o H/C, impostare su questa posizione ed eseguire la regolazione SPOST H.
TRI-LEVEL S: impostare su questa posizione se l'immagine è scura quando si utilizza la sincronizzazione tri-level.

Nota

Se la luminanza non è ancora corretta dopo aver modificato l’impostazione, controllare il segnale di ingresso e i collegamenti.

SPOST V

Imposta la gamma regolabile del segnale di ingresso.



LARGO: per un uso normale, impostare su questa posizione (impostazione di fabbrica).

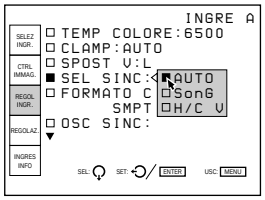
STRETTO: quando viene immesso un tipo di segnale come un segnale sovrapposto con un segnale instabile di sincronizzazione verticale, l’immagine può apparire distorta verticalmente. In tal caso impostare su questa posizione. L’intervallo regolabile nella direzione più bassa si rimpicciolirà.

Nota

Quando viene immesso il segnale del video, S video o del componente, la voce SPOST V viene impostata su STRETTO.

SEL SINC

Consente di selezionare il segnale sincrono.



AUTO: Modo di impostazione automatica. Per un uso normale impostare su questa posizione.

SonG: Impostare questa posizione nel caso in cui si proietti l’immagine utilizzando la sincronizzazione sul segnale del verde.

H/C V: Impostare su questa posizione se si proietta l’immagine utilizzando il segnale sincrono esterno.

Quando viene immesso il segnale HDTV

È possibile selezionare le opzioni sotto invece di quelle precedenti.

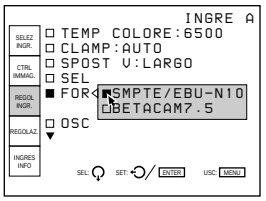
INT: impostare su questa posizione quando si utilizza il segnale sincrono esterno.

EST (C): impostare su questa posizione quando si utilizza il segnale sincrono composito esterno.

EST (HV): impostare su questa posizione quando si utilizza il segnale sincrono orizzontale/verticale esterno.

FORMATO COMPON.

Seleziona il formato dell’ingresso del segnale del componente.

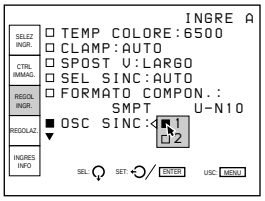


SMPTE/EBU-N10: impostare su questa posizione se il segnale è il segnale componente formato SMPTE o EBU-N10.

BETACAM7.5: impostare su questa posizione se il segnale di ingresso è il segnale componente formato Betacam.

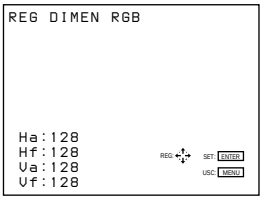
OSC SINC

Normalmente impostata su 1. Quando la sincronizzazione viene distorta a seconda del tipo di segnale di ingresso, impostare questo valore su 2.



DIMEN RGB

Regola le dimensioni dell’immagine del segnale di ingresso.

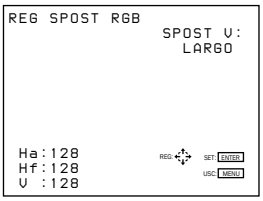


Utilizzare il tasto ← o → per regolare la dimensione orizzontale.
Utilizzare il tasto ↑ o ↓ per regolare la dimensione verticale.

Ha e Hf indicano i livelli di regolazione della dimensione per la direzione orizzontale e Va e Vf indicano quelli della direzione verticale. Più alto è il livello dell’impostazione, maggiore sarà la dimensione dell’immagine.

SPOST RGB

Consente di regolare la posizione del segnale RGB

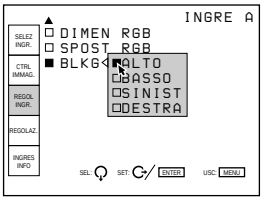


Utilizzare il tasto ← o → per regolare la posizione orizzontale.
Utilizzare il tasto ↑ o ↓ per regolare la posizione verticale.

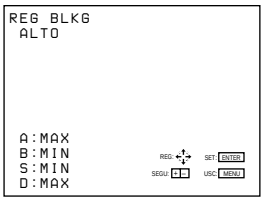
Ha e Hf indicano i livelli di regolazione dello spostamento per la direzione orizzontale e V indica il livello per la direzione verticale.

BLKG

Elimina le parti in eccesso se l’immaginne visualizzata è più grande dello schermo.



Selezionare la parte da regolare tra ALTO, BASSO, SINIST e DESTRA quindi premere il tasto → o il tasto ENTER per visualizzare la schermata di regolazione dell’oscuramento.



Utilizzare il tasto ↑ o ↓ per regolare le parti ALTO e BASSO.
Utilizzare il tasto ← o → per regolare le parti SINIST e DESTRA.

Segnali di ingresso e voci regolabili/di impostazione

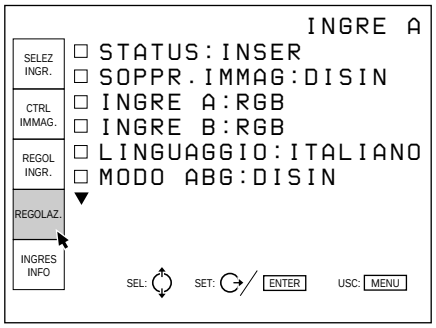
Opzioni	Segnale di ingresso			
	Video o S video (Y/C)	Componente	HDTV	RGB
TEMP COLORE	S	S	S	S
CLAMP	N	N	S	S
SPOST V	N	N	S	S
SEL SINC	N	N	S	S
FORMATO COMPON.	N	S	N	N
OSC SINC	S	S	S	S
DIMEN RGB	S	S	S	S
SPOST RGB	S	S	S	S
BLKG	S	S	S	S

S: Regolabile/può essere impostato
N: Non regolabile/non può essere impostato

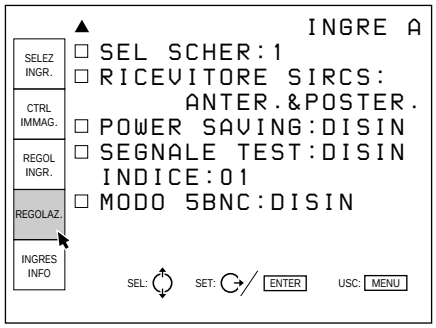
Il menu REGOLAZ.

Il menu REGOLAZ. viene utilizzato per modificare le impostazioni di fabbrica del proiettore.
Le opzioni che possono essere regolate vengono visualizzate in verde. Non è possibile selezionare le opzioni in bianco.

Pagina 1

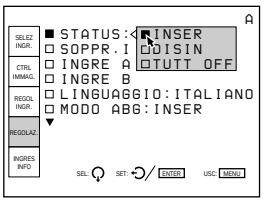


Pagina 2



STATUS

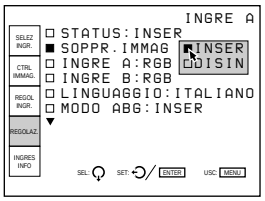
Consente di selezionare il modo di visualizzazione a schermo.



INSER: mostra tutte le visualizzazioni a schermo.
DISIN: disattiva tutte le visualizzazioni a schermo tranne “NESSUN INGR”, “SOPPR. IMMAG”, i messaggi di avvertimento e le visualizzazioni di menu.
TUTT OFF: disattiva tutte le visualizzazioni a schermo tranne i messaggi di avvertimento e le visualizzazioni di menu.

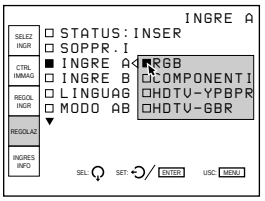
SOPPR. IMMAG

Impostare su INSER per eliminare l’immagine.
Se impostato su INSER, sullo schermo appare “SOPPR. IMMAG”.



INGRE A

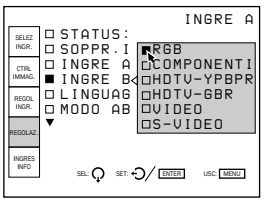
Consente di selezionare l’ingresso del segnale dai connettori INPUT A.



RGB: immette il segnale RGB.
COMPONENTI: immette il segnale componente.
HDTV-YPBPR: immette il segnale HDTV (YP_BP_R).
HDTV-GBR: immette il segnale HDTV (GBR).

INGRE B

Consente di selezionare l’ingresso dalla scheda di interfaccia di segnale IFB-12 (non in datazione) installata sulla sezione INPUT B.



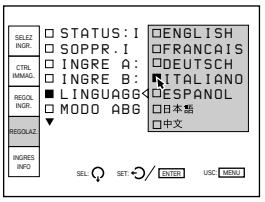
RGB: immette il segnale RGB.
COMPONENTI: immette il segnale componente.
HDTV-YPBPR: immette il segnale HDTV (YP_BP_R).
HDTV-GBR: immette il segnale HDTV (GBR).
VIDEO: immette il segnale video composito.
S-VIDEO: immette il segnale S video.

Nota

Se è installata una scheda di interfaccia del segnale diversa da IFB-12, non si possono selezionare le opzioni del menu.

LINGUAGGIO

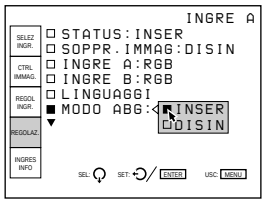
Consente di selezionare la lingua utilizzata nelle visualizzazioni a schermo.



Le lingue disponibili sono: inglese, francese, tedesco, italiano, spagnolo, giapponese e cinese.

MODO ABG

Di solito impostare su INSER (impostazioni di fabbrica). La disattivazione della luminanza verrà impostata su un certo livello. Impostare su DISIN se si desidera cancellare la linea orizzontale per la rilevazione del livello di disattivazione che può apparire nella parte superiore dell'immagine.

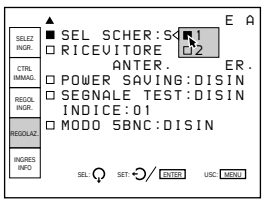


Nota

Quando MODO ABG è impostato su DISIN, il livello del nero del bilanciamento del bianco potrebbe cambiare.

SEL SCHER

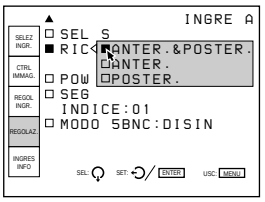
Consente di selezionare lo schermo da utilizzare.



1: schermo perlinato
2: schermo opaco

RICEVITORE SIRCS

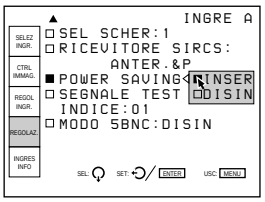
Consente di selezionare i sensori del telecomando sulla parte anteriore e posteriore del proiettore, se il telecomando senza fili non funziona correttamente a causa dell'influenza di una lampada fluorescente e così via.



ANTER. & POSTER.: attiva entrambi i sensori anteriori e posteriori.
ANTER: attiva solo il sensore anteriore.
POSTER: attiva solo il sensore posteriore.

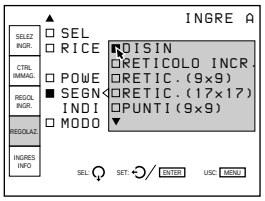
POWER SAVING

Se impostato su INSER, il proiettore entra in modo di risparmio energetico se non viene immesso alcun segnale per 10 minuti. Lo schermo inserisce il modo di disattivazione. Il modo di risparmio energetico viene annullato quando viene immesso un segnale o quando viene premuto un tasto.



SEGNALE TEST

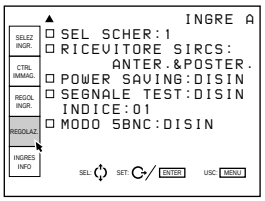
Consente di selezionare il motivo di prova da visualizzare.



I motivi che si possono selezionare sono: RETICOLO INCR., RETIC. (9 × 9), RETIC. (17 × 17), PUNTI (9 × 9), H, INVER. H, ME, INVER. ME, TUTTO BIANCO, FINESTRA, FIN. & LINEA e a BARRA COLORE (modo di regolazione del servizio tecnico). Impostare su DISIN quando non si desidera visualizzare un motivo di prova.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Motivi di prova" a pagina 60 (I).

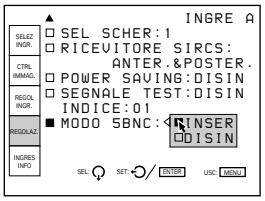
INDICE

Indica il numero di indice del proiettore impostato con gli interruttori INDEX NO. sul pannello posteriore.



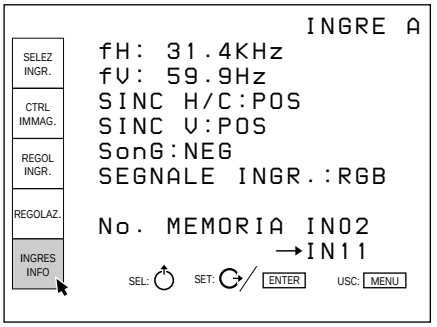
MODO 5BNC

Impostare su INSER quando si collega il connettore MONITOR OUT sul selettore di interfaccia del segnale PC-1271M (non in datazione) per i connettori INPUT A mediante i cavi 5BNC.



Il menu INGRES INFO

Il menu INGRES INFO visualizza le informazioni su un segnale di ingresso corrente.



fH

Indica la frequenza orizzontale del segnale di ingresso. Questa indicazione non è un valore assoluto, ma è solo utilizzata come riferimento.

fV

Indica la frequenza verticale del segnale di ingresso. Questa indicazione non è un valore assoluto, ma è solo utilizzata come riferimento.

SINC H/C

Indica la polarità del segnale orizzontale o del segnale sincrono composito. Quando si sta proiettando l'immagine utilizzando questo tipo di segnale sincrono, il POS (NEG) viene visualizzato in verde. Quando si sta proiettando l'immagine senza utilizzare questo tipo di segnale sincrono, il POS (NEG) viene visualizzato in bianco.

POS: la polarità del segnale sincrono è positiva.
NEG: la polarità del segnale sincrono è negativa.
– – –: non viene emesso alcun segnale sincrono.

SINC V

Indica la polarità del segnale verticale o del segnale sincrono composito. Quando si sta proiettando l'immagine utilizzando questo tipo di segnale sincrono, POS (NEG) viene visualizzato in verde. Quando si sta proiettando l'immagine senza utilizzare questo tipo di segnale sincrono, POS (NEG) viene visualizzato in bianco.

POS: la polarità del segnale sincrono è positiva.
NEG: la polarità del segnale sincrono è negativa.
– – –: non viene emesso alcun segnale sincrono.

SonG

Indica la polarità del segnale sinc-su-verde. Quando si sta proiettando l'immagine utilizzando questo tipo di segnale sincrono, NEG viene visualizzato in verde. Quando si sta proiettando l'immagine senza utilizzare questo tipo di segnale sincrono, NEG viene visualizzato in bianco.

NEG: la polarità del segnale sincrono è negativa.
– – –: non viene emesso alcun segnale sincrono.

SEGNALE INGR.

Visualizza il segnale di ingresso corrente.

NTSC 3.58: il segnale $NTSC_{3,58}$
PAL: il segnale di ingresso PAL
SECAM: il segnale di ingresso
NTSC 4.43: il segnale $NTSC_{4,43}$
PAL-M: il segnale di ingresso
B/W: il segnale di ingresso bianco e nero
Y/C: il segnale di ingresso S video
RGB: il segnale di ingresso RGB
COMPONENTI: il segnale di ingresso componente
HDTV YPBPR: il segnale di ingresso HDTV YP_BP_R
HDTV GBR: il segnale di ingresso HDTV GBR
IDTV: il segnale di ingresso IDTV dal commutatore di interfaccia segnale PC-1271M attraverso la scheda di interfaccia opzionale IFB-3000 installata sul PC-1271M.

No. MEMORIA IN

I numeri nella parte superiore indicano i numeri della memoria dei dati caricati automaticamente quando viene immesso il segnale corrente. I numeri nella parte inferiore indicano i nuovi numeri di memoria in cui vengono memorizzati i dati di regolazione del segnale di ingresso corrente. Il numero di memoria esistente viene visualizzato in verde e il nuovo numero di memoria in giallo.
Per ulteriori informazioni, vedere "Struttura della memoria" a pagina 105 (I).

Nelle seguenti posizioni della memoria vengono memorizzati in fabbrica dieci dati base.

Numero di memoria	Frequenze del segnale preimpostato		Tipi di segnale di ingresso
	fH	fV	
00	15,7 kHz	60 Hz	Video ($NTSC_{3,58}$)
01	24,8 kHz	56 Hz	RGB
02	31,5 kHz	60 Hz	RGB
03	48,3 kHz	60 Hz	RGB
04	64,0 kHz	60 Hz	RGB
05	75,0 kHz	60 Hz	RGB
06	93,7 kHz	75 Hz	RGB
07	106,3 kHz	85 Hz	RGB
08	31,5 kHz	60 Hz	IDTV ($NTSC_{3,58}$)
09	33,8 kHz	60 Hz	HDTV ($Y/P_B/P_R$)

SENSIBILITÀ FREQUENZA

Seleziona la sensibilità alla deviazione di frequenza del segnale di ingresso con cui i dati MEMORIA IN vengono automaticamente regolati. Questa opzione può essere selezionata solo per i segnali di ingresso RGB.

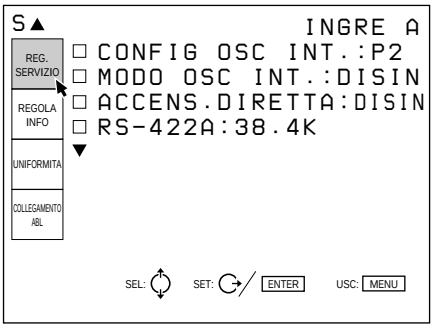
Premere il tasto ➧ o il tasto ENTER nel menu INGRES INFO e il menu OPZIONI MEMORIA INGR. appare. Premere il tasto ➧ o il tasto ENTER di nuovo per visualizzare le opzioni di sensibilità di frequenza.

ALTO: Questa posizione viene selezionata in fabbrica.
BASSO: Impostare su questa posizione se il segnale di ingresso è instabile. Questo fenomeno potrebbe apparire durante la riproduzione a velocità variabile del videoregistratore, e così via.

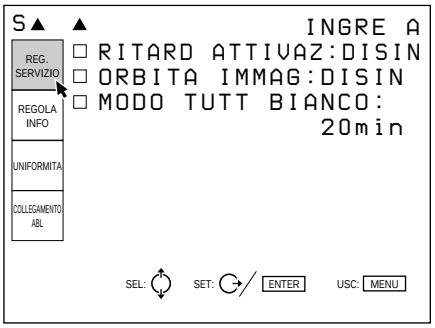
Il menu REG. SERVIZIO

Il menu REG. SERVIZIO viene utilizzato per le regolazioni eseguite in modo servizio tecnico. “S” appare nell’angolo superiore sinistro e sta ad indicare il modo di regolazione del servizio tecnico.

Pagina 1

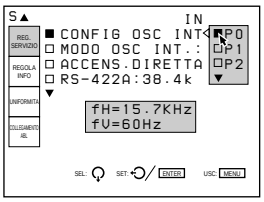


Pagina 2



CONFIG OSC INT.

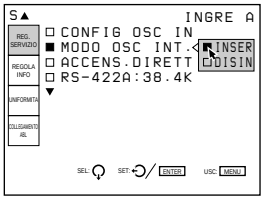
Consente di selezionare il motivo di frequenza di oscillazione creato con l’oscillatore interno.
Le frequenze orizzontali e verticali per il motivo selezionato vengono visualizzate nel menu a discesa sullo schermo.



P0: fH = 15,7 kHz, fV = 60 Hz
P1: fH = 24,8 kHz, fV = 56 Hz
P2: fH = 31,5 kHz, fV = 60 Hz
P3: fH = 48,3 kHz, fV = 60 Hz
P4: fH = 64,0 kHz, fV = 60 Hz
P5: fH = 75,0 kHz, fV = 60 Hz
P6: fH = 93,7 kHz, fV = 75 Hz
P7: fH = 106,3 kHz, fV = 85 Hz

MODO OSC INT.

Impostare su INSER per attivare l’oscillatore interno.

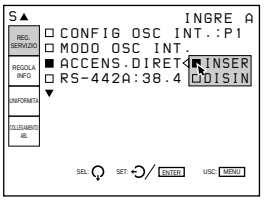


Nota

Quando non viene emesso alcun segnale, non è possibile selezionare questa opzione.

ACCENS. DIRETTA

Impostare su INSER per attivare il proiettore premendo l’interruttore MAIN POWER sul proiettore. Impostare su DISIN per inserire il modo attesa premendo l’interruttore MAIN POWER.

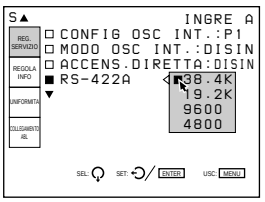


Nota

Quando il proiettore è in modo di attesa (è stato spento con il tasto POWER OFF sul telecomando) con ACCENS. DIRETTA impostato su INSER, il proiettore si accenderà automaticamente se si verifica un’interruzione dell’alimentazione in seguito ripristinata.

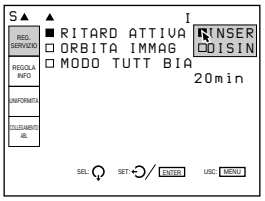
RS-422A

Imposta la velocità di trasmissione della comunicazione per il terminale RS-422A a 38,4 K, 19,2 K, 9600 o 4800.



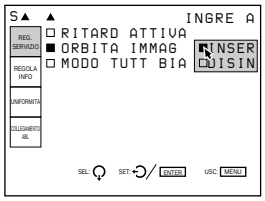
RITARD ATTIVAZ

Quando si collegano più proiettori, impostare su INSER per accendere i proiettori in sequenza uno per uno.



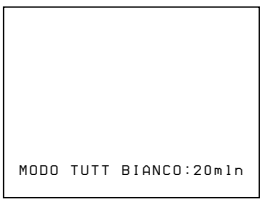
ORBITA IMMAG

Impostare su INSER per attivare la funzione che sposta l'immagine leggermente per ridurre il calore del tubo catodico.



MODO TUTT BIANCO

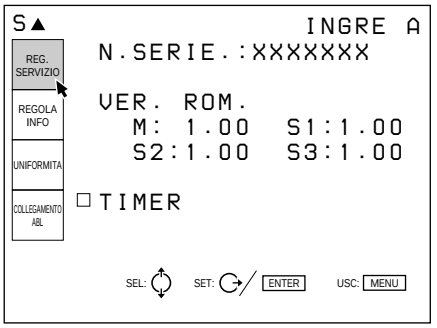
Imposta la durata del modo tutto bianco durante il periodo di riscaldamento.



Utilizzare il tasto ↑, ↓, ← o → per impostare la durata a incrementi di un minuto da 0 a 99 minuti.
Impostare il proiettore per visualizzare l'immagine subito dopo l'accensione del proiettore, impostare la durata a "0 min".
Per ulteriori dettagli, consultare "Cambiare il periodo di inizializzazione" a pagina 111 (I).

Il menu INFO REGOLAZ.

Il menu INFO REGOLAZ. visualizza sul proiettore informazioni come il numero di serie, la versione delle memorie ROM, il periodo di utilizzo del proiettore.



N. SERIE

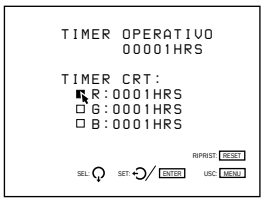
Indica il numero di serie del proiettore.

VER. ROM

Indica la versione di memoria ROM (M, S1, S2 e S3) installata nel proiettore.

TIMER

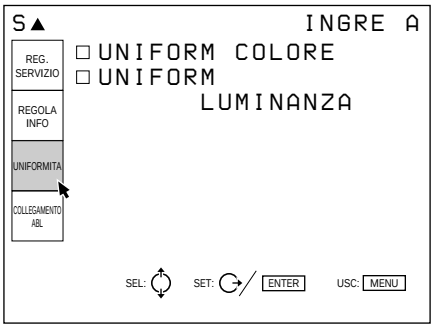
Indica il periodo di utilizzo del proiettore e di ogni tubo a raggi catodici.



TIMER OPERATIVO: Indica il periodo totale di utilizzo del proiettore.
TIMER CRT: Indica rispettivamente il periodo di utilizzo del tubo a raggi catodici rosso, verde e blu.

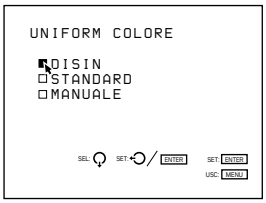
Il menu UNIFORMITÀ

Il menu UNIFORMITÀ viene utilizzato per creare il colore dell'immagine o rendere la luminosità uniforme.



UNIFORM COLORE

Corregge le ombreggiature del colore per rendere il colore dello schermo uniforme.

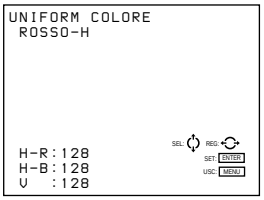


DISIN: Questa posizione viene selezionata in fabbrica.

STANDARD: Impostare questa posizione per ottenere un'uniformità del colore che si adatti allo schermo scelto nell'opzione SEL SCHER nel menu REGOLAZ.

MANUALE: Impostare questa posizione per regolare manualmente l'uniformità del colore visualizzando il segnale esterno (tutto bianco).

Scegliendo MANUALE viene visualizzata la seguente videata.
Selezionare la voce della regolazione con il tasto ↓, poi effettuare la regolazione della voce mediante il tasto ← o →.



H-R: Effettuare la regolazione del rosso nella direzione orizzontale in modo da renderlo uniforme.

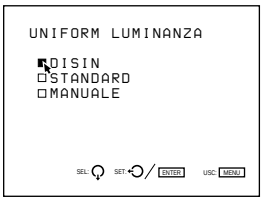
H-B: Effettuare la regolazione del blu in direzione orizzontale in modo da renderlo uniforme.

V: Effettuare la regolazione della luminosità in direzione verticale in modo da renderla uniforme.

Al termine della regolazione premere il tasto ENTER.

UNIFORM LUMINANZA

Elimina i punti luminosi causati dalla differenza nella luminosità e rende la luminosità più uniforme.

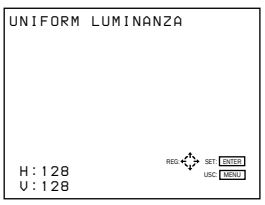


DISIN: Questa posizione viene scelta in fabbrica.

STANDARD: Impostare questa posizione per ottenere una uniformità della luminosità che si adatti allo schermo selezionato nell'opzione SEL SCHER nel menu REGOLAZ.

MANUALE: Impostare questa posizione per effettuare manualmente la regolazione dell'uniformità della luminosità visualizzando il segnale esterno (tutto bianco).

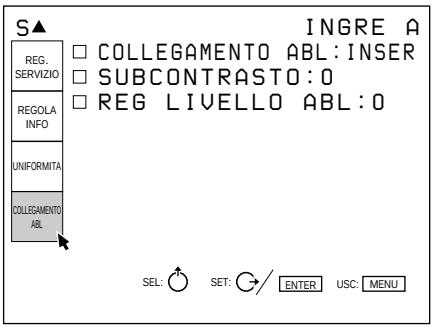
Selezionando MANUALE, appare la seguente schermata.
Regola la luminosità in direzione orizzontale mediante il tasto ← o → e la luminosità in direzione verticale mediante il tasto ↑ o ↓, in modo che le zone calde scompaiono dallo schermo.



Premere ENTER una volta completata la regolazione.

Il menu COLLEGAMENTO ABL (Automatic Brightness Limiter)

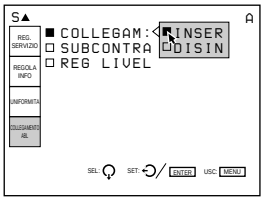
Il menu COLLEGAMENTO ABL viene utilizzato per rendere uniforme la luminosità di più schermi quando sono collegati più proiettori.



Per maggiori informazioni, vedere "Utilizzo della funzione ABL Linked" a pagina 35 (I).

COLLEGAMENTO ABL

Se impostato su INSER, ABL (Automatic Brightness Limiter, che controlla la luminosità dell'immagine quando è troppo forte) funziona su tutti i proiettori una volta che ABL funziona su qualsiasi proiettore.

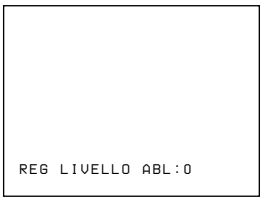


SUBCONTRASTO

Se COLLEGAMENTO ABL è impostato su INSER, regola la luminosità del proiettore, in modo che la luminosità di ogni proiettore sia uniforme.

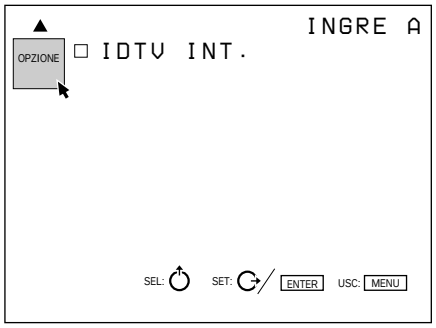
REG LIVELLO ABL

Se COLLEGAMENTO ABL è impostato su INSER, regola la luminosità del proiettore, in modo che la luminosità di ogni proiettore sia uniforme.



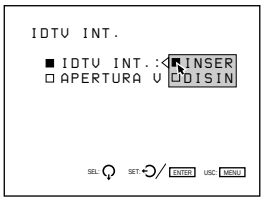
Il menu OPZIONE

Il menu OPZIONE è utilizzato per regolare l’immagine dell’ingresso del segnale dalla scheda di espansione opzionale EXB-DS10 se installata sul proiettore.



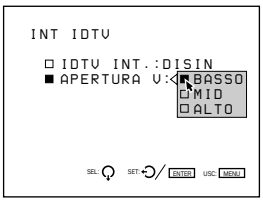
IDTV INT.

Impostare su INSER per proiettare il segnale video, S video, componente o RGB (15 kHz) a doppia intensità.



APERTURA V

Corregge la nitidezza nella direzione verticale. È possibile impostare la nitidezza su un livello BASSO, MID (medio) o ALTO.

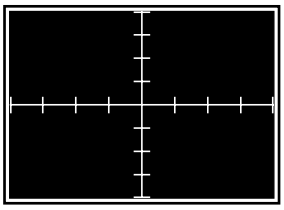


Motivi di prova

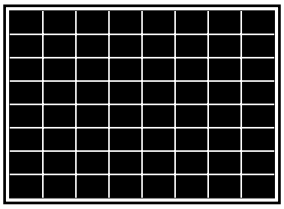
Motivi di prova

In ogni modo di regolazione, appare un motivo di prova adeguato. È possibile inoltre visualizzare altri motivi di prova premendo il tasto PATTERN.

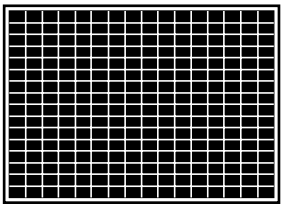
❶ RETICOLO INCR.



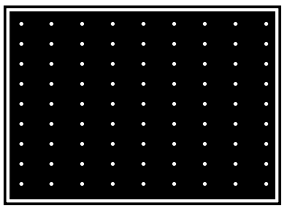
❷ RETIC. (9 × 9)



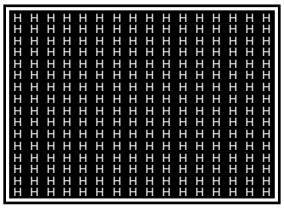
❸ RETIC. (17 × 17)



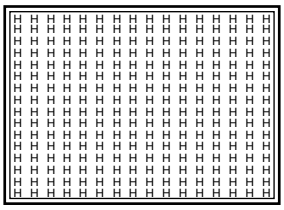
❹ PUNTI (9 × 9)



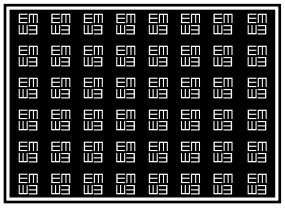
❺ H



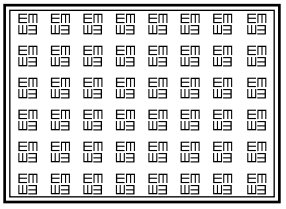
❻ INVER. (invertiti) H



❼ ME

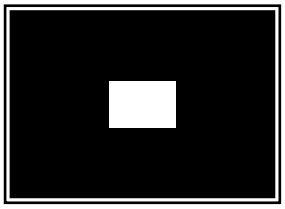


❽ INVER. (invertiti) ME

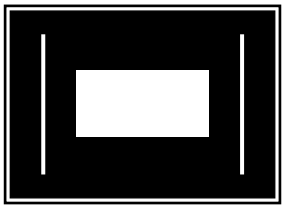


❾ TUTTO BIANCO

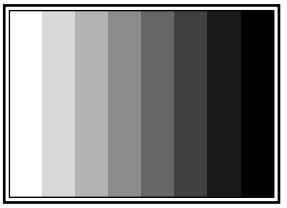
❿ FINESTRA



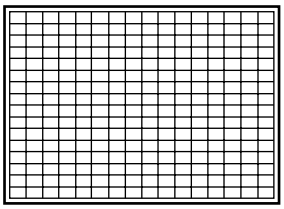
⓫ FIN. & LINEA



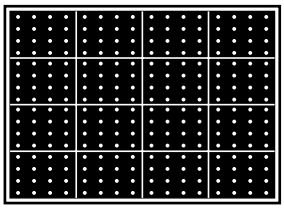
⓬ BARRA COLORE



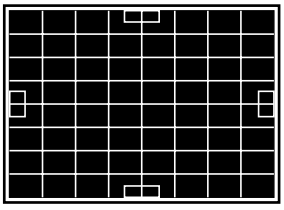
⓭ INVER. RETIC (invertiti) (17 × 17) (solo per la regolazione della registrazione)



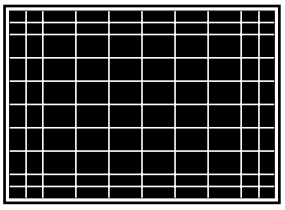
⓮ PUNTI (17 × 17) & RETIC. (5 x 5) (per regolare la messa a fuoco magnetica e AQP/DQP)



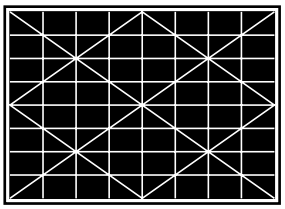
⓯ sottomotivo 1 (motivo 1 di regolazione secondario) (per regolare DIMEN, LIN, SKEW e BOW)



⓰ sottomotivo 2 (motivo 2 di regolazione secondario) (per regolare KEYSTONE e CUSCINO)

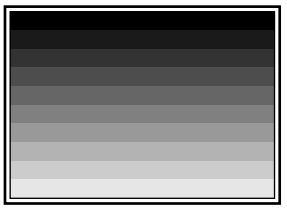


⓱CROCE (9 x 9) (solo per la regolazione di ZONA)



⓲ PLUGE (per regolare POLARIZZAZ)

⓳ a scaletta (per regolare GUADAGNO)



⓴ 5 IRE (solo per la regolazione di POLARIZZAZ)

㉑100 IRE (solo per la regolazione di GUADAGNO e POLARIZZAZ)

I motivi da ❶ a ⓬ appaiono in ordine numerico quando si preme il tasto PATTERN in modo di regolazione del servizio tecnico.
I motivi da ⓭ a ㉑ appaiono solo nei modi di regolazione specificati.
La riga esterna in grassetto che circonda ogni motivo nelle illustrazioni indica il bordo dello schermo.

Modo dei motivi di prova

Premendo il tasto PATTERN i motivi si susseguono nell’ordine seguente.

Modo di regolazione	Motivo di prova
CENT	RETICOLO INCR. ⟶ RETIC. (9 × 9) ⟶ RETIC. (17 × 17) ⟶ INVER. RETIC. (17 × 17) ⟶ segnale esterno / RETIC. (17 × 17) ⟶ segnale esterno ⟶ RETICOLO INCR. ...
DIMEN LIN SKEW BOW	RETICOLO INCR. ⟶ sottomotivo 1 ⟶ RETIC. (17 × 17) ⟶INVER. RETIC. (17 × 17) ⟶ segnale esterno / RETIC. (17 × 17)⟶ segnale esterno ⟶ RETICOLO INCR. ...
KEYSTONE CUSCINO BILAN KEYSTONE BILAN CUSCINO	RETIC. (9 × 9) ⟶ sottomotivo 2 ⟶ RETIC. (17 × 17) ⟶ INVER. RETIC. (17 × 17) ⟶ segnale esterno / RETIC. (17 × 17) ⟶ segnale esterno ⟶ RETIC. (9 × 9) ...
ZONA	RETIC. (9 × 9) ⟶ CROCE (9 × 9) ⟶ RETIC. (17 × 17) ⟶ INVER. RETIC. (17 × 17) ⟶ segnale esterno / RETIC. (9 × 9) ⟶ segnale esterno ⟶ RETIC. (9 × 9) ...
FUOCO MG AQP/DQP	PT (9 × 9) ⟶ PT (17 × 17) & RETIC. (5 × 5) ⟶ ME ⟶ INVER. ME ⟶ TUTTO BIANCO ⟶ segnale esterno ⟶ PT (9 × 9) ...
GUADAGNO	a scaletta ⟶ 100 IRE ⟶ FINESTRA ⟶ segnale esterno ⟶ a scaletta ...
POLARIZZAZ	PLUGE ⟶ 5 IRE ⟶ 100 IRE ⟶ segnale esterno ⟶ PLUGE...
BLKG	segnale esterno / RETIC. (17 × 17) ⟷ segnale esterno
DIMEN RGB SPOST RGB	segnale esterno ⟷ Segnale esterno / RETIC. (17 × 17)
Modo di regolazione servizio tecnico	Modelli di test da ❶ a ⓬ illustrati a pagina 60 (I).
Modo di regolazione dell’utente	RETICOLO INCR. ⟶ RETIC. (9 × 9) ⟶ ME ⟶ BARRA COLORE ⟶ RETICOLO INCR. ...

Regolazione della messa a fuoco

Procedura di regolazione della messa a fuoco

Prima di iniziare le regolazioni

- Accertarsi che il proiettore sia stato installato in modo corretto e che sia stato regolato correttamente l'angolo di conversione del tubo a raggi catodici.
- Quando l'immagine risulta più grande dello schermo o viene proiettata dal retro dello schermo, regolare in modo approssimativo la registrazione prima di procedere alla regolazione della messa a fuoco.

Procedura

① Impostare il telecomando sul modo di regolazione del servizio tecnico. *(pagina 38 (I))*

↓

② Selezionare il modo NESSUN INGR. *(pagina 64 (I))*

↓

③ Selezionare il motivo oscillazione interna (fH = 31,5 kHz). *(pagina 64 (I))*

↓

④ Visualizzare il modello ad H. *(pagina 64 (I))*

↓

⑤ Reimpostare i livelli di CONTRASTO e LUMINOS. *(pagina 65 (I))*

↓

⑥ Effettuare la regolazione della messa a fuoco dell'obiettivo verde. *(pagina 65 (I))*

↓

⑦ Rimuovere il coperchio superiore. *(pagina 66 (I))*

↓

⑧ Regolare lo battito dell'obiettivo verde. *(pagina 66 (I))*

↓

⑨ Coprire gli obiettivi verdi con il cappuccio in dotazione per regolare la messa a fuoco magnetica. *(pagina 68 (I))*

↓

⑩ Regolare la messa a fuoco magnetica del verde, l'AQP (Quadrupolo dell'asse) e il DQP (Quadrupolo della diagonale). *(pagina 68 (I) e 69 (I))*
Ripetere le operazioni dai punti ⑥, ⑧ e ⑩ fino a quando il segnale del verde non viene messo a fuoco.

↓

⑪ Effettuare la regolazione della messa a fuoco dell'obiettivo rosso. *(pagina 70 (I))*

↓

⑫ Effettuare la regolazione del battito dell'obiettivo rosso. *(pagina 70 (I))*

↓

⑬ Coprire gli obiettivi rossi con il cappuccio in dotazione per la regolazione della messa a fuoco magnetica. *(pagina 70 (I))*

↓

⑭ Effettuare la regolazione della messa a fuoco magnetica del rosso, dell'AQP (Quadrupolo dell'asse) e del DQP (Quadrupolo della diagonale). *(pagina 70 (I))*
Ripetere le operazioni dai punti ⑪, ⑫ e ⑭ fino a quando il segnale del rosso non viene messo a fuoco.

↓

⑮ Effettuare la regolazione del fuoco dell'obiettivo blu. *(pagina 71 (I))*

↓

⑯ Effettuare la regolazione del battito dell'obiettivo blu. *(pagina 71 (I))*

↓

⑰ Coprire gli obiettivi blu con il cappuccio in dotazione per la regolazione della messa a fuoco magnetica. *(pagina 71 (I))*

↓

⑱ Effettuare la regolazione della messa a fuoco magnetica del blu, dell'AQP (Quadrupolo dell'asse) e del DQP (Quadrupolo della diagonale). *(pagina 71 (I))*
Ripetere le operazioni dai punti ⑮, ⑯ e ⑱ fino a quando il segnale del blu non viene messo a fuoco.

↓

⑲ Regolare l'uniformità di tutti gli schermi in modo bianco. (*pagina 72 (I)*)

↓

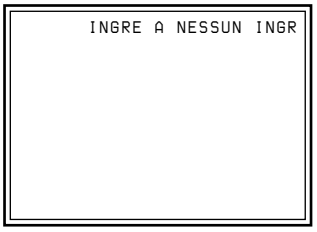
Procedere alla regolazione della registrazione.

1 Regolazione del fuoco dell’obiettivo verde

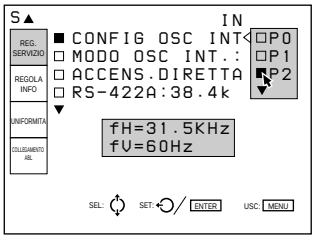
1 Impostare il telecomando sul modo di regolazione del servizio tecnico.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Preparazione” a pagina 38 (I).

2 Premere uno dei tasti INPUT SELECT sul telecomando corrispondente alla linea che non è collegata ad un segnale.
Oppure impostare il selettore SWITCHER/INDEX su SWITCHER, e poi premere un tasto numerico da 1 a 8 corrispondente ad una linea che non sia collegata ad un segnale.

Sullo schermo appare l’indicazione “NESSUN INGR”.



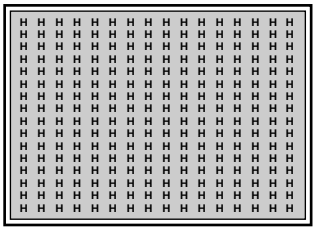
3 Visualizzare il menu REG. SERVIZIO e impostare CONFIG OSC INT. su P2 (fH = 31,5 kHz).
Per ulteriori informazioni, vedere “Il menu REG. SERVIZIO” a pagina 55 (I).



4 Reimpostare i dati di regolazione della centratura del segnale del verde.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Reimpostazione dei dati” a pagina 107 (I) .

5 Per spegnere il modello di test premere il tasto NORMAL sul telecomando.

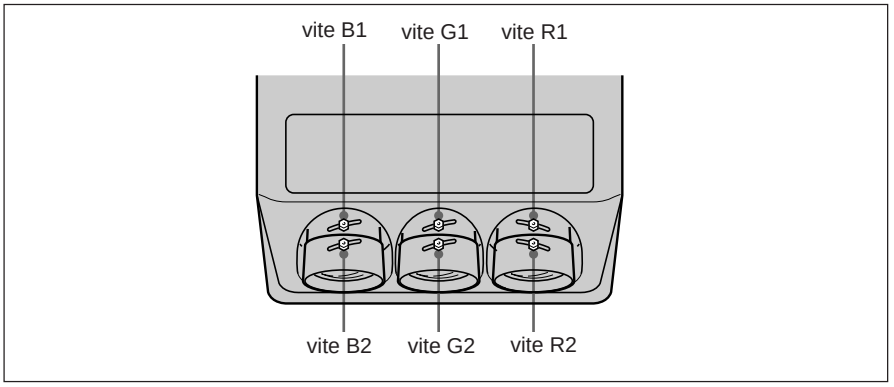
6 Premere il tasto PATTERN sul telecomando fino a quando non appare il modello ad H.



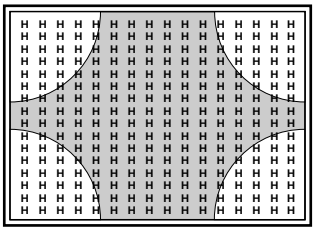
7 Reimpostare i livelli di CONTRASTO e di LUMINOS.
Premendo il tasto RESET dopo aver premuto il tasto PICTURE CONTROL CONTR si riporta il livello del contrasto a 80.
Premendo il tasto RESET dopo aver premuto il tasto PICTURE CONTROL BRIGHT si riporta il livello della luminosità a 50.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione della qualità dell'immagine" a pagina 110 (I) .

8 Premere i tasti CUT OFF R e B per visualizzare solo il segnale del verde.

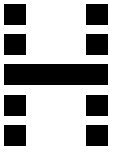
9 Effettuare la regolazione della messa a fuoco nel centro.
Allentare la vite G1, spostarla in modo che le lettere H al centro dello schermo siano messe a fuoco e poi avvitare nuovamente la vite.



10 Regolare la messa a fuoco negli angoli.
Allentare la vite G2 e spostarla in modo che le lettere H in tutti quattro gli angoli dello schermo (aree bianche illustrate di seguito) siano messe a fuoco e poi avvitare nuovamente la vite.
Ripetere le operazioni dei punti **9** e **10** fino a quando non è terminata la regolazione della messa a fuoco del verde (se la messa a fuoco negli angoli non può essere effettuata in modo completo, regolarla nuovamente al termine della regolazione del battito dell'obiettivo verde).



Suggerimento per la regolazione della messa a fuoco dell'obiettivo
La lettera H è composta da puntini. Regolare la messa a fuoco in modo che i puntini della lettera H possano essere visti chiaramente come illustrato di seguito. Collocando un foglio di carta bianco davanti allo schermo si facilita la visione dei puntini.



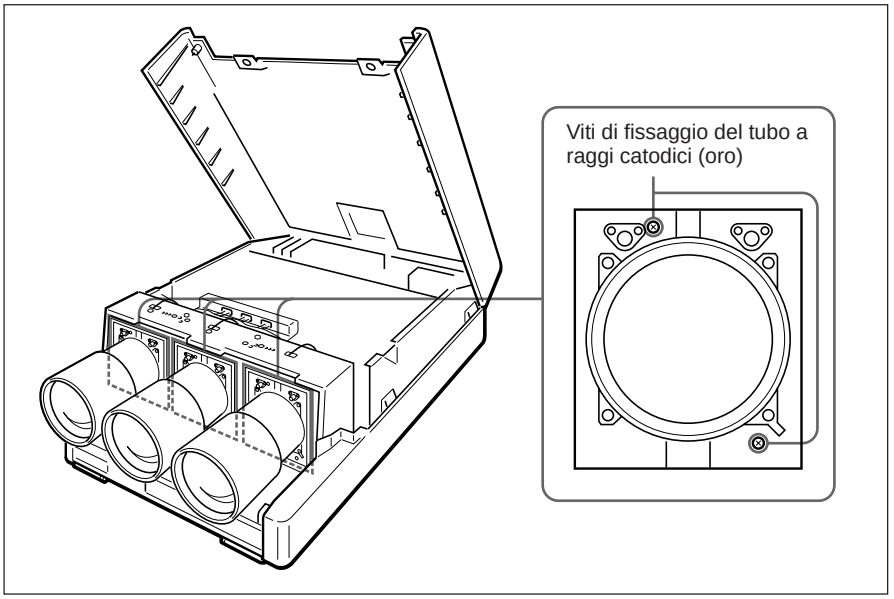
Procedere alla regolazione per il battito dell'obiettivo verde.

2 Regolazione del battito dell’obiettivo verde

Al termine della regolazione della messa a fuoco dell’obiettivo, occorre regolare il battito dell’obiettivo verde (angolo del tubo a raggi catodici del verde) in modo che le parti superiore ed inferiore e le parti destra e sinistra dello schermo siano a fuoco nello stesso modo.

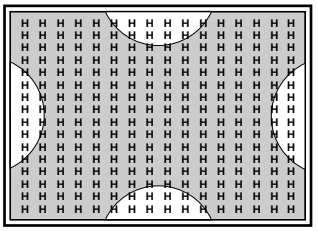
1 Aprire il coperchio superiore.
Per la modalità di apertura del coperchio superiore, consultare pagina 17 (I).

2 Rimuovere il coperchio anteriore e le viti di fissaggio del tubo a raggi catodici.
Per informazioni su come rimuovere il coperchio anteriore, vedere pagina 18 (I).

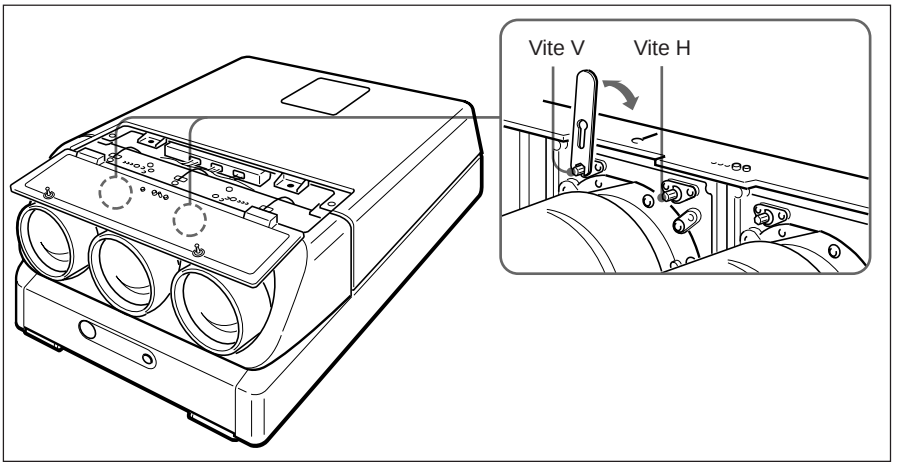


Ogni tubo è bloccato in fabbrica con due viti di fissaggio. Quando si regola il battito per la prima volta, assicurarsi di rimuovere tutte le sei viti di fissaggio.

3 Collocare un foglio bianco davanti allo schermo. Guardare se le superfici focali sulle parti superiore, inferiore, destra e sinistra dello schermo sono inclinate in avanti o indietro.



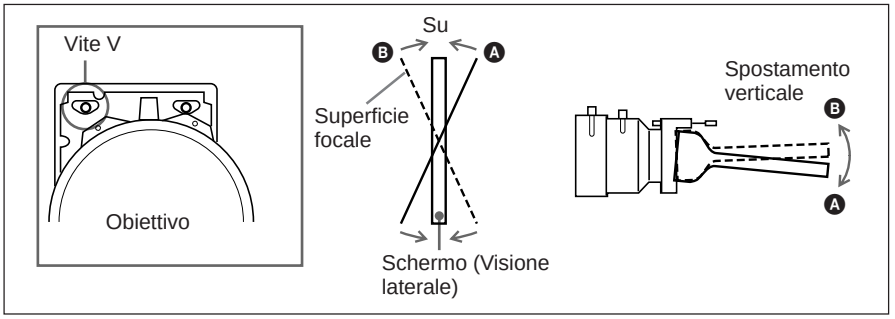
4 Regolare con l’utensile fornito la messa a fuoco sulle parti superiore ed inferiore con la vite V sul tubo a raggi catodici (CRT) del verde.



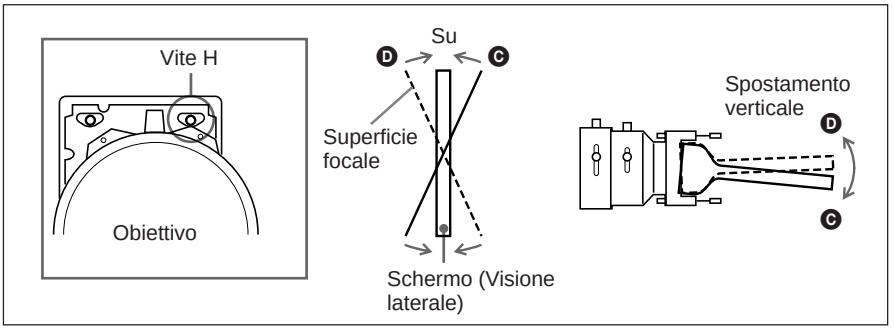
Nota

Effettuare di solito la regolazione della vite V per il tubo a raggi catodici del verde. La regolazione della vite H è necessaria solo per le installazioni non standard.
Per le regolazioni del battio dell’obiettivo rosso e blu, occorre regolare entrambe le viti H e V.

Girando la vite V, il tubo a raggi catodici si sposta verticalmente per regolare l’inclinazione verticale della superficie focale.



Girando la vite H, il tubo a raggi catodici si sposta orizzontalmente per regolare l’inclinazione verticale della superficie focale.



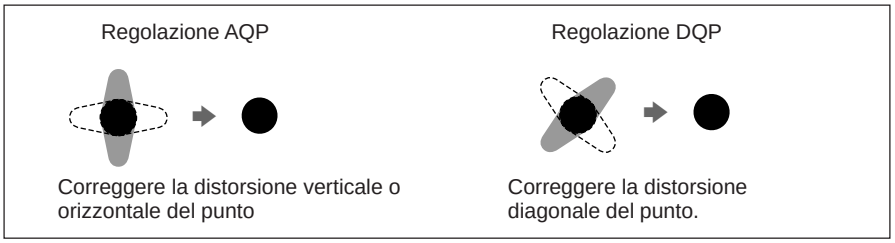
Ripetere le operazioni sopra descritte fino a quando le parti superiore ed inferiore e le parti destra e sinistra dello schermo non sono a fuoco.

Procedere alle regolazioni della messa a fuoco magnetica del verde e del’AQP/DQP.

3 Regolazione della messa a fuoco magnetica del verde e dell'AQP/DQP

Dopo aver regolato il battio dell'obiettivo, occorre regolare la messa a fuoco magnetica, l'AQP (Quadrupolo dell'asse) ed il DQP (Quadrupolo della diagonale).

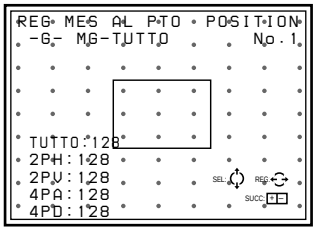
Cos'è la regolazione dell'AQP/DQP?


Regolazione AQP
Regolazione DQP
Correggere la distorsione verticale o orizzontale del punto
Correggere la distorsione diagonale del punto.

1 Coprire gli obiettivi verdi con il cappuccio in dotazione per regolare la messa a fuoco magnetica.

2 Premere il tasto MG FOCUS.

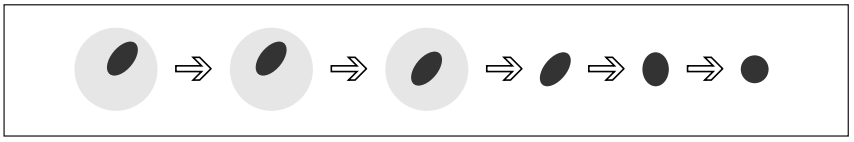
Il motivo a PUNTI (9 × 9) appare sullo schermo e un quadrato per regolare le dissolvenze incrociate della messa a fuoco si sovrappone al motivo a PUNTI al centro dello schermo.

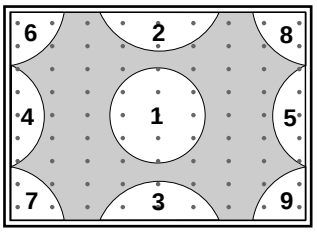


3 Regolare la messa a fuoco al centro dello schermo.

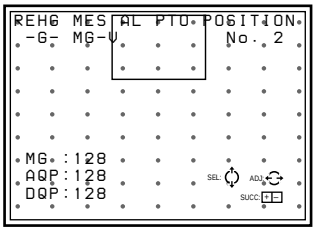
① Premere il tasto ← o → per impostare TUTTO su +40 in modo che sullo schermo appaia la zona velata.
② Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare 2PH, poi premere il tasto ← o → in modo che il centro di un punto venga collocato nel centro orizzontale della zona velata.
③ Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare 2PV, poi premere il tasto ← o → in modo che il centro di un punto venga collocato nel centro verticale della zona velata.
④ Ripetere le operazioni dei punti ② e ③ in modo che il centro di un punto venga collocato nel centro della zona velata.
⑤ Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare nuovamente TUTTO, poi impostare il valore –80 con il tasto ← o → in modo che il punto risulti a fuoco.
⑥ Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare 4PA, poi correggere la distorsione verticale ed orizzontale del punto mediante il tasto ← o →.
⑦ Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare 4PD, poi correggere la distorsione diagonale del punto mediante il tasto ← o →.
⑧ Ripetere le operazioni dei punti ⑥ e ⑦ in modo che il punto diventi un cerchio preciso.

⑨ Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare TUTTO ed effettuare la regolazione in modo che il punto sia a fuoco.





4 Premere una volta il tasto POSITION + per accedere al modo di regolazione della messa a fuoco delle parti superiori.
Premendo il tasto POSITION + per la parte che deve essere regolata si segue l'ordine illustrato a sinistra. La posizione ed il numero della posizione sono visualizzati nell'angolo superiore destro.
Premendo il tasto POSITION – si segue l'ordine inverso.



5 Effettuare la regolazione del fuoco e dell'AQP/DQP per la parte superiore dello schermo (l'area bianca **2** nell'illustrazione a sinistra).
① Premere il tasto ← o → in modo che la parte superiore dello schermo sia a fuoco.
② Selezionare AQP con il tasto ↑ o ↓, poi premere il tasto ← o → per correggere la distorsione verticale ed orizzontale (regolazione AQP).
③ Selezionare DQP con il tasto ↑ o ↓, e premere il tasto ← o → per correggere la distorsione diagonale (regolazione DQP).
④ Ripetere le operazioni descritte dal punto ① a ③ in modo che il punto diventi un cerchio perfetto.

6 Effettuare la messa a fuoco magnetica, l'AQP ed il DQP per ciascuna parte dello schermo (le aree bianche **3**–**9** nella figura) in ordine numerico.
① Premere il tasto POSITION + per selezionare la parte per cui occorre effettuare la regolazione.
② Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare l'opzione di regolazione.
③ Premere il tasto ← o → per effettuare la regolazione.
Ripetere le operazioni del punto ② a ③ per ciascuna opzione di regolazione.

Rimuovere il cappuccio per la regolazione della messa a fuoco magnetica e procedere alla regolazione della messa a fuoco dell'obiettivo rosso se la messa a fuoco magnetica, dell'AQP e del DQP del verde è completata.
Se le regolazioni non sono terminate, occorre ripetere nuovamente la regolazione del fuoco dell'obiettivo verde.

Regolazione della messa a fuoco del rosso e del blu

4 Regolazione del fuoco dell’obiettivo rosso

1 Reimpostare i dati di regolazione della centratura del segnale del rosso.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Reimpostazione dei dati” a pagina 107 (I).

2 Premere il tasto PATTERN finché non viene visualizzato il modello H.

3 Premere i tasti CUT OFF G e B per visualizzare solo il segnale del rosso.

4 Allentare la vite R1, spostarla in modo che le lettere H al centro dello schermo siano a fuoco, poi riavvitare la vite.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Regolazione del fuoco dell’obiettivo verde” a pagina 64 (I).

5 Allentare la vite R2, spostarla in modo che le lettere H nei 4 angoli dello schermo siano a fuoco, poi riavvitare la vite.
Ripetere le operazioni del punto **4** e **5** fino a quando la regolazione del fuoco del rosso non viene completata.

Procedere alla regolazione del battito dell’obiettivo rosso.

5 Regolazione del battito dell’obiettivo rosso

Dopo aver effettuare la regolazione del fuoco dell’obiettivo rosso, occorre regolare il battito dell’obiettivo rosso (angolo del tubo a raggi catodici del rosso). Verificare l’inclinazione delle superfici focali delle parti superiore, inferiore, sinistra e destra dello schermo, poi regolare il fuoco con le viti H e V sul tubo a raggi catodici del rosso.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Regolazione del battito dell’obiettivo verde” a pagina 66 (I) .

Procedere alla regolazione della messa a fuoco magnetica, dell’AQP e del DQP.

6 Regolazione della messa a fuoco magnetica, dell’AQP e del DQP del rosso

Dopo aver regolato il battito dell’obiettivo rosso, coprire l’obiettivo rosso con il cappuccio per regolare la messa a fuoco magnetica. Quindi regolare la messa a fuoco magnetica, l’AQP e il DQP.
Per effettuare la loro regolazione, occorre seguire la stessa procedura descritta per la regolazione della messa a fuoco magnetica del verde, dell’AQP e del DQP.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Regolazione della messa a fuoco magnetica del verde e dell’AQP/DQP” alle pagine 68 (I) e 69 (I).

Rimuovere il cappuccio per la regolazione della messa a fuoco magnetica dall’obiettivo del rosso e se ogni parte dello schermo per il segnale del rosso è interamente a fuoco procedere alla regolazione del fuoco dell’obiettivo blu.

Nota

Quando viene annullato il modo di regolazione della messa a fuoco magnetica del rosso, il segnale del rosso risulta leggermente sfocato. Questo avviene perché la funzione di offset viene attivata in modo da proiettare un'immagine ottimale.
Per ulteriori dettagli sul livello di sfocatura, consultare "Regolazione fine della messa a fuoco magnetica e AQP/DQP" a pagina 96 (I).

7 Regolazione del fuoco dell'obiettivo blu

1 Reimpostare i dati di regolazione della centratura del segnale del blu.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Reimpostazione dei dati" a pagina 107 (I).

2 Premere il tasto PATTERN finché non viene visualizzato il modello H.

3 Premere i tasti CUT OFF G e R per visualizzare solo il segnale del blu.

4 Allentare la vite B1, spostarla in modo che le lettere H al centro dello schermo siano a fuoco, poi riavvitare la vite.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione del fuoco dell'obiettivo verde" a pagina 64 (I).

5 Allentare la vite B2, spostarla in modo che le lettere H nei 4 angoli dello schermo siano a fuoco, poi riavvitare la vite.
Ripetere le operazioni del punto **4** e **5** fino a quando la regolazione del fuoco del blu non viene completata.

Procedere alla regolazione del battito dell'obiettivo blu.

8 Regolazione del battito dell'obiettivo blu

Dopo aver effettuare la regolazione del fuoco dell'obiettivo blu, occorre regolare il battito dell'obiettivo blu (angolo del tubo a raggi catodici del blu). Verificare l'inclinazione delle superfici focali delle parti superiore, inferiore, sinistra e destra dello schermo, poi regolare il fuoco con le viti H e V sul tubo a raggi catodici del blu.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione del battito dell'obiettivo verde" a pagina 66 (I).

Procedere alla regolazione della messa a fuoco magnetica, dell'AQP e del DQP del blu.

9 Regolazione della messa a fuoco magnetica, dell'AQP e del DQP del blu

Dopo aver regolato il battito dell'obiettivo blu, coprire l'obiettivo blu con il cappuccio per regolare la messa a fuoco magnetica. Quindi regolare la messa a fuoco magnetica, l'AQP e il DQP.
Per effettuare la loro regolazione, occorre seguire la stessa procedura descritta per la regolazione della messa a fuoco magnetica del verde, dell'AQP e del DQP.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione della messa a fuoco magnetica, del verde e dell'AQP/DQP" alle pagine 68 (I) e 69 (I).

Se il segnale blu è completamente a fuoco, rimuovere il cappuccio per la regolazione della messa a fuoco magnetica dagli obiettivi blu e continuare a regolare l'uniformità dello schermo in modo tutto bianco.

Nota

Quando viene annullato il modo di regolazione della messa a fuoco magnetica del blu, il segnale del blu risulta leggermente sfocato. Questo avviene perché la funzione di offset viene attivata in modo da proiettare un'immagine ottimale.
Per ulteriori dettagli sul livello di sfocatura, consultare "Regolazione fine della messa a fuoco magnetica e AQP/DQP " a pagina 96 (I).

10 Regolazione dell'uniformità dello schermo durante il modo tutto bianco

Al termine delle regolazioni della messa a fuoco del verde, del rosso e del blu, occorre controllare l'uniformità dello schermo durante il modo tutto bianco.

1 Premere i tasti MG FOCUS, B ADJ e MG FOCUS per entrare nel modo di sfocamento.
Sullo schermo viene visualizzata l'indicazione DEFOCUS ed il segnale del blu viene leggermente sfocato.
Per ulteriori dettagli sul livello di sfocatura, consultare "Regolazione fine della messa a fuoco magnetica e AQP/DQP " a pagina 96 (I).

2 Premere il tasto PATTERN fino a quando non appare lo schermo tutto bianco.

3 Se lo schermo tutto bianco non sembra uniforme, regolare nuovamente la messa a fuoco magnetica blu agli angoli, in modo che lo schermo appaia bianco uniforme.

Se l'uniformità dello schermo del modo tutto bianco è regolata in modo appropriato procedere alla regolazione della registrazione.

Regolazione della registrazione

Procedura

① Contrassegnare il centro dello schermo *(pagina 74 (I))*.

↓

② Impostare il telecomando sul modo di regolazione del servizio tecnico *(pagina 38 (I))*.

↓

③ Selezionare il modo NESSUN INGR *(pagina 74 (I))*.

↓

④ Selezionare il motivo di oscillazione interna da utilizzare per la regolazione della registrazione *(pagina 74 (I))*.

↓

⑤ Reimpostare i dati di registrazione ai livelli preimpostati in fabbrica. (Solo nel caso in cui i dati di registrazione siano stati precedentemente regolati) *(pagina 108 (I))*.

↓

⑥ Regolare la registrazione del verde *(da pagina 76 (I) a 84 (I))*.

1 Regolazione della CENT
2 Regolazioni DIMEN e LIN
3 Regolazioni SKEW e BOW
4 Regolazioni KEYSTONE e CUSCINO
5 Regolazioni BILAN KEYSTONE e BILAN CUSCINO

↓

⑦ Regolare la registrazione del rosso *(da pagina 85 (I) a 93 (I))*.

1 Regolazione della CENT
2 Regolazioni DIMEN e LIN
3 Regolazioni SKEW e BOW
4 Regolazioni KEYSTONE e CUSCINO
5 Regolazioni BILAN KEYSTONE e BILAN CUSCINO
6 Regolazione ZONA.

↓

⑧ Regolare la registrazione del blu *(pagina 94 (I))*.

1 Regolazione della centratura.
2 Regolazioni DIMEN e LIN
3 Regolazioni SKEW e BOW
4 Regolazioni KEYSTONE e CUSCINO
5 Regolazioni BILAN KEYSTONE e BILAN CUSCINO
6 Regolazione ZONA

↓

⑨ Memorizzare i dati di regolazione come dati standard *(pagina 95 (I))*.

↓

⑩ Effettuare la regolazione fine per ciascun segnale di ingresso *(da pagina 96 (I) a 104 (I))*.

1 Regolazione del segnale di ingresso video.
2 Regolazione del segnale di ingresso RGB.
3 Regolazione del bilanciamento del bianco.

↓

⑪ Attivare la protezione del telecomando *(pagina 109 (I))*.

↓

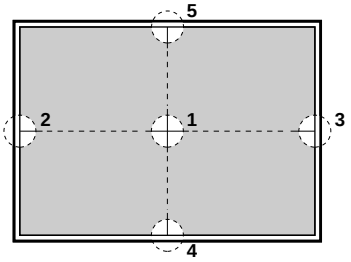
⑫ Effettuare la regolazione dell’immagine *(pagina 110 (I))*.

↓

Procedura completata

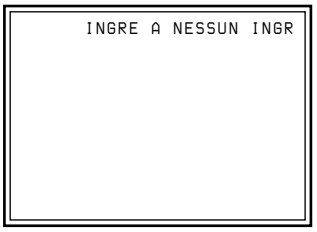
Preparazione

1 Contrassegnare il centro dello schermo.
Misurare l'altezza e la larghezza dello schermo per determinarne il centro. Contrassegnare, come illustrato di seguito, cinque punti con del nastro bianco, per facilitare la regolazione della registrazione.

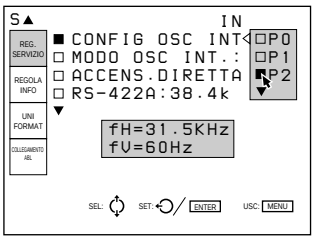


2 Impostare il telecomando sul modo di regolazione del servizio tecnico.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Per il telecomando" a pagina 38 (I).

3 Premere uno dei tasti INPUT SELECT corrispondente alla linea che non è collegata ad un segnale in modo da visualizzare l'indicazione "NESSUN INGR".
Oppure impostare il selettore SWITCHER/INDEX su SWITCHER e poi premere un tasto numerico da 1 a 8, corrispondente ad una linea che non è collegata ad un segnale.



4 Visualizzare il menu REG. SERVIZIO, selezionare CONFIG OSC INT., quindi selezionare la frequenza da utilizzare per la regolazione.
Per ulteriori informazioni, vedere "Il menu REG. SERVIZIO" a pagina 55(I).

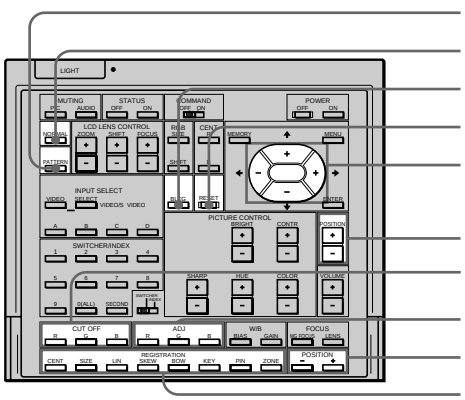


5 Reimpostare i dati al livello prestabilito di fabbrica (Solo dopo aver regolato la registrazione ed aver salvato i dati inerenti la regolazione).
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Reimpostazione dei dati" a pagina 107 (I).

Note

- Mediante la regolazione della centratura è possibile allineare il centro dello schermo ed il centro del motivo RETICOLO INCR..
  Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione della CENT (centratura) del verde" a pagina 76 (I).
- Nel caso in cui l'angolo dell'asse ottico fosse minore, il motivo RETIC. diventerebbe trapezoidale. Correggere la distorsione mediante la regolazione trapezoidale.
  Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazioni KEYSTONE (distorsioni trapezoidale) e CUSCINO (distorsione a cuscino) del verde" a pagina 81 (I).

Tasti per la regolazione



Tasto PATTERN
Tasto NORMAL
Tasto BLKG
Tasto RESET
Tasti direzionali (←/→/↑/↓)
Tasti POSITION +/–
Tasti CUT OFF R/G/B
Tasti ADJ R/G/B
Tasti POSITION +/–
Tasti REGISTRATION (CENT/SIZE/LIN/SKEW/ BOW/KEY/PIN/ZONE)

Indicazioni sui tasti REGISTRATION e sulle opzioni di regolazione

Indicazione sul comando	Opzioni di regolazione
CENT	Centratura
SIZE	Dimensioni
LIN	Linearità
SKEW	Disallineamento
BOW	Distorsione ad arco
KEY	Distorsione trapezoidale, Bilanciamento distorsione trapezoidale
PIN	Distorsione a cuscino, Bilanciamento distorsione a cuscino
ZONE	Area

Regolazione della registrazione del verde

Assicurarsi di regolare prima la registrazione del verde.

Durante la regolazione del verde, è importante non cambiare troppo la regolazione della zona di centratura. Nel caso in cui si cambiasse troppo la zona di centratura del verde, la regolazione del rosso e del blu potrebbe risultare difficile.

1 Regolazione CENT (centratura) del verde

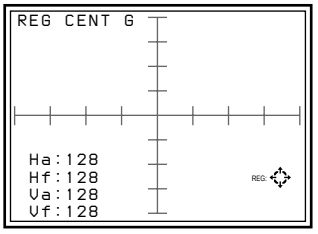
Effettuare la regolazione in modo che il centro del motivo di prova sia allineato con il centro dello schermo.

1 Premere il tasto CENT per visualizzare il motivo RETICOLO INCR. ed il cursore.

2 Premere il tasto ADJ G.

3 Premere i tasti CUT OFF R e B per visualizzare solo il verde.

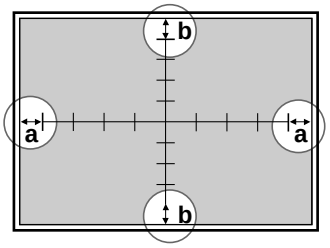
4 Premere i tasti direzionali per allineare il centro del motivo RETICOLO INCR. con il centro dello schermo.



Note

- Se il motivo di prova non è allineato rispetto al centro dello schermo, verificare che il proiettore sia stato installato o regolato in modo corretto.
- Se il lato superiore, inferiore, sinistro o destro dello schermo è sfuocato, verificare che il battito dell'obiettivo sia regolato in modo corretto.
  Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione del battito dell'obiettivo verde" a pagina 66 (I).

2 Regolazioni FORMAT e LIN (linearità) del verde

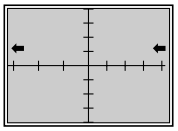


Regolare le dimensioni dell'immagine rispetto allo schermo utilizzato e al bilanciamento dell'immagine in alto, in basso, a sinistra e a destra.

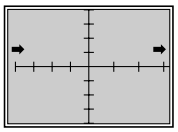
1 Premere il tasto LIN per visualizzare il motivo RETICOLO INCR.. Si può passare al motivo RETIC. 9 × 9 anche premendo il tasto PATTERN.

2 Premere il tasto ADJ G.
Fare attenzione solamente alle parti in grassetto illustrate a sinistra.

3 Effettuare le regolazioni utilizzando i tasti ← e → in modo che le parti (ⓐ)(distanze dalle estremità destra e sinistra dello schermo rispetto alle prime linee verticali) risultino di uguale lunghezza.



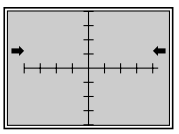
← : Le linee verticali sinistra e destra vengono spostate a sinistra, mentre la posizione della linea centrale verticale rimane invariata.



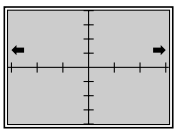
→ : Le linee verticali sinistra e destra vengono spostate a destra, mentre la linea centrale verticale rimane invariata.

4 Premere il tasto SIZE.

5 Regolare con i tasti ← e → in modo che la lunghezza tra le parti (ⓐ) sulla sinistra e sulla destra sia compresa tra 15 e 20 mm.



← : La scala orizzontale viene ridotta.



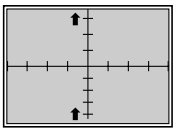
→ : La scala orizzontale viene espansa.

6 In caso di mancato allineamento, premere il tasto LIN e ripetere le operazioni descritte dal punto **3** a **5**.

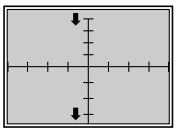
7 Se il motivo RETICOLO INCR. non risulta allineato rispetto al centro dello schermo, regolare nuovamente la centratura e ripetere le operazioni descritte dal punto **1** a **6** per la regolazione della scala orizzontale.
Per ulteriori informazioni inerenti la regolazione della centratura, consultare la sezione "Regolazione CENT (centratura) del verde" a pagina 76 (I).

8 Premere il tasto LIN.

9 Effettuare le regolazioni con i tasti ↑ e ↓ in modo che la lunghezza delle parti (ⓑ) (distanze dalle estremità superiore ed inferiore dello schermo alle prime linee orizzontali) sia uguale.



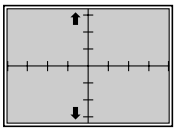
↑ : Le linee orizzontali superiore ed inferiore vengono spostate verso l'altro, mentre la posizione della linea centrale orizzontale rimane invariata.



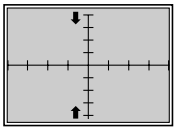
↓ : Le linee orizzontali superiore ed inferiore vengono spostate verso il basso, mentre la posizione della linea centrale orizzontale rimane invariata.

10 Premere il tasto SIZE.

11 Effettuare le regolazioni mediante i tasti ↑ e ↓ in modo che la lunghezza delle parti (ⓑ) superiore ed inferiore sia compresa tra 15 e 20 mm.



↑ : La scala verticale viene espansa.



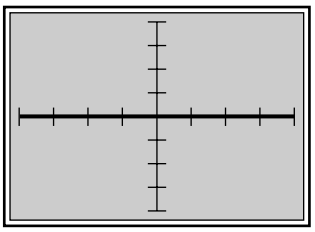
↓ : La scala verticale viene ridotta.

12 In caso di mancato allineamento, ripetere le procedure descritte dal punto **8** a **11**.

13 Se il motivo RETICOLO INCR. non risulta allineato rispetto al centro dello schermo, regolare nuovamente la centratura e ripetere le operazioni descritte dal punto **8** a **12** per la regolazione della scala verticale.
Per ulteriori informazioni inerenti la regolazione della centratura, consultare la sezione "Regolazione CENT (centratura) del verde" a pagina 76 (I).

3 Regolazioni SKEW e BOW del verde

Regolare la distorsione ad arco e il disallineamento delle linee centrali orizzontale e verticale in modo da renderle parallele ai bordi dello schermo.

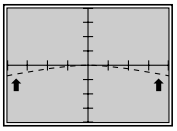


A Regolazione della linea orizzontale

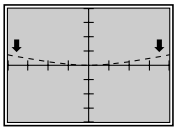
Se la linea orizzontale dell'immagine è simile a quella punteggiata nelle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarla utilizzando il corrispondente tasto direzionale in modo che risulti perpendicolare alla linea verticale (linea in grassetto illustrata a sinistra).

1 Premere il tasto BOW per visualizzare il motivo RETICOLO INCR.. Si può passare al motivo RETIC. 9 × 9 anche premendo il tasto PATTERN.

2 Regolare la distorsione nel modo illustrato di seguito utilizzando i tasti ↑ e ↓.



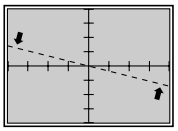
↑ : Le estremità sinistra e destra della linea orizzontale sono curvate verso l'alto, mentre la parte centrale rimane invariata.



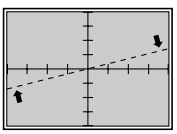
↓ : Le estremità sinistra e destra della linea orizzontale sono curvate verso il basso, mentre la parte centrale rimane invariata.

3 Premere il tasto SKEW.

4 Utilizzando i tasti ↑ e ↓ regolare la distorsione nel modo illustrato di seguito.

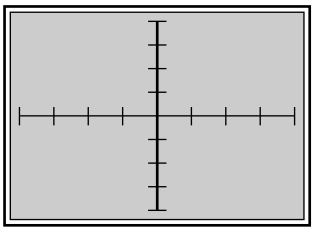


↑ : La linea orizzontale ruota in senso antiorario attorno all'asse centrale.



↓ : La linea orizzontale ruota in senso orario attorno all'asse centrale.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che le linee verticali siano parallele ai bordi dello schermo.

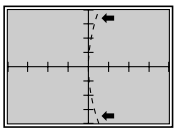


B Regolazione della linea verticale

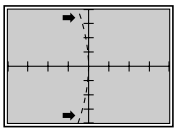
Se la linea verticale dell'immagine è simile a quella punteggiata delle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarla utilizzando il corrispondente tasto direzionale in modo che risulti perpendicolare alla linea orizzontale (linea in grassetto illustrata a sinistra).

1 Premere il tasto BOW per visualizzare il motivo RETICOLO INCR.. Si può passare al motivo RETIC. 9 × 9 anche premendo il tasto PATTERN.

2 Utilizzando i tasti ← e → regolare la distorsione nel modo illustrato di seguito.



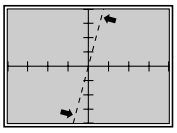
← : Le estremità sinistra e destra della linea verticale sono curvate verso l'alto, mentre la parte centrale rimane invariata.



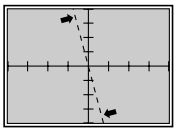
→ : Le estremità sinistra e destra della linea verticale sono curvate verso il basso, mentre la parte centrale rimane invariata.

3 Premere il tasto SKEW.

4 Utilizzando i tasti ← e → regolare la distorsione nel modo illustrato di seguito.



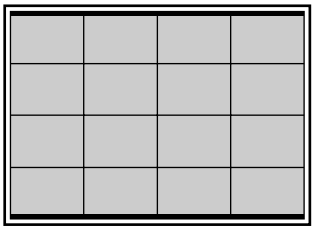
← : La linea verticale ruota in senso antiorario attorno all'asse centrale.



→ : La linea verticale ruota in senso orario attorno all'asse centrale.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che le linee orizzontali siano parallele ai bordi dello schermo.

4 Regolazioni KEYSTONE (distorsione trapezoidale) e CUSCINO (distorsione a cuscino) del verde



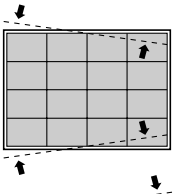
Regolare la distorsione trapezoidale ed a cuscino nelle direzioni verticale ed orizzontale.

A Regolazione della linea orizzontale

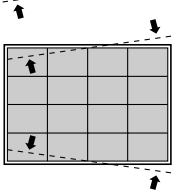
Se i bordi dell'immagine risultano come quelli indicati dalla linea punteggiata delle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarli mediante il corrispondente tasto direzionale in modo che risultino paralleli (linee in grassetto illustrate a sinistra).

1 Premere il tasto KEY per visualizzare il motivo RETIC..

2 Regolare la distorsione nel modo indicato di seguito utilizzando i tasti ↑ e ↓.



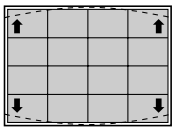
↑ : Le linee divergono sul lato destro, convergono sul lato sinistro e rimangono invariate nella parte centrale.



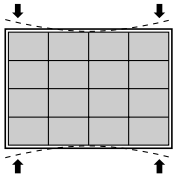
↓ : Le linee divergono sul lato sinistro; convergono sul lato destro e rimangono invariate nella parte centrale.

3 Premere il tasto PIN.

4 Regolare la distorsione nel modo indicato di seguito utilizzando i tasti ↑ e ↓.

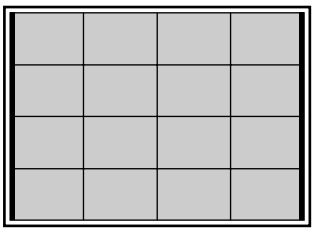


↑ : Le estremità delle linee superiore ed inferiore divergono, mentre nella parte centrale rimangono invariate.



↓ : Le estremità delle linee superiore ed inferiore convergono, mentre nella parte centrale rimangono invariate.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** to **4** in modo che le linee orizzontali siano parallele ai bordi dello schermo.

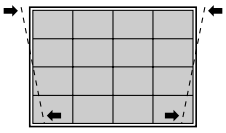


B Regolazione della linea verticale

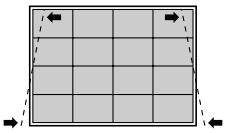
Se i bordi dell'immagine risultano come quelli indicati dalla linea punteggiata delle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarli mediante il corrispondente tasto direzionale in modo che risultino paralleli (linee in grassetto illustrate a sinistra).

1 Premere il tasto KEY per visualizzare il motivo RETIC..

2 Regolare la distorsione nel modo indicato di seguito utilizzando i tasti ← e →.



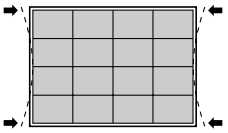
← : Le linee divergono nella parte inferiore, convergono sulla parte superiore e rimangono invariate nella parte centrale.



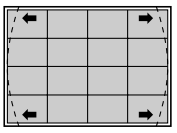
→ : Le linee divergono sulla parte superiore; convergono sulla parte inferiore e rimangono invariate nella parte centrale.

3 Premere il tasto PIN.

4 Utilizzando i tasti ← e →, regolare la distorsione nel modo indicato di seguito.



← : Le estremità delle linee laterali sinistra e destra convergono, mentre nella parte centrale rimangono invariate.

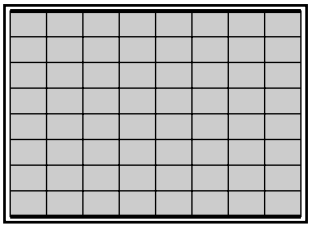


→ : Le estremità delle linee laterali sinistra e destra divergono, mentre nella parte centrale rimangono invariate.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che le linee verticali siano parallele ai bordi dello schermo.

5 Regolazione BILAN KEYSTONE e BILAN CUSCINO

Regolare la distorsione trapezoidale ed a cuscino che potrebbe rimanere anche dopo il termine delle regolazioni KEYSTONE e CUSCINO.

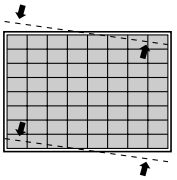


A Regolazione della linea orizzontale

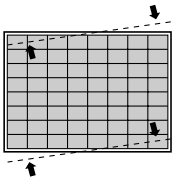
Se i bordi dell'immagine risultano come quelli indicati dalla linea punteggiata nelle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarli con il tasto direzionale corrispondente in modo che risultino paralleli (linee in grassetto illustrate a sinistra).

1 Premere due volte il tasto KEY per visualizzare il motivo RETIC. 9 × 9.

2 Effettuare la regolazione della distorsione come indicato di seguito con i tasti ↑ e ↓.



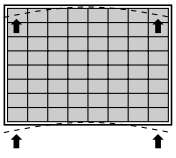
↑ : Le estremità di destra delle linee vengono sollevate, quelle di sinistra vengono abbassate, mentre la parte centrale rimane invariata.



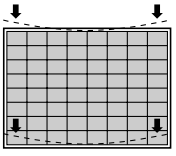
↓ : Le estremità di sinistra delle linee vengono sollevate, quelle di destra vengono abbassate, mentre la parte centrale rimane invariata.

3 Premere due volte il tasto PIN.

4 Effettuare la regolazione della distorsione nel modo indicato di seguito con i tasti ↑ e ↓.

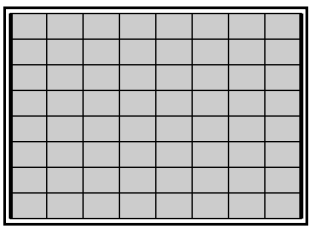


↑ : Le estremità delle linee superiore ed inferiore vengono curvate verso l'alto, mentre la parte centrale rimane invariata.



↓ : Le estremità delle linee vengono curvate verso il basso, mentre la parte centrale rimane invariata.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che le linee orizzontali siano parallele ai bordi dello schermo.

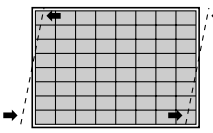


B Regolazione della linea verticale

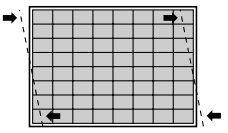
Se i bordi dell'immagine risultano come quelli indicati dalla linea punteggiata nelle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarli con il tasto direzionale corrispondente in modo che risultino paralleli (linee in grassetto illustrate a sinistra).

1 Premere due volte il tasto KEY per visualizzare il motivo RETIC. 9 × 9.

2 Effettuare la regolazione della distorsione come indicato di seguito con i tasti ← e →.



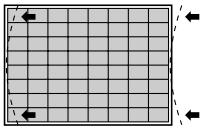
←: Le estremità superiori delle linee vengono spostate verso sinistra, quelle inferiori verso destra, mentre la parte centrale rimane invariata.



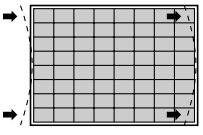
→: Le estremità superiori delle linee vengono spostate verso destra, quelle inferiori verso sinistra, mentre la parte centrale rimane invariata.

3 Premere due volte il tasto PIN.

4 Effettuare la regolazione della distorsione nel modo indicato di seguito con i tasti ← e →.



←: Le estremità delle linee superiore ed inferiore vengono curvate verso sinistra, mentre la parte centrale rimane invariata.



→: Le estremità delle linee vengono curvate verso destra, mentre la parte centrale rimane invariata.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che le linee verticali siano parallele ai bordi dello schermo.

6 Al termine dell'operazione di regolazione, premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati di regolazione.

La regolazione della registrazione del verde è completata. Procedere alla registrazione del segnale rosso.

Regolazione della registrazione del rosso

Regolare il segnale rosso in modo che converga con il segnale verde e risulti giallo.

Nota

Dopo aver effettuato la regolazione dei i dati della registrazione del rosso ed aver salvato i dati di regolazione, occorre reimpostare la centratura del rosso ai valori predefiniti in fabbrica.
Per la procedura di reimpostazione, consultare pagina 107 (I).

6 Regolazione CENT (centratura) del rosso

Effettuare la regolazione in modo che il centro del motivo di prova del rosso sia allineato con quello del verde.

1 Premere il tasto CENT per visualizzare il motivo RETICOLO INCR. e il cursore.

2 Premere il tasto ADJ R.

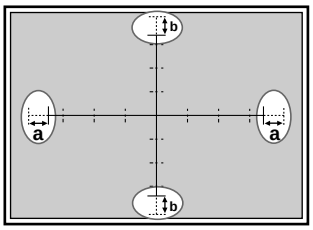
3 Premere il tasto CUT OFF B per visualizzare il verde ed il rosso.

4 Premere i tasti direzionali per allineare il centro del motivo RETICOLO INCR. del rosso con quello del verde.

Note

- Se la linea verticale rossa non risulta allineata con quella del motivo del verde occorre effettuare nuovamente la regolazione dell'angolo di conversione del tubo a raggi catodici del rosso.
  Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione dell'angolo di conversione del tubo a raggi catodici" a pagina 21 (I).
- Nel caso in cui la parte superiore, inferiore, sinistra o destra dello schermo non fosse allineata, occorre effettuare nuovamente la regolazione del battito dell'obiettivo rosso.
  Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione del battito dell'obiettivo rosso" a pagina 70 (I).

7 Regolazioni DIMEN e LIN (linearità)



1 Premere il tasto LIN per visualizzare il motivo RETICOLO INCR.. Premendo il tasto PATTERN è possibile passare alla visualizzazione del motivo RETIC. 9 × 9.

2 Premere il tasto ADJ R.
Prestare attenzione solamente alle parti cerchiate nell'illustrazione a sinistra.

3 Effettuare le regolazioni con i tasti ← e → in modo che le parti (ⓐ) sulla sinistra e sulla destra risultino di uguale lunghezza.
←: Le linee verticali sinistra e destra vengono spostate a sinistra, mentre la posizione della linea centrale verticale rimane invariata.
→: Le linee verticali sinistra e destra vengono spostate a destra, mentre la linea centrale verticale rimane invariata.

(continua)

4 Premere il tasto SIZE.

5 Mediante i tasti ← e → effettuare la regolazione in modo che le linee rossa e verde nelle parti destra e sinistra cerchiate convergano.
←: La scala orizzontale viene ridotta.
→: La scala orizzontale viene espansa.

6 Se le linee non convergono, premere il tasto LIN e ripetere le procedure descritte dal punto **3** a **5**.

7 Se il motivo RETICOLO INCR. non risulta allineato rispetto al centro dello schermo, regolare nuovamente la centratura e ripetere le operazioni descritte dal punto **1** a **6** per la regolazione della scala orizzontale.
Per ulteriori informazioni inerenti la regolazione della centratura, consultare "Regolazione CENT (centratura) del rosso" a pagina 85 (I).

8 Premere il tasto LIN.

9 Effettuare le regolazioni con i tasti ↑ e ↓ in modo che la lunghezza delle parti (ⓑ) superiore ed inferiore sia uguale.
↑: Le linee orizzontali superiore ed inferiore vengono spostate verso l'alto, mentre la posizione della linea orizzontale centrale rimane invariata.
↓: Le linee orizzontali superiore ed inferiore vengono spostate verso il basso, mentre la posizione della linea centrale orizzontale rimane invariata.

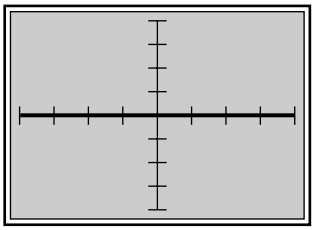
10 Premere il tasto SIZE.

11 Effettuare le regolazioni con i tasti ↑ e ↓ in modo che le linee rossa e verde nelle parti cerchiate in alto ed in basso convergano.
↑: La scala verticale viene espansa.
↓: La scala verticale viene ridotta.

12 Se le linee non convergono, ripetere le operazioni descritte dal punto **8** a **11**.

13 Se il motivo RETICOLO INCR. è disallineato rispetto al centro dello schermo, occorre effettuare nuovamente la regolazione della centratura e ripetere le operazioni descritte dal punto **8** a **12** per la regolazione della scala verticale.
Per ulteriori informazioni inerenti la regolazione della centratura, consultare la sezione "Regolazione CENT (centratura) del rosso" a pagina 85 (I).

8 Regolazioni SKEW e BOW del rosso

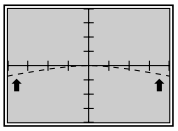


A Regolazione della linea orizzontale

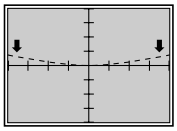
Se la linea orizzontale dell'immagine è simile alla linea punteggiata delle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarla utilizzando il corrispondente tasto direzionale in modo che risulti perpendicolare alla linea verticale (linea in grassetto illustrata a sinistra).

1 Premere il tasto BOW per visualizzare il motivo RETICOLO INCR.. Si può passare al motivo RETIC. 9 × 9 anche premendo il tasto PATTERN.

2 Utilizzando i tasti ↑ e ↓ , regolare la distorsione nel modo indicato di seguito.



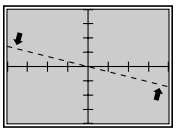
↑ : Le estremità sinistra e destra della linea orizzontale sono curvate verso l'alto, mentre la parte centrale rimane invariata.



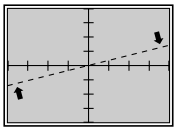
↓ : Le estremità sinistra e destra della linea orizzontale sono curvate verso il basso, mentre la parte centrale rimane invariata.

3 Premere il tasto SKEW.

4 Utilizzando i tasti ↑ e ↓ regolare la distorsione nel modo indicato di seguito.

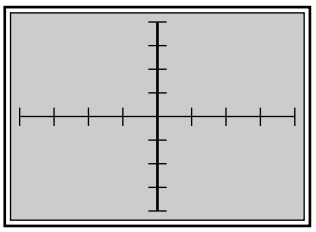


↑ : La linea orizzontale ruota in senso antiorario attorno all'asse centrale.



↓ : La linea orizzontale ruota in senso orario attorno all'asse centrale.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che la linea orizzontale rossa converga con la linea verde.

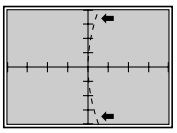


B Regolazione della linea verticale

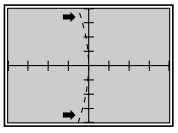
Se la linea verticale dell'immagine è simile alla linea punteggiata delle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarla utilizzando il corrispondente tasto direzionale in modo che risulti perpendicolare alla linea verticale (linea in grassetto illustrata a sinistra).

1 Premere il tasto BOW per visualizzare il motivo RETICOLO INCR.. Si può passare al motivo RETIC. 9 × 9 anche premendo il tasto PATTERN.

2 Utilizzando i tasti ← e → regolare la distorsione nel modo indicato di seguito.



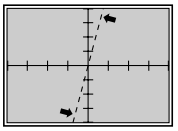
←: Le estremità superiore ed inferiore della linea verticale sono curvate verso sinistra, mentre la parte centrale rimane invariata.



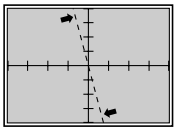
→: Le estremità superiore ed inferiore della linea verticale sono curvate verso destra, mentre la parte centrale rimane invariata.

3 Premere il tasto SKEW.

4 Utilizzando i tasti ← e → regolare la distorsione nel modo indicato di seguito.



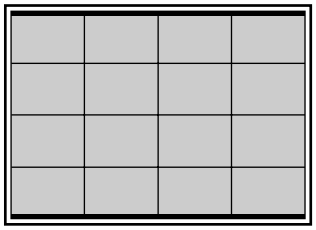
←: La linea verticale ruota in senso antiorario attorno all'asse centrale.



→: La linea verticale ruota in senso orario attorno all'asse centrale.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che la linea verticale rossa converga con la linea verde.

9 Regolazioni KEYSTONE (distorsione trapezoidale) e CUSCINO (distorsione a cuscino) del rosso

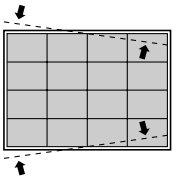


A Regolazione della linea orizzontale

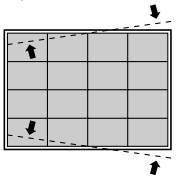
Se i bordi dell'immagine risultano come quelli indicati dalla linea punteggiata delle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarli mediante il corrispondente tasto direzionale in modo che risultino paralleli (linee in grassetto illustrate a sinistra).

1 Premere il tasto KEY per visualizzare il motivo RETIC..

2 Regolare la distorsione nel modo indicato di seguito utilizzando i tasti ↑ e ↓.



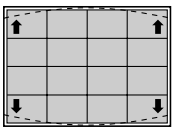
↑ : Le linee divergono sul lato destro, convergono sul lato sinistro e rimangono invariate nella parte centrale.



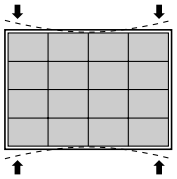
↓ : Le linee divergono sul lato sinistro, convergono sul lato destro e rimangono invariate nella parte centrale.

3 Premere il tasto PIN.

4 Utilizzando i tasti ↑ e ↓ regolare la distorsione nel modo indicato di seguito.

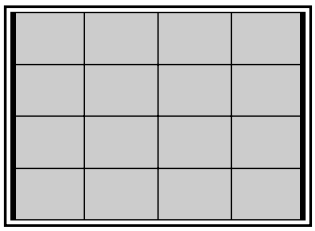


↑ : Le estremità delle linee superiore ed inferiore divergono, mentre la parte centrale rimane invariata.



↓ : Le estremità delle linee superiore ed inferiore convergono, mentre la parte centrale rimane invariata.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che le linee orizzontali rosse convergano con le linee verdi.

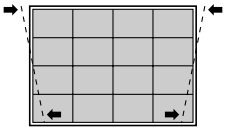


B Regolazione della linea verticale

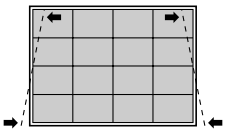
Se i bordi dell'immagine risultano come quelli indicati dalla linea punteggiata delle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarli mediante il corrispondente tasto direzionale in modo che risultino paralleli (linee in grassetto illustrate a sinistra).

1 Premere il tasto KEY per visualizzare il motivo RETIC..

2 Regolare la distorsione nel modo indicato di seguito utilizzando i tasti ← e →.



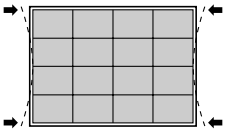
← : Le linee divergono nella parte inferiore, convergono nella parte superiore e rimangono invariate nella parte centrale.



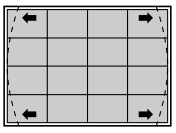
→ : Le linee divergono sulla parte superiore; convergono nella parte inferiore e rimangono invariate nella parte centrale.

3 Premere il tasto PIN.

4 Utilizzando i tasti ← e → , regolare la distorsione nel modo indicato di seguito.



← : Le estremità delle linee laterali sinistra e destra convergono, mentre la parte centrale rimane invariata.

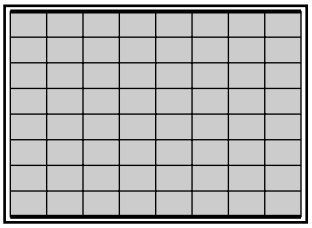


→ : Le estremità delle linee laterali sinistra e destra divergono, mentre la parte centrale rimane invariata.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che le linee verticali rosse convergano con le linee verdi.

10 Regolazione BILAN KEYSTONE e BILAN CUSCINO del rosso

Regolare la distorsione trapezoidale ed a cuscino che potrebbe rimanere anche dopo le regolazioni KEYSTONE e CUSCINO.

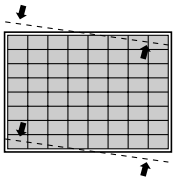


A Regolazione della linea orizzontale

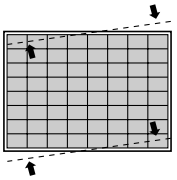
Se i bordi dell'immagine risultano come quelli indicati dalla linea punteggiata delle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarli con il tasto direzionale corrispondente in modo che risultino paralleli (linee in grassetto illustrate a sinistra).

1 Premere due volte il tasto KEY per visualizzare il motivo RETIC. 9 × 9.

2 Effettuare la regolazione della distorsione come indicato di seguito con i tasti ↑ e ↓.



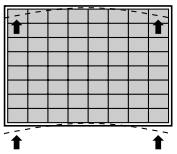
↑ : Le estremità di destra delle linee vengono sollevate, quelle di sinistra vengono abbassate, mentre la parte centrale rimane invariata.



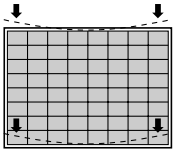
↓ : Le estremità di sinistra delle linee vengono sollevate, quelle di destra vengono abbassate, mentre la parte centrale rimane invariata.

3 Premere due volte il tasto PIN.

4 Effettuare la regolazione della distorsione nel modo indicato di seguito con i tasti ↑ e ↓.

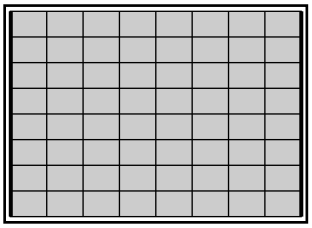


↑ : Le estremità delle linee superiore ed inferiore vengono curvate verso l'alto, mentre la parte centrale rimane invariata.



↓ : Le estremità delle linee vengono curvate verso il basso, mentre la parte centrale rimane invariata.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che le linee orizzontali rossa e verde convergano.

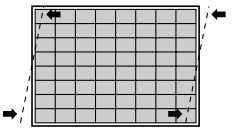


B Regolazione della linea verticale

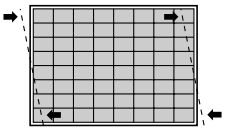
Se i bordi dell'immagine risultano come quelli indicati dalla linea punteggiata delle illustrazioni riportate di seguito, occorre modificarli con il tasto direzionale corrispondente in modo che risultino paralleli (linee in grassetto illustrate a sinistra).

1 Premere due volte il tasto KEY per visualizzare il motivo RETIC. 9 × 9.

2 Effettuare la regolazione della distorsione come indicato di seguito con i tasti ← e →.



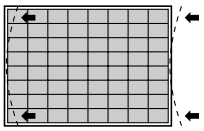
← : Le estremità superiori delle linee vengono spostate verso sinistra, quelle inferiori verso destra, mentre la parte centrale rimane invariata.



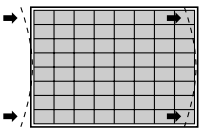
→ : Le estremità superiori delle linee vengono spostate verso destra, quelle inferiori verso sinistra, mentre la parte centrale rimane invariata.

3 Premere due volte il tasto PIN.

4 Effettuare la regolazione della distorsione nel modo indicato di seguito con i tasti ← e →.



← : Le estremità delle linee superiore ed inferiore vengono curvate verso sinistra, mentre la parte centrale rimane invariata.



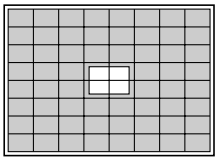
→ : Le estremità delle linee vengono curvate verso destra, mentre la parte centrale rimane invariata.

5 Ripetere le procedure descritte dal punto **1** a **4** in modo che le linee verticali rossa e verde convergano.

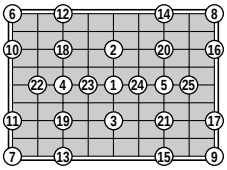
11 Regolazione della zona di centratura (ZONA) del rosso

Effettuare la regolazione della zona di centratura (ZONA) del rosso dopo aver effettuato le regolazioni descritte dal punto 6 a 10 e quando le linee rosse e verdi convergono.

1 Premere il tasto ZONE.
Appare il motivo RETIC. 9 × 9 e il cursore.



2 Premere i tasti POSITION +/– per scegliere la parte per cui si desidera effettuare la regolazione.
Premendo il tasto +, il cursore si sposta in ordine numerico nel modo illustrato.
Premendo il tasto –, il cursore si sposta in ordine inverso.
Il numero della posizione selezionata viene visualizzato nell'angolo superiore destro.



Premendo nuovamente il tasto ZONE nel modo di regolazione ZONA, è possibile spostare il cursore nella posizione desiderata mediante i tasti ↑, ↓, ←, →. Premendo nuovamente il tasto ZONE dopo aver scelto la posizione, il proiettore entra nel modo di regolazione di quella posizione.

3 Regolare la distorsione della linea rossa nell'area di posizionamento del cursore con l'ausilio dei tasti direzionali.

4 Dopo aver completato la regolazione, premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati di regolazione.

La regolazione della registrazione del rosso è completata. Procedere alla regolazione del segnale blu.

Regolazione della registrazione del blu

Effettuare la regolazione del segnale blu in modo che converga con il segnale rosso precedentemente regolato. Quando i motivi di prova del blu e del rosso convergono, il motivo risulta magenta.

Nota

Dopo aver effettuato la regolazione dei dati della registrazione del rosso ed aver salvato i relativi dati, occorre reimpostare la centratura del blu ai valori prestabiliti di fabbrica.
Per la procedura di reimpostazione, consultare pagina 107 (I).

12 Regolazione CENT (centratura) del blu

Effettuare la regolazione in modo che il centro del motivo RETICOLO INCR. del blu sia allineato con quello del rosso.

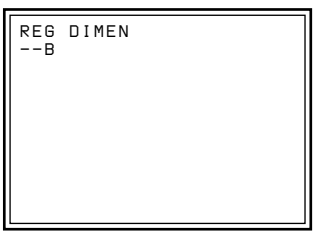
1. Premere il tasto CENT per visualizzare il motivo RETICOLO INCR. ed il cursore.
2. Premere il tasto ADJ B.
3. Premere il tasto CUT OFF G per visualizzare il blu ed il rosso.
4. Premere i tasti direzionali per allineare il centro del motivo RETICOLO INCR. del blu con quello del rosso.

Note

- Se le linee verticali blu non risultano allineate con quelle del motivo del rosso occorre effettuare nuovamente la regolazione dell'angolo di conversione del tubo a raggi catodici.
  Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione dell'angolo di conversione del tubo a raggi catodici" a pagina 21 (I).
- Nel caso in cui la parte superiore, inferiore, sinistra o destra dello schermo risultasse disallineata, occorre effettuare nuovamente la regolazione del battito dell'obiettivo.
  Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione del battito dell'obiettivo verde" a pagina 66 (I).

13 Regolazioni DIMEN, LIN (linearità), SKEW, BOW, KEYSTONE (distorsione trapezoidale), CUSCINO (distorsione a cuscino) BILAN KEYSTONE, BILAN CUSCINO e ZONA del blu

Il segnale blu deve convergere con quello rosso in ciascuna regolazione. Il procedimento è uguale a quello per la regolazione della registrazione del rosso.
Per ulteriori informazioni, consultare da pagina 85 (I) a 93 (I).
Accertarsi che sullo schermo durante la regolazione del segnale blu venga visualizzata l'indicazione "– – B".

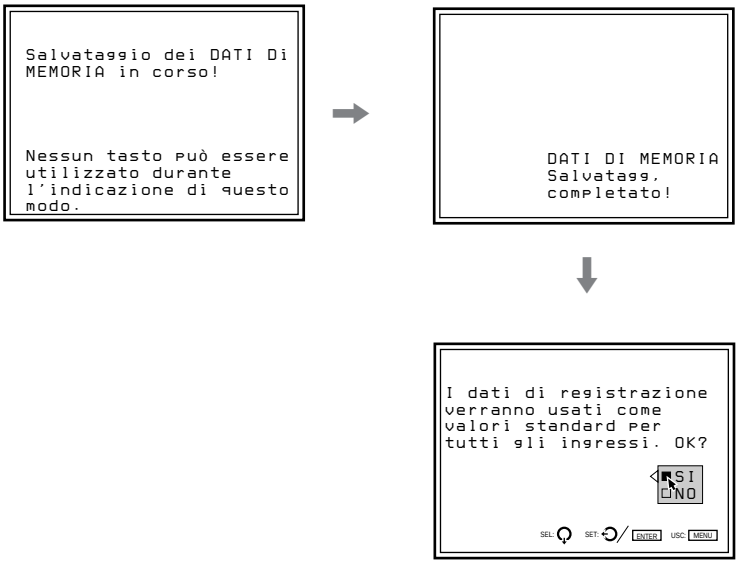


La regolazione del blu è completata. Memorizzare i dati di regolazione come dati standard.

Salvataggio dei dati di registrazione standard

Dopo aver effettuato le regolazioni per tutte le registrazioni per i segnali del verde, rosso e blu, occorre salvare i data di regolazione come dati standard per il proiettore.

1 Mantenere premuto il tasto MEMORY per più di 5 secondi.
I dati di regolazione vengono salvati nella memoria come i dati per la frequenza selezionati in CONFIG OSC INT. nel menu REG. SERVIZIO, ed il proiettore entra nel modo di memorizzazione dei dati standard.



2 Premere il tasto ↓ o ↑ per scegliere SI, poi premere il tasto ENTER.
Tutti i dati di registrazione saranno convertiti in dati di segnale interno e saranno memorizzati come dati standard.

Note

- Durante la memorizzazione dei dati non è utilizzabile alcun tasto.
- Memorizzando i dati di regolazione come dati standard, i dati della registrazione memorizzati nella MEMORIA IN verranno convertiti in dati standard.

Regolazione fine per ciascun segnale di ingresso

Dopo aver effettuato la regolazione della registrazione senza una sorgente di ingresso e dopo aver memorizzato i dati di regolazione come dati standard, immettere un segnale esterno ed eseguire la regolazione fine per ogni segnale d'ingresso.

Regolazione del segnale di ingresso video

1 Collegare un segnale video alle prese VIDEO IN sulla scheda opzionale di interfaccia video IFB-G70QMG (se installata nel proiettore) oppure sulla scheda di interfaccia del segnale installata nella sezione INPUT B.

2 Scegliere la sorgente di ingresso video premendo i tasti INPUT SELECT VIDEO e SELECT o il tasto INPUT SELECT B sul telecomando.

3 Visualizzare il menu INGRES INFO e controllare che per la frequenza del segnale di ingresso (fH) sia indicato il valore 15,7 kHz. Per visualizzare il menu INGRES INFO, premere il tasto MENU, scegliere INGRES INFO con il tasto ↑ o ↓ , poi premere il tasto ENTER.

4 Regolare la messa a fuoco magnetica e AQP/DQP per ciascun segnale di ingresso.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione della messa a fuoco magnetica e AQP/DQP" del verde a pagina 68 (I).

Regolazione fine della messa a fuoco magnetica e AQP/DQP

1 Premere il tasto PATTERN per visualizzare il motivo PUNTI 9 × 9.

2 Se necessario, effettuare la regolazione fine della messa a fuoco magnetica, dell'AQP e DQP.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione della messa a fuoco magnetica del verde e dell'AQP/DQP" a pagina 68 (I).

3 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati della regolazione.

Nota

Non tenere premuto il tasto MEMORY al punto **3**.

Livello sfocato nel modo di regolazione della messa a fuoco magnetica

E possibile ottenere uniformità ottimizzata impostando i livelli di regolazione "TUTTO" e "4PA" della messa a fuoco magnetica ai livelli di sfuocatura. Il proiettore è progettato per sfuocare automaticamente i dati di regolazione "TUTTO" del blu e del rosso. Il livello di sfuocatura varia in base alla temperatura del colore e alla frequenza orizzontale (fH) del segnale di ingresso.
Quando il modo della messa a fuoco magnetica viene annullato o viene premuto di nuovo il tasto MG FOCUS durante la regolazione della messa a fuoco magnetica, il valore di sfuocatura nelle tabelle alla pagina seguente viene aggiunto automaticamente al livello di regolazione "TUTTO" e i dati "TUTTO" della messa a fuoco magnetica sono sfuocati. I dati "4PA" non vengono sfuocati automaticamente.
Se si dà priorità all'uniformità rispetto alla messa a fuoco di un punto, effettuare la regolazione di "4PA" completamente, quindi sottrarre il valore nelle tabelle dal livello di regolazione "4PA". Se si dà priorità alla messa a fuoco di un punto rispetto all'uniformità, effettuare la regolazione di "TUTTO" della messa a fuoco completamente, quindi sottrarre il valore nelle tabelle, che verrà aggiunto ai dati con la funzione di sfuocatura automatica, dal livello di regolazione "TUTTO".

“TUTTO” della messa a fuoco magnetica quando la temperatura del colore è 9300K

fH	15,7kHz	24,8kHz	31,5kHz	48,3kHz	64,0kHz	77,1kHz	93,7kHz	106,3kHz
Valore di sfocatura (R)	0	0	0	0	0	0	0	0
Valore di sfocatura (G)	0	0	0	0	0	0	0	0
Valore di sfocatura (B)	+30	+30	+15	+5	0	0	0	0

“TUTTO” della messa a fuoco magnetica quando la temperatura del colore è 6500K o 5400K

fH	15,7kHz	24,8kHz	31,5kHz	48,3kHz	64,0kHz	77,1kHz	93,7kHz	106,3kHz
Valore di sfocatura (R)	–15	–15	–10	0	0	0	0	0
Valore di sfocatura (G)	0	0	0	0	0	0	0	0
Valore di sfocatura (B)	+30	+30	+15	+5	0	0	0	0

“TUTTO” della messa a fuoco magnetica quando la temperatura del colore è 3200K

fH	15,7kHz	24,8kHz	31,5kHz	48,3kHz	64,0kHz	77,1kHz	93,7kHz	106,3kHz
Valore di sfocatura (R)	+15	+15	+10	0	0	0	0	0
Valore di sfocatura (G)	0	0	0	0	0	0	0	0
Valore di sfocatura (B)	0	0	0	0	0	0	0	0

4PA

fH	15,7kHz	24,8kHz	31,5kHz	48,3kHz	64,0kHz	77,1kHz	93,7kHz	106,3kHz
Valore di sfocatura (R)	0	0	0	0	0	0	0	0
Valore di sfocatura (G)	0	0	0	0	0	0	0	0
Valore di sfocatura (B)	–30	–30	–30	–30	0	0	0	0

Esempio

- Temperatura del colore: 9300K, fH: 31,5 kHz
- Livello di regolazione “TUTTO” della messa a fuoco magnetica del blu: 130
- Livello di regolazione “4PA” del blu: 130

Quando si dà priorità all’uniformità:
Dopo aver corretto “4PA” completamente, regolare “4PA” al valore ottenuto aggiungendo il valore (–30) nelle tabelle dai dati di regolazione “4PA”.
4PA: 130 + (–30) = 100

Quando si dà priorità alla messa a fuoco di un punto:
Dopo aver corretto “TUTTO” della messa a fuoco completamente, regolare “TUTTO” al valore ottenuto sottraendo il valore (+15) nelle tabelle dai dati di regolazione “TUTTO”.
4PA: 130 – (+15) = 115

Regolazione fine per ciascun segnale di ingresso

Regolazione fine della registrazione

1 Premere il tasto PATTERN per visualizzare il motivo RETICOLO INCR.

2 Se necessario, effettuare la regolazione fine delle registrazioni.
Per ulteriori informazioni inerenti la procedura di regolazione, consultare la sezione "Regolazione della registrazione" da pagina 73 (I) a 94 (I).

3 Premere il tasto MEMORY e rilasciarlo per memorizzare i dati di regolazione.

Nota

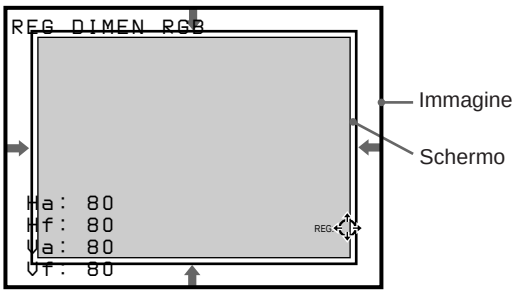
Non tenere premuto il tasto MEMORY durante le operazioni del punto **3**.

Regolazione DIMEN

Regolare la dimensione dell'immagine nel caso in cui non sia adatta allo schermo utilizzato.

1 Premere il tasto RGB SIZE.
(Utilizzare il tasto RGB SIZE anche per il segnali diversi da RGB).

2 Regolare la dimensione dell'immagine con i tasti direzionali.
↑ : espande la dimensione verticali.
↓ : riduce la dimensione verticali.
→ : espande la dimensione orizzontali.
← : riduce la dimensione orizzontali.



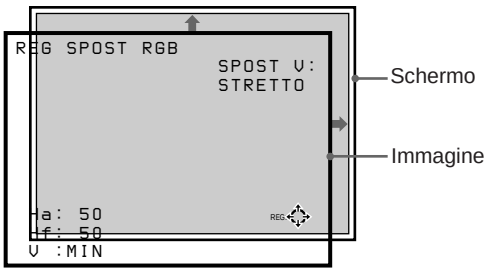
3 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati della regolazione.

Regolazione SPOST

Qualora sia necessario lo spostamento dell'immagine per un suo adattamento allo schermo, occorre regolare la posizione dell'immagine.

1 Premere il tasto RGB SHIFT.
(Utilizzare il tasto RGB SHIFT anche per il segnali diversi da RGB).

2 Regolare la larghezza di spostamento con i tasti direzionali.
↑ : l'immagine viene spostata verso l'alto.
↓ : l'immagine viene spostata verso il basso.
→ : l'immagine viene spostata a destra.
← : l'immagine viene spostata a sinistra.



Nota

Quando viene immesso il segnale video, SPOST V viene automaticamente fissato su STRETTO e la gamma regolabile diminuirà rispetto a quella del segnale del RGB.

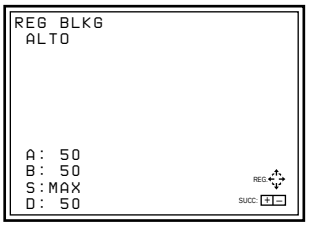
3 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati della regolazione.

Regolazioni dell'oscuramento

Se l'immagine proiettata eccede la dimensione dello schermo, eliminare le parti in eccesso.

1 Premere il tasto BLKG.

2 Premere il tasto POSITION +/– per scegliere la parte che si desidera modificare.
- Premendo il tasto +, è possibile impostare successivamente le seguenti posizioni:
  ALTO → BASSO → SINIST → DESTRA → ALTO…
- Premendo il tasto –, le posizioni si succedono in ordine inverso.



3 Effettuare le regolazioni utilizzando i tasti direzionali.
- Premere i tasti ↑ e ↓ per regolare le posizioni ALTO e BASSO.
- Premere i tasti ← e → per regolare le posizioni SINIST e DESTRA.

4 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati di regolazione.

Nota

Quando al proiettore sono collegate molteplici sorgenti di ingresso video, ad esempio se si utilizza il commutatore, regolare le dimensioni dell'immagine e l'oscuramento per ciascuna sorgente.

Regolazione fine per ciascun segnale di ingresso

Regolazione del segnale di ingresso RGB

1 Collegare un segnale RGB ai connettori RGB IN su INPUT A o sulla scheda interfaccia del segnale installata nella sezione INPUT B.

2 Premere il tasto INPUT SELECT A o B sul telecomando per selezionare il segnale di ingresso RGB.

3 Effettuare la regolazione della messa a fuoco magnetica e di AQP/DQP.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Regolazione della messa a fuoco magnetica del verde, dell’AQP/DQP” a pagina 68 (I).

4 Se necessario effettuare la regolazione fine della registrazione.
Per ulteriori informazioni, vedere “Regolazione della registrazione” da pagina 73 (I) a 94 (I).

Regolazioni fine della messa a fuoco magnetica e di AQP/DQP

1 Premere il tasto PATTERN per visualizzare il motivo a PUNTI 9 × 9.

2 Se necessario, effettuare la regolazione fine della messa a fuoco magnetica, dell’AQP e di DQP.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Regolazione della messa a fuoco magnetica del verde, dell’AQP/DQP” a pagina 68 (I).

3 Premere e rilasciare il tasto MEMORY per memorizzare i dati della regolazione.

Regolazione fine della registrazione

1 Premere il tasto PATTERN per visualizzare il motivo RETICOLO INCR..

2 Se necessario, effettuare la regolazione fine della registrazione.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Regolazione della registrazione” da pagina 73 (I) a 94 (I).

3 In caso di collegamento di due o più sorgenti di ingresso RGB, occorre effettuare la regolazione fine della registrazione per ciascun segnale di ingresso.

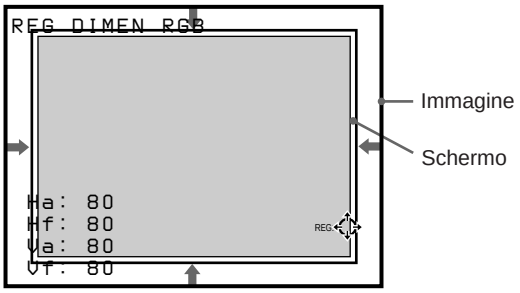
4 Premere il tasto MEMORY e rilasciarlo per memorizzare i dati della regolazione.

Regolazione DIMEN

Effettuare la regolazione della dimensione delle immagini se queste non rientrano nello schermo.

1 Premere il tasto RGB SIZE.

2 Regolare la dimensione dell'immagine utilizzando i tasti direzionali.
- ↑ : espande la dimensione verticali.
- ↓ : riduce la dimensione verticali.
- → : espande la dimensione orizzontali.
- ← : riduce la dimensione orizzontali.



3 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati della regolazione.

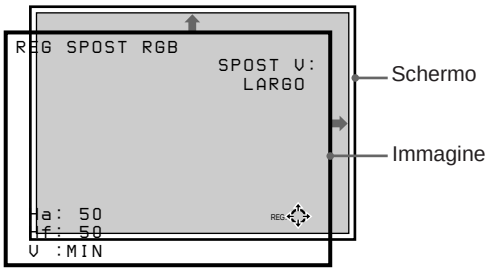
Regolazione SPOST

Se è necessario lo spostamento dell'immagine per un suo adattamento allo schermo, occorre effettuare la regolazione con il tasto RGB SHIFT.

1 Premere il tasto RGB SHIFT.

2 Scegliere la gamma regolabile dello spostamento verticale (SPOST V) con i tasti POSITION +/–.
LARGO: Impostare normalmente questa opzione.
STRETTO: Impostare questa opzione per restringere la gamma regolabile nella direzione verticale.

3 Regolare lo spostamento con i tasti direzionali.
- ↑ : l'immagine viene spostata verso l'alto.
- ↓ : l'immagine viene spostata verso il basso.
- ← : l'immagine viene spostata a sinistra.
- → : l'immagine viene spostata a destra.



4 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati della regolazione.

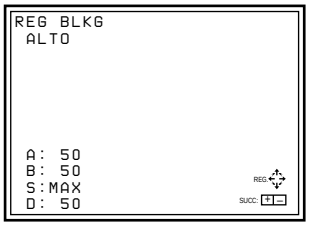
Regolazione fine per ciascun segnale di ingresso

Regolazioni dell’oscuramento

Se l’immagine proiettata eccede le dimensioni dello schermo, eliminare le parti in eccesso.

1 Premere il tasto BLKG.

2 Premere il tasto POSITION +/– per scegliere la parte che si desidera modificare.
- Premendo il tasto +, è possibile impostare successivamente le seguenti posizioni:
  ALTO → BASSO → SINIST → DESTRA → ALTO…
- Premendo il tasto –, le posizioni si succedono in ordine inverso.



3 Effettuare le regolazioni utilizzando i tasti direzionali.
- Premere i tasti ↑ e ↓ per regolare le posizioni ALTO e BASSO.
- Premere i tasti ← e → per regolare le posizioni SINIST e DESTRA.

4 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati di regolazione.

Nota

Quando al proiettore sono collegate due o più sorgenti di ingresso RGB, ad esempio utilizzando il commutatore regolare le dimensioni dell’immagine e l’oscuramento per ciascun segnale RGB con una caratteristica differente. Nel menu INGRES INFO sono riportate le caratteristiche.

Regolazione del bilanciamento del bianco

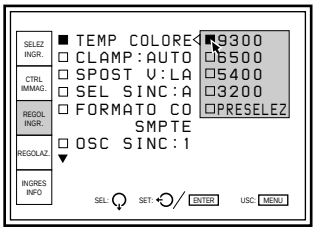
Le temperature del colore sono predefinite in fabbrica a 9300K, 6500K, 5400K e 3200K. Tuttavia se si modificano questi livelli o se si imposta la temperatura del colore a dei livelli differenti da quelli preimpostati, è possibile regolare il bilanciamento del bianco e memorizzarne i dati.

Impostazione del bilanciamento del bianco

1 Premere il tasto MENU, scegliere REGOL INGR. con il tasto ↑ o ↓, poi premere il tasto ENTER.
Viene visualizzato il menu REGOL INGR.

2 Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare TEMP COLORE, quindi premere il tasto ENTER.

3 Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare la temperatura del colore desiderata, quindi premere ENTER.



Impostare normalmente questo valore su 6500.
Scegliere la temperatura del colore appropriata conformemente alla propria applicazione e alla sorgente di immagine.

4 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati della regolazione.

Regolazione del bilanciamento del bianco

Se si desidera uniformare il colore di un determinato segnale di ingresso (per esempio l'immagine del sistema HDTV) con quello del monitor a colori, effettuare la regolazione del bilanciamento del bianco.
Visualizzare lo stesso segnale di ingresso sul proiettore e sul monitor.

Regolazione del livello del nero (regolazione di POLARIZZAZ)

1 Reimpostare il livello di CONTRASTO su 80 e di LUMINOS su 50.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione della qualità dell'immagine" a pagina 110 (I).

2 Premere il tasto W/B BIAS.
Appare il modello PLUGE.
Premere ripetutamente il tasto PATTERN per visualizzare il segnale esterno.

3 Premere il tasto ADJ R, G o B per scegliere il colore per cui occorre la regolazione.
Durante la selezione del colore fare attenzione alla parte nera dell'immagine visualizzata sullo schermo ed identificare quale colore rimane fuori rispetto all'immagine del monitor.

(continua)

4 Premere il tasto ← o → in modo che la parte nera dell'immagine sullo schermo sia uguale a quella del monitor.
Se la luminosità di quella parte non sembra uguale a quella del monitor, effettuare la regolazione degli altri colori premendo il tasto ADJ R, G o B ed il tasto ← o →.

5 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati.

Regolazione del livello del bianco (regolazione di GUADAGNO)

1 Reimpostare il livello di CONTRASTO su 80 e di LUMINOS su 50.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione "Regolazione della qualità dell'immagine" a pagina 110 (I).

2 Premere il tasto W/B GAIN.
Se dopo la regolazione di GUADAGNO viene effettuata la regolazione di POLARIZZAZ, il segnale esterno appare automaticamente.
Iniziando con la regolazione di GUADAGNO, appare il modello a scaletta. Premere ripetutamente il tasto PATTERN per visualizzare il segnale esterno.

3 Premere il tasto ADJ R, G o B per scegliere il colore per cui si desidera effettuare la regolazione.
Durante la scelta del colore, fare attenzione alla parte bianca dell'immagine visualizzata sullo schermo e notare quale colore rimane fuori rispetto all'immagine del monitor.

4 Premere il tasto ← o → in modo che la parte bianca dell'immagine sullo schermo sia uguale a quella del monitor.
Se la luminosità non sembra come quella del monitor, effettuare la regolazione degli altri colori premendo il tasto ADJ R, G o B ed il tasto ← o →.

5 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati.

Quando si utilizzano più proiettori

Immettere lo stesso segnale nel proiettore base e nel proiettore per cui occorre effettuare la regolazione.
Impostare la voce di TEMP COLORE del menu REGOL INGR. sullo stesso valore per entrambi i proiettori e poi iniziare le procedure descritte in precedenza per uniformare i colori bianco e nero tra il proiettore base e quello per cui occorre effettuare la regolazione.

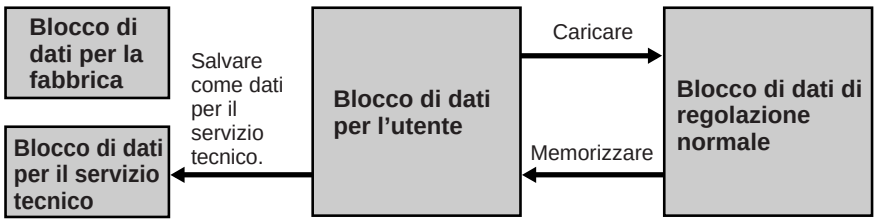
Note

- Durante la regolazione del bilanciamento del bianco, come riferimento del colore utilizzare il monitor esterno a colori.
- Per effettuare la regolazione del bianco facilmente senza visualizzazione a video, premere il tasto STATUS OFF sul telecomando oppure impostare l'opzione STATUS del menu REGOLAZ. su DISIN.
- Impostando il livello di COLORE su MIN per visualizzare l'immagine in bianco e nero la regolazione del bilanciamento del bianco risulterà più semplice.

Memorizzazione dei dati di registrazione

Struttura della memoria

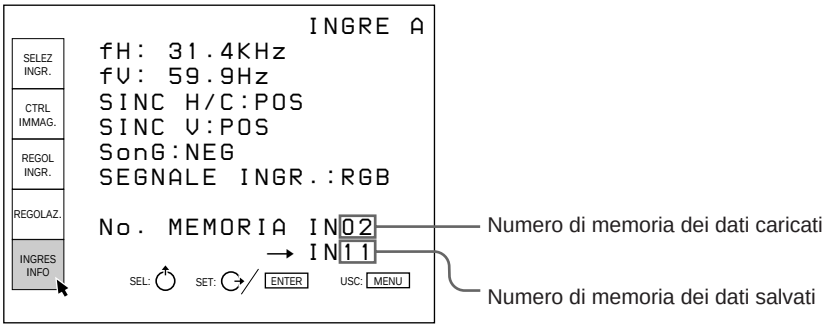
La struttura della memoria di questo proiettore è composta da tre blocchi di memoria e da un blocco di dati di regolazione normale.


Blocco di dati per la fabbrica
Blocco di dati per il servizio tecnico
Salvare come dati per il servizio tecnico.
Blocco di dati per l'utente
Caricare
Memorizzare
Blocco di dati di regolazione normale

Blocco di dati per la fabbrica: I dieci dati di regolazione base per i diversi tipi di segnale riportati nella tabella a pagina 106 (I) sono preimpostati in fabbrica. I dati di regolazione in questo blocco non possono essere modificati.

Blocco di dati per servizio tecnico: I dieci dati di regolazione base per i diversi tipi di segnale riportati nella tabella a pagina 106 (I) sono preimpostati in fabbrica. I dati salvati nel blocco di dati per l'utente, possono essere memorizzati come dati per servizio tecnico.

Blocco di dati per l'utente: I dieci dati di regolazione base per i diversi tipi di segnale riportati nella tabella a pagina 106 (I) sono preimpostati in fabbrica. Quando viene immesso un nuovo segnale, vengono selezionati i dati che hanno la frequenza più vicina tra i dieci dati base e i dati esistenti vengono salvati come memoria di ingresso e caricati. Nel caso in cui venisse effettuata la regolazione di uno dei dati per il segnale, i dati sono memorizzati in una delle posizioni di memoria che va da 00 a 99. (Se per i dati non viene effettuata la regolazione, questi non vengono memorizzati). Nel caso in cui una delle condizioni di ingresso del segnale (frequenza verticale o orizzontale, tipo di segnale di sincronizzazione, stato del segnale di ingresso e connettore di ingresso) risultasse differente, i dati di regolazione per ciascun segnale di ingresso vengono memorizzati in posizioni di memoria differenti come singola memoria di ingresso. I numeri di memoria dei dati caricati e dei dati salvati vengono visualizzati come No. MEMORIA IN sul menu INGRES INFO. Se lo stesso segnale è già stato immesso, lo stesso numero di memoria appare su due righe.



Blocco di dati di regolazione normale: I dati durante la regolazione vengono provvisoriamente memorizzati in questo blocco. Premendo il tasto ENTER o MEMORY dopo la regolazione, i dati di regolazione vengono memorizzati nel blocco di dati per l'utente.

Memorizzazione dei dati di registrazione

Dati di registrazione standard e memoria di ingresso

Se i dati della registrazione regolati vengono memorizzati come dati standard dopo l'installazione del proiettore, i dati di registrazione per tutte le memorie di ingresso verranno modificati per riflettere i nuovi dati in quella condizione di installazione. Per cui per ciascun segnale di ingresso è possibile effettuare una semplice regolazione della registrazione.

Per ulteriori informazioni riguardanti la procedura di memorizzazione dei dati standard, consultare la pagina 95 (I).

Dati preimpostati in fabbrica

Nelle posizioni di memoria da 00 a 09 dei blocchi di dati per il servizio tecnico e per la fabbrica sono preimpostati dieci tipi di dati base.

Posizione memoria	Frequenza orizzontale (fH)	Frequenza verticale (fV)	Tipi di segnale di ingresso
00	15,7 kHz	60 Hz	Video ($NTSC_{3,58}$)
01	24,8 kHz	56 Hz	RGB
02	31,5 kHz	60 Hz	RGB
03	48,3 kHz	60 Hz	RGB
04	64,0 kHz	60 Hz	RGB
05	75,0 kHz	60 Hz	RGB
06	93,7 kHz	75 Hz	RGB
07	106,3 kHz	85 Hz	RGB
08	31,5 kHz	60 Hz	IDTV ($NTSC_{3,58}$)
09	33,8 kHz	60 Hz	HDTV ($Y/P_B/P_R$)

Architettura della memoria

I seguenti dati di regolazione verranno memorizzati nei tre blocchi di memoria.

Memoria	Dati di regolazione	Numero delle memorie
Memoria di ingresso	Controllo immagine (CONTRASTO, LUMINOS, COLORE, TINTA, DETTAG.) DIMEN/SPOST Oscuramento Temperatura colore Posizione chiusura SPOST V Registrazione Messa a fuoco magnetica, AQP/DQP	Numeri della memoria 00–99 (100 al massimo)
Memoria per la temperatura del colore	Bilanciamento del bianco (dati POLARIZZ/GUADAGNO per ciascuna temperatura del colore di ogni videata)	Quattro impostazioni per la temperatura del colore (9300K/6500K/5400K/3200K)
Impostazione memoria	Velocità di trasmissione, timer tubo a raggi catodici, STATUS INSER/DISIN, lingua, indice, luminosità/ uniformità colore, memoria video	Uno per ogni proiettore

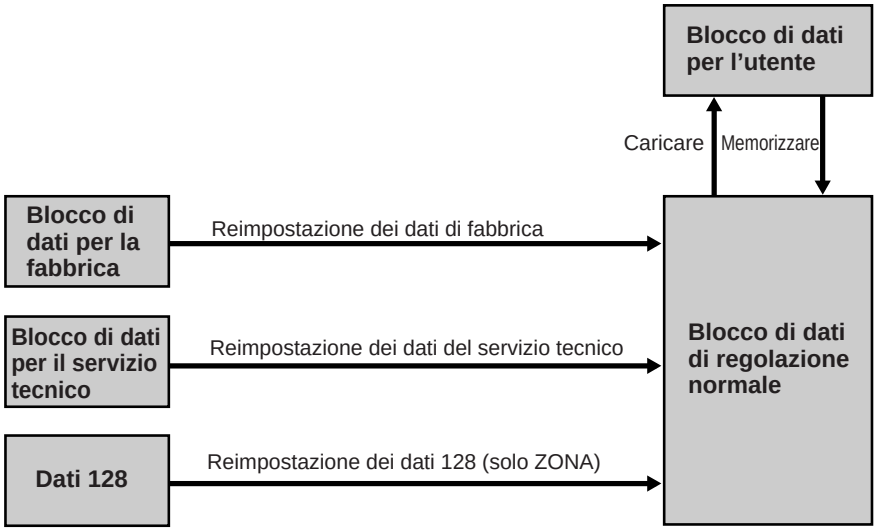
Reimpostazione dei dati

Segue una descrizione delle tre procedure disponibili per ripristinare i dati.

Reimpostazione dei dati impostati in fabbrica
Reimposta ai dati preimpostati in fabbrica memorizzati nel blocco di dati per la fabbrica.

Reimpostazione dei dati impostati dal servizio tecnico
Reimposta i dati memorizzati nel blocco di dati per il servizio tecnico.

Reimpostazione dei dati 128 (solo ZONA)
Reimposta i dati di regolazione ZONA su 128.

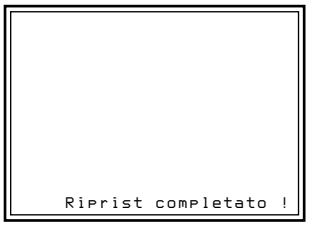

Blocco di dati per l'utente
Caricare
Memorizzare
Blocco di dati per la fabbrica
Reimpostazione dei dati di fabbrica
Blocco di dati per il servizio tecnico
Reimpostazione dei dati del servizio tecnico
Dati 128
Reimpostazione dei dati 128 (solo ZONA)
Blocco di dati di regolazione normale

Reimpostazione dei dati

1 Scegliere il modo di regolazione che si intende reimpostare.

2 Premere il tasto RESET per visualizzare la seguente videata. (Esempio: Per reimpostare i dati di registrazione del rosso ai dati preimpostati in fabbrica).

3 Premere il tasto ↑ o ↓ per selezionare il modo di ripristino, poi premere il tasto ENTER.
Per annullare il modo di ripristino, premere il tasto NORMAL.

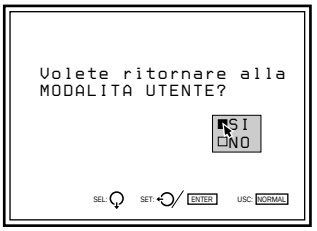


Tutti i dati di regolazione della registrazione del rosso verranno reimpostati ai dati preimpostati in fabbrica.

Protezione delle impostazioni

Quando si spegne il proiettore con il telecomando, i tasti di regolazione sono disattivati per evitare modifiche accidentali delle regolazioni (modo utente).
I tasti possono essere inoltre disattivati anche quando l'apparecchio è acceso, mediante la procedura descritta di seguito.

1 Premere i tasti sul telecomando nel seguente ordine:
ENTER → ENTER → ↑ → ↓ → ENTER
Appare quanto segue.



2 Premere il tasto ↑ o ↓ per scegliere "SI", poi premere il tasto ENTER.

I tasti di regolazione sul telecomando vengono disattivati (modo utente).

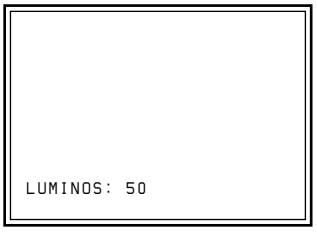
Regolazione della qualità dell’immagine

Dopo aver regolato l’immagine a proprio piacere, è possibile memorizzare i dati della regolazione.

1 Effettuare la regolazione con i tasti PICTURE CONTROL +/–.

BRIGHT	Luminosità
CONTR	Contrasto dell’immagine
COLOR	Intensità del colore
HUE	Gradazione
SHARP	Nitidezza

I livelli di regolazione sono visualizzati in forma digitale con un intervallo compreso tra i seguenti valori: MIN, 1, 2, ... 99 MAX.



2 Premere il tasto MEMORY per memorizzare i dati.

Modo immagine dinamica (solo per immagini in ingresso video o componente)

Si può ottenere un contrasto d’immagine di elevata qualità impostando l’opzione DIN. IMMAG. sull’opzione INSER nel menu CTRL IMMAG.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Il menu CTRL IMMAG.” a pagina 46 (I).

Ripristino dei dati iniziali

1 Premere il tasto PICTURE CONTROL dell’opzione che si desidera riportare al valore iniziale.

2 Premere il tasto RESET per riportare l’opzione selezionata al valore iniziale.

Note

- I tasti COLOR, SHARP e HUE non funzionano sull’ingresso delle immagini dai connettori RGB IN.
- I tasti HUE e COLOR non funzionano se il segnale di ingresso è bianco e nero.
- Il tasto HUE non funziona con le sorgenti d’ingresso colore PAL o SECAM.

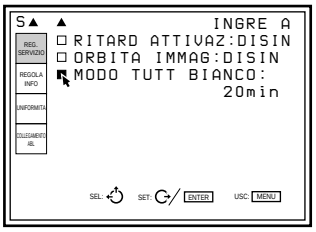
Modifica della durata di inizializzazione

Si può aumentare il periodo di riscaldamento del proiettore con intervalli successivi di 1 minuto.

1 Impostare il telecomando nel modo di regolazione riservato ai tecnici.
Per ulteriori informazioni, consultare la sezione “Per il telecomando” a pagina 38 (I).

2 Premere il tasto MENU, selezionare REG. SERVIZIO premendo il tasto ↓ o ↑, e poi premere il tasto ENTER per visualizzare il menu REG. SERVIZIO.

3 Premere il tasto ↓ o ↑ per selezionare MODO TUTT BIANCO (pagina 2), poi premere il tasto ENTER.



4 Premere il tasto ↑, ↓, ← o → per impostare il periodo desiderato.
Si può impostare fino da 0 a 99 minuti.

5 Premere il tasto MEMORY per memorizzare l’impostazione.

Per annullare l’impostazione

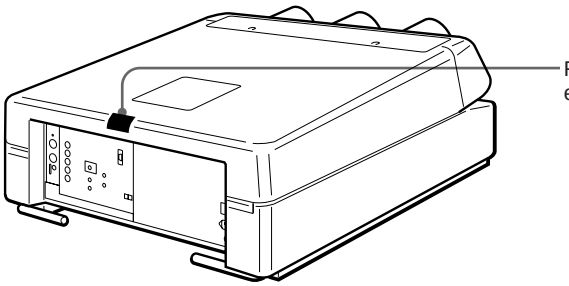
Premere il tasto MENU durante l’esecuzione del punto **3**.

Per impostare il proiettore in modo che il segnale di ingresso proveniente dall’apparecchio collegato venga visualizzato immediatamente dopo l’accensione

Occorre impostare il tempo di inizializzazione a “0 min” al precedente punto **4**.

Codici di errore

Quando si verifica un errore di funzionamento l'alimentazione viene disattivata automaticamente e nella finestra dei codici di errore all'interno del proiettore, si illumina il codice di errore. Si può controllare direttamente il codice senza togliere il coperchio. Per le descrizioni degli errori, fare riferimento alla tabella riportata di seguito.

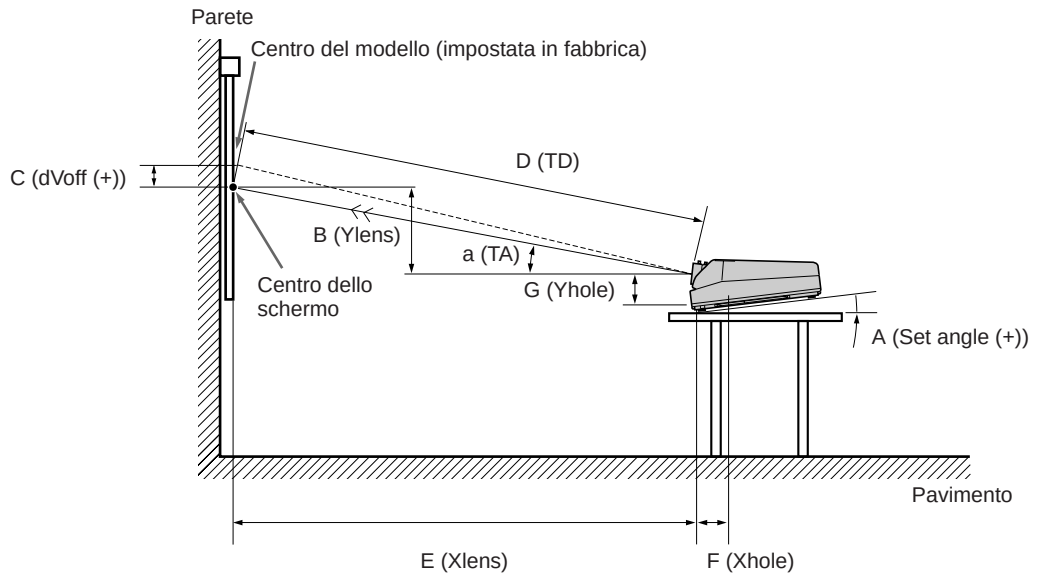


Codice errore	Elemento	Significato
10	—	Segnale di ingresso anomalo. Controllare il segnale di ingresso.
20	Unknown	Anomalie che non si verificano con gli errori indicati di seguito.
21	POW1(115HV)	Anomalo nella linea 115 V (HV)
22	POW2(115DEF)	Anomalo nella linea 115 V
23	POW3(50)	Anomalo nella linea 50 V
24	POW4(15)	Anomalo nella linea 15 V
25	IFB	Anomalo sulla scheda di interfaccia installata sulla sezione INPUT B
26	LENS	Un obiettivo viene rimosso.
27	POLARITY	Il coperchio del connettore per il cambio della polarità non si chiude completamente.
29	B	Anomalo sulla linea di alimentazione sulla scheda B
30	DC	Anomalo sulla linea di alimentazione sulla scheda DC
31	EB	Anomalo sulla linea di alimentazione sulla scheda EB
32	EC	Anomalo sulla linea di alimentazione sulla scheda EC
33	HV	Voltaggio alto anomalo
34	LOT	Caricamento anomalo su un LOT della scheda PA
35	H.STOP	Polarità orizzontale errata.
36	V.STOP	Polarità verticale errata.
37	FAN	Un ventilatore all'interno del proiettore non funziona.
38	CRT	La corrente in uno dei tubi a raggi catodici R, G e B supera l'uscita nominale (identificabile nella scheda C).
39	Ik	La corrente in uno dei tubi a raggi catodici R, G e B supera l'uscita nominale (identificabile nella scheda B).
40	∑ Ik	Si è verificata un'anomalia nei CRT.
88	CPU RESET	Le CPU sulle schede YA, YB e YC sono reimpostate.

Note

- Se si illumina il codice di errore, potrebbero venire cancellati tutti i precedenti dati di regolazione.
- Il codice di errore scompare quando l'interruttore MAIN POWER è disattivato e viene disinserito il cavo di alimentazione.
- Il codice di errore si illumina ogni volta che viene attivata l'alimentazione fino a quando l'errore di funzionamento non viene eliminato.
- Subito dopo aver attivato l'interruttore MAIN POWER, "88" viene visualizzato per circa un secondo. Non si tratta di un problema. L'apparecchio reimposta le CPU allo stato iniziale durante questo periodo.

Elenco delle distanze di proiezione in base all'angolo dell'asse ottico



Lunghezza: mm (per F Xhole e G Y hole)

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
B / E	0,2718	0,2493	0,2309	0,2126	0,1944	0,1763	0,1584	0,1405	0,1228	0,1051	0,0875	0,0699	0,0524	0,0349	0,0174	0,0000	-0,0175	-0,0349
A Angle	0,0°	1,0°	1,8°	2,7°	3,5°	4,3°	5,2°	6,0°	6,8°	7,6°	8,6°	9,6°	10,6°	11,6°	12,6°	13,6°	14,6°	15,6°
F Xhole	220	225	228	232	235	239	242	246	249	252	256	260	264	267	271	274	278	281
G Yhole	257	253	250	246	243	239	236	232	229	225	221	216	212	207	203	198	193	188

Quando si utilizza uno schermo a 60 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	1668	1673	1678	1683	1687	1691	1694	1697	1700	1702	1704	1708	1719	1728	1737	1747	1753	1757
B Ylens	450	417	387	358	328	298	268	239	209	179	149	119	90	60	30	0	-31	-61
D TD	1727	1724	1722	1720	1718	1717	1715	1714	1713	1712	1711	1712	1721	1729	1737	1747	1754	1758
C dVoff	0	6	11	16	21	26	30	36	41	45	46	46	46	46	47	47	47	47

Quando si utilizza uno schermo a 70 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	1921	1927	1933	1938	1943	1947	1951	1955	1958	1961	1963	1967	1980	1991	2001	2012	2019	2024
B Ylens	519	481	446	412	378	343	309	275	240	206	172	138	104	70	35	0	-35	-71
D TD	1990	1986	1984	1982	1979	1977	1976	1974	1973	1971	1971	1972	1983	1992	2001	2012	2020	2025
C dVoff	0	7	13	19	24	30	36	42	47	53	54	54	54	54	54	54	54	55

Elenco delle distanze di proiezione in base all'angolo dell'asse ottico

Quando si utilizza uno schermo a 80 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	2177	2185	2191	2197	2203	2207	2212	2216	2219	2222	2225	2230	2244	2257	2268	2281	2289	2294
B Ylens	590	545	506	467	428	389	350	311	273	234	195	156	118	79	40	0	-40	-80
D TD	2256	2252	2249	2246	2244	2242	2240	2238	2236	2235	2234	2235	2248	2258	2268	2281	2289	2295
C dVoff	0	8	15	21	28	34	41	48	54	61	61	61	61	62	62	62	62	62

Quando si utilizza uno schermo a 90 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	2434	2442	2450	2456	2462	2468	942	2477	2481	2484	2488	2492	2509	2522	2535	2549	2559	2564
B Ylens	660	609	566	522	479	435	2319	348	305	261	218	174	131	88	44	0	-45	-90
D TD	2522	2517	2514	2511	2508	2506	2503	2501	2500	2498	2497	2498	2512	2524	2536	2549	2559	2566
C dVoff	0	9	17	24	31	39	46	53	61	68	69	69	69	69	70	70	70	70

Quando si utilizza uno schermo a 100 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	2689	2699	2707	2714	2721	2727	2733	2737	2742	2745	2749	2754	2773	2788	2802	2817	2828	2834
B Ylens	730	673	625	577	529	481	433	385	337	289	241	193	145	97	49	0	-49	-99
D TD	2787	2782	2778	2775	2772	2769	2767	2764	2762	2761	2760	2761	2776	2789	2802	2817	2828	2835
C dVoff	0	10	19	26	35	43	51	59	67	76	77	77	77	77	78	78	78	78

Quando si utilizza uno schermo a 110 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	2945	2956	2964	2972	2979	2986	2992	2997	3002	3006	3010	3016	3036	3052	3068	3085	3096	3102
B Ylens	800	737	684	632	579	526	474	421	369	316	263	211	159	107	54	0	-54	-108
D TD	3051	3046	3042	3038	3035	3032	3029	3027	3024	3022	3021	3023	3040	3054	3068	3085	3096	3104
C dVoff	0	11	20	29	38	47	56	65	74	83	84	84	84	85	85	85	86	86

Quando si utilizza uno schermo a 120 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	3200	3212	3221	3230	3237	3245	3251	3257	3262	3266	3271	3277	3299	3317	3333	3352	3364	3371
B Ylens	870	801	744	686	629	572	515	458	401	343	286	229	173	116	58	0	-59	-118
D TD	3316	3310	3306	3302	3298	3295	3292	3289	3286	3284	3283	3285	3303	3319	3334	3352	3365	3373
C dVoff	0	12	22	32	42	52	61	71	81	91	92	92	92	92	93	93	93	94

Quando si utilizza uno schermo a 130 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	3457	3470	3480	3490	3498	3506	3513	3519	3525	3529	3534	3541	3564	3583	3602	3622	3635	3642
B Ylens	940	865	803	742	680	618	556	495	433	371	309	248	187	125	63	0	-63	-127
D TD	3583	3577	3572	3568	3563	3560	3557	3554	3551	3549	3548	3549	3569	3586	3602	3622	3635	3645
C dVoff	0	13	24	34	45	56	66	77	88	98	99	99	100	100	101	101	101	101

Quando si utilizza uno schermo a 140 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	3715	3729	3740	3750	3759	3767	3774	3781	3787	3792	3797	3804	3830	3850	3870	3891	3906	3914
B Ylens	1010	930	863	797	731	664	598	531	465	399	332	266	201	134	68	0	-68	-137
D TD	3850	3843	3838	3833	3829	3825	3822	3818	3815	3813	3812	3814	3835	3853	3871	3891	3906	3916
C dVoff	0	14	26	37	48	60	71	83	94	106	107	107	107	108	108	108	109	109

Quando si utilizza uno schermo a 150 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	3972	3987	3999	4009	4019	4028	4036	4043	4050	4055	4060	4068	4095	4117	4138	4161	4176	4185
B Ylens	1081	994	923	852	781	710	639	568	497	426	355	284	215	144	72	0	-73	-146
D TD	4117	4109	4104	4099	4094	4090	4086	4083	4080	4077	4076	4078	4101	4120	4139	4161	4177	4188
C dVoff	0	15	28	40	52	64	76	89	101	113	115	115	115	115	116	116	117	117

Quando si utilizza uno schermo a 160 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	4229	4245	4258	4269	4279	4289	4297	4305	4312	4317	4323	4331	4360	4384	4406	4431	4447	4456
B Ylens	1151	1059	983	907	832	756	681	605	529	454	378	303	229	153	77	0	-78	-156
D TD	4383	4375	4370	4364	4359	4355	4351	4347	4344	4341	4340	4342	4366	4386	4407	4431	4447	4459
C dVoff	0	16	30	42	55	69	81	95	108	121	122	122	123	123	124	124	124	125

Quando si utilizza uno schermo a 170 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	4486	4504	4516	4528	4539	4549	4559	4567	4574	4580	4586	4595	4625	4650	4674	4700	4717	4727
B Ylens	1221	1123	1043	963	882	802	722	642	562	481	401	321	242	162	82	0	-82	-165
D TD	4650	4641	4635	4630	4624	4620	4615	4611	4608	4605	4604	4606	4631	4653	4675	4700	4718	4730
C dVoff	0	17	32	45	59	73	86	101	114	129	130	130	130	131	131	132	132	132

Quando si utilizza uno schermo a 180 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	4743	4762	4775	4788	4800	4810	4820	4828	4836	4842	4849	4858	4890	4917	4942	4969	4987	4997
B Ylens	1292	1187	1102	1018	933	848	763	679	594	509	424	340	256	172	86	0	-87	-175
D TD	4916	4907	4901	4895	4889	4884	4880	4876	4872	4869	4867	4870	4897	4920	4942	4969	4988	5001
C dVoff	0	18	33	47	62	77	91	107	121	136	137	137	138	138	139	139	140	140

Quando si utilizza uno schermo a 190 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	4999	5018	5033	5046	5058	5069	5079	5088	5096	5103	5110	5120	5153	5181	5208	5237	5256	5267
B Ylens	1362	1251	1162	1073	983	894	805	715	626	536	447	358	270	181	91	0	-92	-184
D TD	5181	5172	5165	5159	5153	5147	5143	5138	5135	5131	5130	5132	5161	5185	5209	5237	5257	5270
C dVoff	0	19	35	50	66	82	96	113	128	144	145	145	146	146	147	147	148	148

Elenco delle distanze di proiezione in base all'angolo dell'asse ottico

Quando si utilizza uno schermo a 200 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	5254	5275	5290	5304	5317	5328	5339	5348	5357	5364	5371	5381	5417	5446	5474	5504	5524	5536
B Ylens	1432	1315	1221	1127	1033	940	846	752	658	564	470	376	284	190	96	0	-96	-193
D TD	5446	5436	5429	5422	5416	5411	5406	5401	5397	5394	5392	5394	5424	5450	5475	5504	5525	5539
C dVoff	0	21	37	53	69	86	101	119	135	152	153	153	154	154	155	155	156	156

Quando si utilizza uno schermo a 210 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	5511	5533	5549	5563	5577	5589	5600	5610	5619	5626	5634	5644	5682	5713	5742	5774	5794	5807
B Ylens	1502	1380	1281	1183	1084	986	887	788	690	591	493	395	298	199	100	0	-101	-203
D TD	5713	5702	5695	5688	5681	5675	5670	5665	5661	5657	5655	5658	5690	5716	5743	5774	5795	5810
C dVoff	0	22	39	55	73	90	107	125	142	159	161	160	161	162	163	163	163	164

Quando si utilizza uno schermo a 220 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	5768	5791	5807	5823	5837	5850	5861	5872	5881	5889	5897	5908	5947	5979	6009	6043	6065	6077
B Ylens	1573	1444	1341	1238	1135	1031	928	825	722	619	516	413	312	209	105	0	-106	-212
D TD	5979	5968	5960	5953	5946	5940	5934	5929	5925	5921	5919	5922	5955	5983	6010	6043	6066	6081
C dVoff	0	23	41	58	76	94	112	131	148	167	168	168	169	169	170	170	171	171

Quando si utilizza uno schermo a 230 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	6025	6049	6066	6082	6097	6110	6122	6133	6143	6151	6159	6171	6212	6245	6277	6312	6335	6348
B Ylens	1643	1508	1401	1293	1185	1077	970	862	754	647	539	432	326	218	110	0	-111	-222
D TD	6245	6234	6226	6218	6211	6205	6199	6193	6189	6185	6183	6186	6220	6249	6278	6312	6336	6352
C dVoff	0	24	43	61	80	99	117	136	155	174	176	176	176	177	178	178	179	179

Quando si utilizza uno schermo a 240 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	6282	6307	6325	6342	6357	6371	6384	6395	6405	6413	6422	6434	6477	6512	6545	6581	6605	6619
B Ylens	1713	1573	1460	1348	1236	1123	1011	899	786	674	562	450	339	227	114	0	-115	-231
D TD	6512	6500	6491	6483	6476	6469	6463	6458	6453	6449	6446	6450	6485	6516	6546	6581	6606	6623
C dVoff	0	25	45	63	83	103	122	142	162	182	184	183	184	185	186	186	187	187

Quando si utilizza uno schermo a 250 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	6539	6565	6584	6601	6617	6631	6645	6656	6667	6676	6685	6697	6741	6778	6812	6850	6875	6889
B Ylens	1783	1637	1520	1403	1286	1169	1052	936	819	702	585	468	353	237	119	0	-120	-241
D TD	6778	6766	6757	6749	6741	6734	6728	6722	6717	6713	6710	6714	6751	6782	6814	6850	6876	6894
C dVoff	0	26	46	66	86	107	127	148	169	189	191	191	192	192	194	194	194	195

Quando si utilizza uno schermo a 260 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	6798	6824	6844	6862	6878	6893	6907	6919	6930	6939	6949	6962	7008	7046	7082	7121	7147	7162
B Ylens	1854	1702	1580	1459	1337	1216	1094	972	851	729	608	487	367	246	124	0	-125	-250
D TD	7046	7033	7024	7015	7007	7000	6993	6987	6982	6978	6975	6979	7017	7050	7083	7121	7148	7166
C dVoff	0	27	48	68	90	112	132	154	175	197	199	198	199	200	201	201	202	202

Quando si utilizza uno schermo a 270 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	7056	7083	7104	7123	7140	7155	7170	7182	7193	7203	7213	7226	7274	7313	7351	7392	7418	7434
B Ylens	1924	1766	1640	1514	1388	1262	1136	1009	883	757	631	505	381	255	128	0	-129	-260
D TD	7314	7300	7291	7282	7273	7266	7259	7253	7247	7243	7240	7244	7284	7318	7352	7392	7419	7438
C dVoff	0	28	50	71	93	116	137	160	182	204	206	206	207	207	209	209	210	210

Quando si utilizza uno schermo a 280 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	7314	7343	7364	7383	7401	7417	7432	7445	7457	7467	7477	7491	7540	7581	7620	7662	7690	7706
B Ylens	1995	1831	1700	1569	1439	1308	1177	1046	916	785	654	524	395	265	133	0	-134	-269
D TD	7581	7568	7557	7548	7540	7532	7525	7518	7513	7508	7505	7509	7551	7586	7621	7662	7691	7711
C dVoff	0	29	52	74	97	120	142	166	188	212	214	213	214	215	216	216	217	218

Quando si utilizza uno schermo a 290 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	7573	7602	7624	7644	7662	7679	7695	7708	7720	7731	7741	7755	7807	7849	7889	7933	7961	7978
B Ylens	2065	1895	1760	1625	1489	1354	1219	1083	948	813	677	542	409	274	138	0	-139	-279
D TD	7849	7835	7824	7815	7806	7798	7791	7784	7778	7773	7770	7774	7817	7854	7890	7933	7963	7983
C dVoff	0	30	54	76	100	124	147	172	195	219	221	221	222	223	224	224	225	225

Quando si utilizza uno schermo a 300 pollici

Lunghezza: mm

a TA (deg)	15,2°	14°	13°	12°	11°	10°	9°	8°	7°	6°	5°	4°	3°	2°	1°	0°	-1°	-2°
E Xlens	7831	7861	7884	7905	7924	7941	7957	7971	7983	7994	8005	8020	8073	8117	8158	8203	8233	8250
B Ylens	2135	1960	1820	1680	1540	1400	1260	1120	980	840	700	561	423	283	142	0	-144	-288
D TD	8117	8102	8091	8081	8072	8064	8056	8049	8043	8038	8035	8040	8084	8122	8159	8203	8234	8255
C dVoff	0	31	55	79	103	128	152	177	202	226	229	228	229	230	232	232	232	233

Indice analitico

A, B

ACCENS. DIRETTA 55 (I)
Alimentazione continua 56 (I)
Angolo dell'asse ottico 13 (I)
Apertura del coperchio superiore 17 (I)

C

Che cos'è la regolazione AQP/DQP? 68 (I)
CLAMP 48 (I)
Codici di errore 112 (I)
Collegamento
- a un apparecchio esterno direttamente 27 (I)
- del telecomando al proiettore 40 (I)
- di più proiettori 32 (I), 35 (I)
- mediante l'uso della scheda opzionale o del commutatore 28 (I) a 31 (I)

Connettore di polarità 19 (I)
Cos'è la funzione di ABL collegato? 35 (I)

D

DQP 68 (I)
Dati di registrazione di base 106 (I)
Dispositivo 17 (I)

F

Finestra del codice di errore 112 (I)

I

Immagine dinamica 47 (I), 110 (I)
Immagine orbitante 56 (I)
Impostazione
- del bilanciamento del bianco 103 (I)
- del formato del componente 49 (I)
- del livello SET UP 47 (I)
- del sistema di colore 47 (I)
- dell'immagine dinamica 47 (I), 110 (I)
- segnale di sincronizzazione 49 (I)
- spostamento verticale 49 (I)

Indice 24 (I), 53 (I)
Installazione
- a soffitto per proiezione frontale 11 (I)
- a pavimento per proiezione frontale 9 (I)
- a pavimento per proiezione posteriore 13 (I)
- delle batterie 39 (I)
- della scheda di interfaccia opzionale 27 (I)
- procedure 4 (I)

Interruttore di polarità 19 (I)
Intervallo variabile dell'angolo dell'asse ottico 113 (I)

L

Levetta di rilascio delle maniglie 8 (I)

M

Memoria
- architettura 106 (I)
- struttura 105 (I)

Menu COLLEGAMENTO ABL 58 (I)
Menu CTRL IMMAG. 46 (I)
Menu INFO REGOLAZ. 56 (I)
Menu INGRES INFO 53 (I)
Menu OPZIONE 59 (I)
Menu OPZIONI MEMORIA INGR. 54 (I)
Menu REG. SERVIZIO 55 (I)
Menu REGOL INGR. 48 (I)
Menu REGOLAZ. 51 (I)
Menu UNIFORMITA 57 (I)
Modifica
- della lingua 52 (I)
- della luminanza dell'immagine (impostazione di CLAMP) 48 (I)
- della polarità 19 (I)
- del periodo di inizializzazione 111 (I)

Modo ABG (Automatic Background) 52 (I)
Modo 5BNC 29 (I), 30 (I), 53 (I)
Modo di regolazione servizio tecnico 39 (I)
Modo tutto bianco 56 (I), 72 (I)
Motivi di prova 53 (I), 60 (I)

N

Note sullo schermo
- sui tipi di schermi disponibili 16 (I)
- sulle dimensioni dello schermo 15 (I)
- sullo schermo con rapporto di formato diverso da 3:4 15 (I)

Numero della memoria di ingresso 54 (I)
Numero dell'indice 24 (I), 53 (I)

O

Operazioni con i menu 44 (I)
Oscuramento 50 (I)

P

PIC. ORBITING 56 (I)
Posizione e funzione dei connettori 23 (I)
Preimpostazione dei dati in fabbrica 107 (I)
Prese di ventilazione 5 (I)
Protezione dell'impostazione 109 (I)
Procedure di installazione 4 (I)

Q

Quando la dimensione dello schermo non figura nelle tabelle 10 (I)

R

Regolazione
- della centratura del blu 94 (I)
- della centratura del rosso 85 (I)
- della centratura del verde 76 (I)
- della messa a fuoco del blu 71 (I)
- della messa a fuoco del verde 64 (I)
- della messa a fuoco del rosso 70 (I)
- della messa a fuoco magnetica 68 (I)
- della modifica/spostamento dell'immagine 98 (I)
- della registrazione del blu 94 (I)
- della registrazione del rosso 85 (I)
- della registrazione del verde 76 (I)

della qualità dell’immagine 110 (I)
dell’angolo di conversione del tubo a raggi catodici 21 (I)
dell’uniformità 57 (I)
del battito dell’obiettivo 66 (I)
del bilanciamento del bianco 103 (I)
del livello del bianco 104 (I)
del livello del nero 103 (I)
del segnale di ingresso RGB 100 (I)
del segnale di ingresso video 96 (I)
dell’oscuramento 99 (I), 102 (I)
di AQP 68 (I)
di AQP/DQP 68 (I)
di KEY e LIN rosso 89 (I)
di BALAN KEY e BALAN PIN rosso 91 (I)
di KEY e LIN verde 81 (I)
di BALAN KEY e BALAN PIN verde 83 (I)
di SPOST RGB 50 (I), 98 (I), 101 (I)
di DIMEN RGB 50 (I), 98 (I), 101 (I)
di SIZE e LIN rosso 85 (I)
di SKEW e BOW rosso 87 (I)
di SIZE e LIN verde 77 (I)
di SKEW e BOW verde 79 (I)
di ZONE rosso 93 (I)
fine della messa a fuoco magnetica 96 (I), 100 (I)
fine della registrazione 98 (I), 100 (I)
fine di ogni segnale di ingresso 96 (I)
Reimpostazione
dei dati 107 (I)
dei dati 128 107 (I)
dei dati standard ai livelli preimpostati in fabbrica 108 (I)
Rilevatore del telecomando 52 (I)
Rimozione dei coperchi frontale e posteriore 18 (I)
Ripristino dati servizio tecnico 107 (I)
Risparmio energetico 52 (I)

S

Salvataggio dei dati
con la registrazione dei dati standard 95 (I)
della struttura di memoria 105 (I)
dell’architettura di memoria 106 (I)
Schemi di installazione 5 (I)
Sensibilità frequenza 54 (I)
SOPPR. IMMAG 51 (I)
Stato 51 (I)

T

Telecomando
installazione delle batterie 39 (I)
posizione e funzione dei comandi 41 (I)
preparazione 38 (I)
Temperatura del colore 48 (I)
Timer del tubo a raggi catodici 56 (I)

U, V, W, X, Y, Z

Uso
dei menu 44 (I)
delle maniglie 8 (I)

Sony Corporation Printed in Japan